A close-up photograph of human teeth, showing the upper and lower arches. The teeth are white and appear healthy. The background is a soft, out-of-focus pinkish-red color, likely representing the gums.

Zahnärztlich- chirurgische Zusammenarbeit zur Herstellung praxisnaher Implantatprothetik

**Dr.Dr.Stephan Hauk Dr.Horst Landenberger
Bad Soden**

Gastgeber:

**Flemming-Dental,
Frankfurt**

Unterstützt von:

Straumann, Friadent



**Organisiert von:
Frau Kerstin Löw**



**Niederlassungsleiter:
Joachim Spöttel und Hagen
Schweizer**

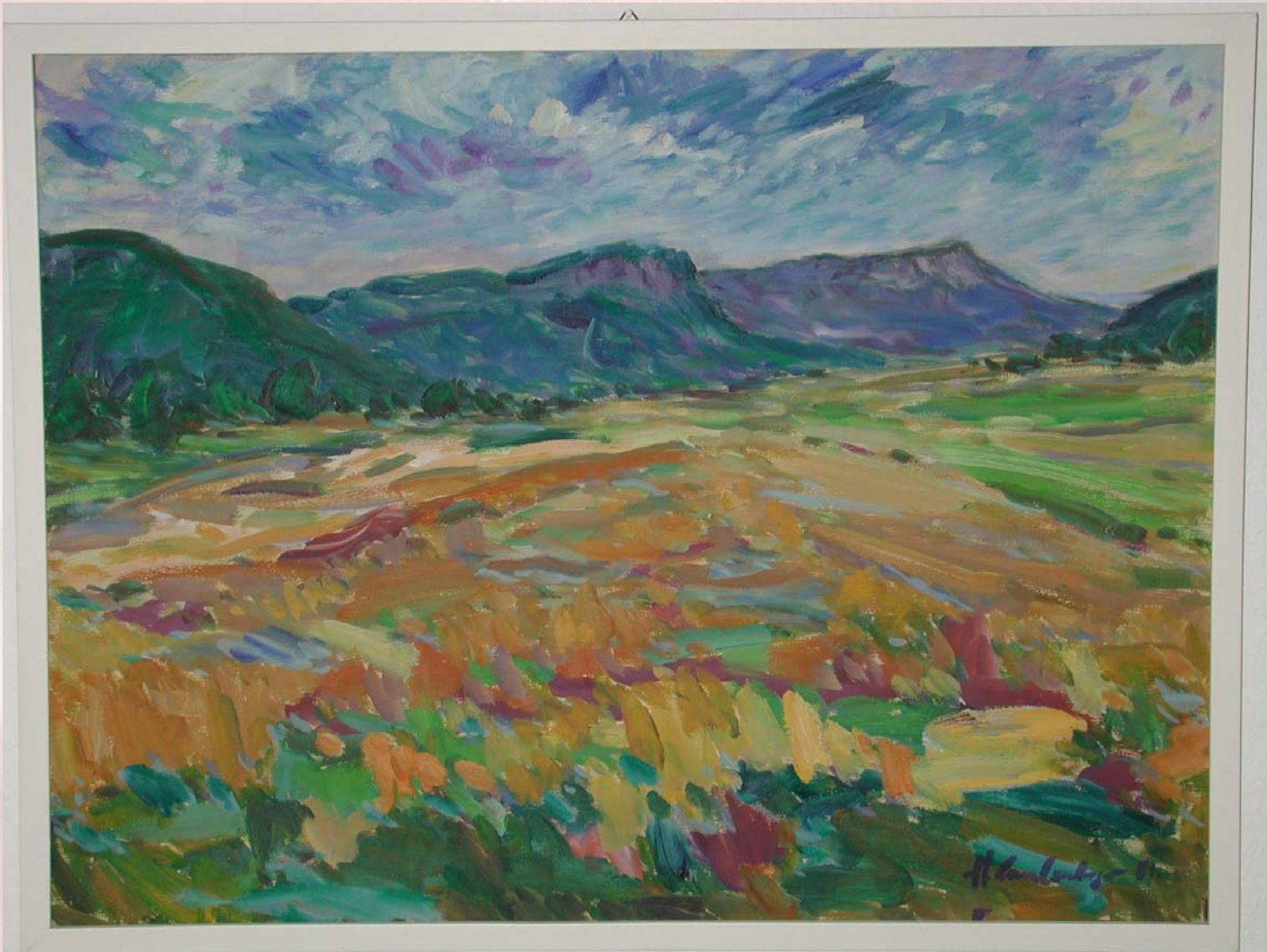
Flemming-Dental, Frankfurt



Das Hörnle bei Balingen, 956 m hoch, im Original



Das Hörnle in Öl



Das Praxisgebäude: Königsteiner Str. 39, Baujahr 1860 Gemeinschaftspraxis mit Frau Dr. Nadine Burmeister



**Kaltlichtstirnlampe
von Karl Storz, Tuttlingen
Zeiss Lupe 2.0**



Nikon Coolpix 990





Ein Bild sagt mehr als.....

Beratungsphase Internetaquarium



Zahnmedizinisches Netzwerk:

- der Zahnarzt**
- der MKG-Chirurg**
- der Zahntechniker**
- das Praxisteam**
- der Kieferorthopäde**
- der Physiotherapeut**

**Implantologisch und prothetisch
tätiger Zahnarzt**



**Implantatprothetisch tätiger
Zahnarzt/**



Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurg

Der Assistent M. Menges und Frau Schulze beim Versuch, ein Implantat zu verhindern



A close-up photograph of a human mouth, focusing on the lower teeth. A dental implant is visible on the lower left side, appearing as a small, dark, circular object. The text is overlaid on the image in a bold, black, sans-serif font.

Vertrauen untereinander

Gemeinsame Sprache

**Vermeidung von
Reibungsverlusten**

Der Patient kommt.

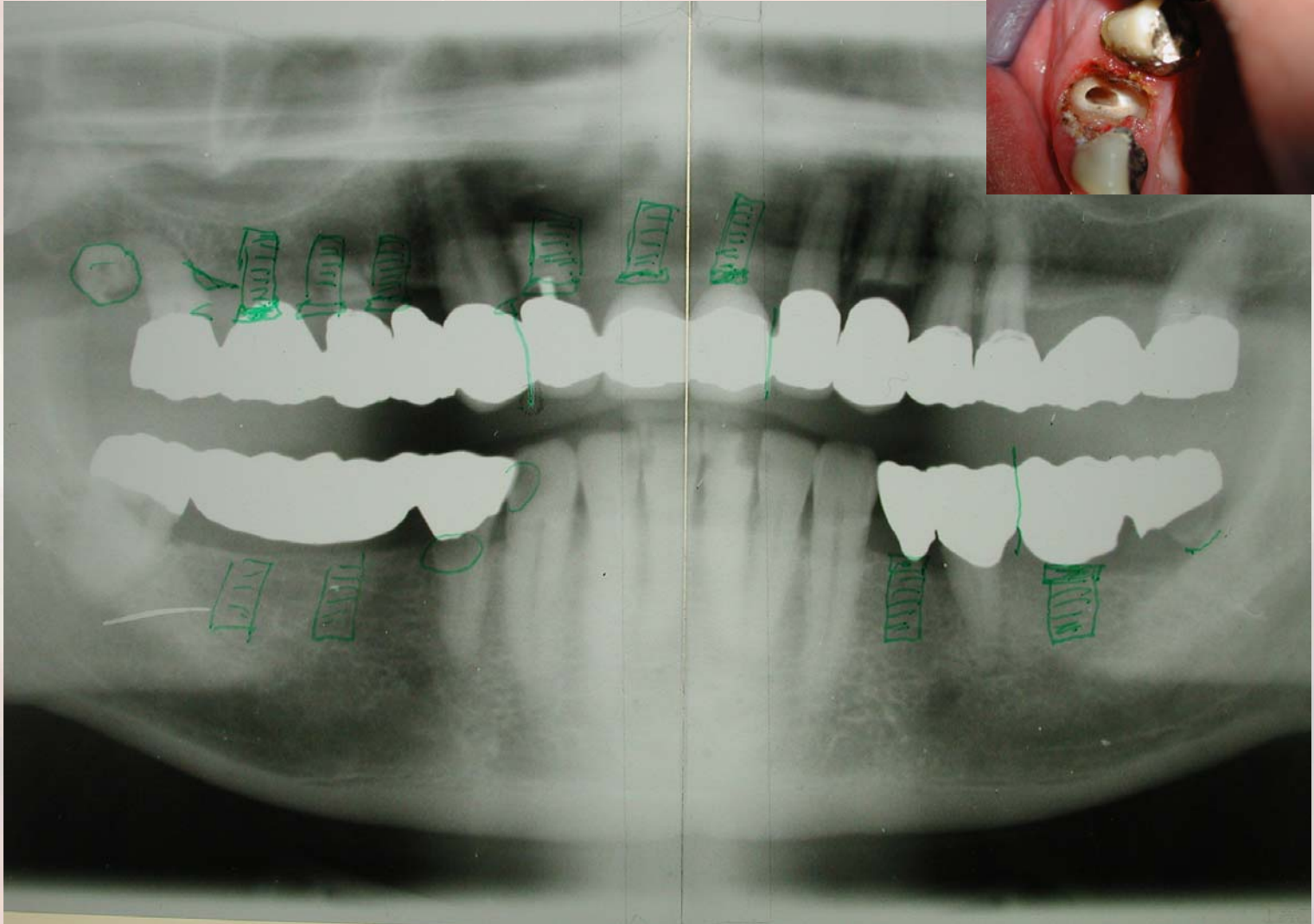
**Blitzdiagnose und „Näschen“
gefragt**



Beratungsphase - Patientengespräch



Röntgenbildbesprechung und Planungsidee



Beratungsphase - Demonstrationsmodelle



Beratungsphase

-was ist ein Implantat?

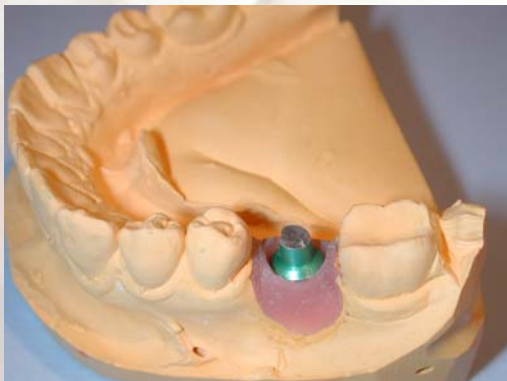


Kiss: Keep it simple and safe



Beratungsphase in der Praxis

- Fallbezogene Aufklärung: Einzelkrone



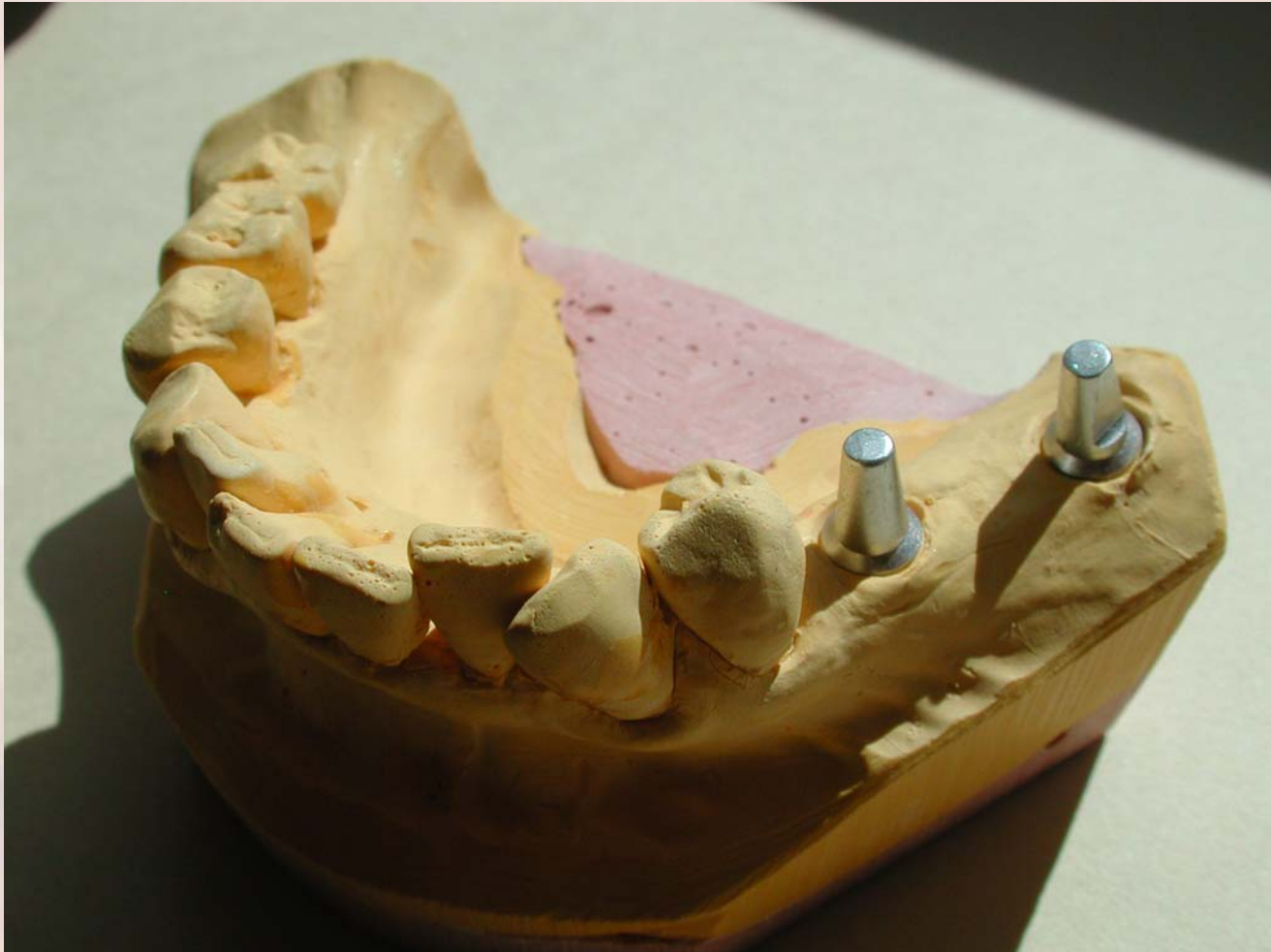
Beratungsphase

- Fallbezogene Aufklärung: Einzelkrone



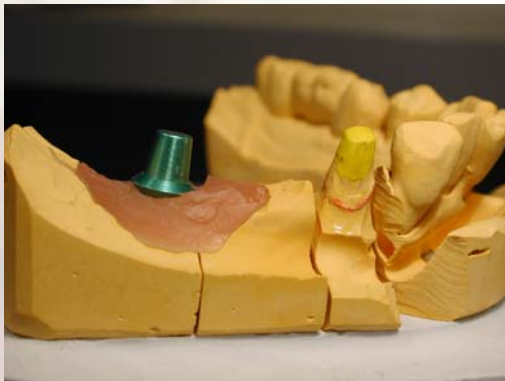
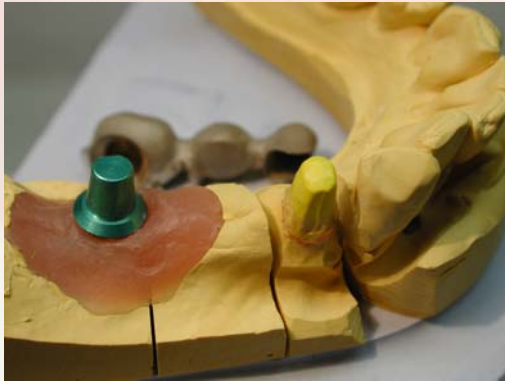
Beratungsphase

- Fallbezogene Aufklärung: Brücke



Beratungsphase

- Fallbezogene Aufklärung: Brücke



Beratungsphase: Vorstellung des Kollegen als vertrauensbildende Maßnahme



Beratungsphase - sein Praxisschild

Dr. med. Dr. med. dent.
Stephan Hauk

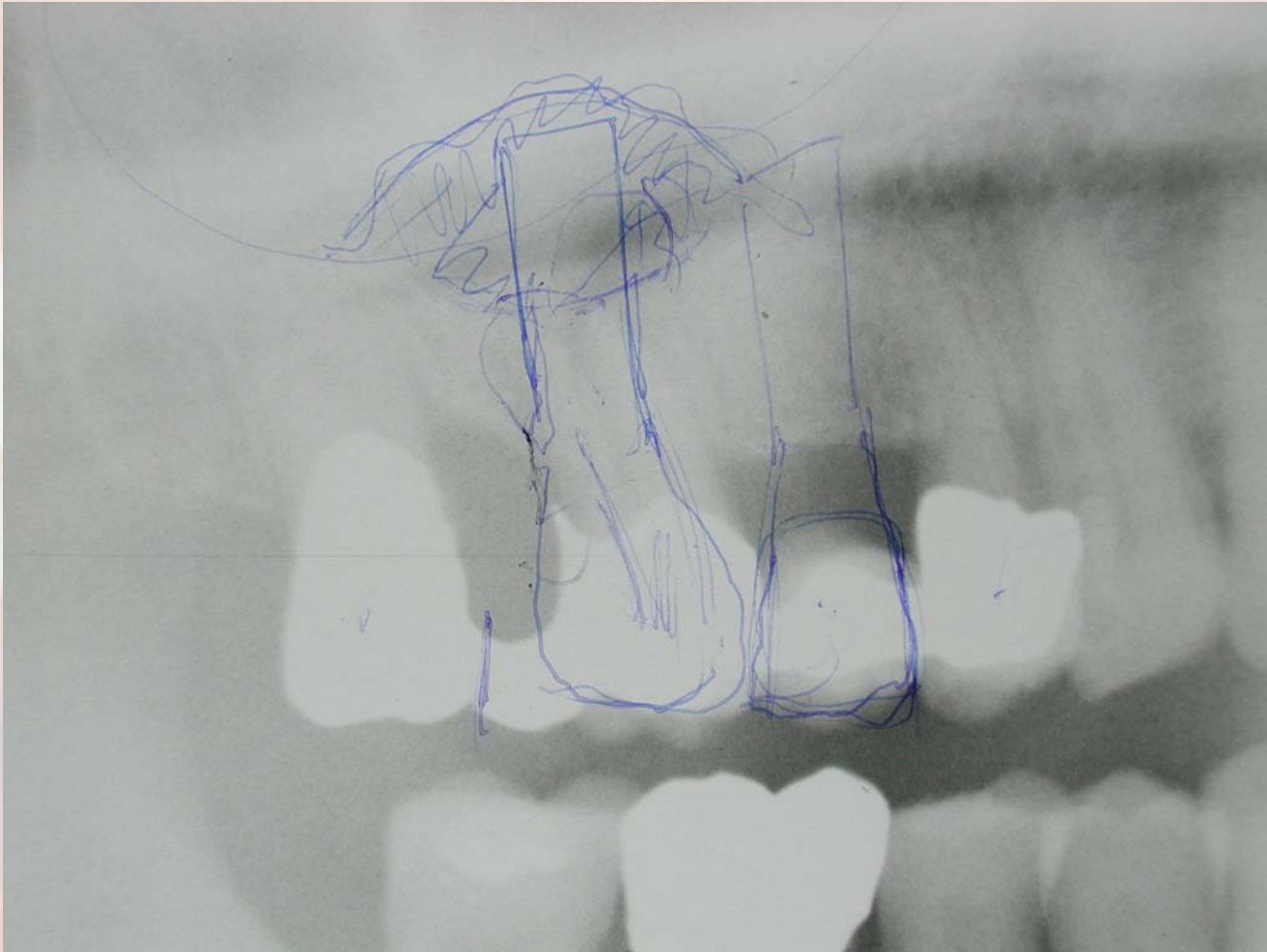
Arzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
- plastische Operationen -

- Implantologie - Parodontologie -

Termine nach Vereinbarung

Tel. 06196 - 641516

Beratungsphase - Hinweis auf spätere Besprechung beim Kollegen



Beratungsphase

-Wo ist der Kollege?



Beratungsphase: Wohin? Der Weg zum Kollegen



Beratungsphase - Hat er echte Ahnung?



Betonung einer künstlerischen Ader



Beratungsphase

-Röntgenbild eines gelungenen Implantates



Übergabe eines „Implantatleitfadens“

Dr. Nadine Burmeister Dr. Horst Landenberger Zahnärzte Königsteiner Str. 39
65812 Bad Soden Tel.: 06196/ 23520

Implantatleitfaden

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

die Untersuchung hat ergeben, dass bei Ihnen die Einpflanzung (Implantation) einer oder mehrerer künstlicher Zahnwurzeln (Implantate) zur Verbesserung des Kauvermögens oder aus ästhetischen Gründen empfehlenswert ist. Die eingesetzten Implantate dienen nach Ihrer Einheilung der Befestigung von Zahnersatz. Bei völliger Zahnlosigkeit in einem Kiefer ist dabei mit überschaubarem Aufwand eine stabile herausnehmbare Prothese möglich und mit größerem Aufwand festsitzender Zahnersatz. In allen anderen Fällen von Lücken ermöglichen Implantate vollständige Zahnreihen, ohne dass Nachbarzähne zu Brückenpfeilern abgeschliffen werden müssen. Zahnwurzelimplantate bestehen aus Reintitan. Titan ist ein Werkstoff, der vom menschlichen Körper nicht als Fremdmaterial erkannt wird. Hierauf beruht die knöcherne Einheilung und das völlige Ausbleiben von Abwehrreaktionen (Allergien), die bis heute in keinem einzigen Fall bekannt sind. Nach guter Einheilung bietet ein Implantat eine sehr hohe Festigkeit im Knochen. Im Vergleich zu herkömmlichem Zahnersatz, z.Bsp. einer herausnehmbaren Teilprothese, für die eigene Restzähne als Verankerung verwendet werden, oder für eine Brücke, bei der Nachbarzähne abgeschliffen werden müssen sprechen viele Gründe für Implantate:

- besseres Kau- u. damit Selbstwertgefühl
- bessere Ästhetik
- Vermeidung von Kiefergelenksproblemen durch Erhalt der Bißhöhe
- biologisch verträglichere Materialien
- sicherer Erhalt des Restgebisses durch zusätzliche Stabilität
- geringere Folgekosten
- weniger Reparaturanfälligkeit

Hinweis auf erfolgreiche Fälle



Der planende Zahnarzt ist

„Projektleiter“



bei der Herstellung einer implantatgestützten prothetischen Versorgung

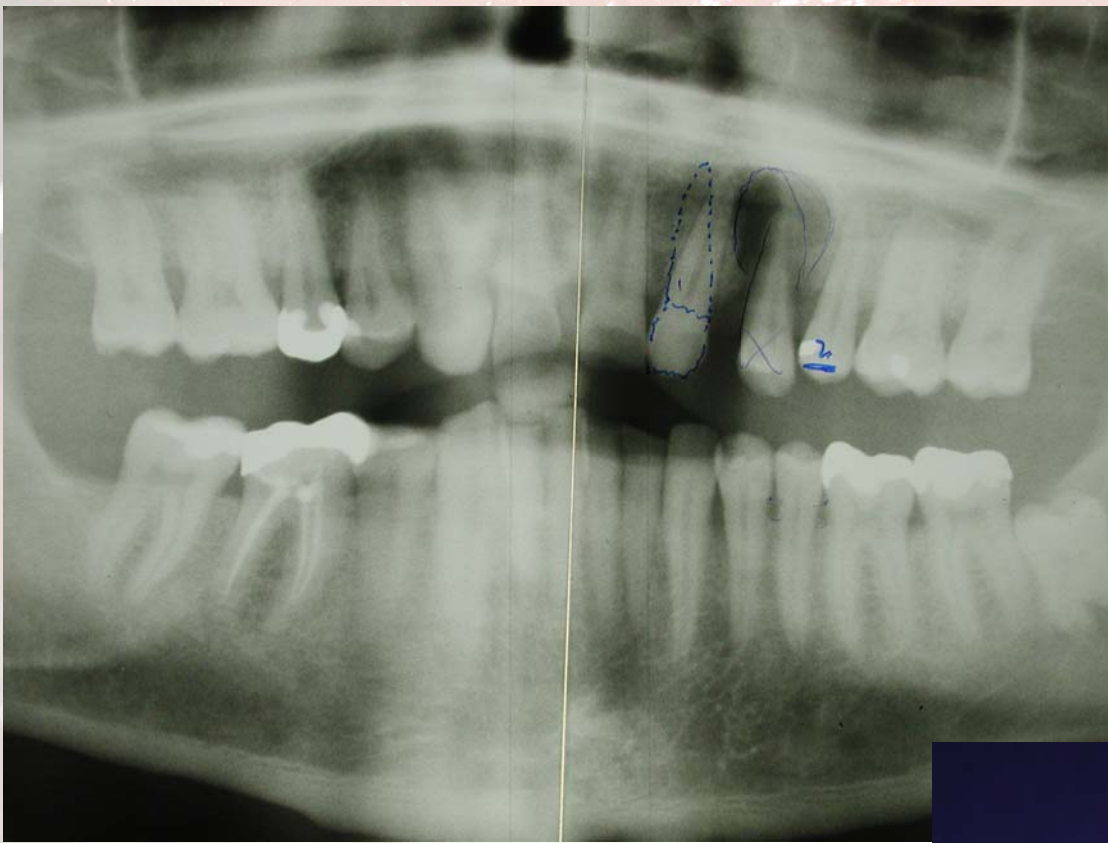
und was hat er davon?

Planung und Überraschung



Planung und Überraschung



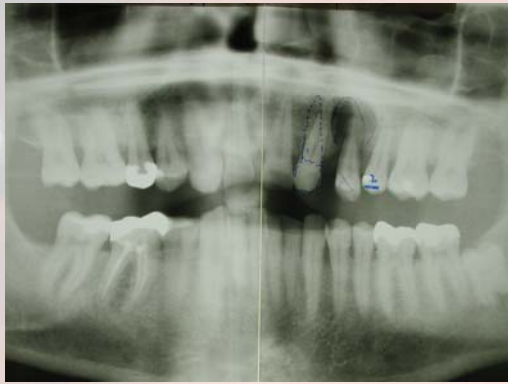


**Zwei
Implantate?**

**Tiefer Biss, unterer frontaler
Engstand, Nichtanlagen
im OK, Bruxismus**

**Eigentlich ein komplexer
Fall**



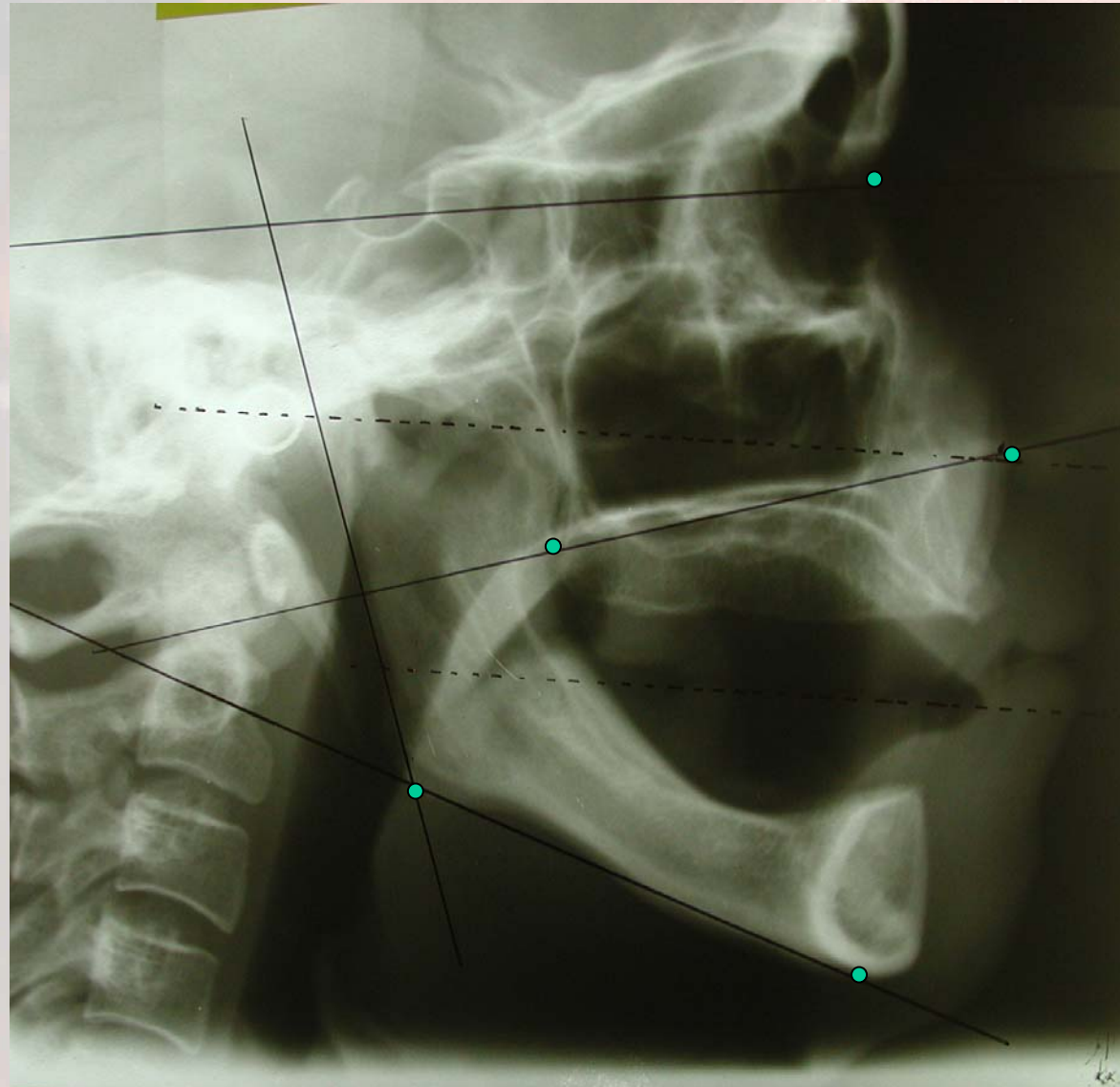


**Welche
Strategie?**



Kieferorthopädischer Blick

Fernröntgen



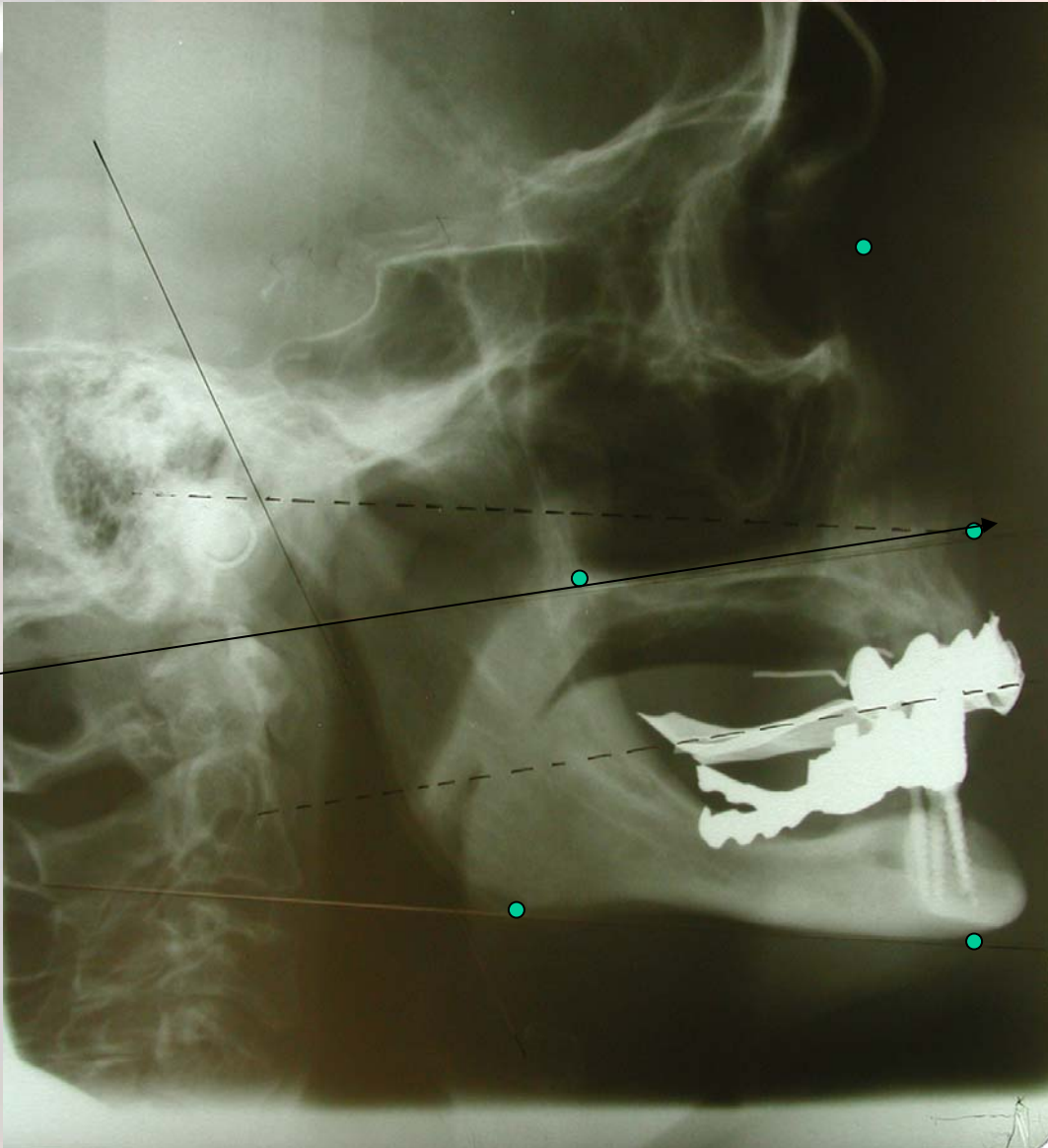
Basiswinkel?

Gesichtshöhe?

Okklusionsebene?



Fernröntgen

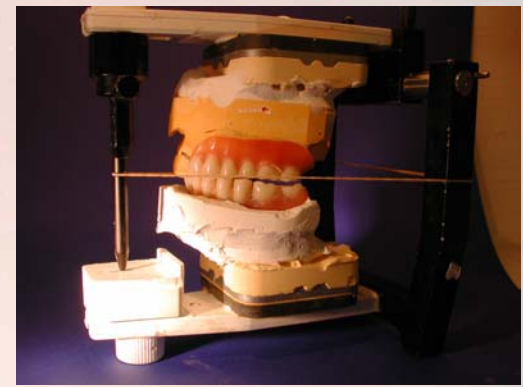


Basiswinkel?

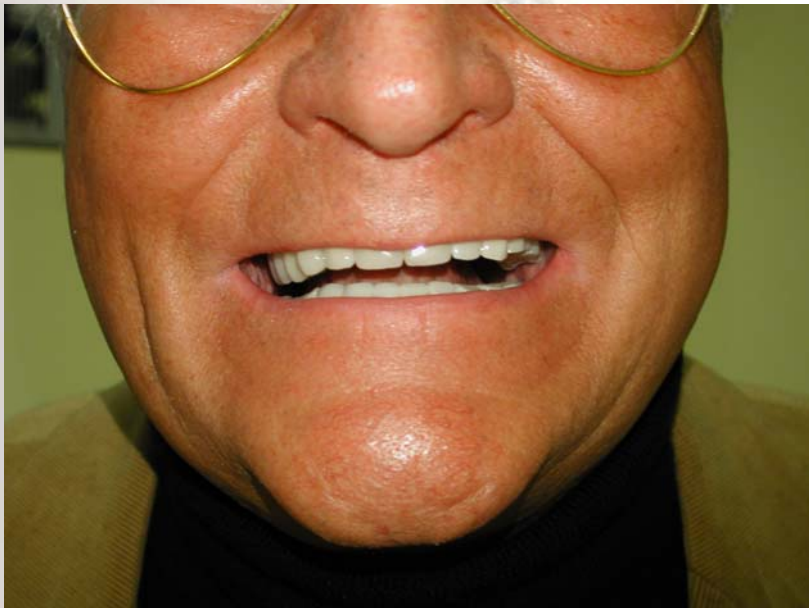
Gesichtshöhe?

Okklusionsebene?





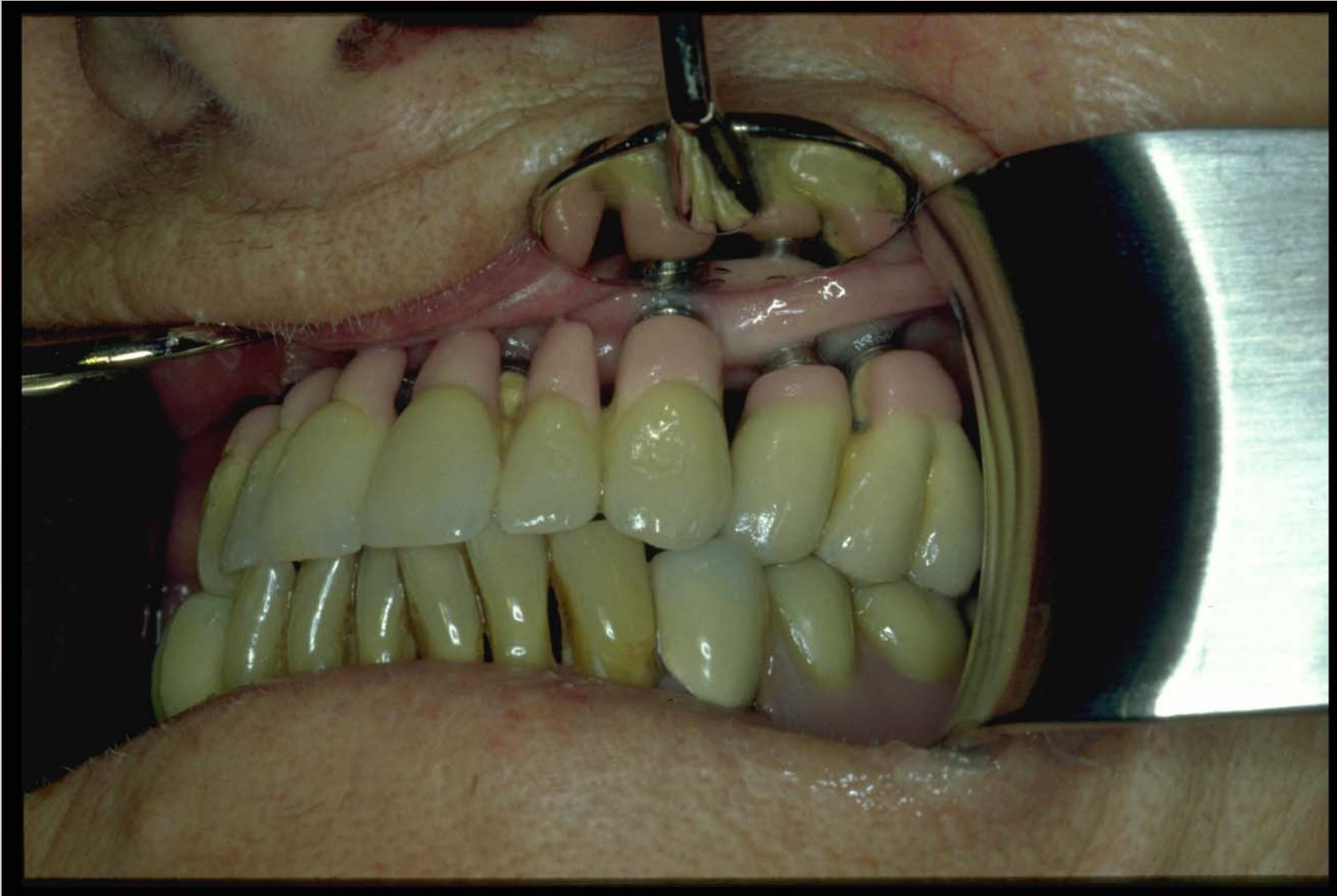
Wiederherstellung der Okklusionsebene

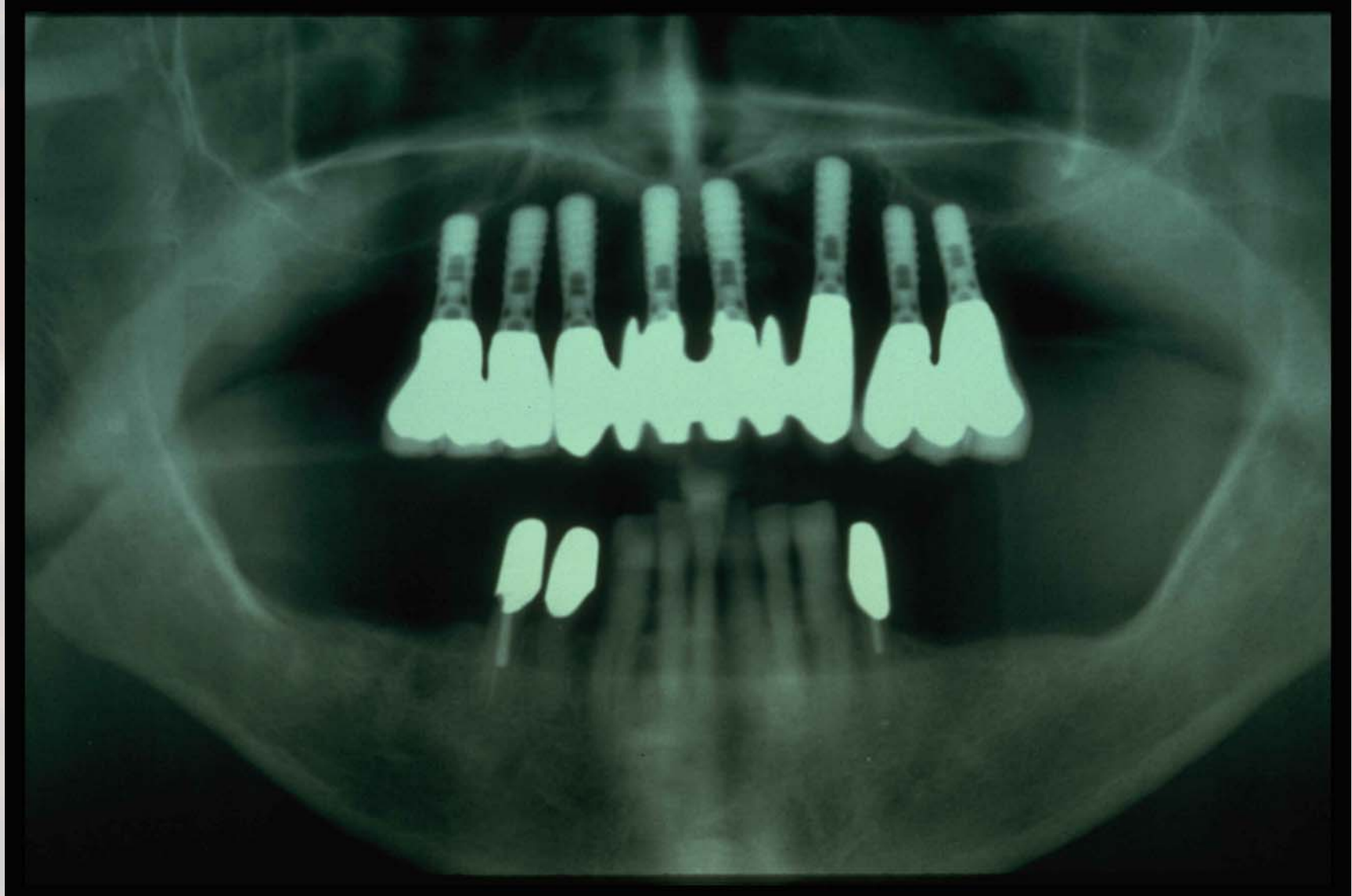


Sehr großer interokklusaler Abstand

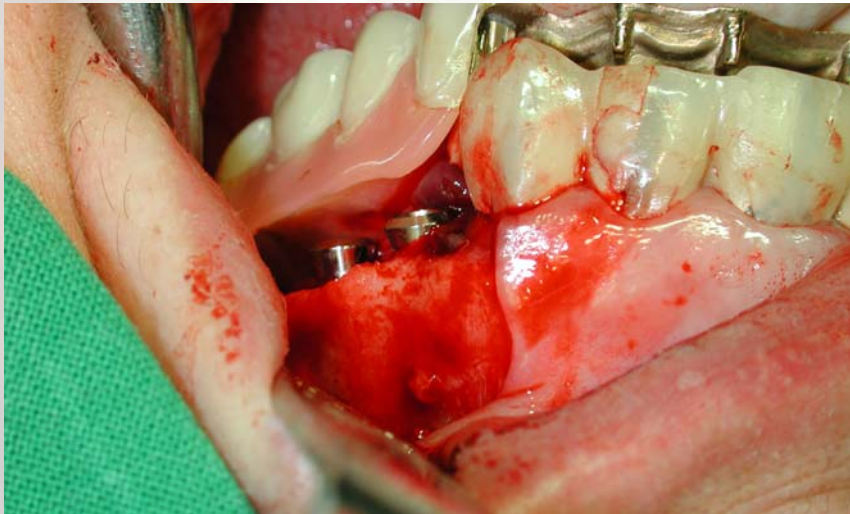


**Herausnehmbar oder feststehend im Oberkiefer? Oder:
die Folgen des Verlustes des dentoalveolären
Komplexes; früher echte Progenie!**





Bohrführungshülsen Titan, Erkolen Folie 2 mm



Theorie und Praxis

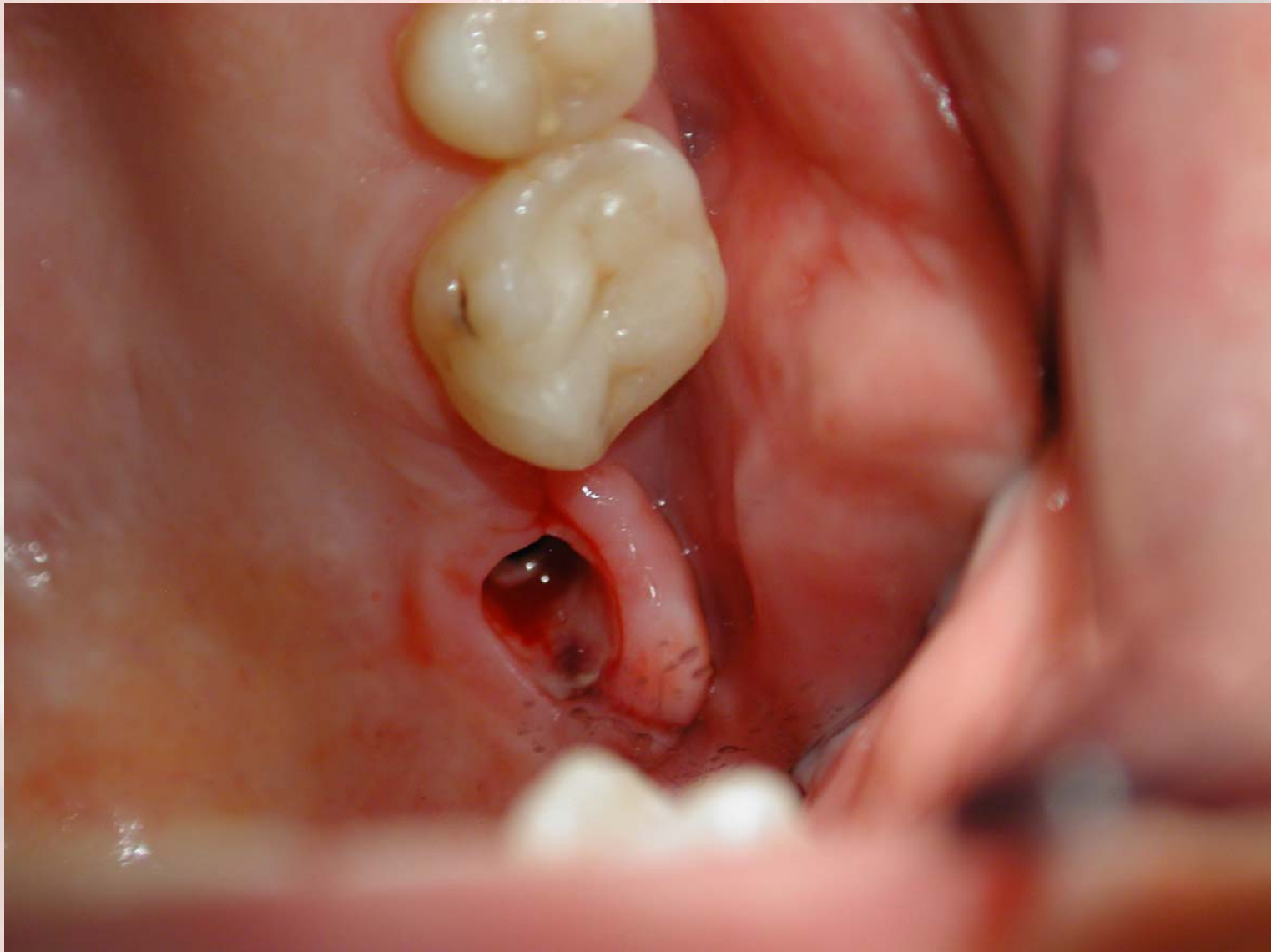
Bohrschablone, Kopie der vorhandenen Prothese



Muß nicht sein



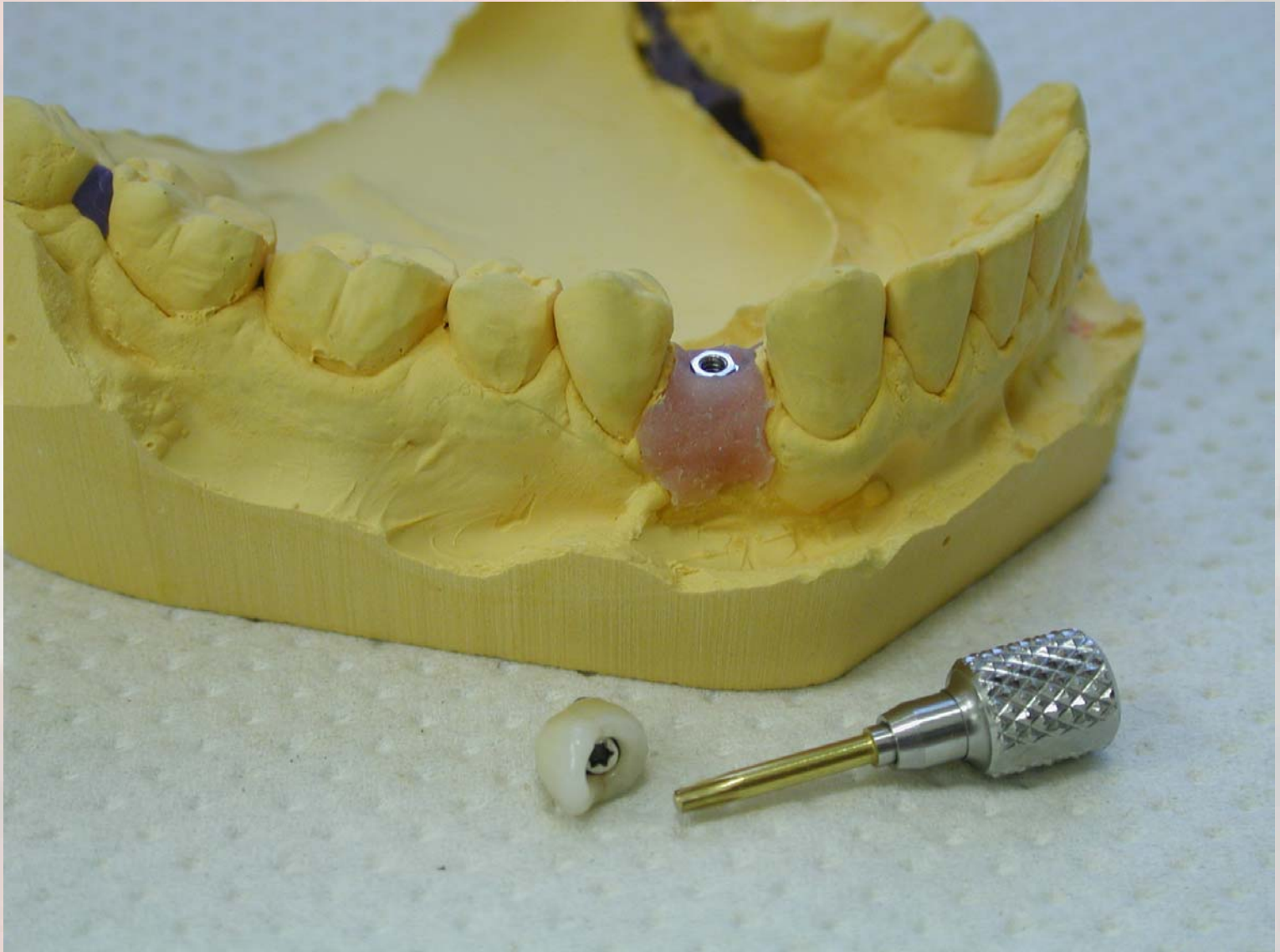
Muß nicht sein



Muß nicht sein:



Verschraubt oder zementiert?



Verschraubt und schön



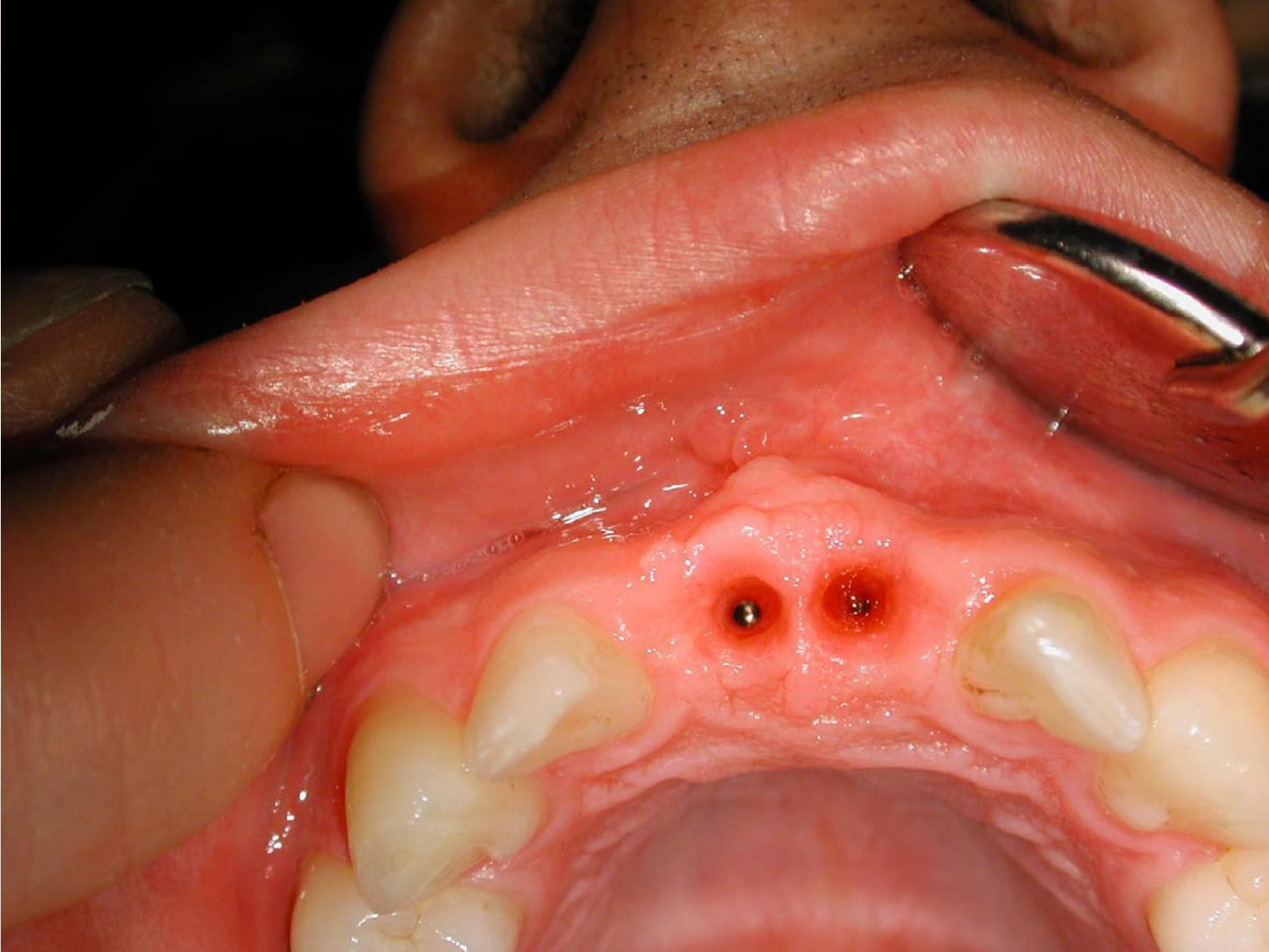
Verschraubt oder zementiert?



Verschraubt oder zementiert?



Dem Zahnarzt bleibt nichts erspart



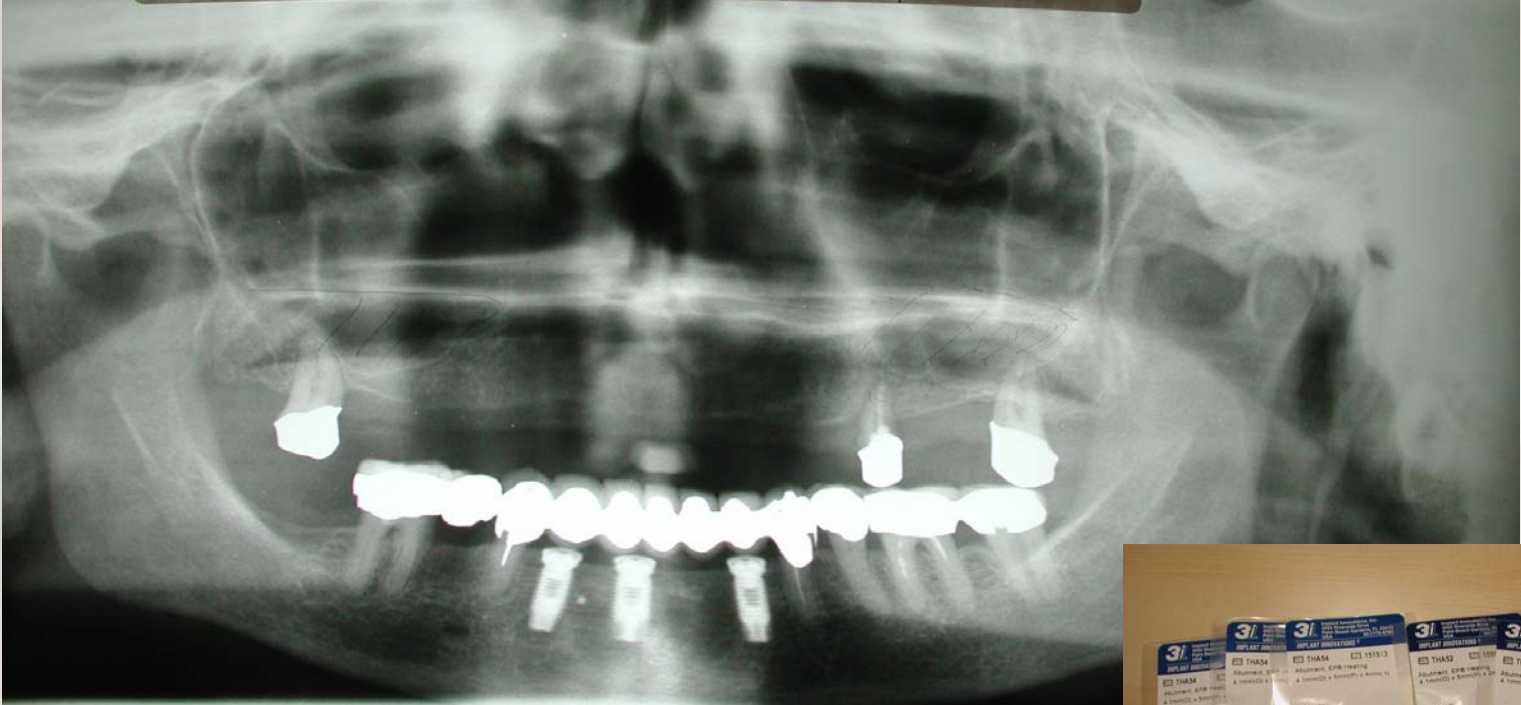
Muß nicht sein



Volles Risiko



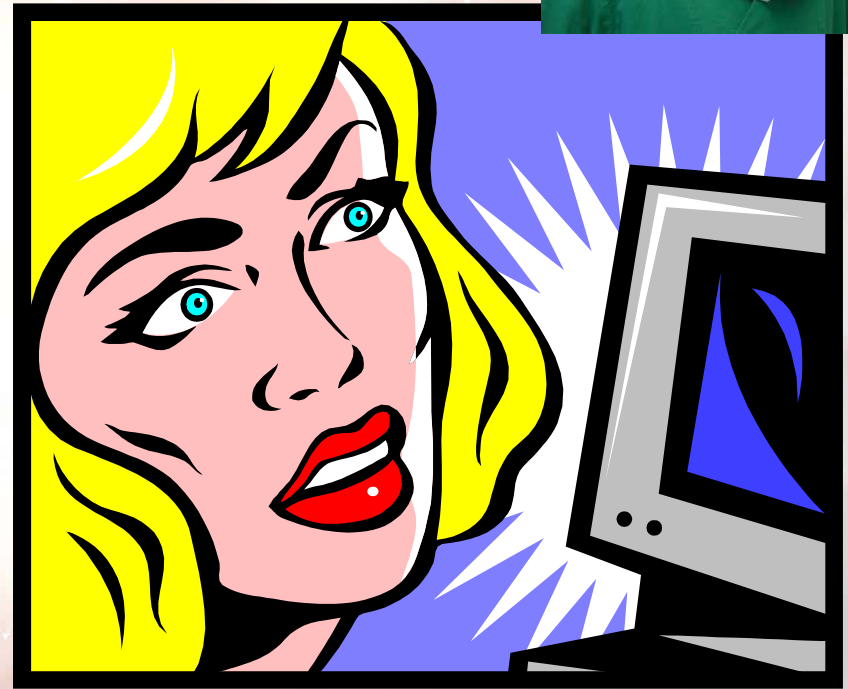
Die unbekannte Implantatpatientin oder das schlafende Implantat



**„Top-Down-Treatment-Planning- Standard“ oder:
vorher überlegen**



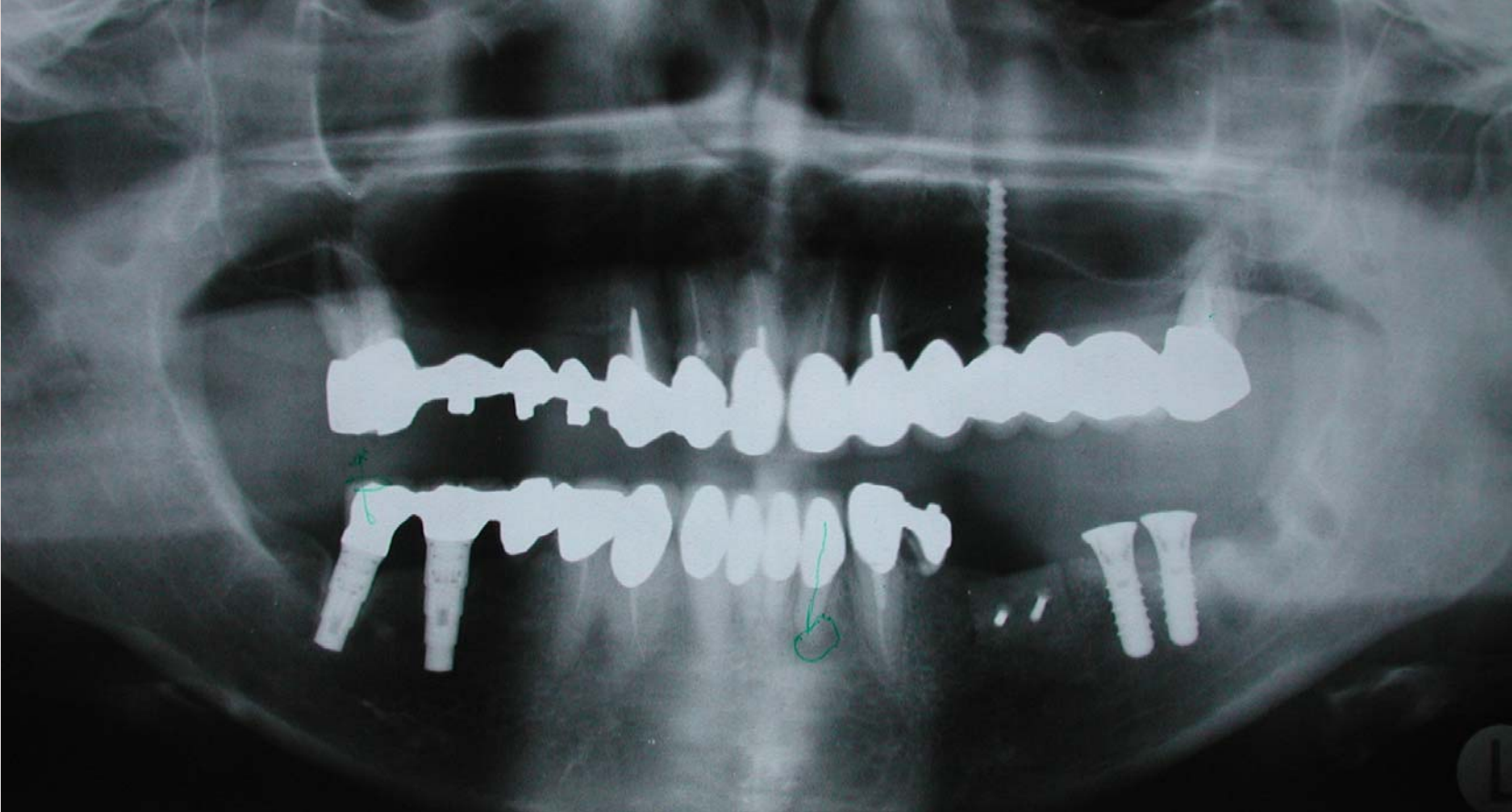
Nach Abschluß aller Überlegungen: Überweisung und Kommunikation



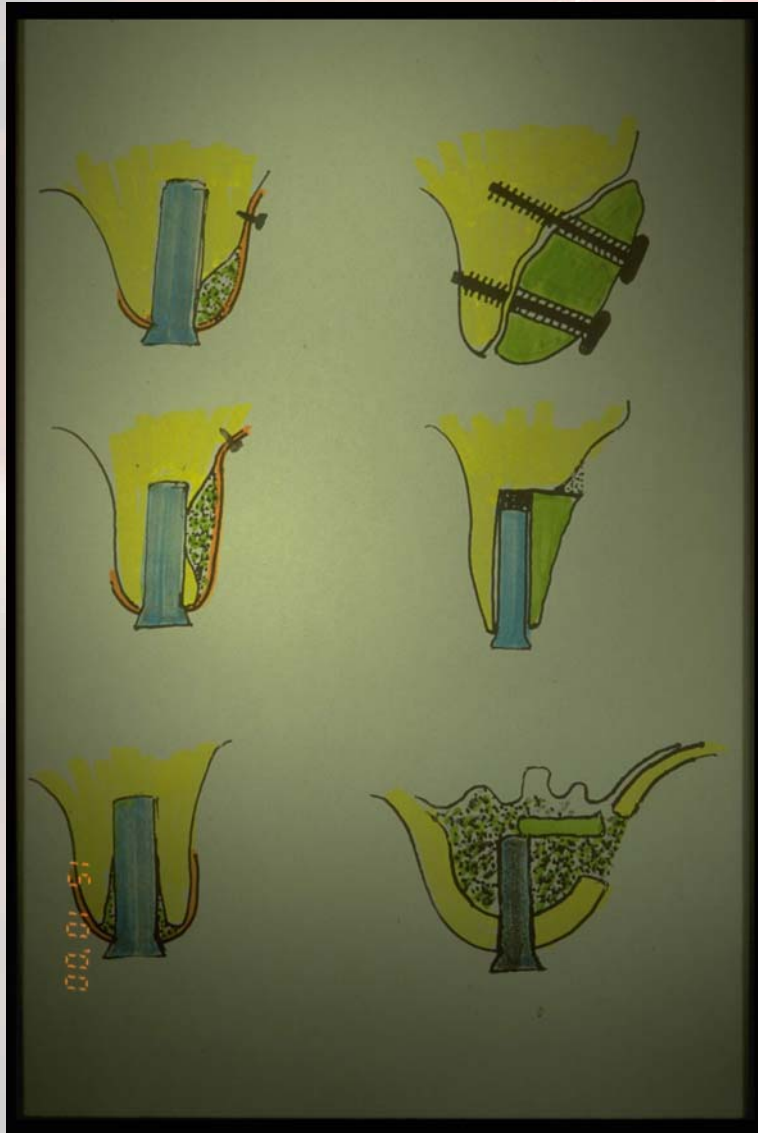
In der Praxis von Dr. HaUK: Gemeinsame Besprechung und Brainstorming



Besprechung eines komplexen Falles



Unterschiedliche Knochendefizite



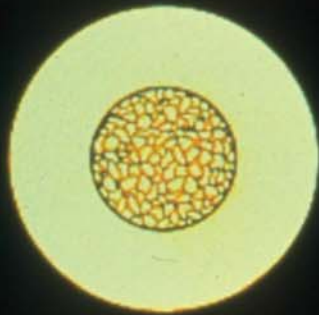
Die dazugehörigen
augmentativen
Verfahren

Klassifikation der Knochenqualitäten

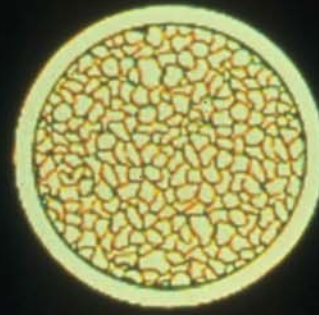
Classification of Bone Quality



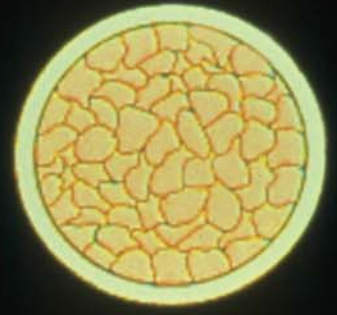
Class I



Class II

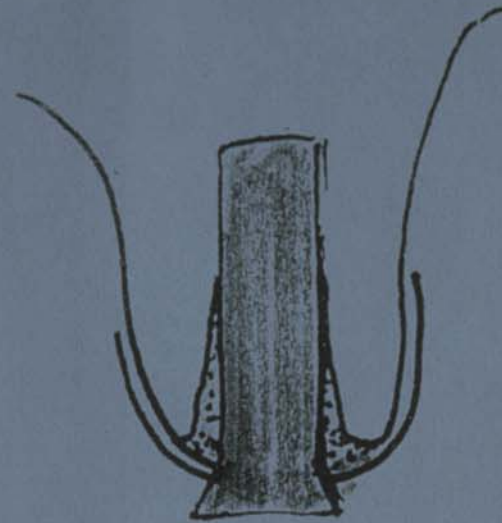


Class III



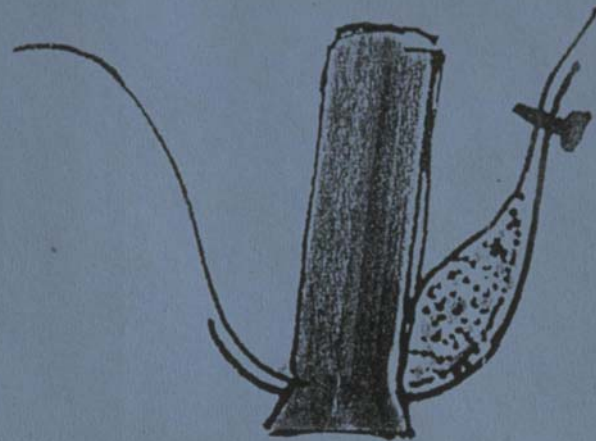
Class IV





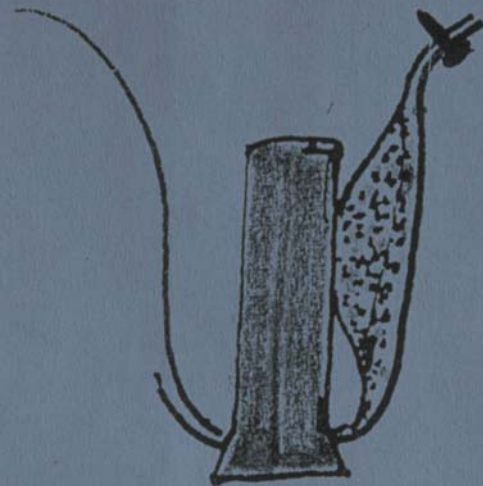
**Krater
(Sofortimplantat,
postprimäres Implantat)**

15.10.00



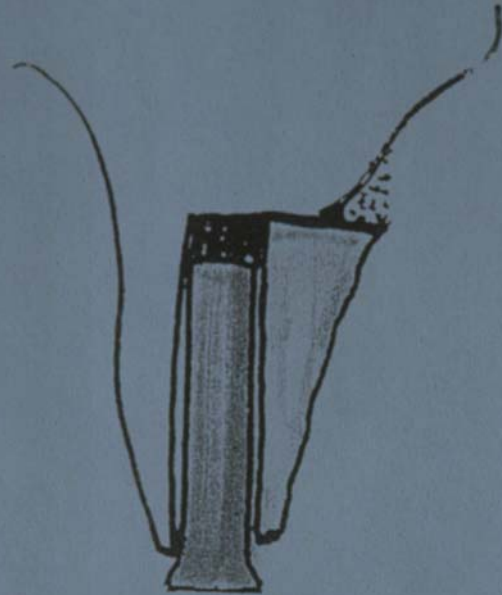
coronarer Defekt

16 10'00



Fenestration

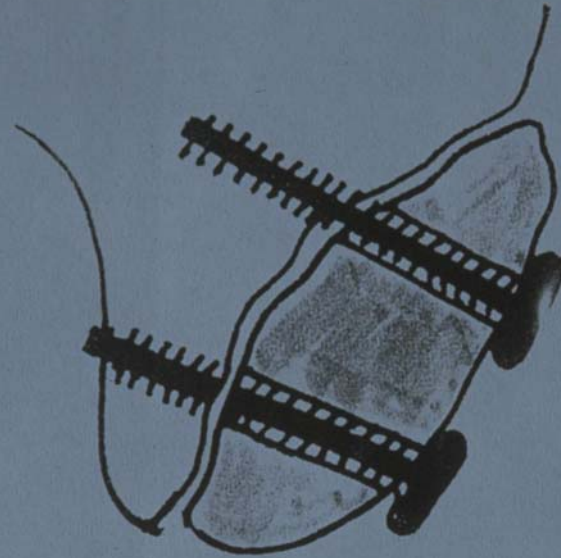
16 10'00



Spitzgiebel

-----> Bonesplitting

10:10:00



Spitzgiebel

-----> **freier Knochen**

18 10 '00

Implantattypen und Entwicklungsstufen



ITI – Implantat Straumann



Schraubkonus und Innenachtkant; breiter polierter Rand

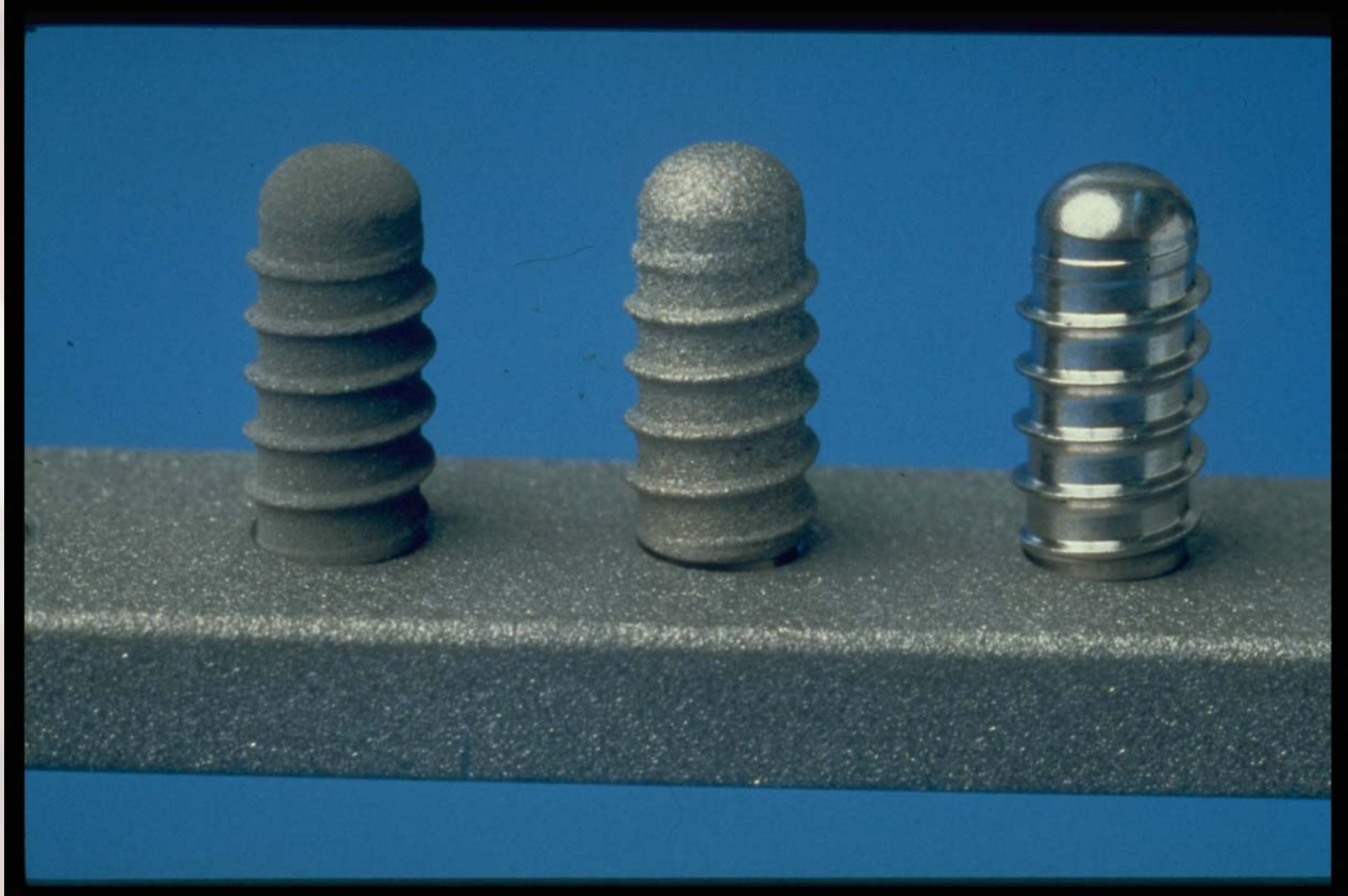
einzeitiges Vorgehen mit transgingivaler Einheilung

Distanz Knochen – Mikrospalt zwischen Implantat und Sekundärteil, SLA- Oberfläche

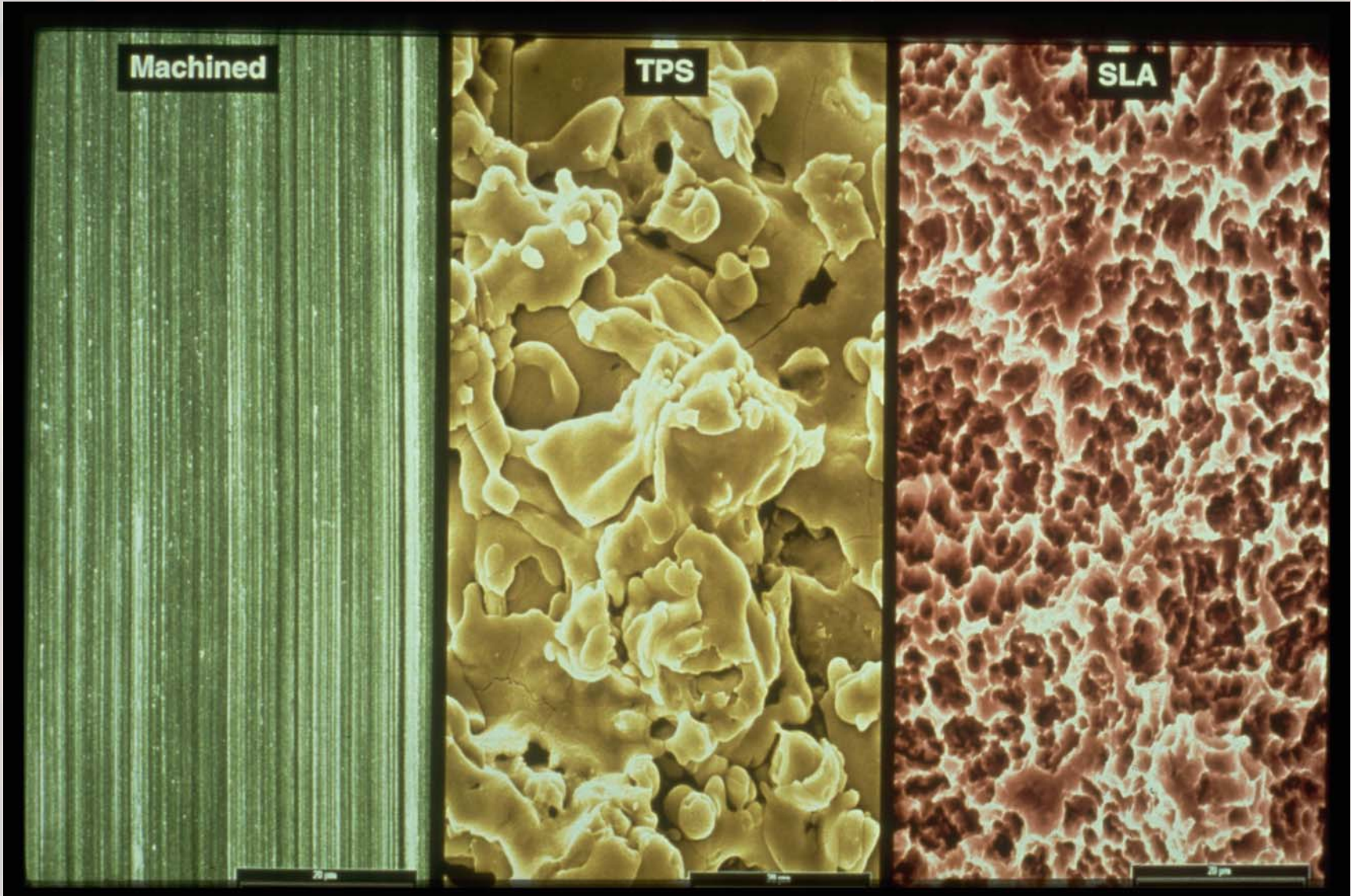
ANFORDERUNGEN AN IMPLANTATSYSTEME

- ZUVERLÄSSIGE OSSEOINTEGRATION**
- ABDECKEN ALLER ANWENDUNGSBEREICHE**
- DAUERHAFTIGKEIT DER MATERIALEIGENSCHAFTEN**
- PRÄZISION / KONSTANZ**
- KOSMETISCH OPTIMALE ERGEBNISSE**
- EINFACHE ANWENDUNG**
- MÖGLICHST WENIG TEILE**
- ÜBERWEISERFREUNDLICHKEIT**

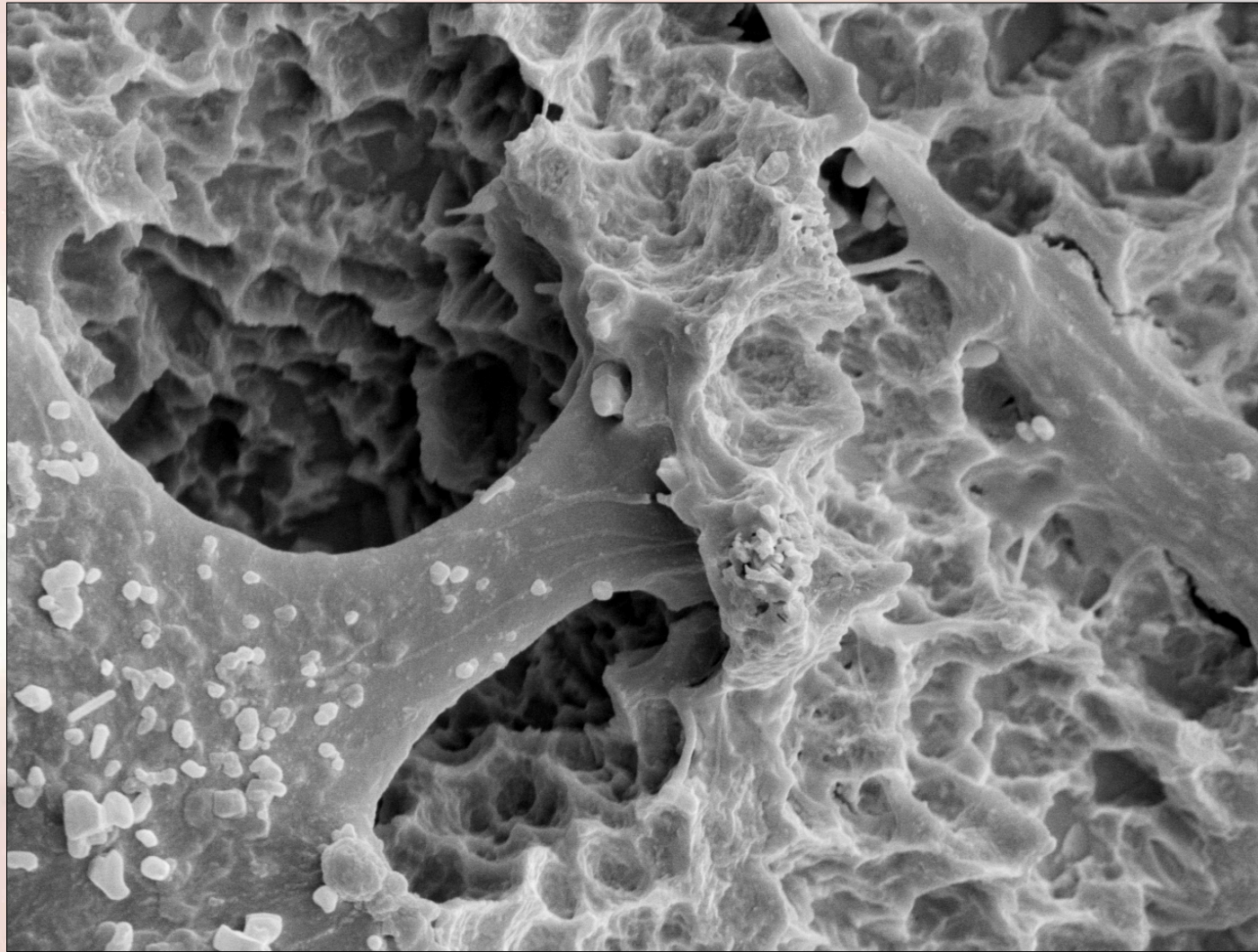
Oberflächen SLA (Sand-blasted, Large grit, Acid-etched, grobsandgestrahlt, säuregeätzt)



Oberflächenbearbeitung



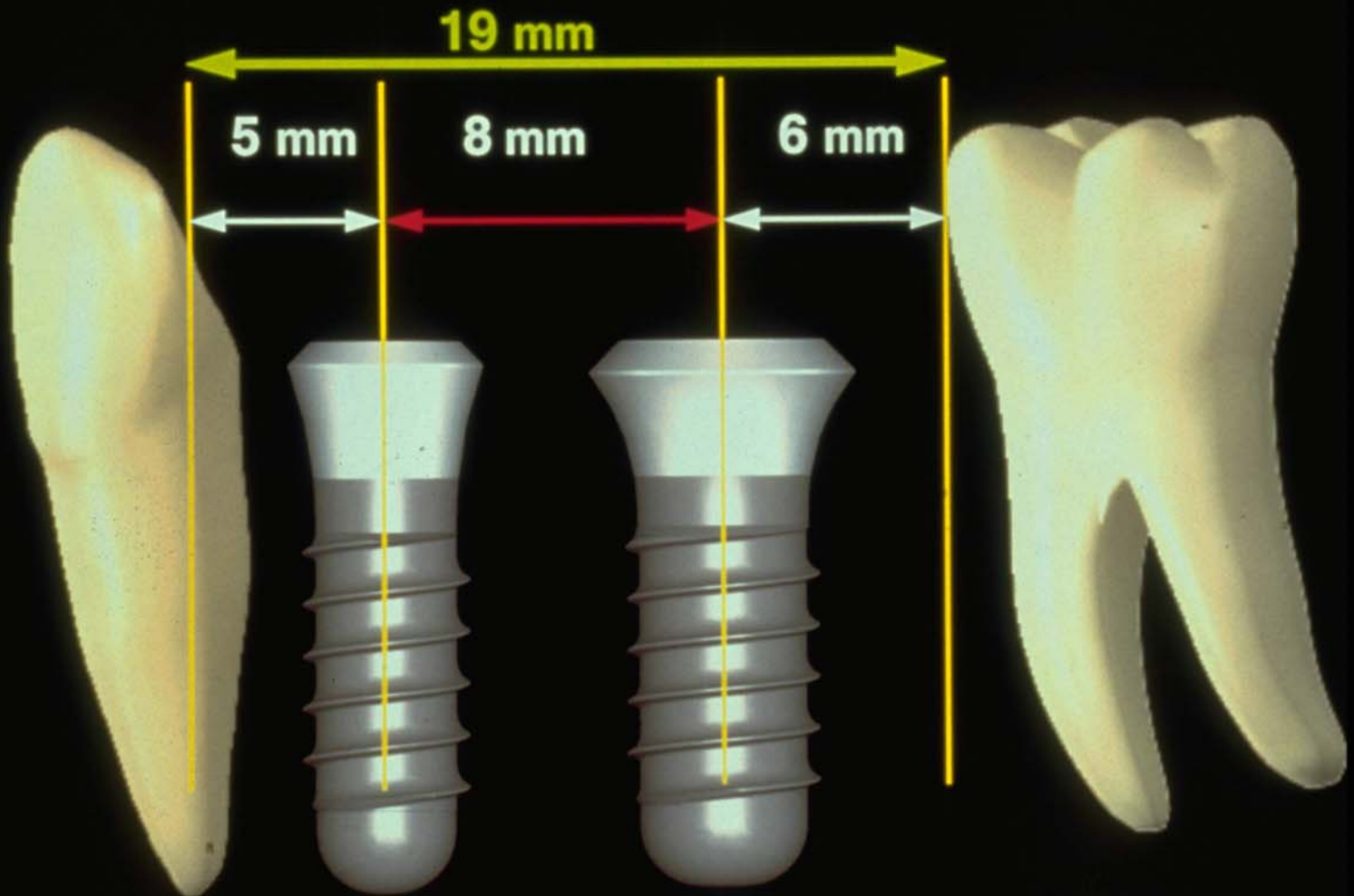
Knochenzelle auf Implantatoberfläche eingewachsen



Implantatdurchmesser und Abstände zu Nachbarzähnen

Distances: Tooth-Implant / Implant-Implant





Esthetic Solutions/Easy Procedure **Ästhetische Lösungen/Einfaches Vorgehen**

- **Cemented restorations**
- **Conventional procedure**
- **Reduced inventory**
- **Easily manageable**

- **Festsitzend, zementiert**
- **Konventionelles Vorgehen**
- **Reduziertes Inventar**
- **Übersichtlich**



A close-up photograph of a patient's upper teeth. A dental crown is visible on the left side of the image. The crown is a dark, metallic color, contrasting with the natural white color of the other teeth. The surrounding gum tissue is pink and appears healthy.

Raucher?

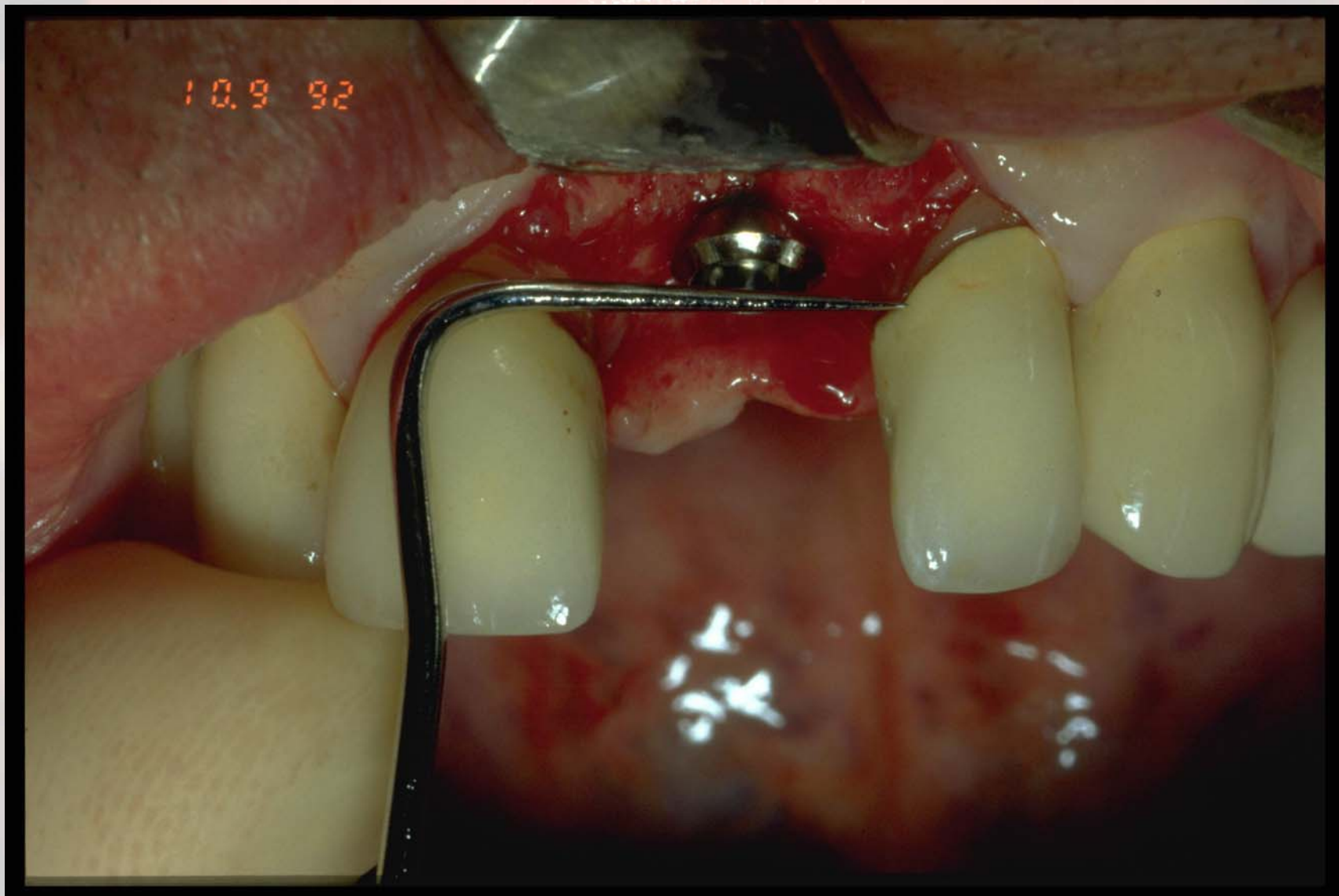
Diabetes?

Kontraindikationen?

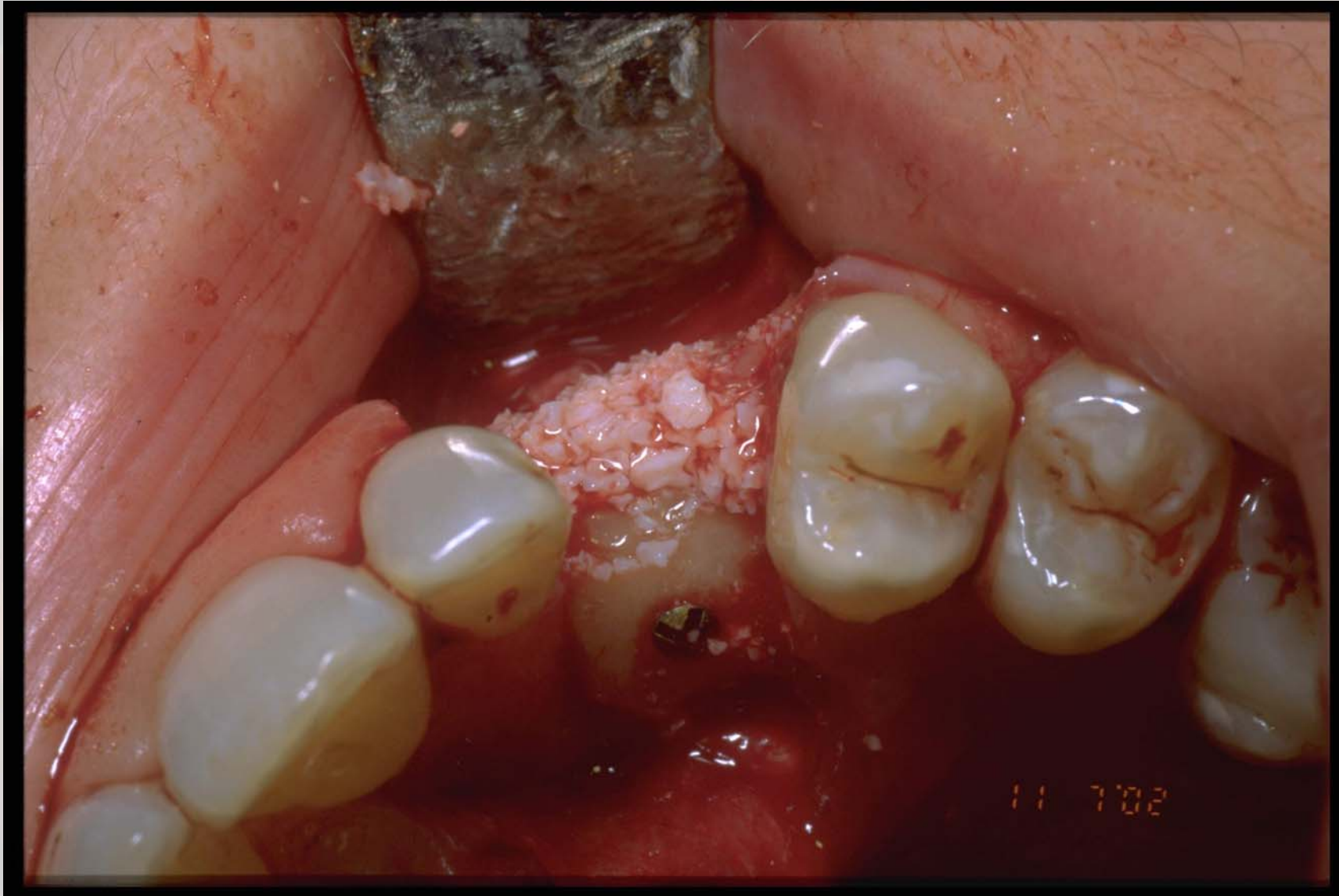
Chirurgische Vorgehensweisen:



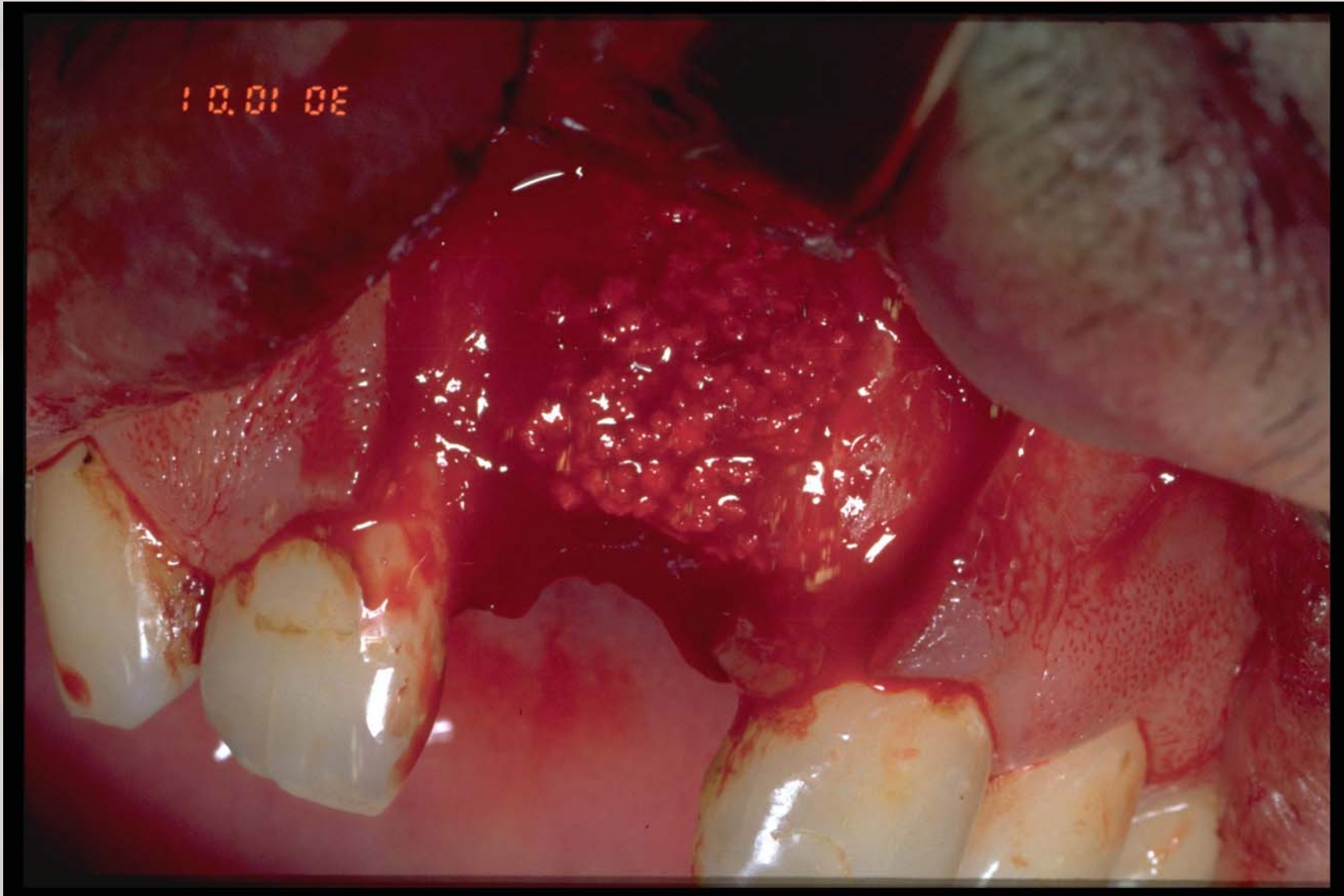
Korrelation Implantatschulter zur Knochenhöhe



Kombination freier Knochen und Bio-Oss



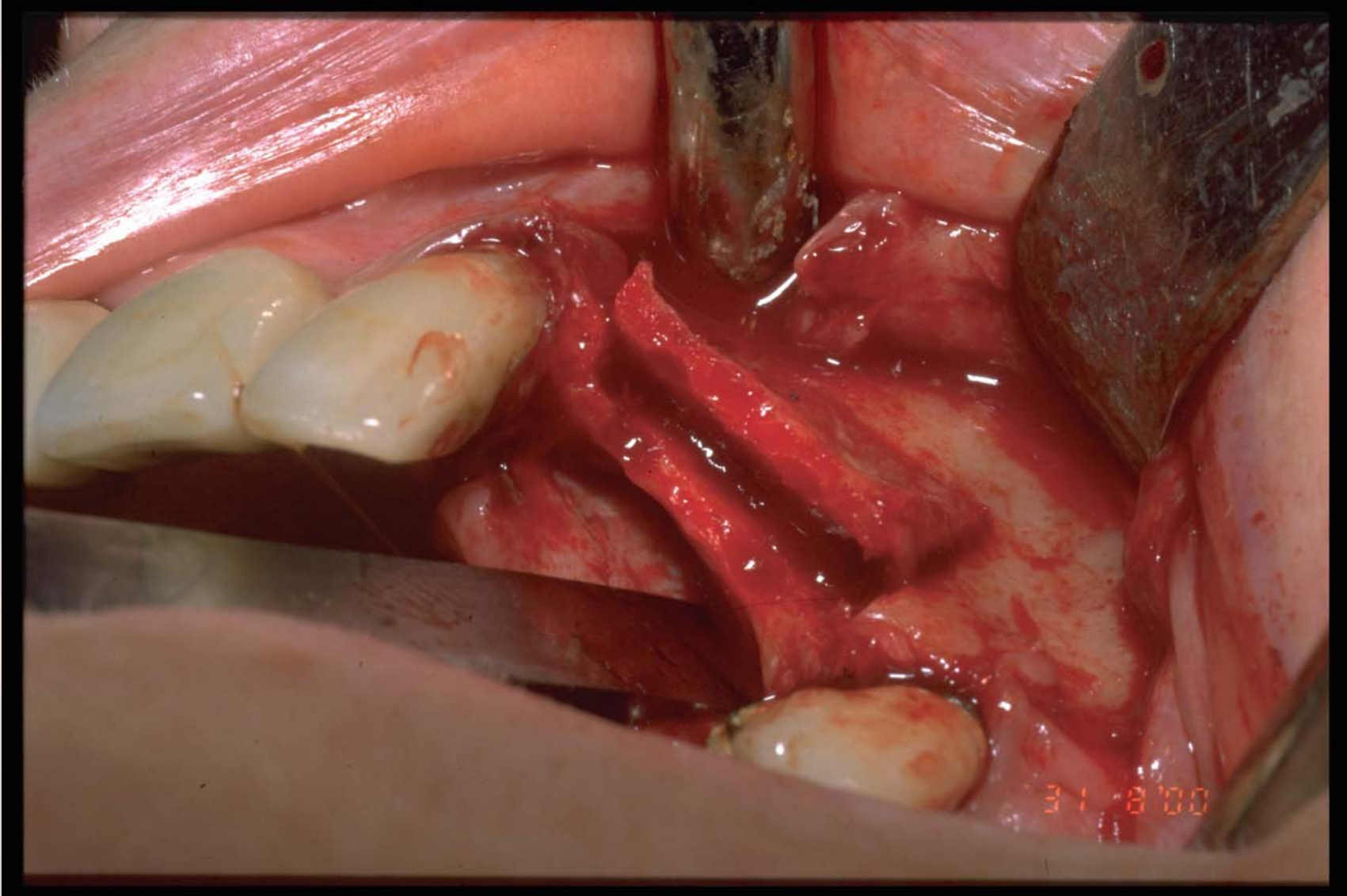
Augmentation Bio-Oss



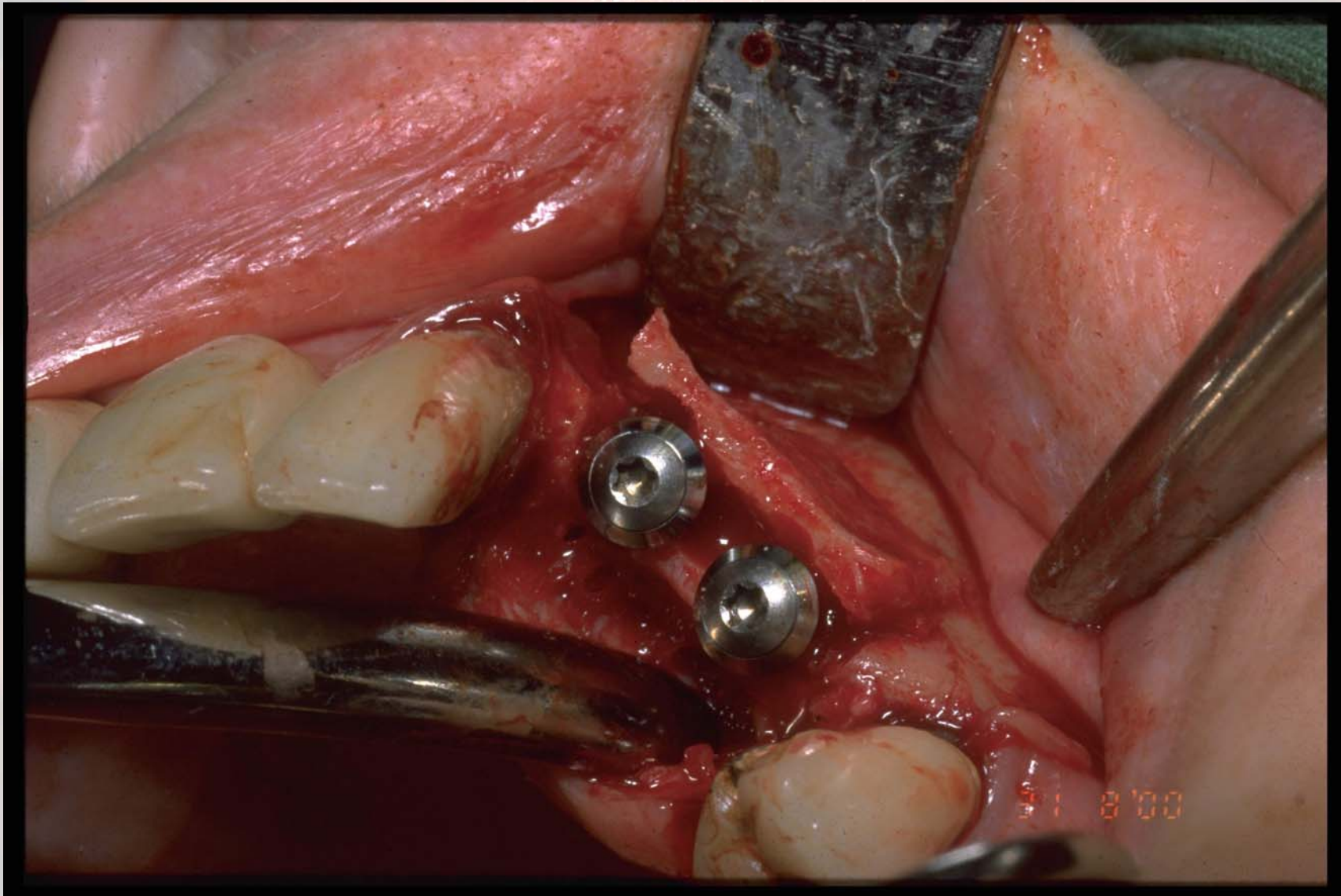
Membranabdeckung



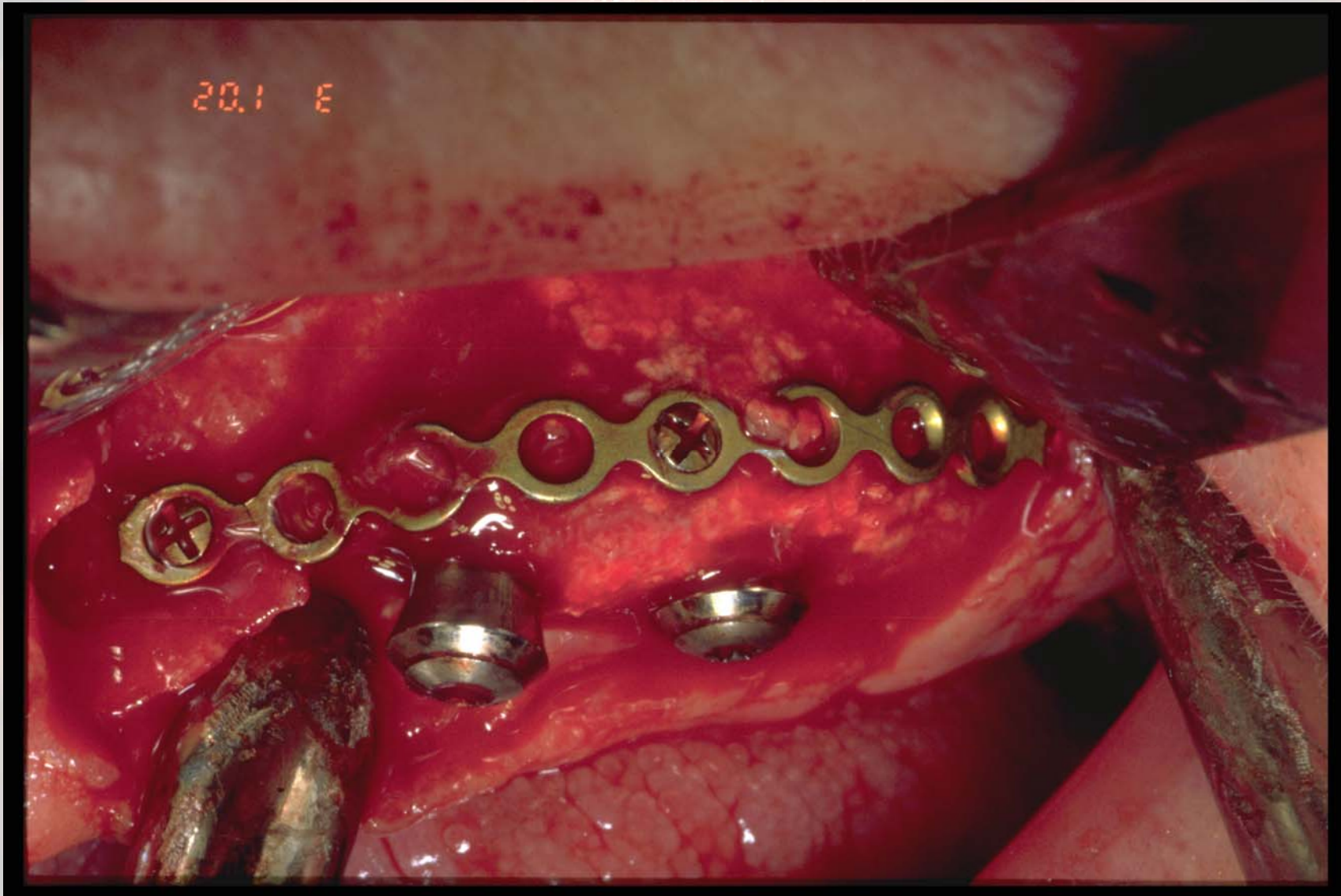
Bone-spreading



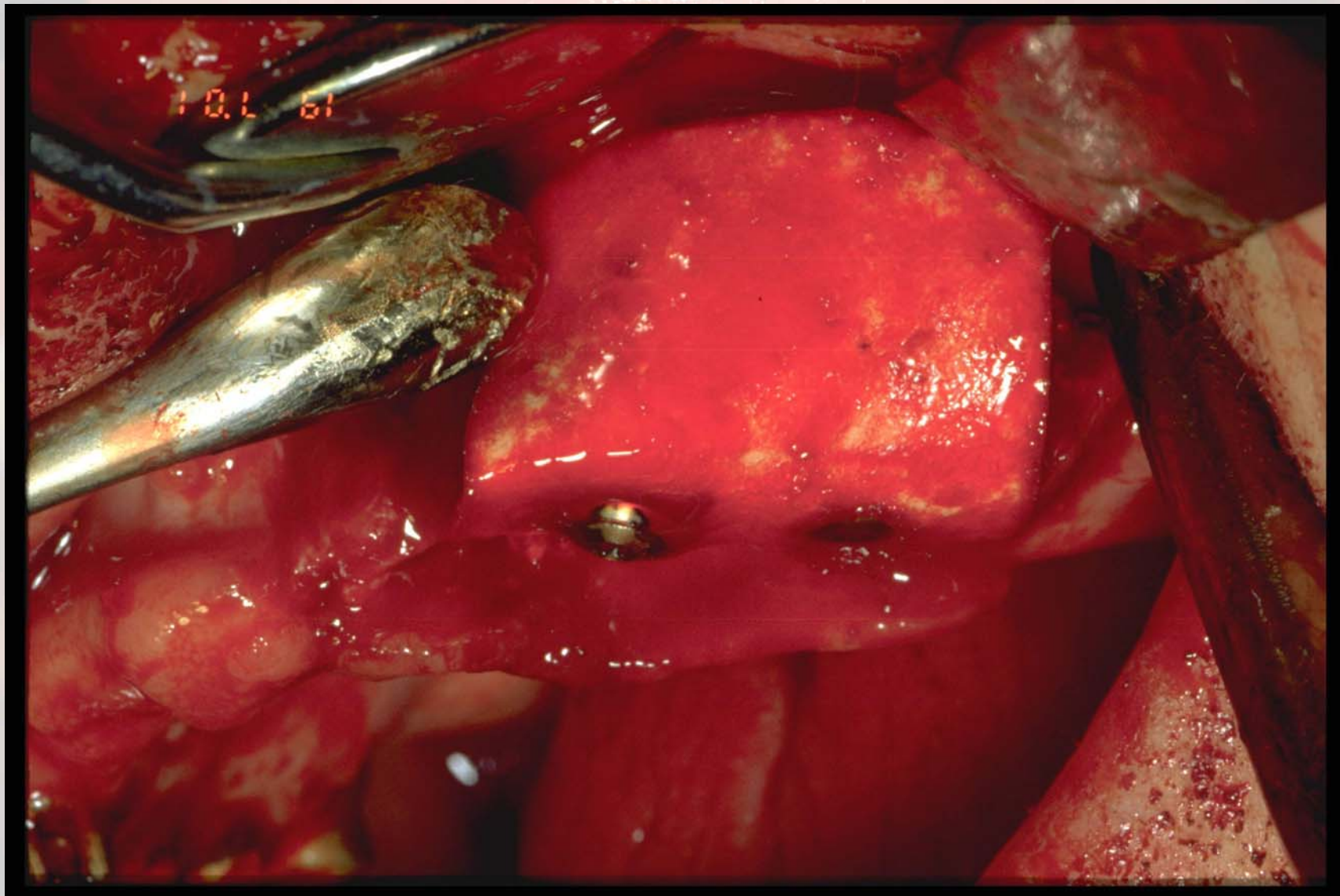
Implantation nach Spaltung



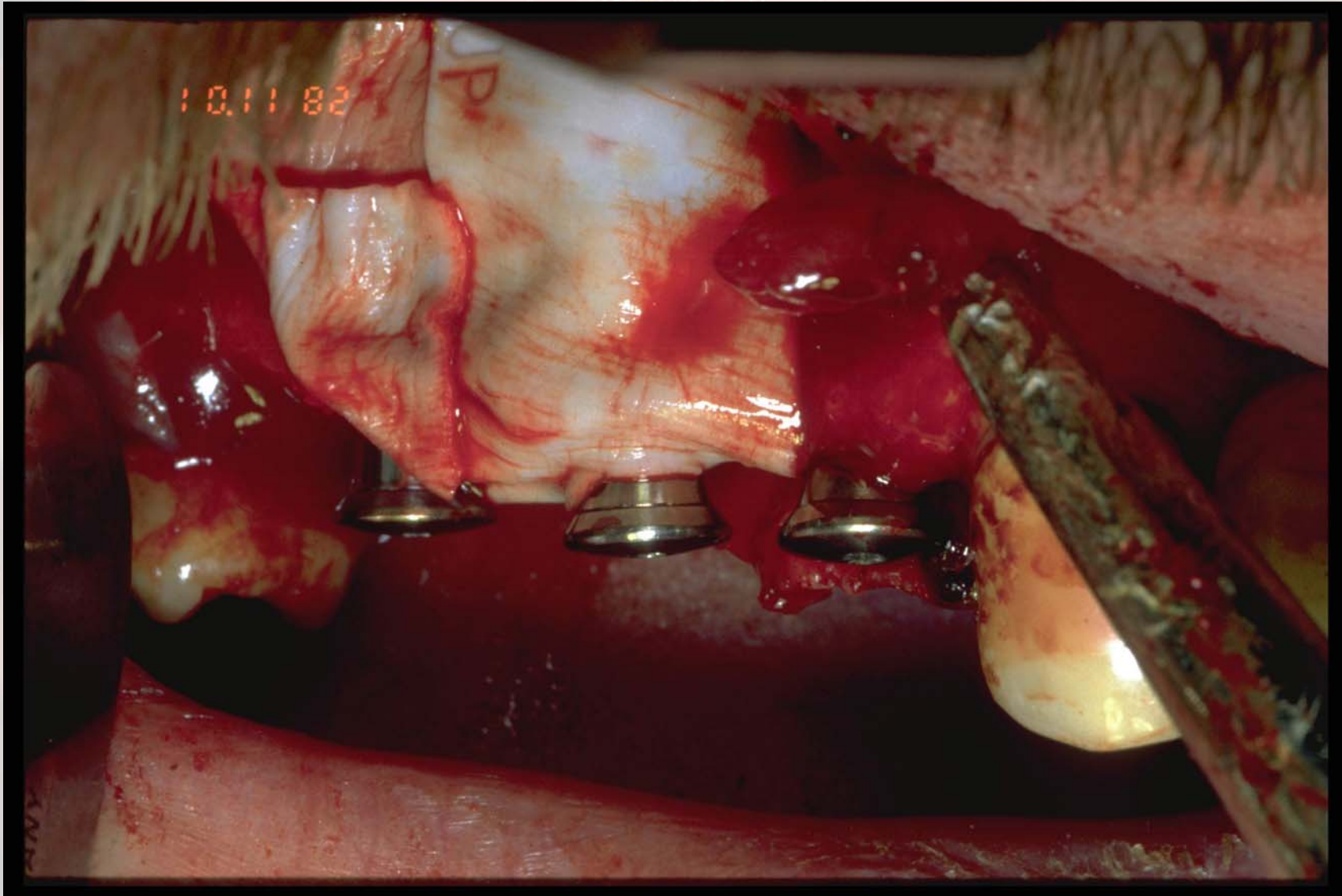
Vor Metallentfernung nach Bone-spread und Osteosynthese mit Mikroplatte



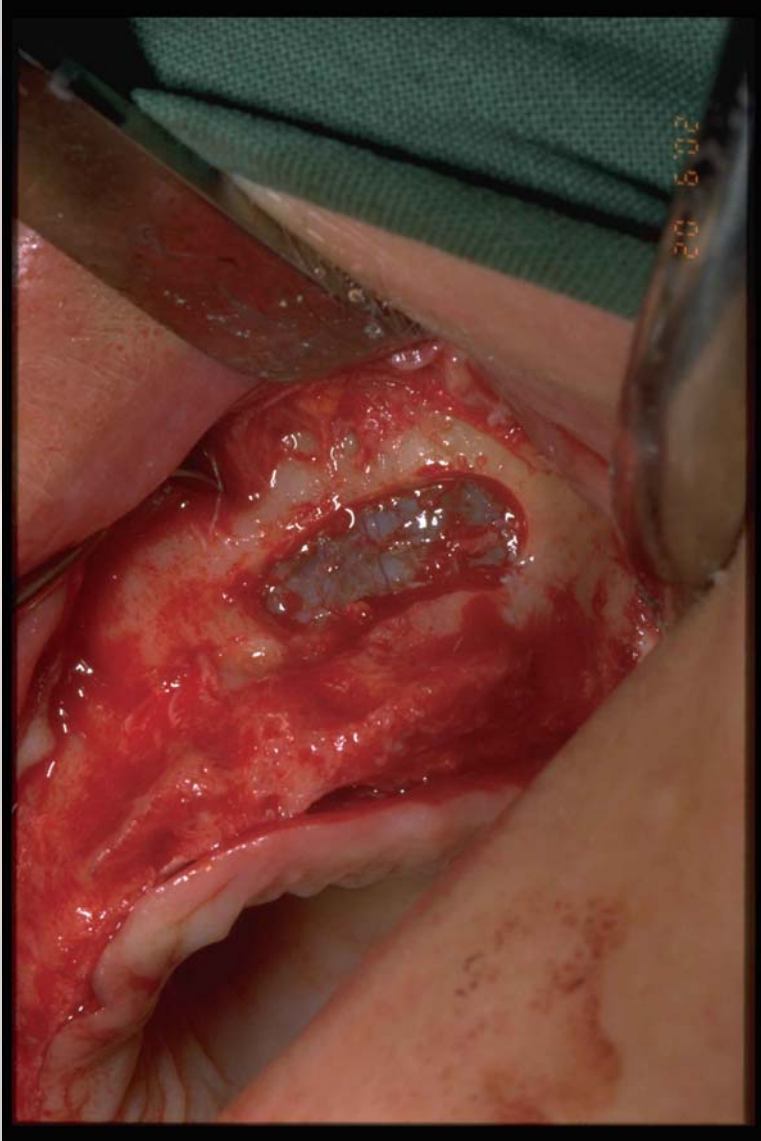
Membranabdeckung nach Augmentation



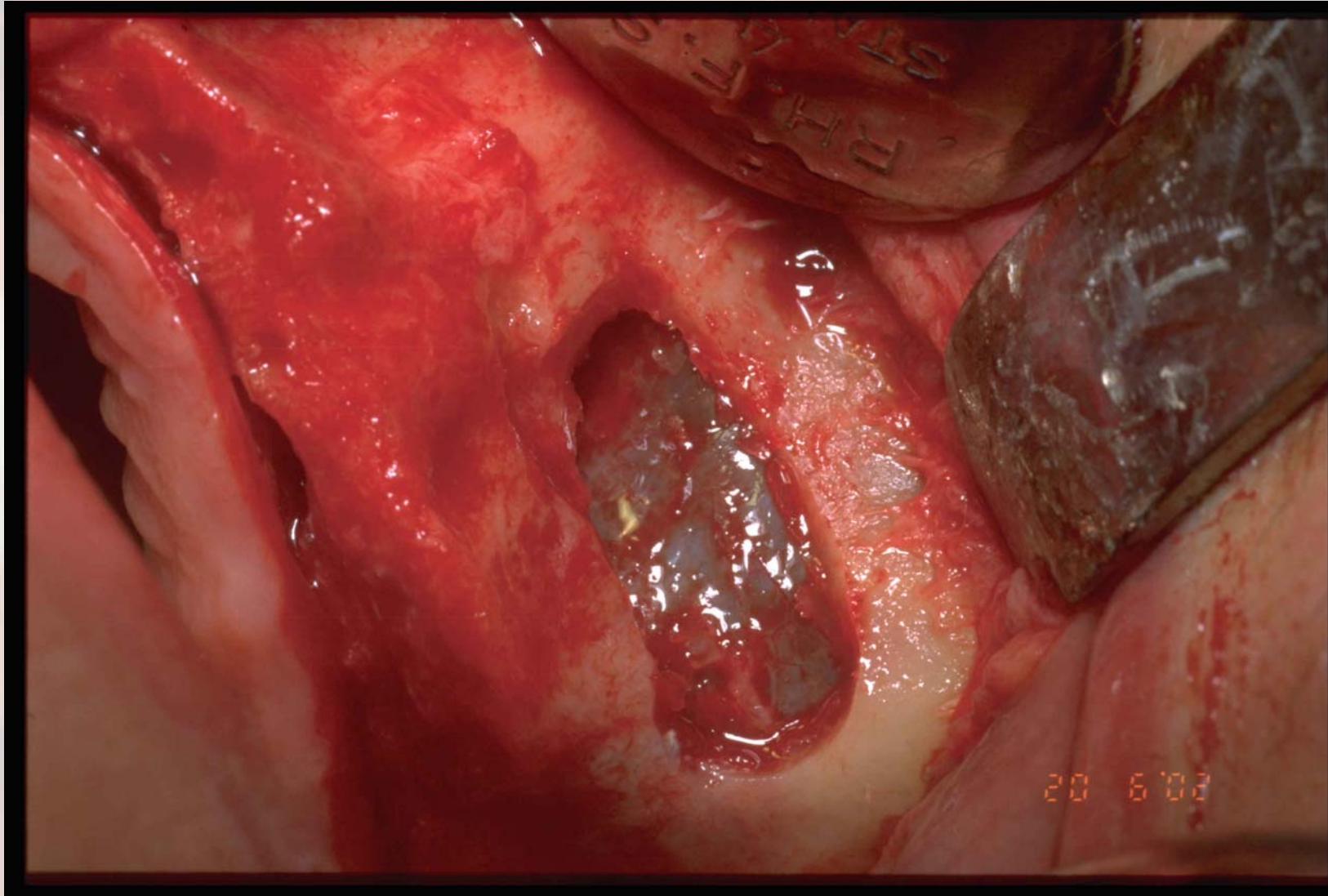
Membranabdeckung bei gleichzeitiger Implantation

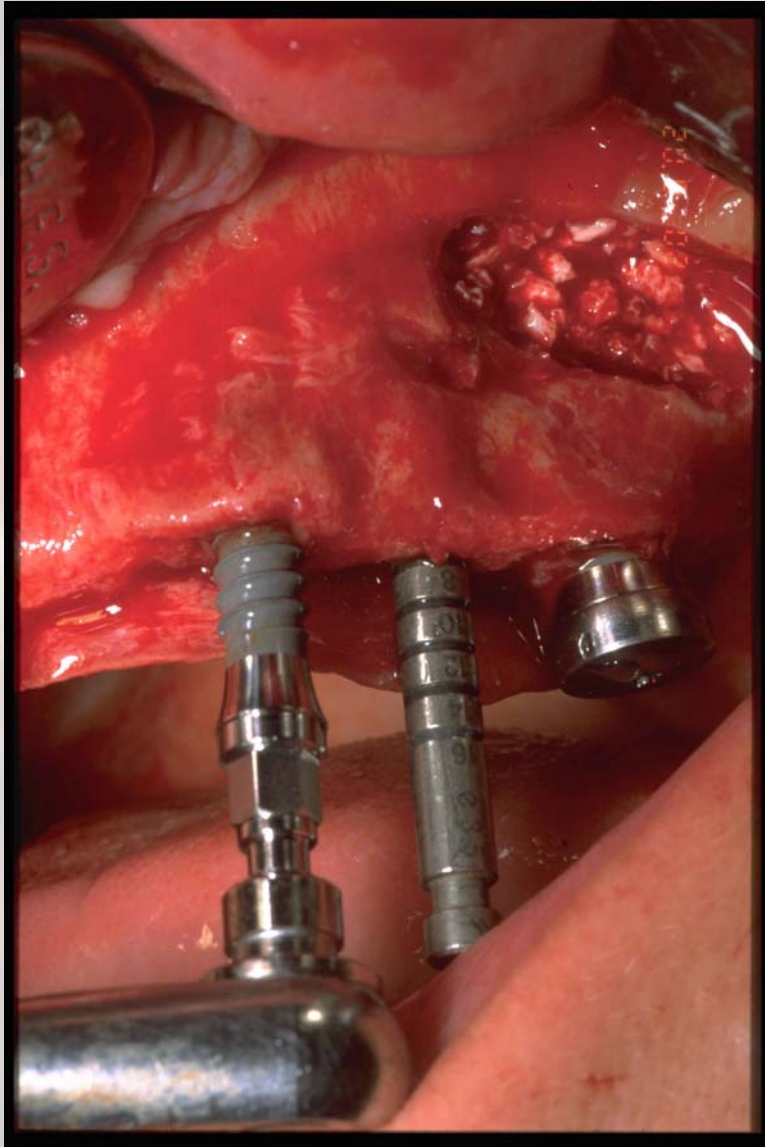


Osteoklastischer Sinuslift im zahnlosen Kiefer



Schneider'sche Membran ohne Perforation





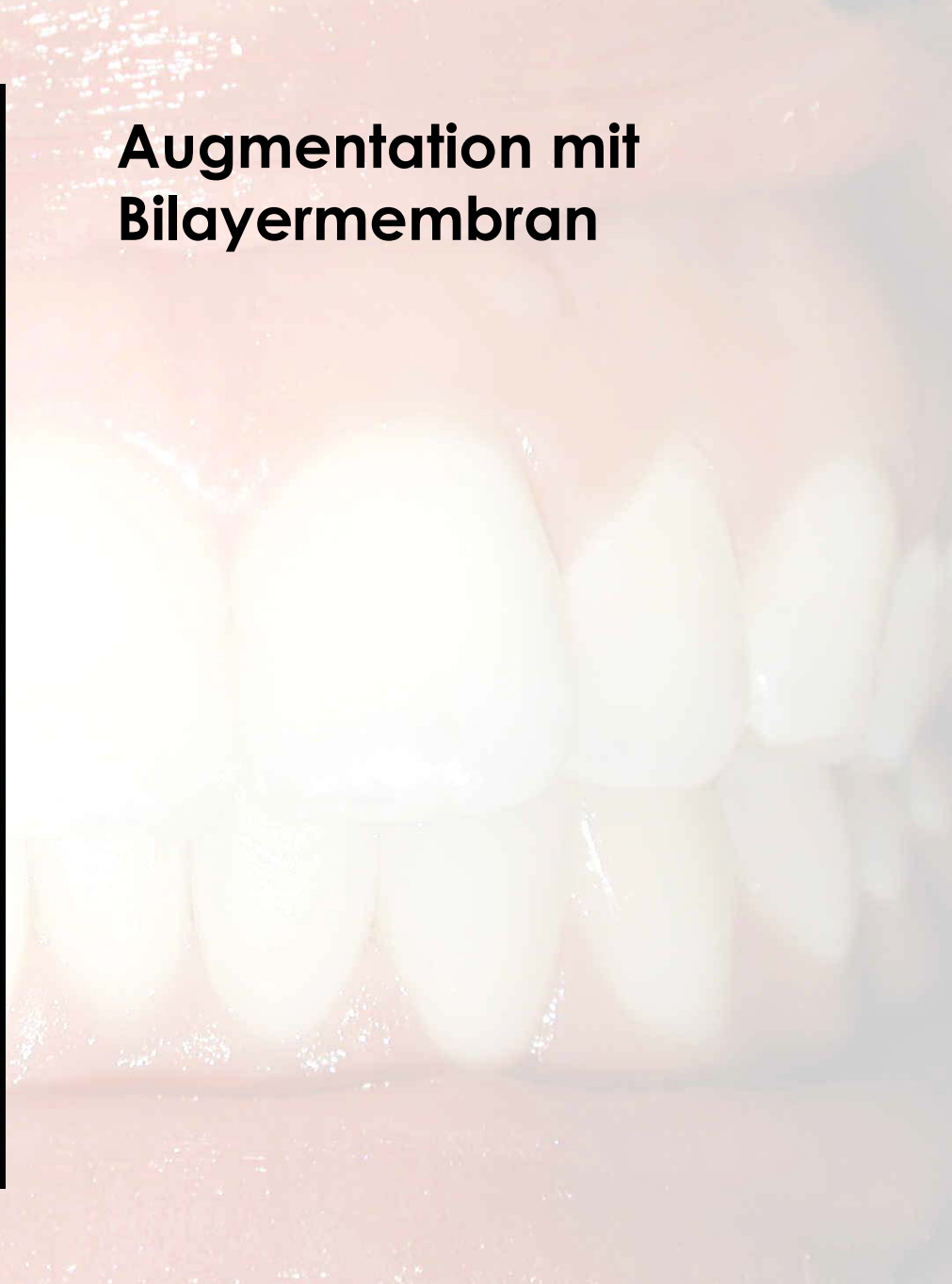
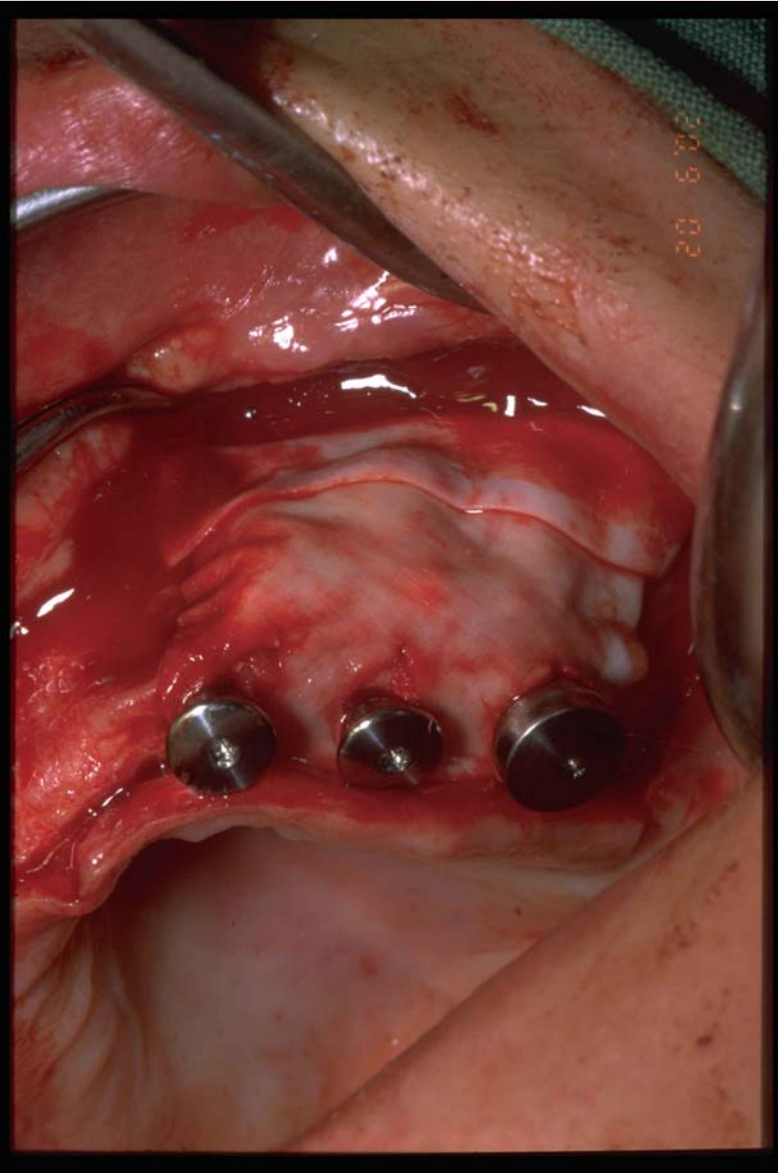
Augmentation Bio-Oss und Implantation (einzeitig)

Eindrehinstrument

Meßsonde

**Implantat mit
Verschlußschraube**

Augmentation mit Bilayermembran



**Der Patient kommt nach der
Einheilphase**

**Grundsätzliche prothetische
Vorgehensweisen**



Verschlußschrauben und Gingivaformer



Hardware: mehr braucht man nicht



Gelb, grau, blau für verschiedene Massivsekundärteile












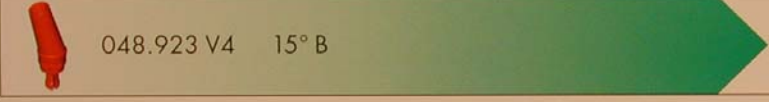


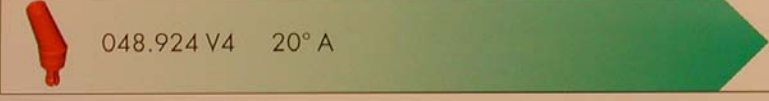


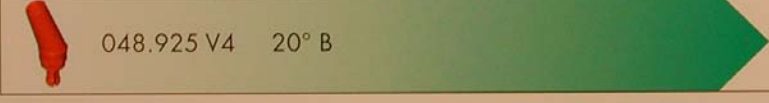






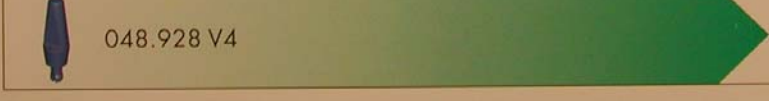
Hardware: Die Drehmomentratsche - 35 Ncm



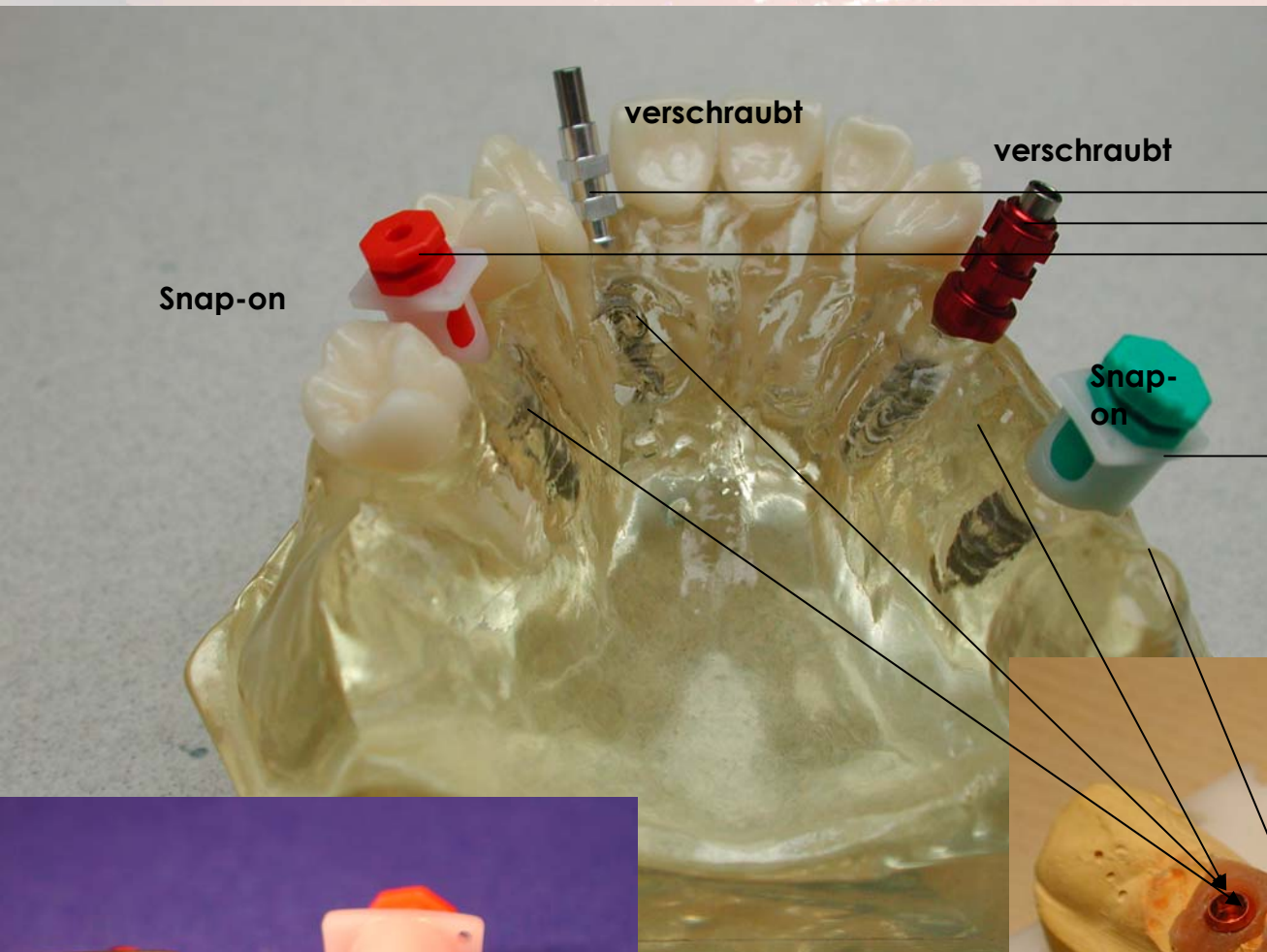
Hardware: „Prosthetic Planning Kit“ erlaubt die Auswahl des Sekundärteils (Länge, Abwinkelung)



Prothetische Planungsteile

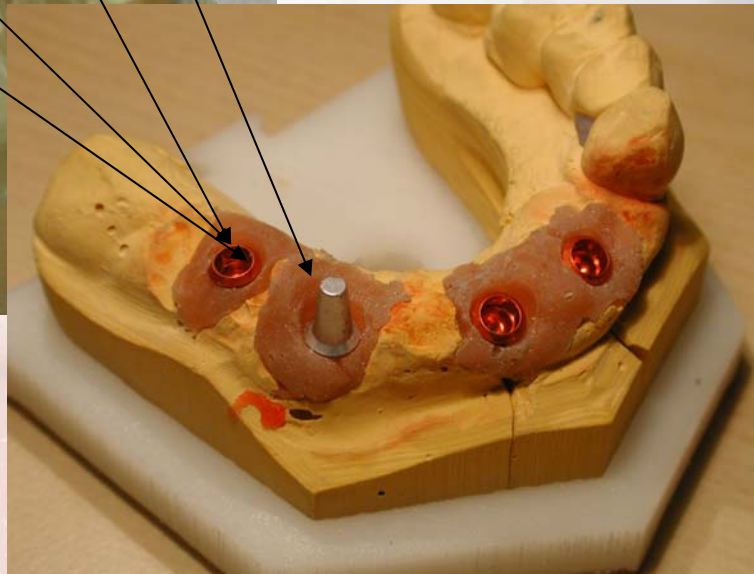
PLAN			Original
	048.920 V4		048.600 
	048.921 V4		048.620 
	048.922 V4 15° A		048.610 15° A 
	048.923 V4 15° B		048.611 15° B 
	048.924 V4 20° A		048.615 20° A 
	048.925 V4 20° B		048.616 20° B 
	048.926 V4		048.540 
	048.927 V4		048.541 
	048.928 V4		048.542 

4 verschiedene Abformsituationen

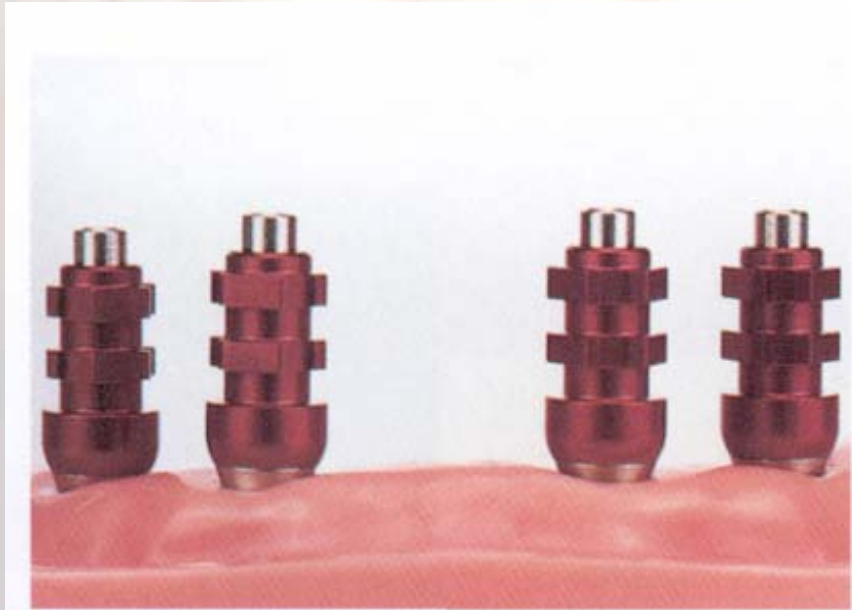


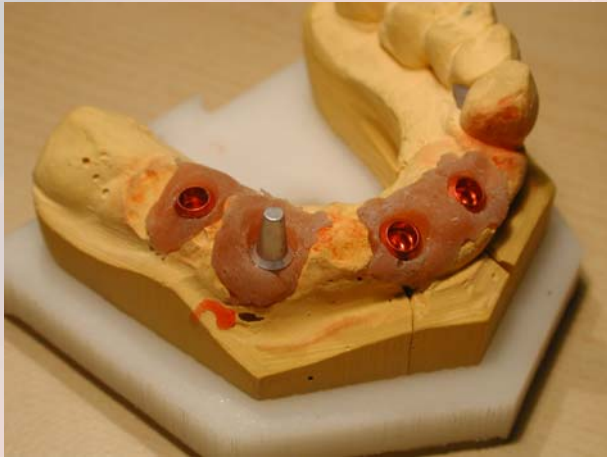
Direkte Abformung des Implantates

Abformung des Massivsekundärteiles

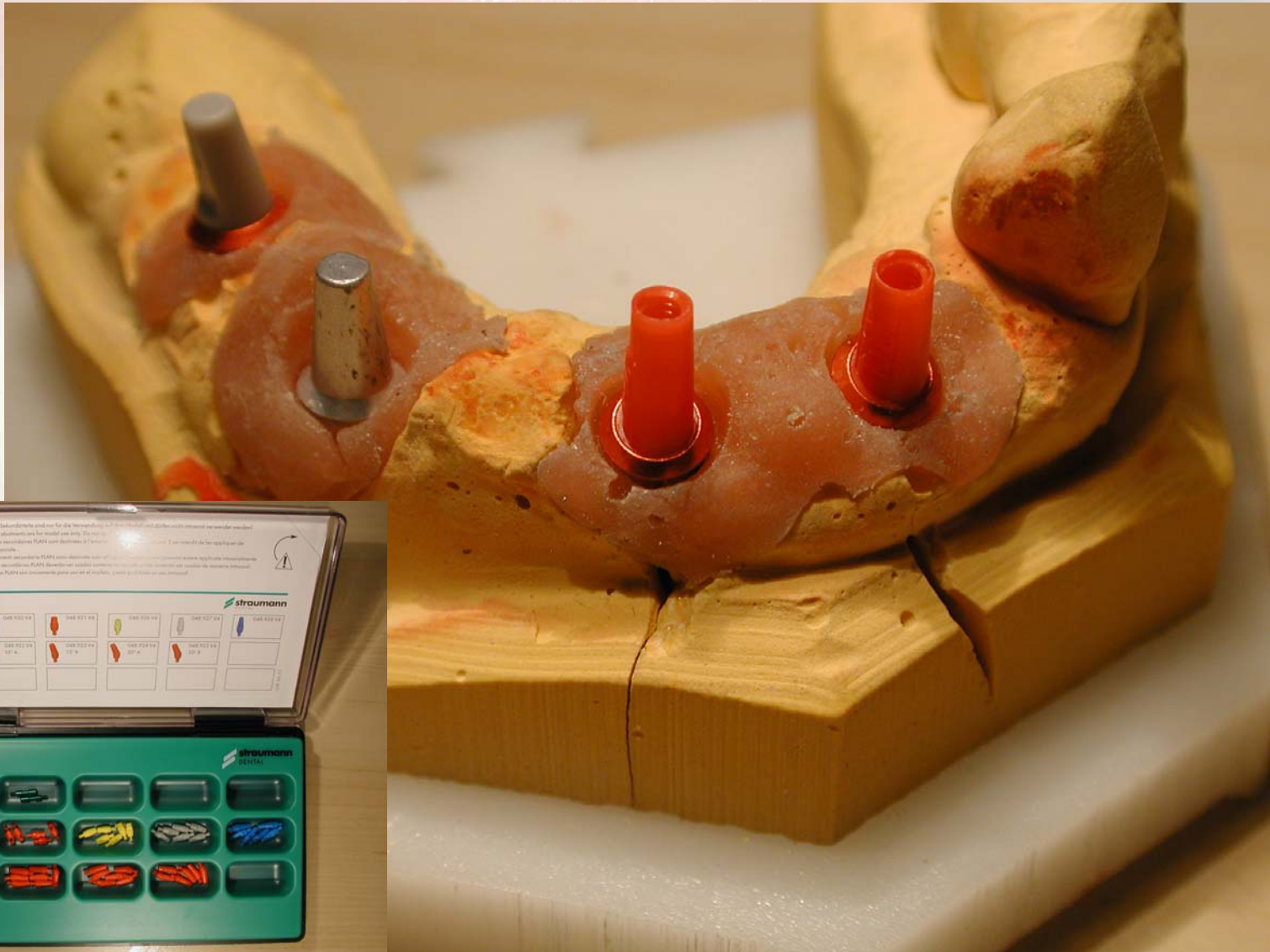


Geschraubte Abdruckpfosten – offener Abdruckklöffel

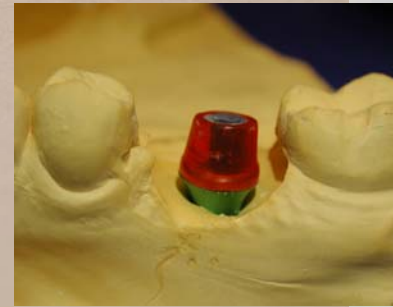
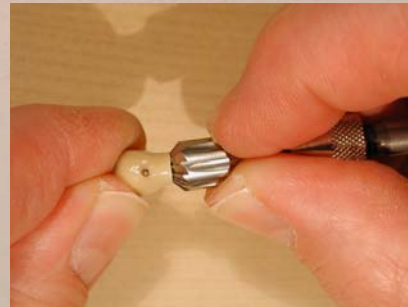
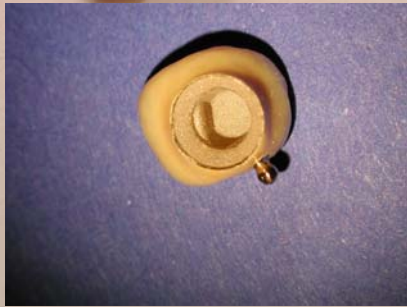
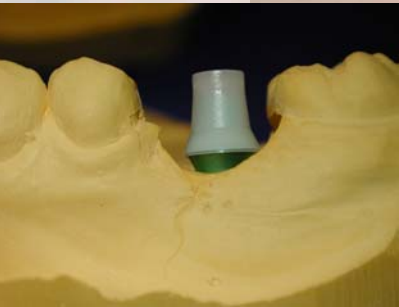




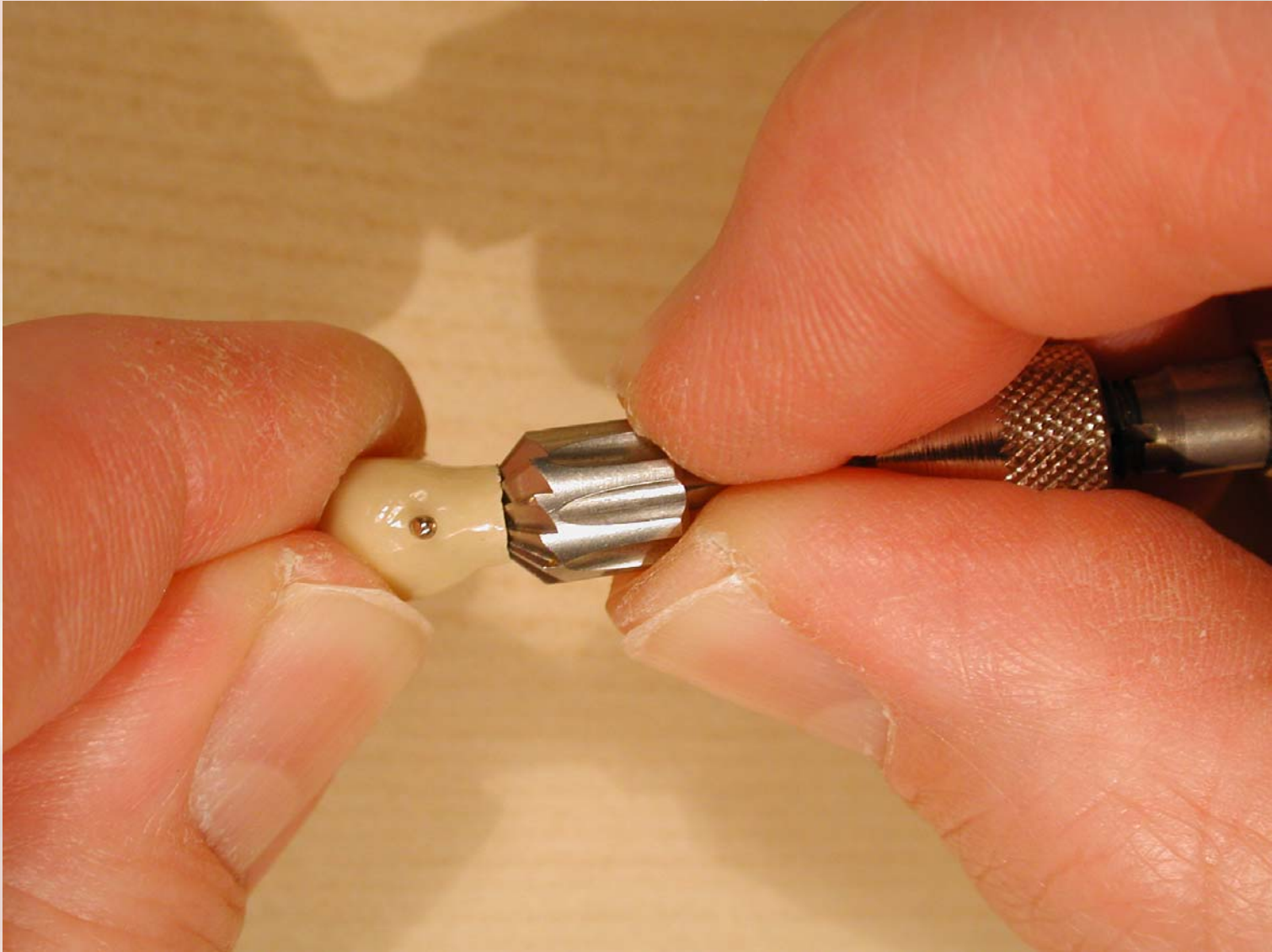
Auswählen der Abutments (Sekundärteile)



Zahntechnik



Zahntechnik: Entgraten auch nach Verblendung

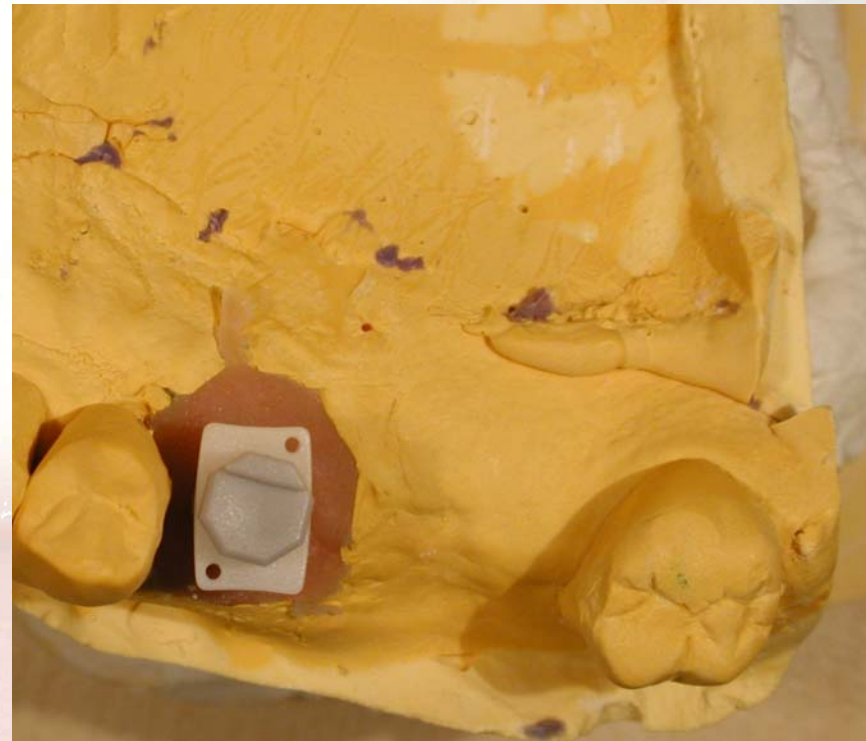


Basisvorgehen: fast immer die Snap-on zur Abformung von Massivsekundärteilen. Hat's geklickt?



Basisvorgehen

- Führungsfläche beachten



Basisvorgehen: Abformkappe mit Positionierzylinder



Abdämmen des Löffels mit z.Bsp. Futar Occlusion



Reponieren und Freischneiden, Einsetzen proben



Ein guter Abdruck; Bissnahme nicht vergessen



Brücken im Unterkiefer rechts und links



**Ehrensache: Freiraum für das Interdentalbürstchen –
aber nicht zu viel!**



Spalt



Praxislabor: ZT Hatem Ibrahim

45 natürlicher Zahn, 46 und 47 Implantat



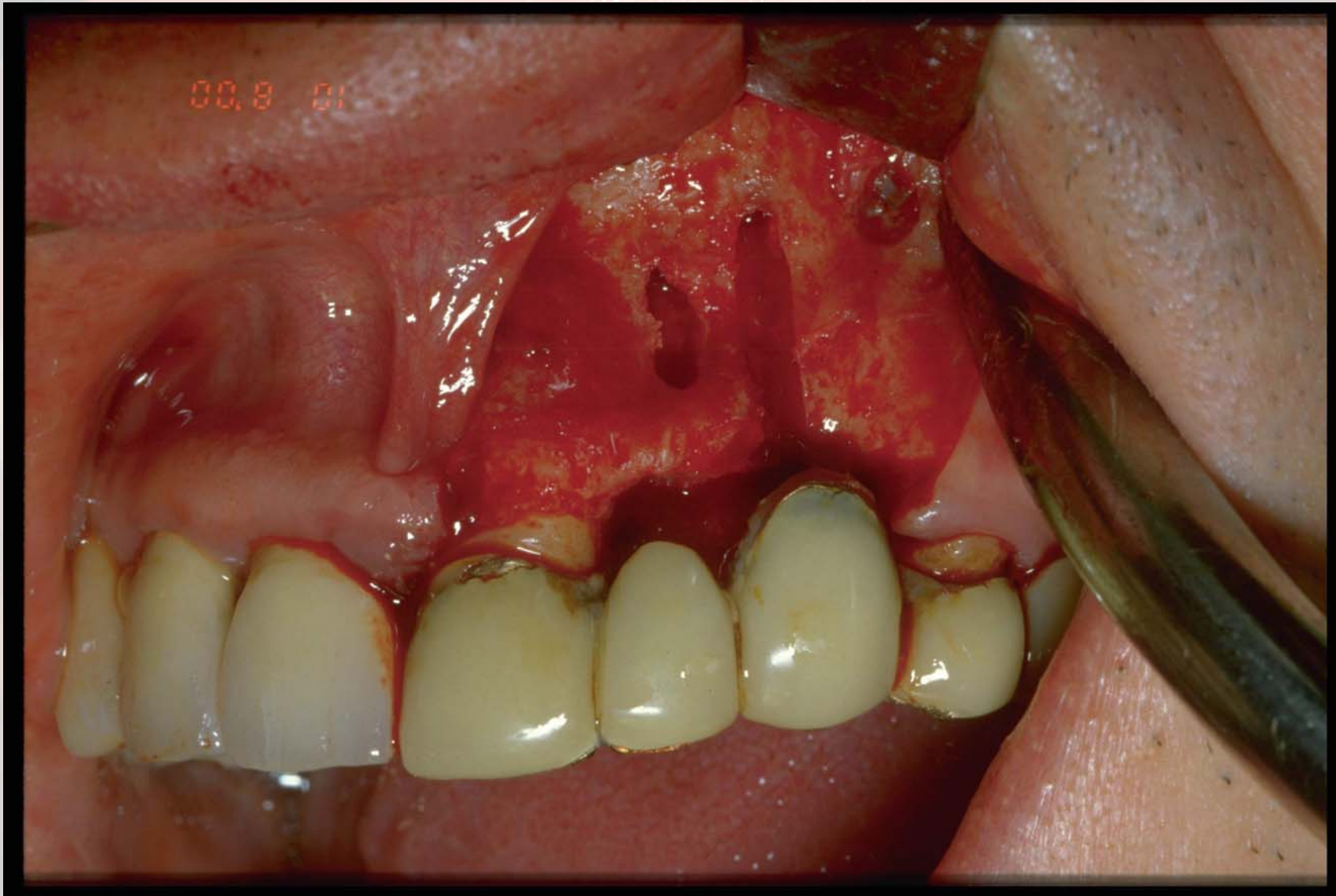
Abformsituation für das wide neck Implantat



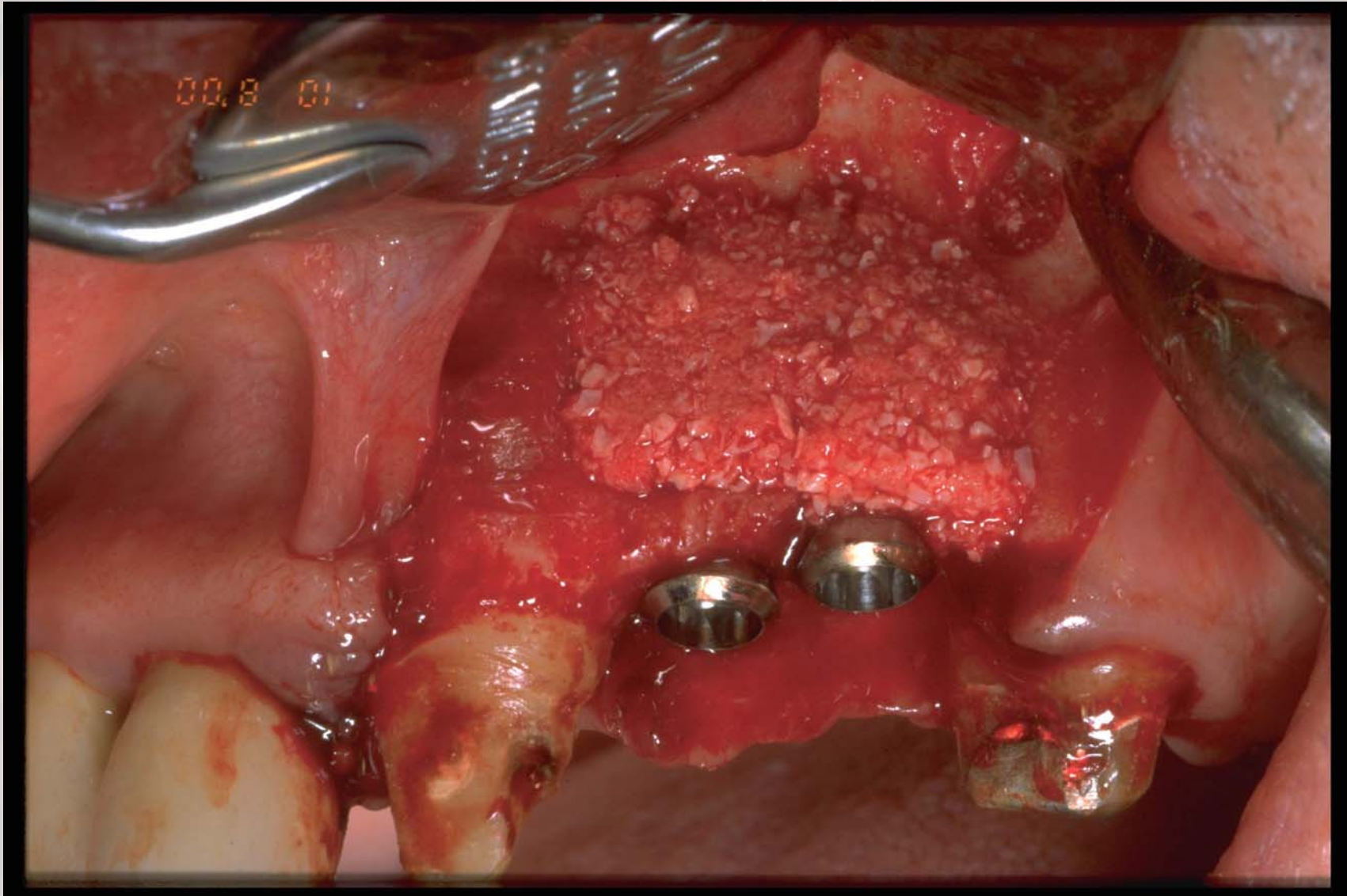
Verschiedene Patientenfälle:



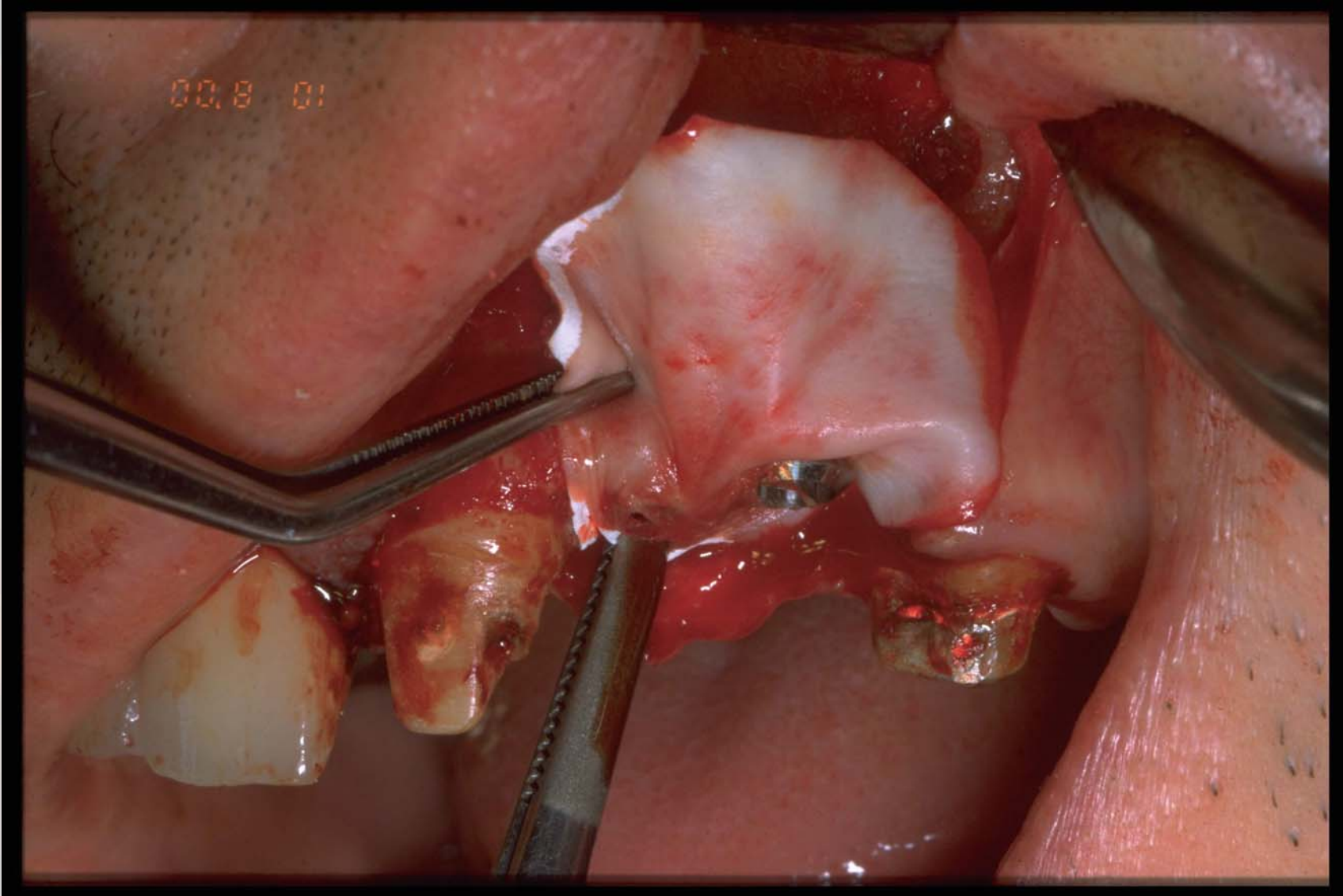
Patientenfall W.: Knochendefizit horizontal

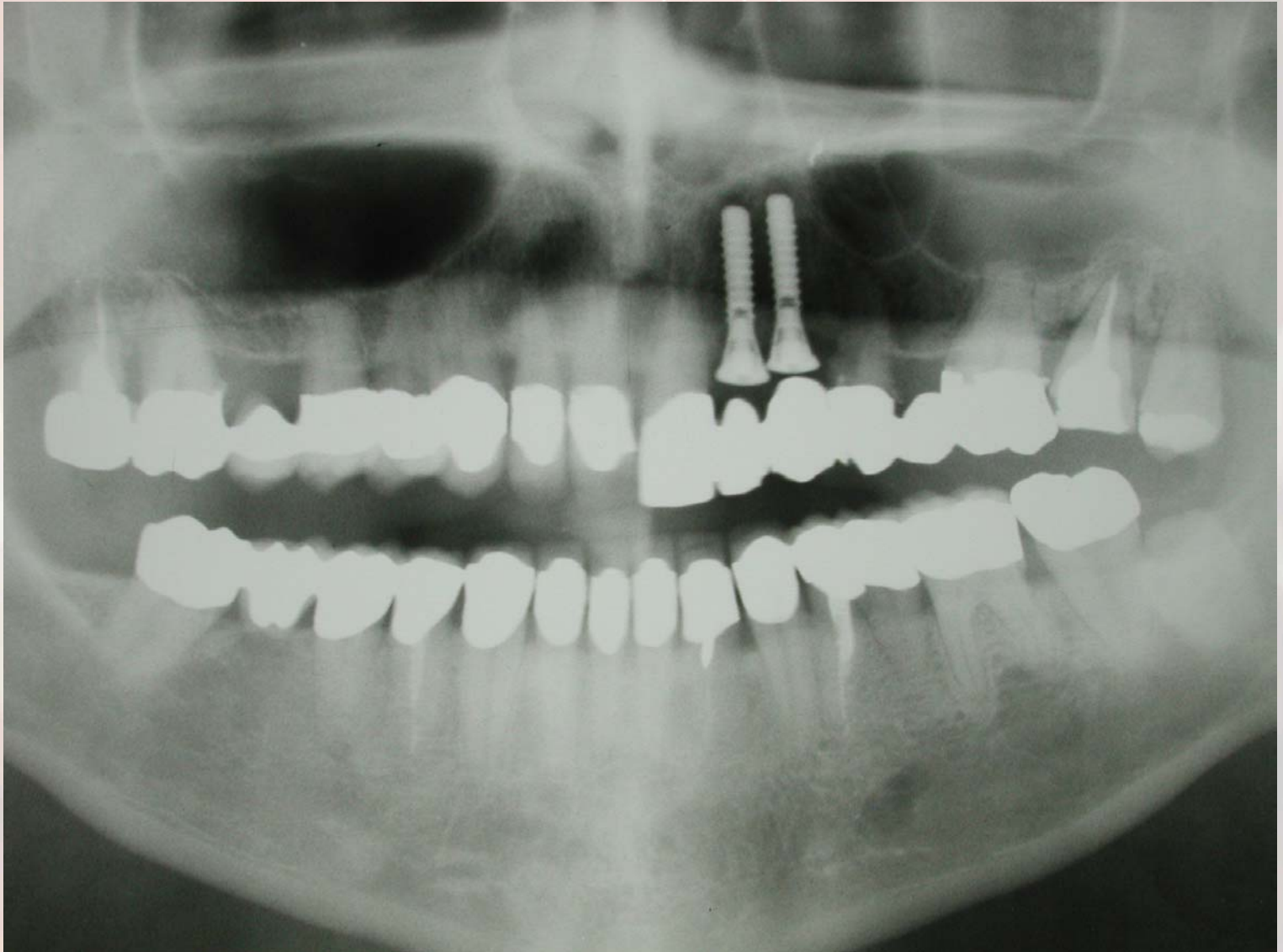


Patientenfall W. :Augmentation Bio-Oss



Patientenfall W.: Membranabdeckung des Augmentats





Patientenfall W.: die fertige Arbeit



Patientenfall W.



Patientenfall B.: Unfallbedingter langjähriger Verlust von 11 und 21; 12,22 überlastet, Brücke protrudiert



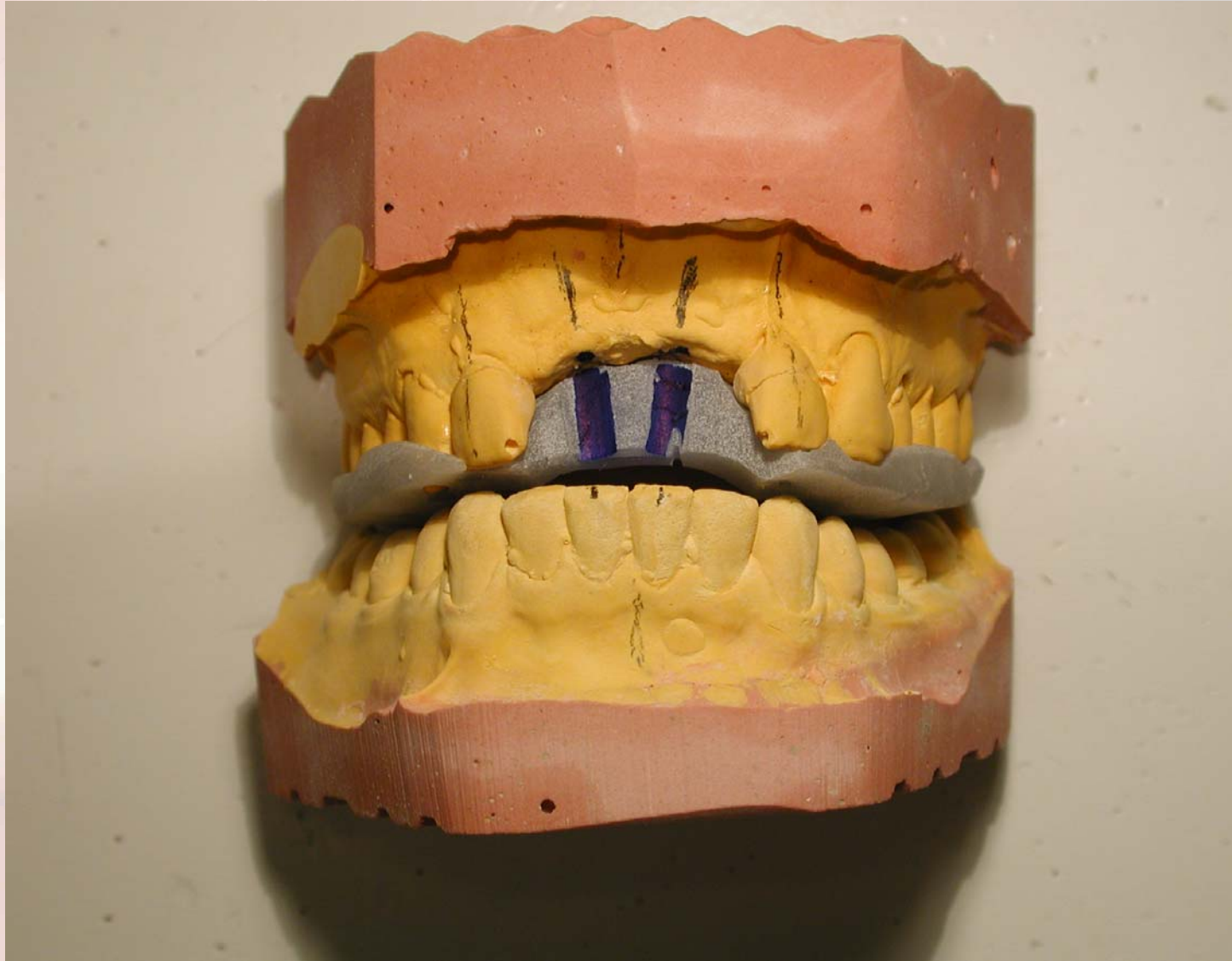
Patientenfall B: extrudierte UK-Front, tiefe Spee'sche Kurve



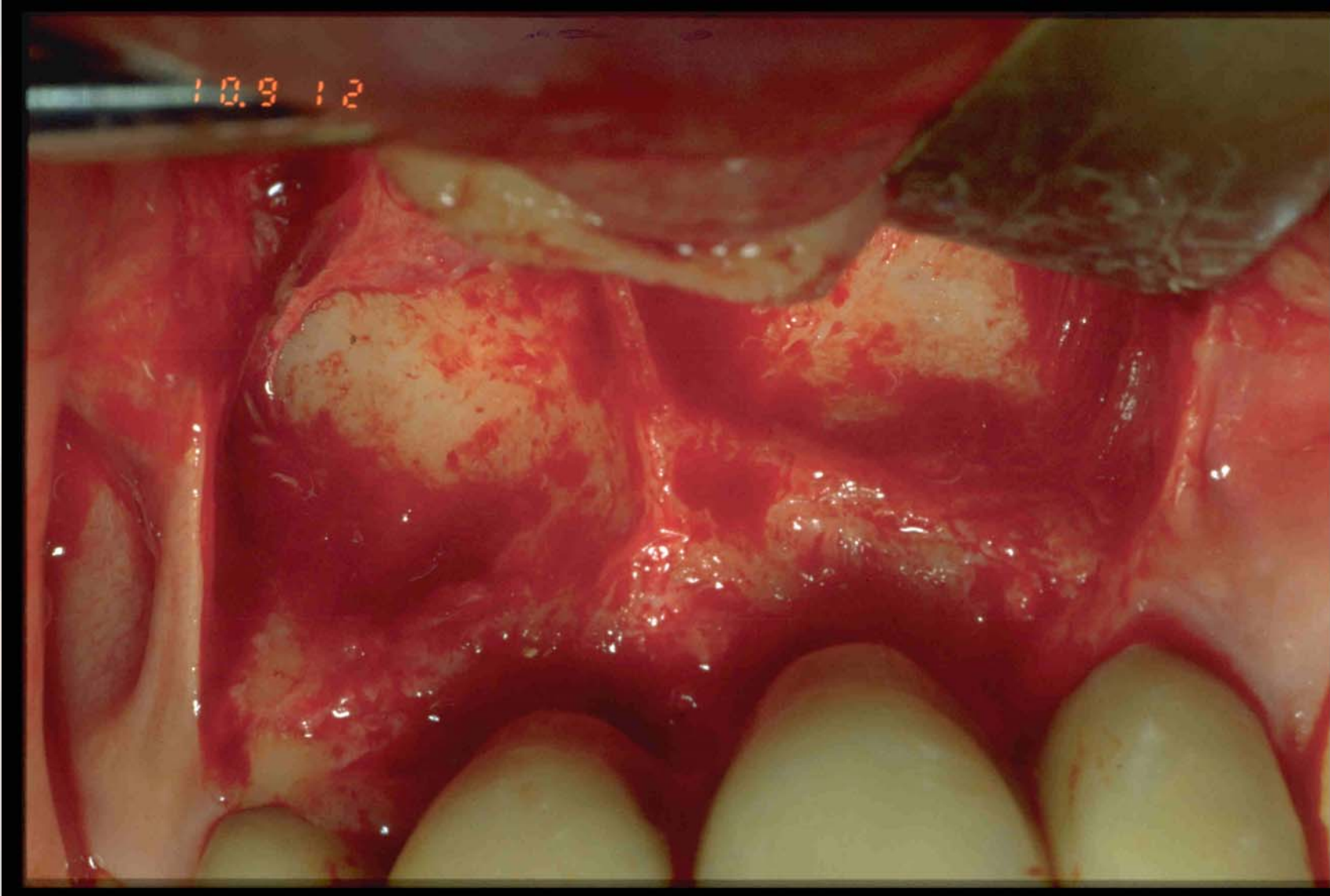
Patientenfall B.: nach der kieferorthopädischen Nivellierung, Intrusion der UK-Front



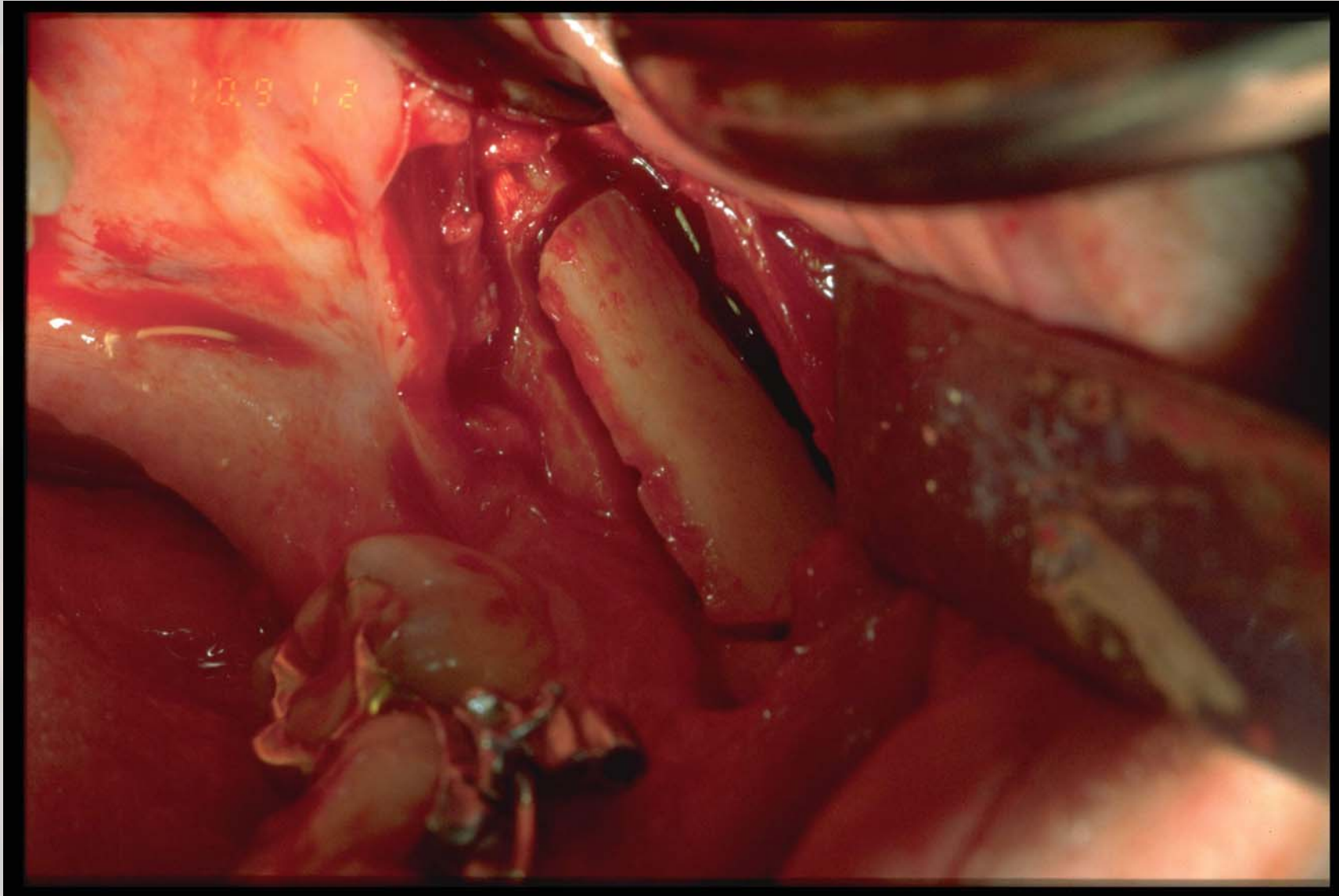
Patientenfall B.: die Implantatschiene



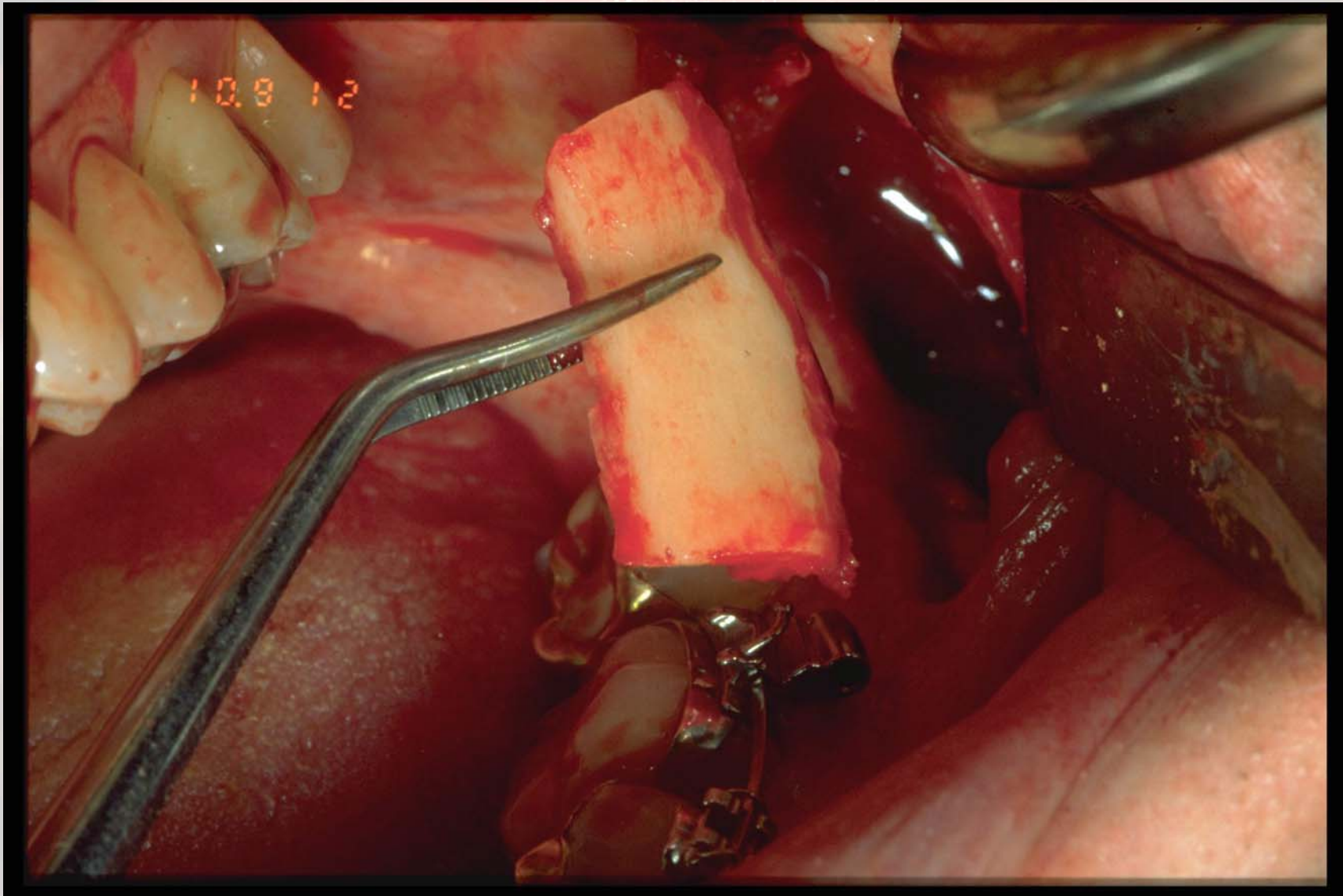
Ausgangssituation: Knochendefizit subnasal



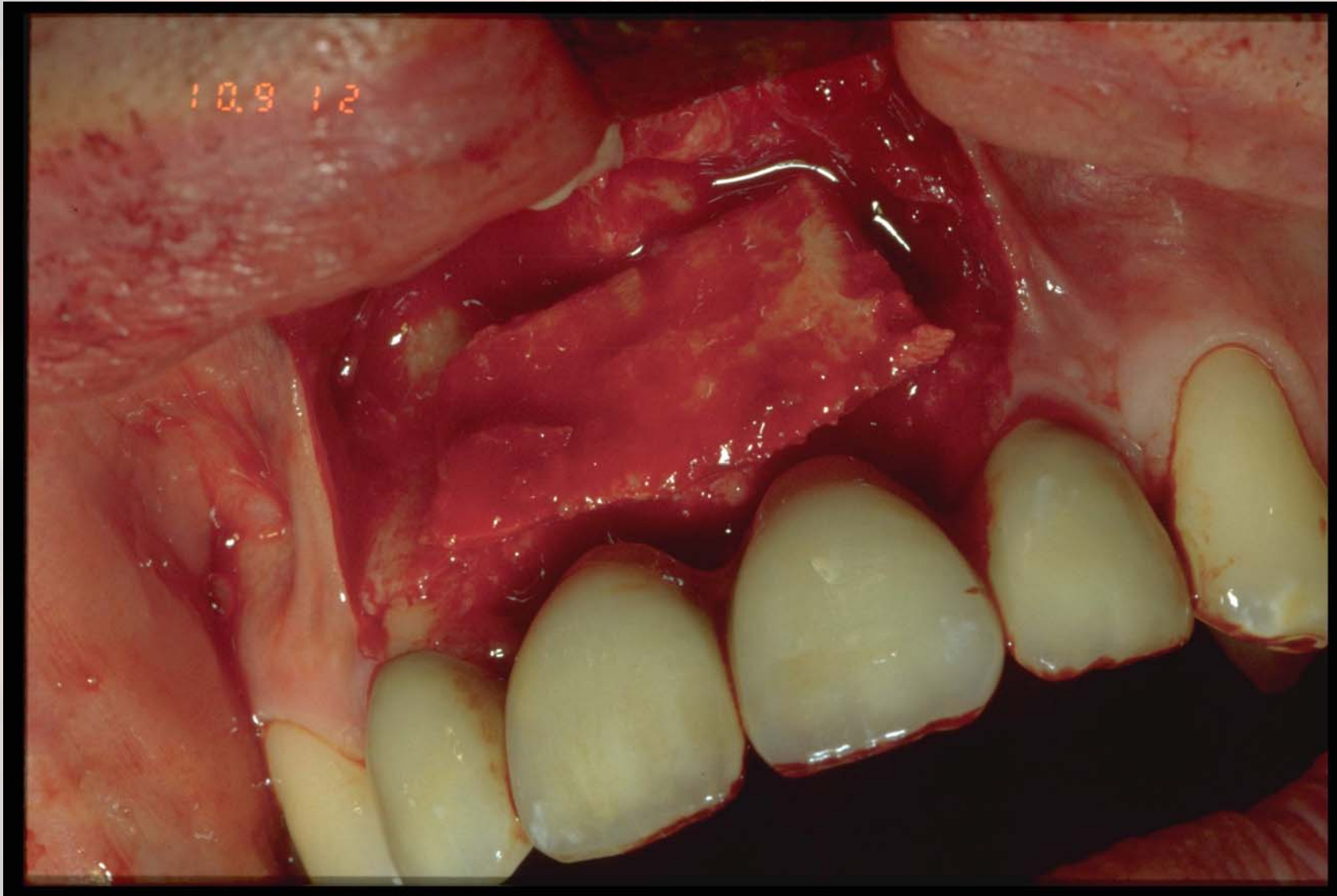
Präparation eines Knochentransplantates vom Kieferwinkel links



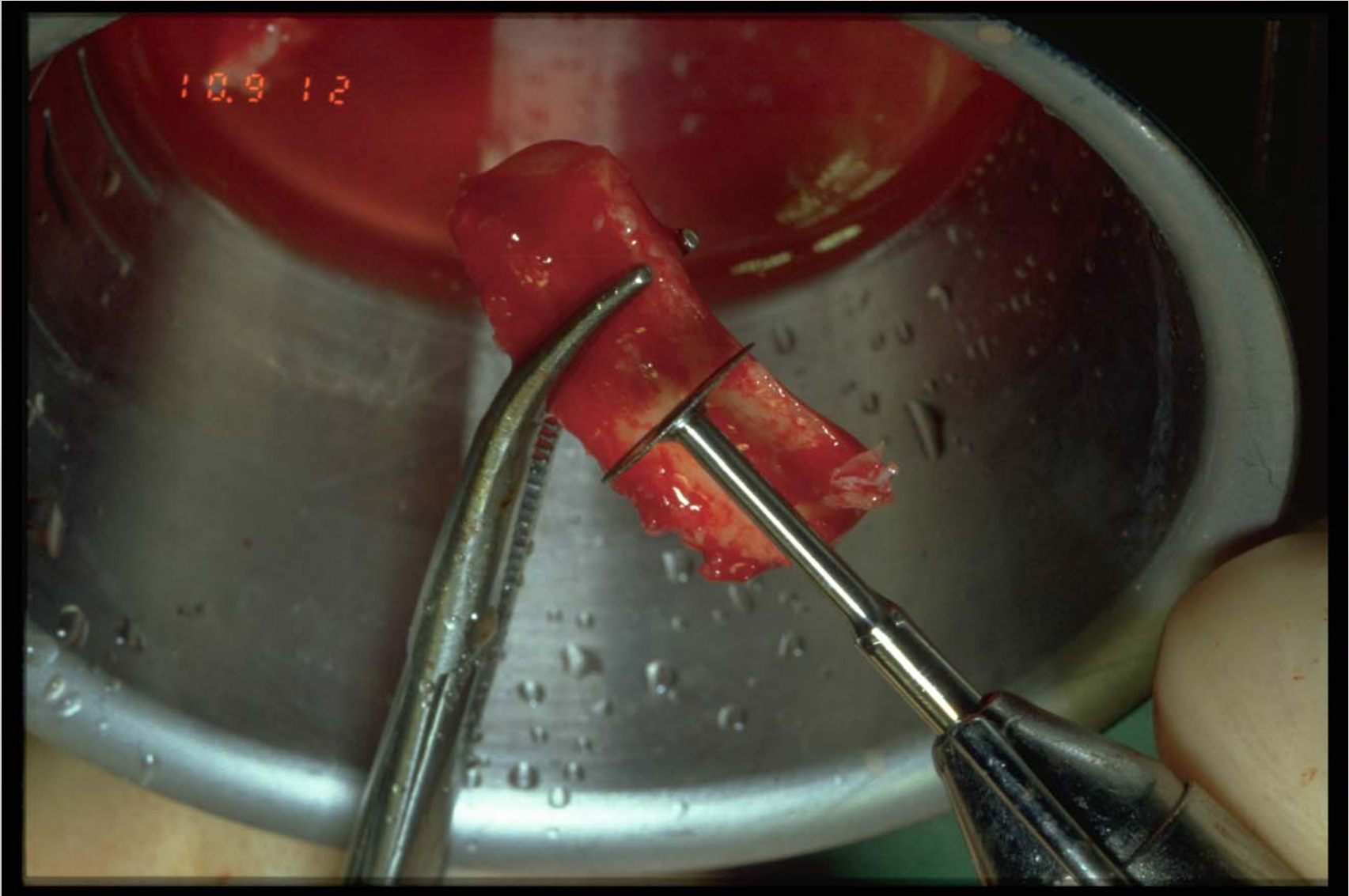
Entnahme Knochen linker Kieferwinkel



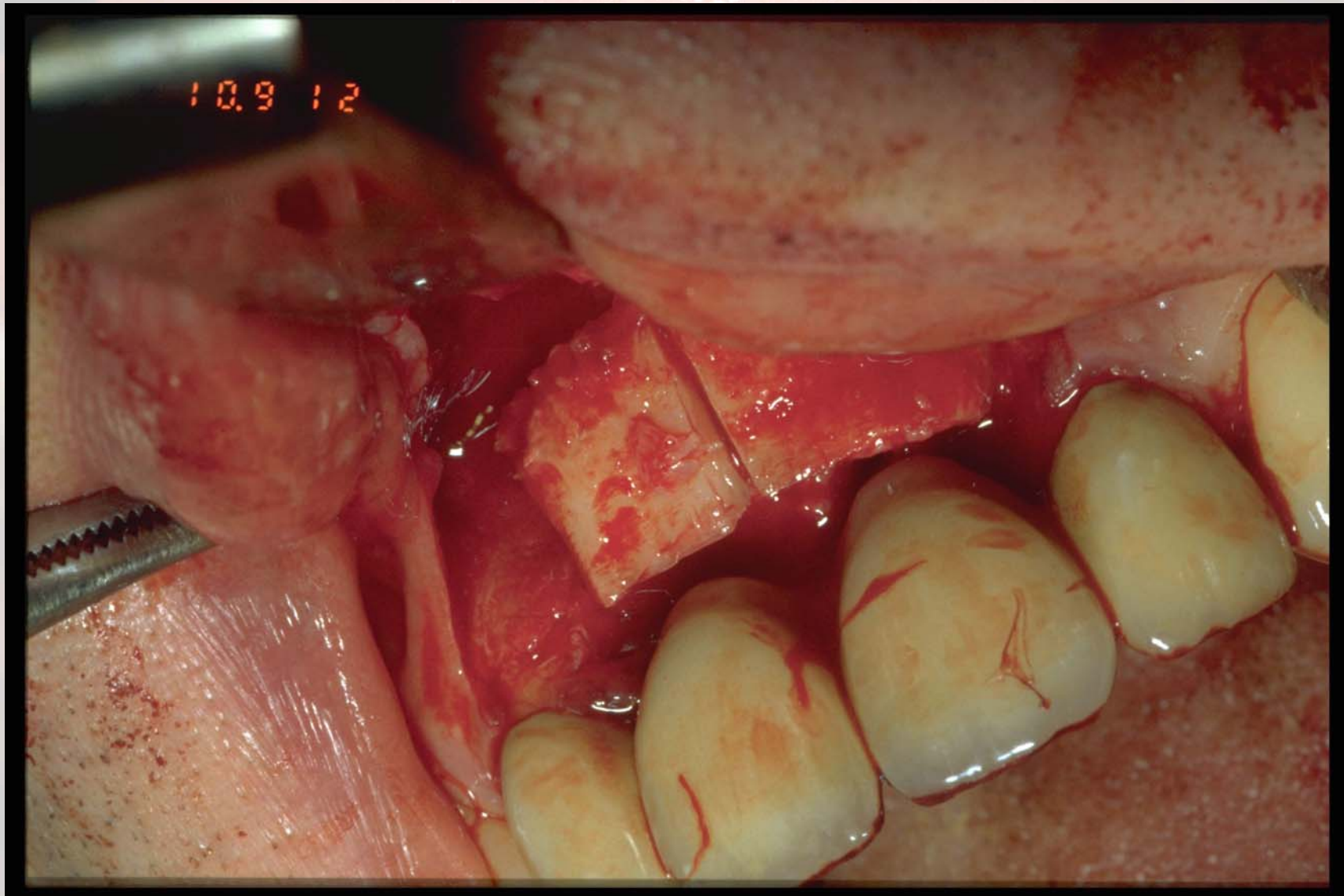
Erste Orientierung am Transplantatlager



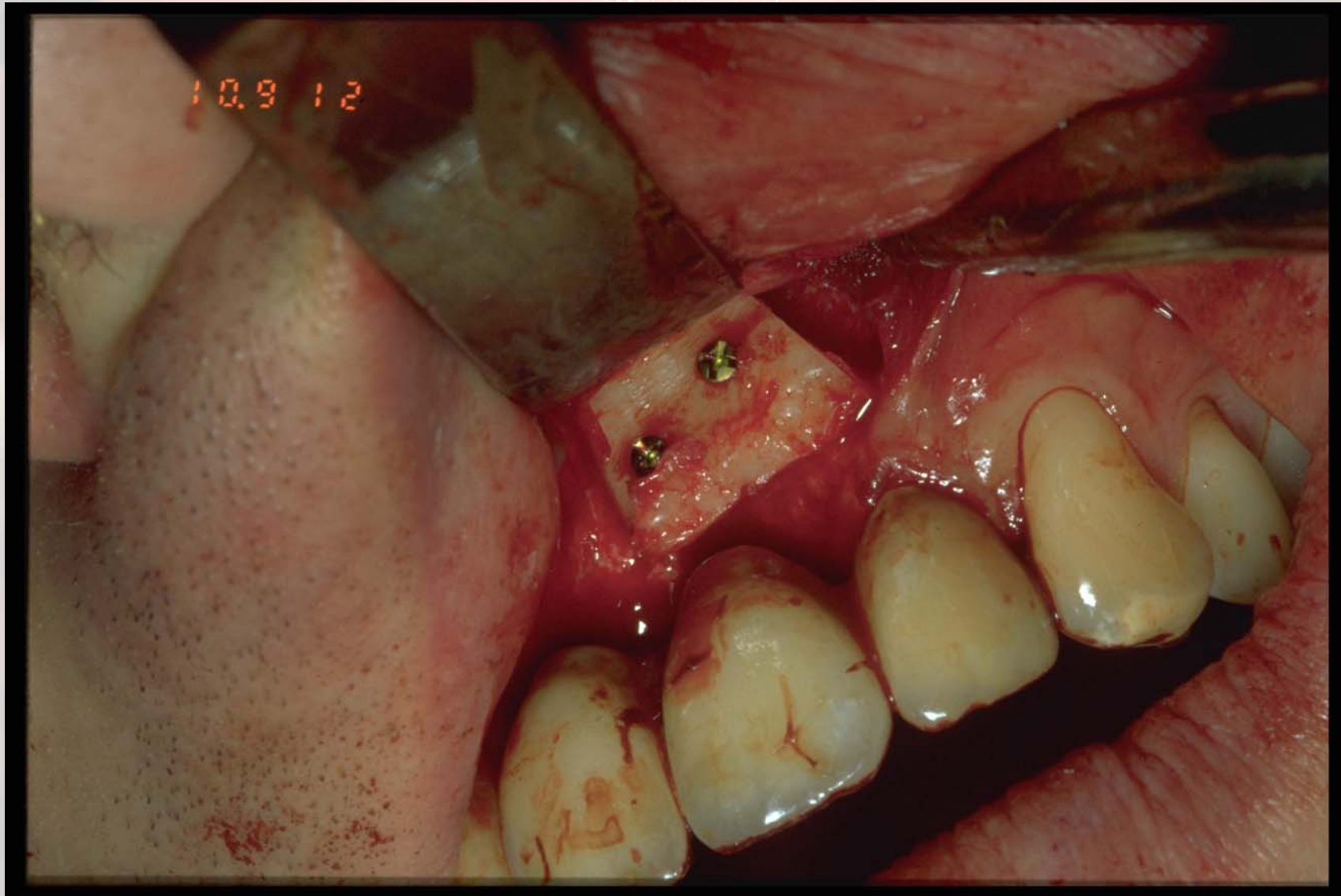
Anpassen des freien Knochens



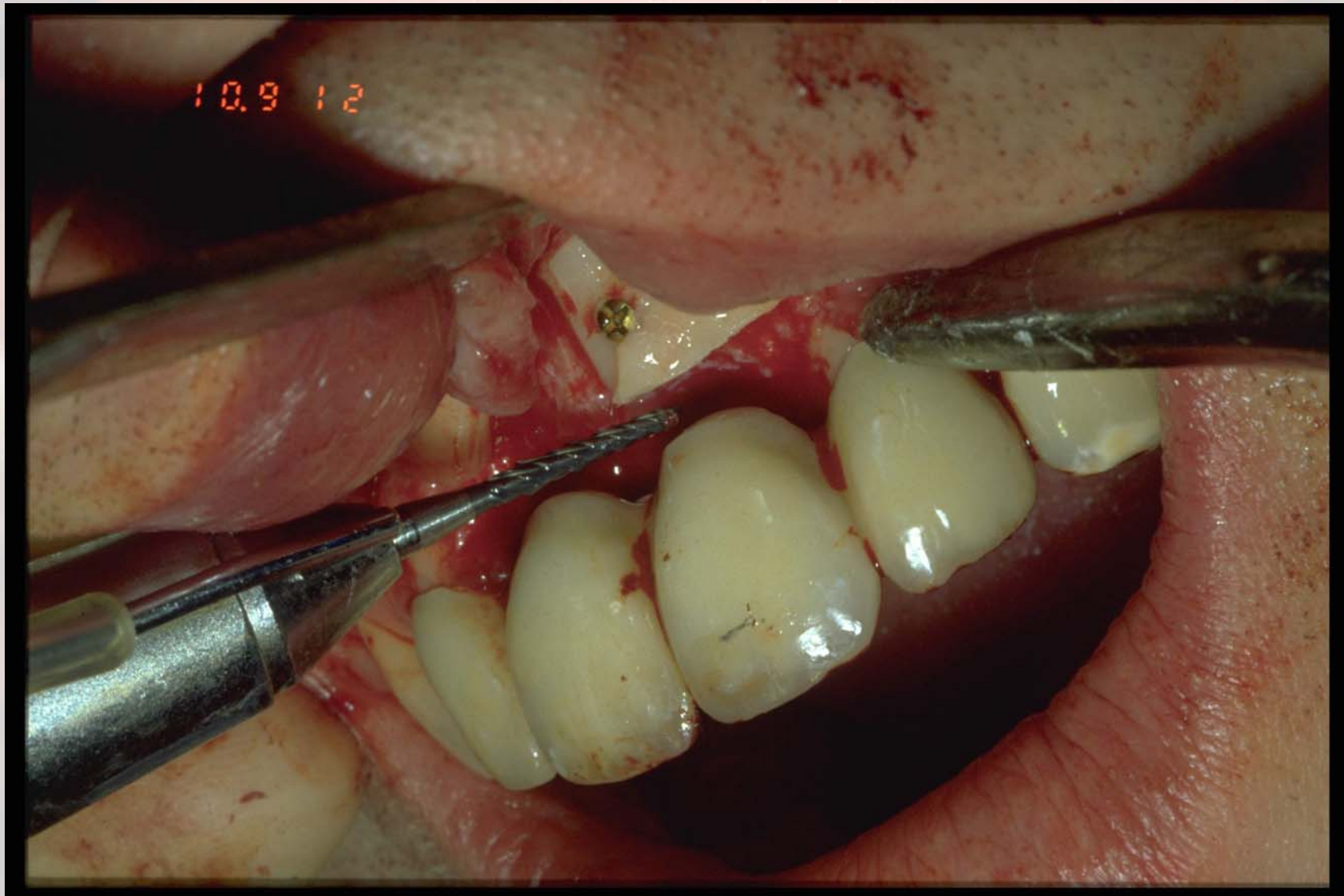
Einpassen



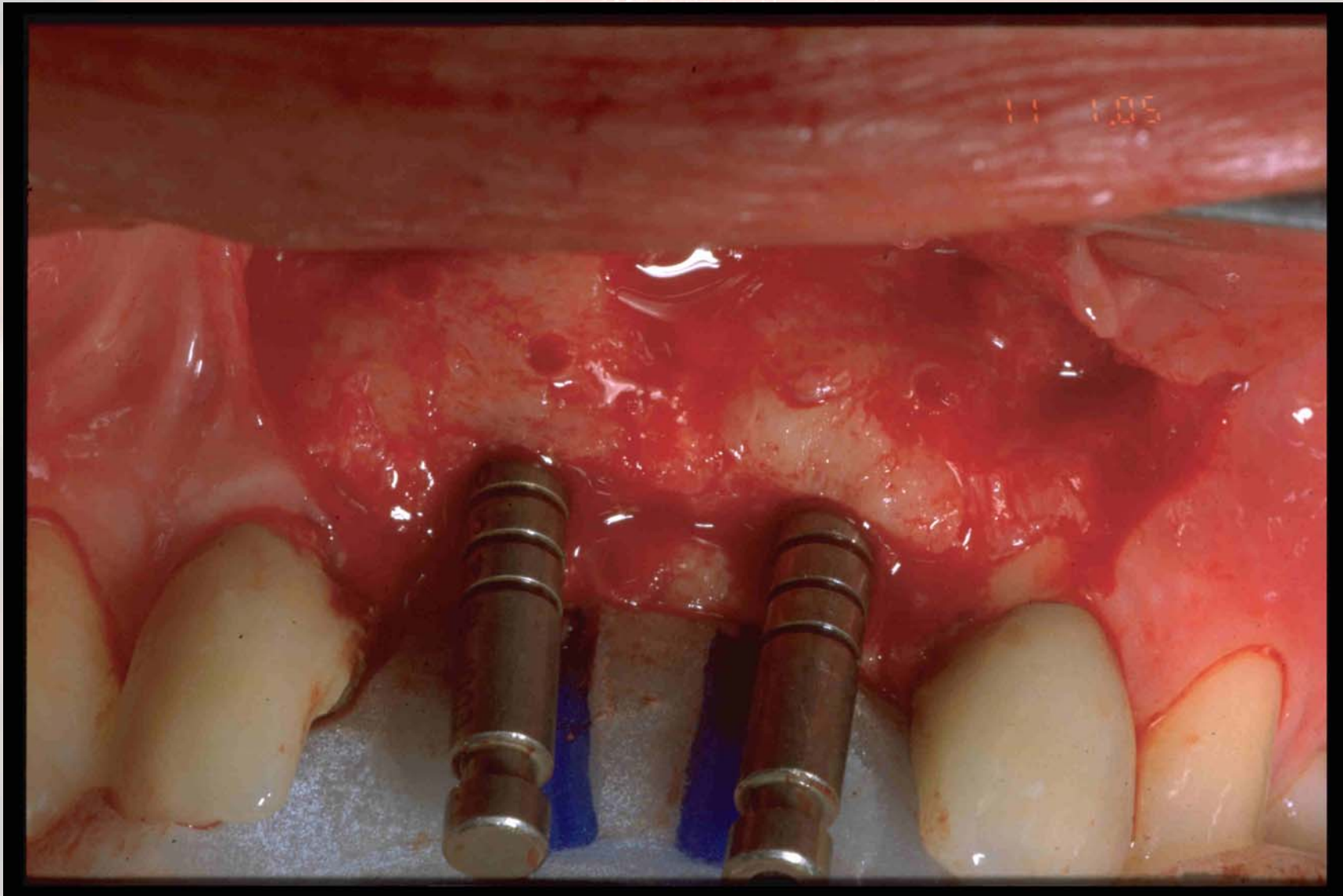
Zugschraubenosteosynthese



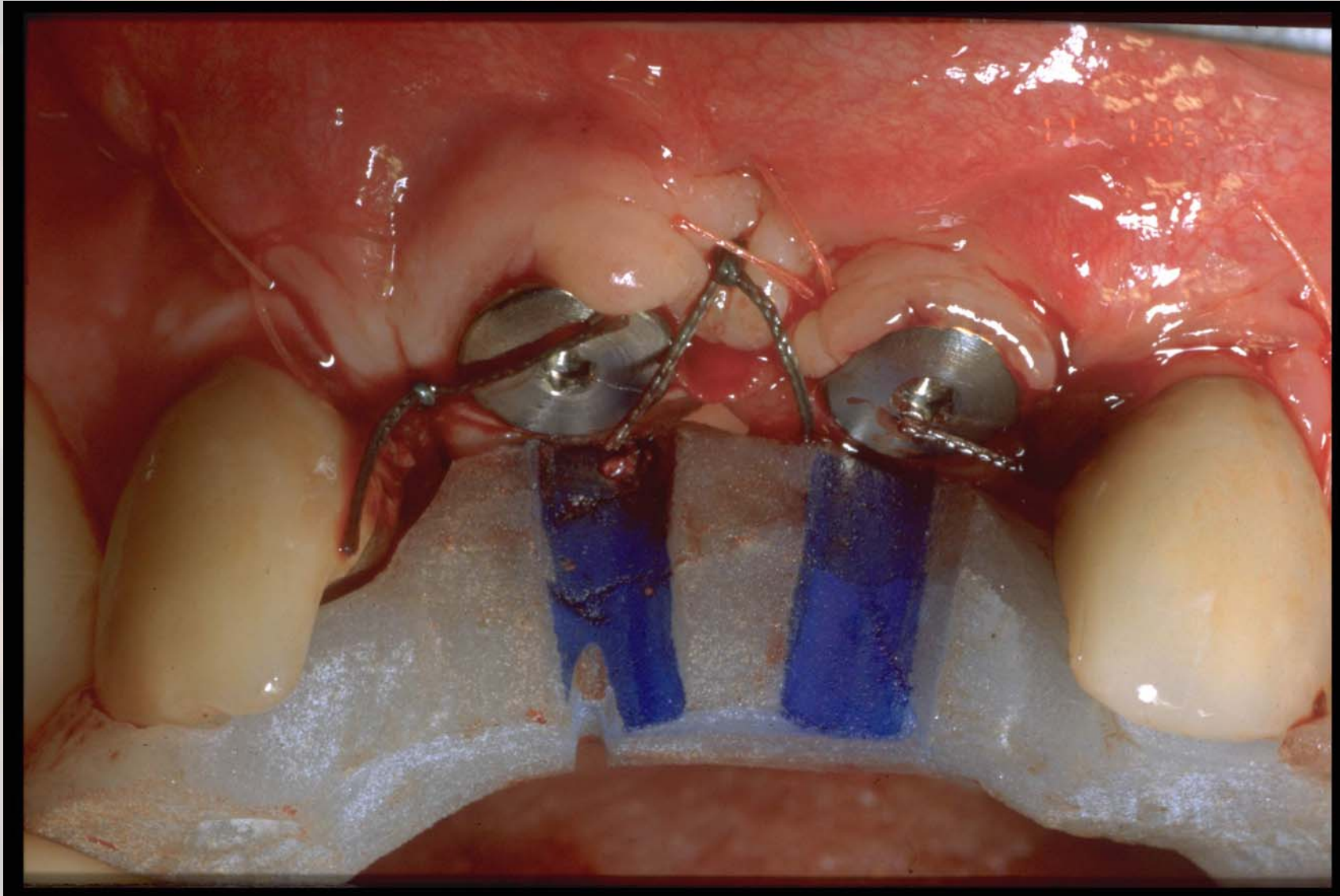
Fixation mit Mikroschrauben und Kantenbrechen

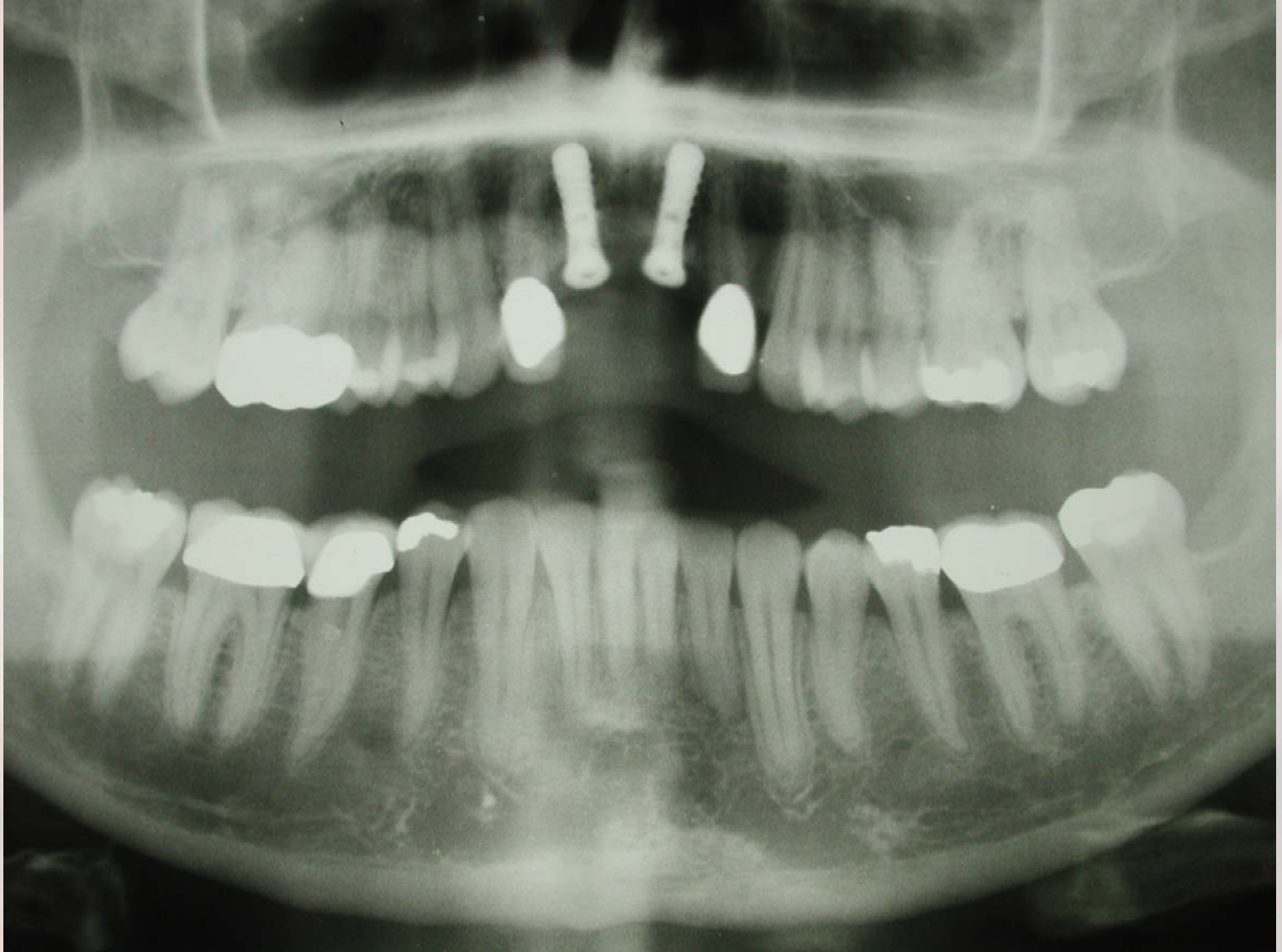


Mikroschrauben entfernt, Implantatmeßsonden,



Status nach Implantation und gleichzeitiger Freilegung





Patientenfall B.: noch unbefriedigende Schleimhautverhältnisse



Patientenfall B.: Abdrucknahme



Patientenfall B.: Kronen mit Geller-Nasen auf dem Modell



Patientenfall B.: die fertigen Kronen



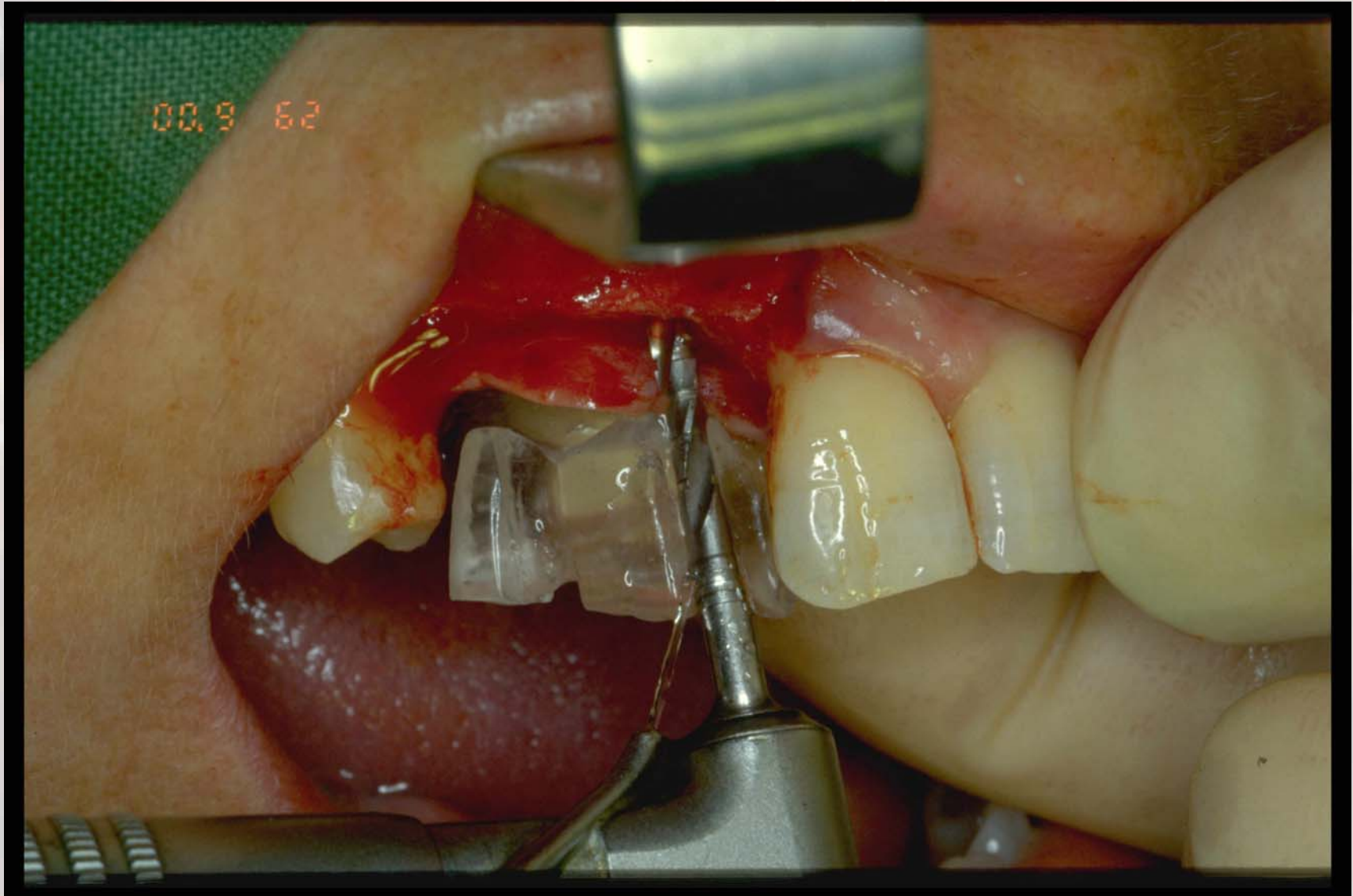
**Patientenfall B.: Schon respektable
Schleimhautverhältnisse „rote Ästhetik“**



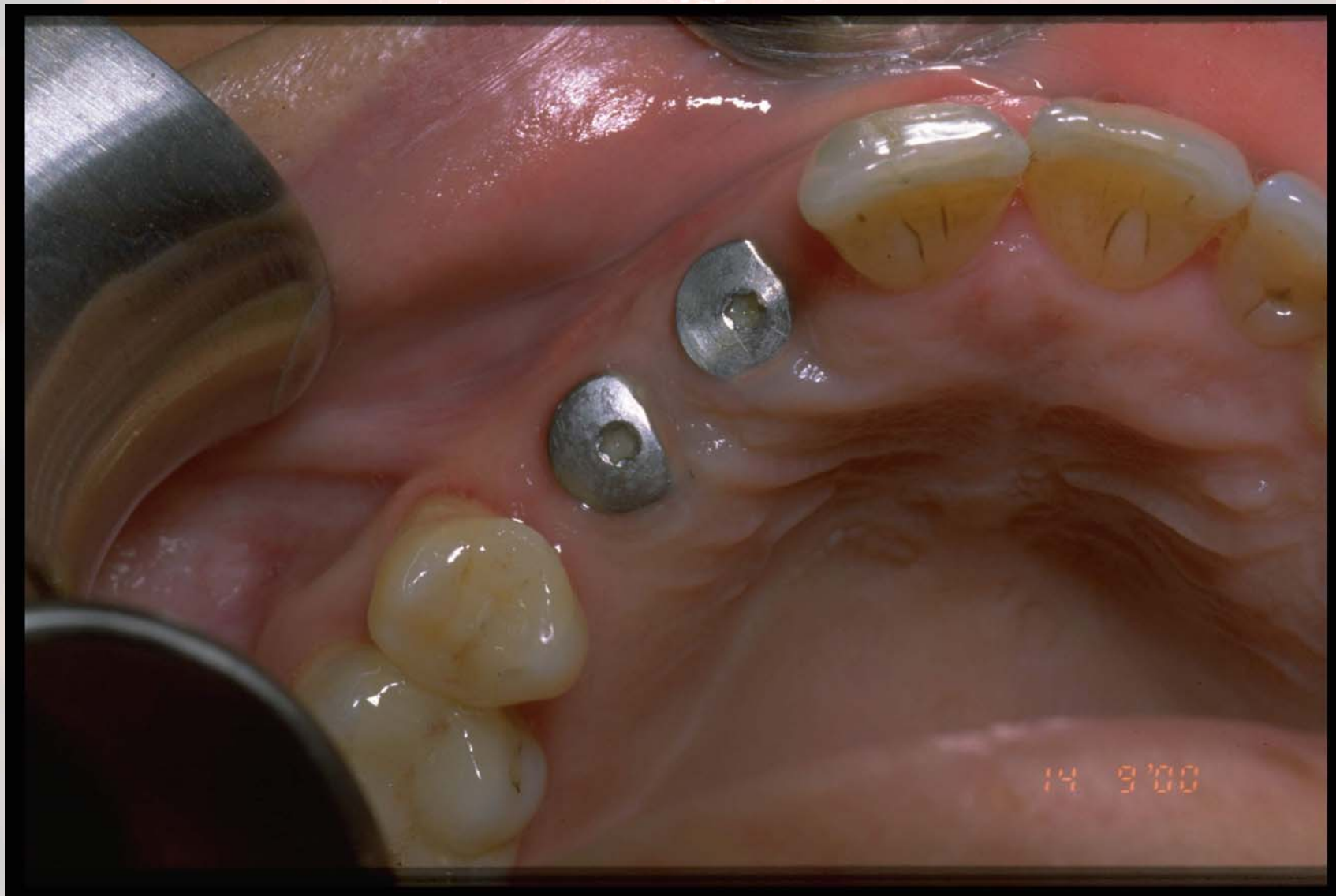
Patientenfall B.: die fertige Arbeit



Patientenfall G.: Pilotbohrung mit Bohrschablone



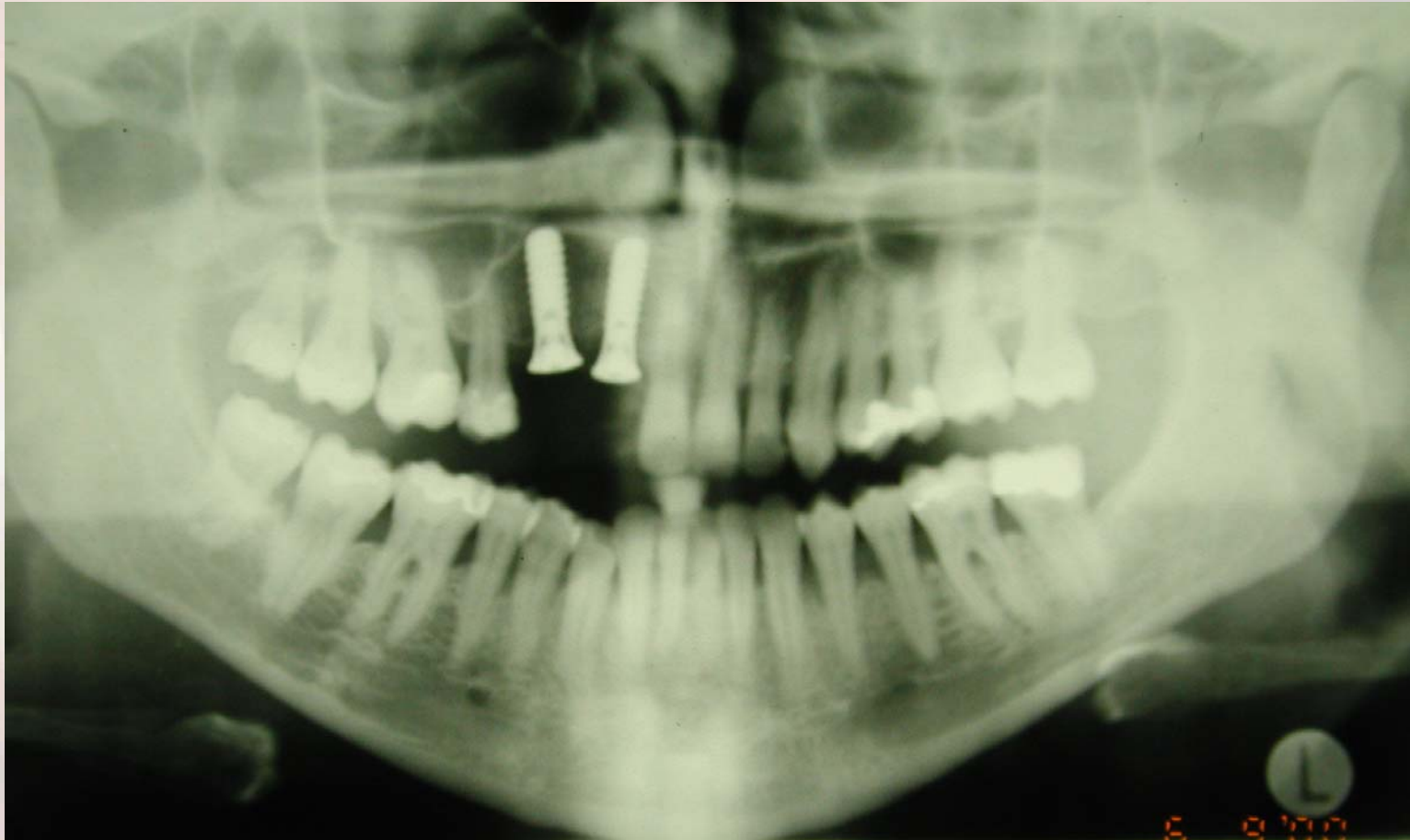
Patientenfall G.: Einheilkappen



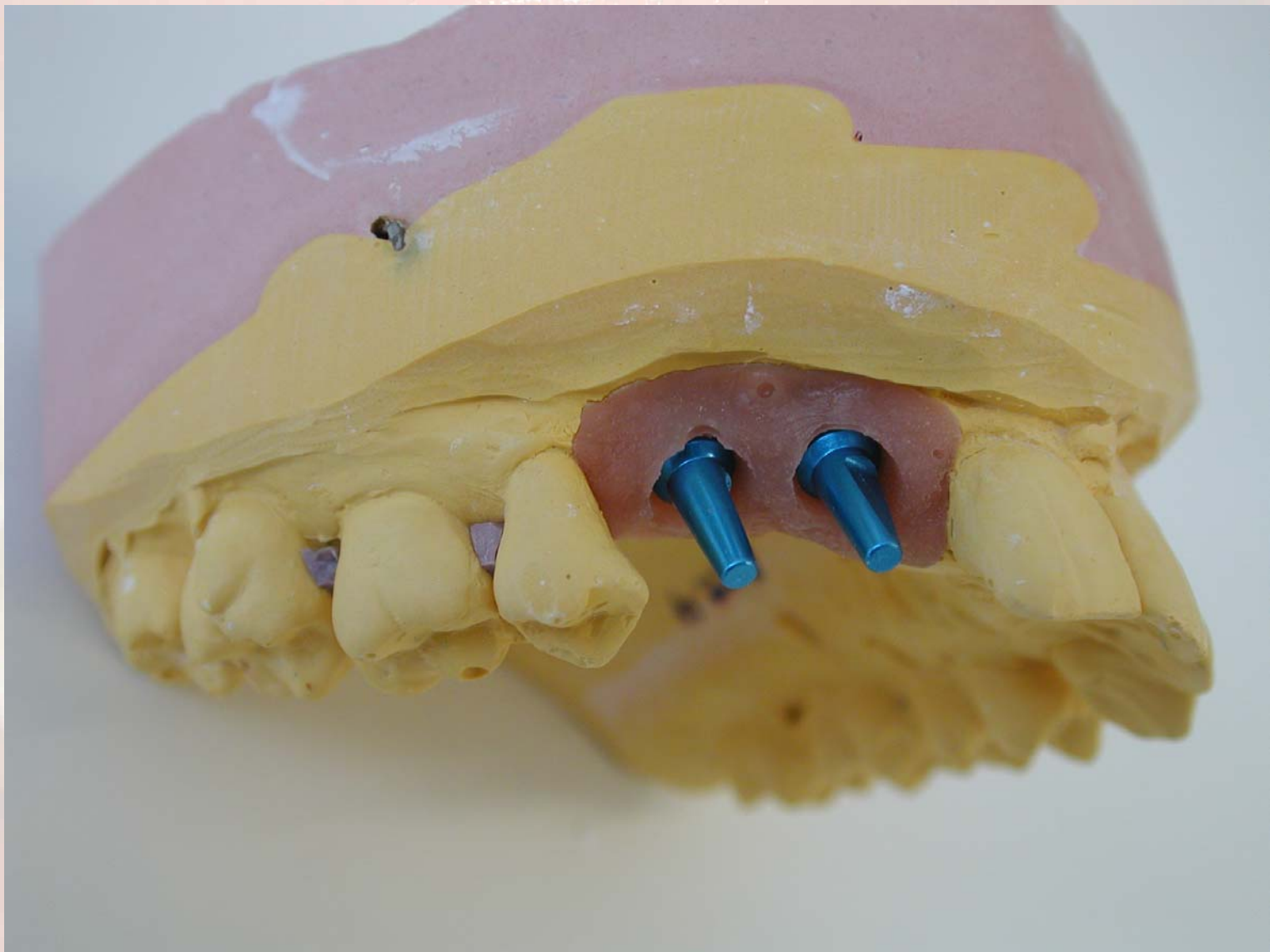
Patientenfall G.: offene Implantate



Patientenfall G.: Röntgenkontrolle



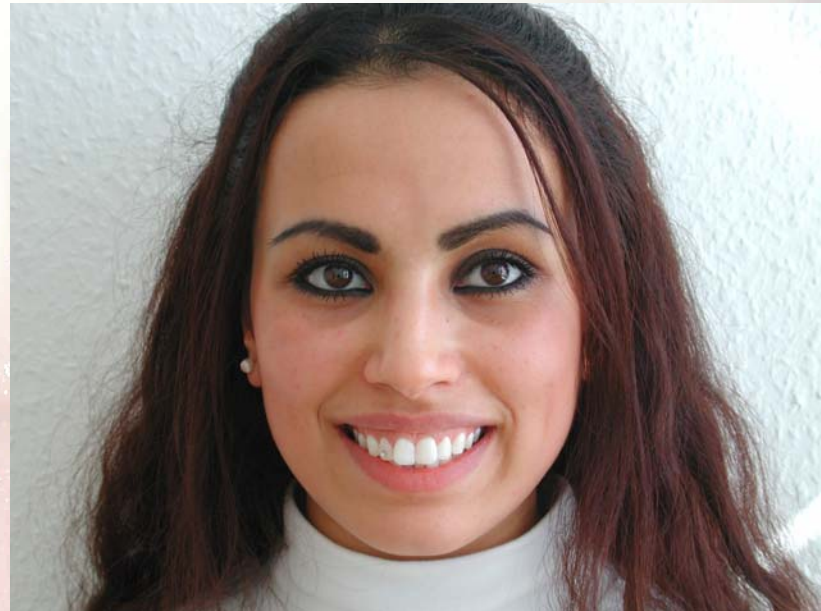
Patientenfall G.: Meistermodell



Patientenfall G.: die fertige Arbeit



Halbzeit



Das Thema war: Einführung, Darstellung der Zusammenarbeit im Netzwerk. Aufklärung des Patienten. Motivation zu Implantaten. Überweisung zum Kieferchirurgen. Überlegungen des Zahnarztes. Überraschungen. Kieferchirurgische Techniken, Patient kommt zurück, was nun? Grundsätzliche prothetische Techniken. Fälle. Abschluß. Büffet.

Zahnärztlich- chirurgische Zusammenarbeit zur Herstellung praxisnaher Implantatprothetik



Im Unterkiefer:

Steg oder Doppelkronen?

Richtlinien

2 Implantate, 4 Implantate

Vorgaben der Implantatkonsensuskonferenz:

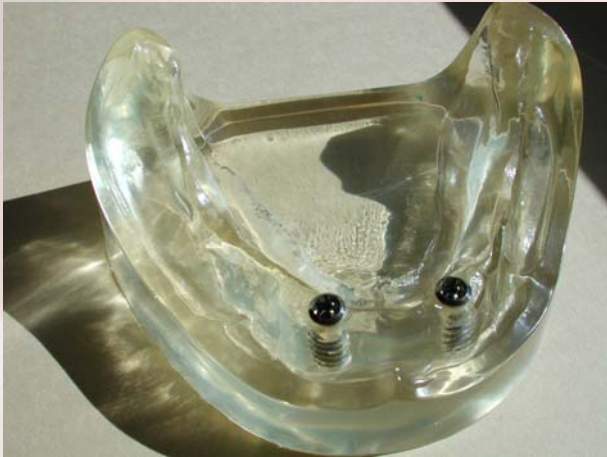
OK feststehend: 8 Implantate

OK abnehmbar: 6 Implantate

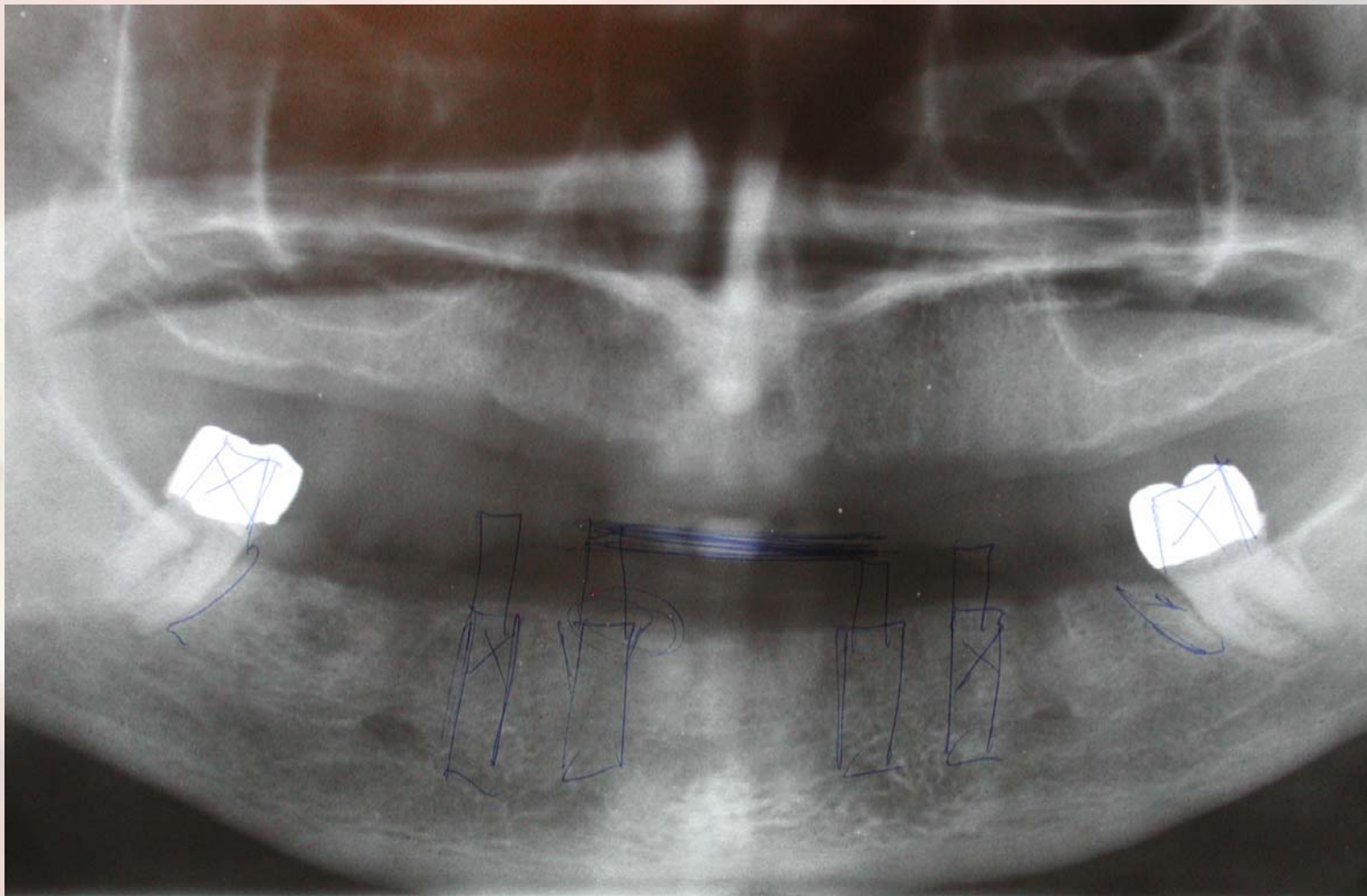
UK feststehend: 6 Implantate

UK abnehmbar: 4 Implantate

Steg



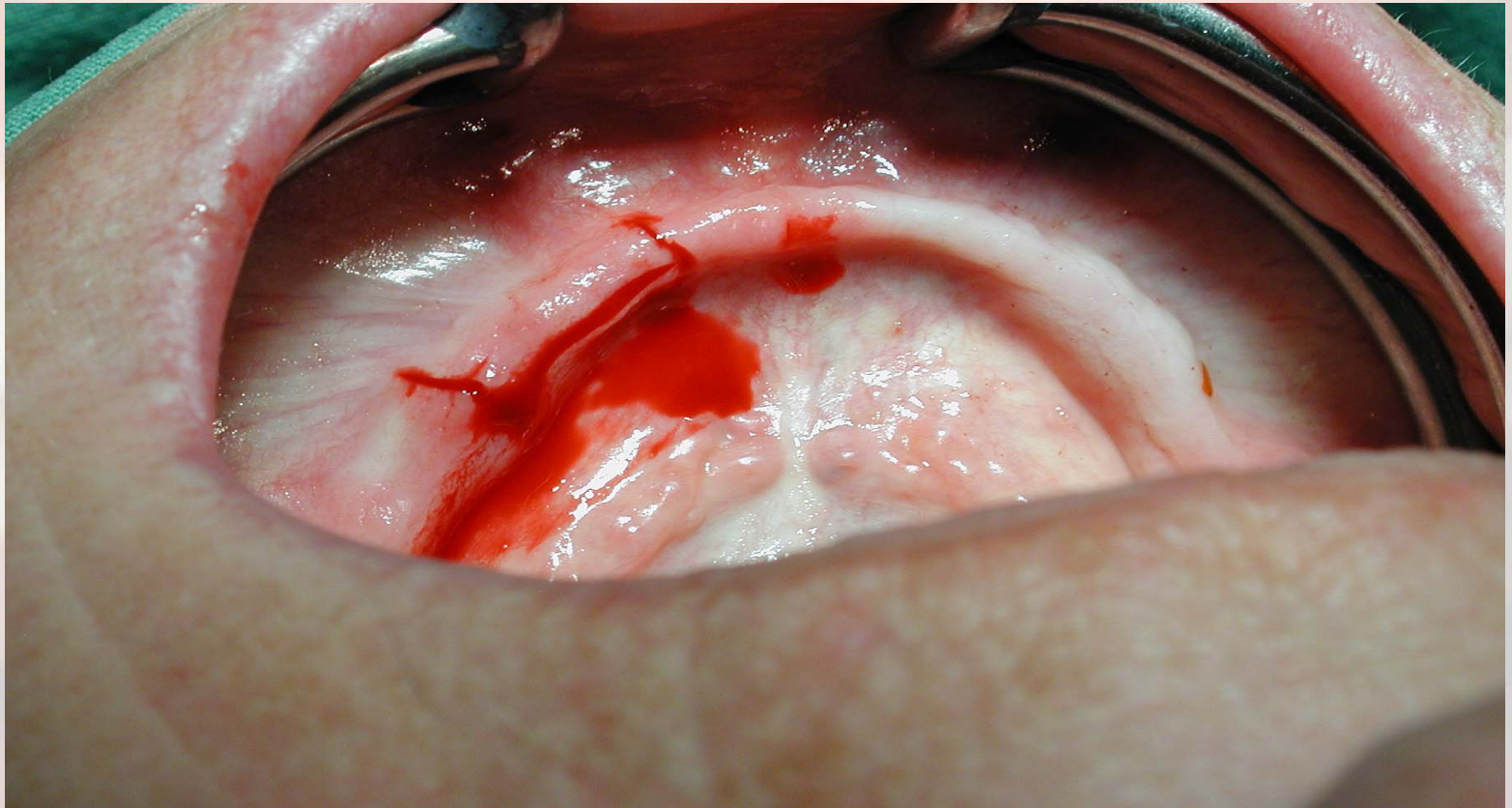
Röntgenbesprechung



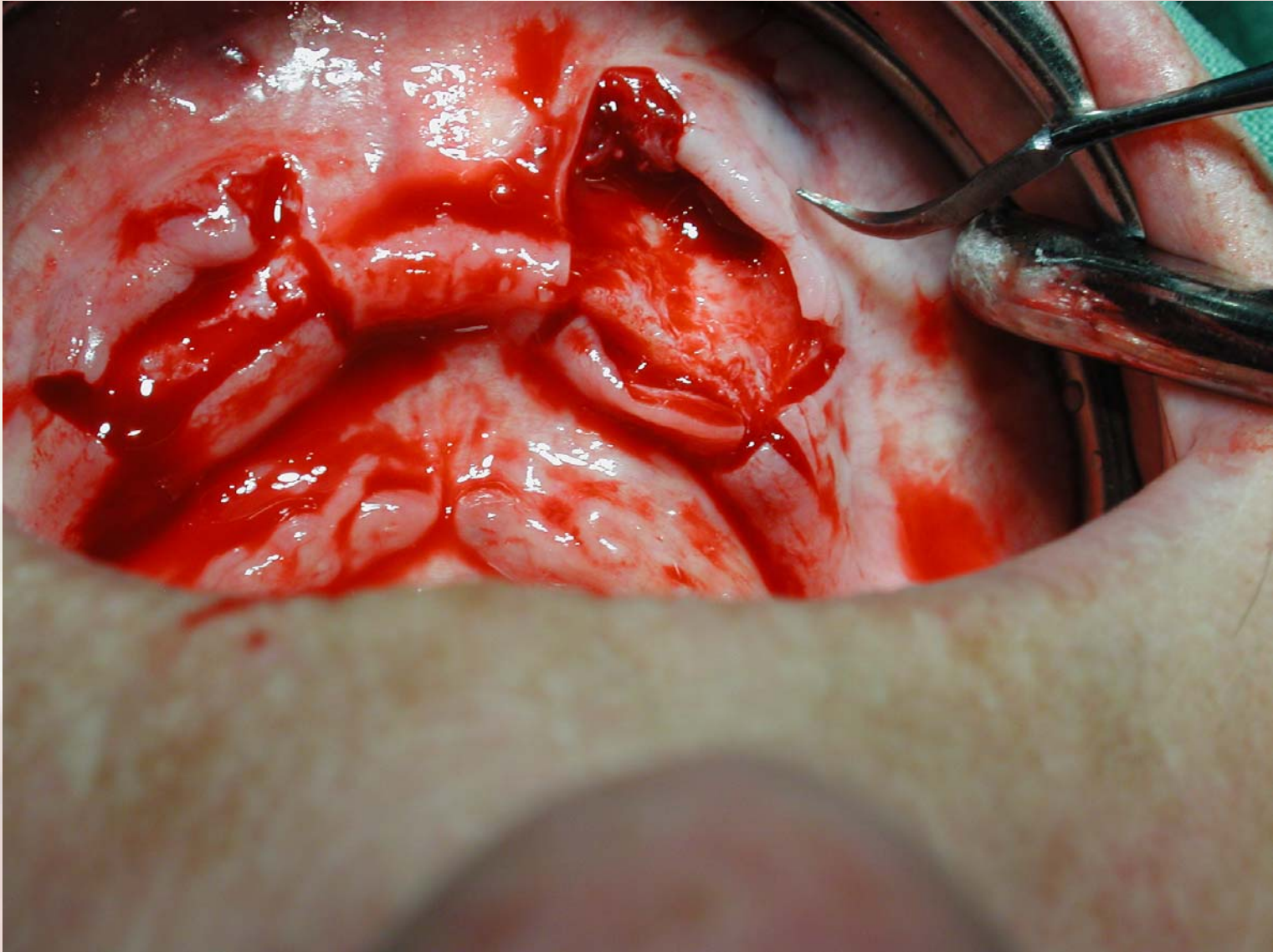
Zwei Implantate für spätere Stegkonstruktion



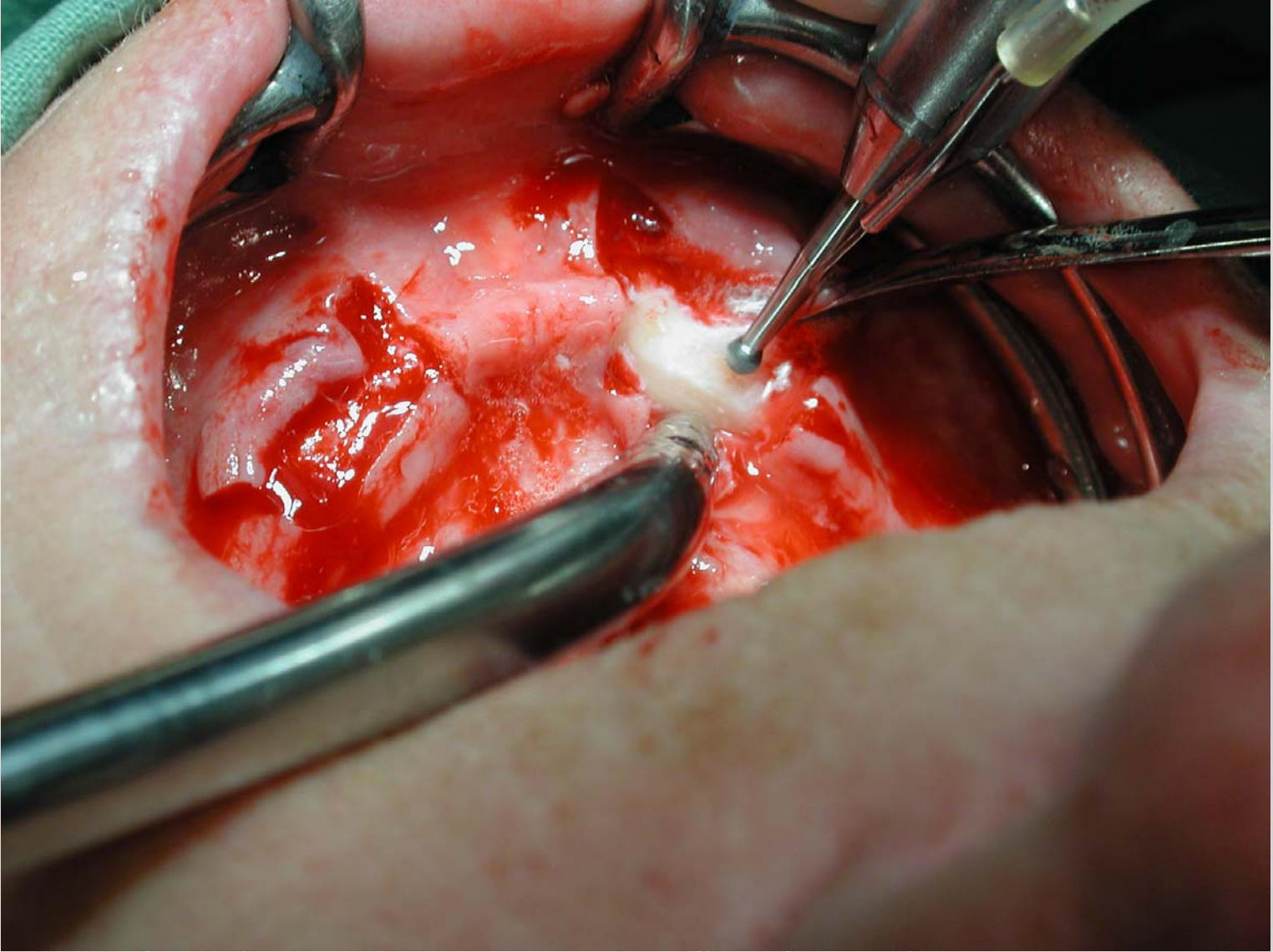
Inzision



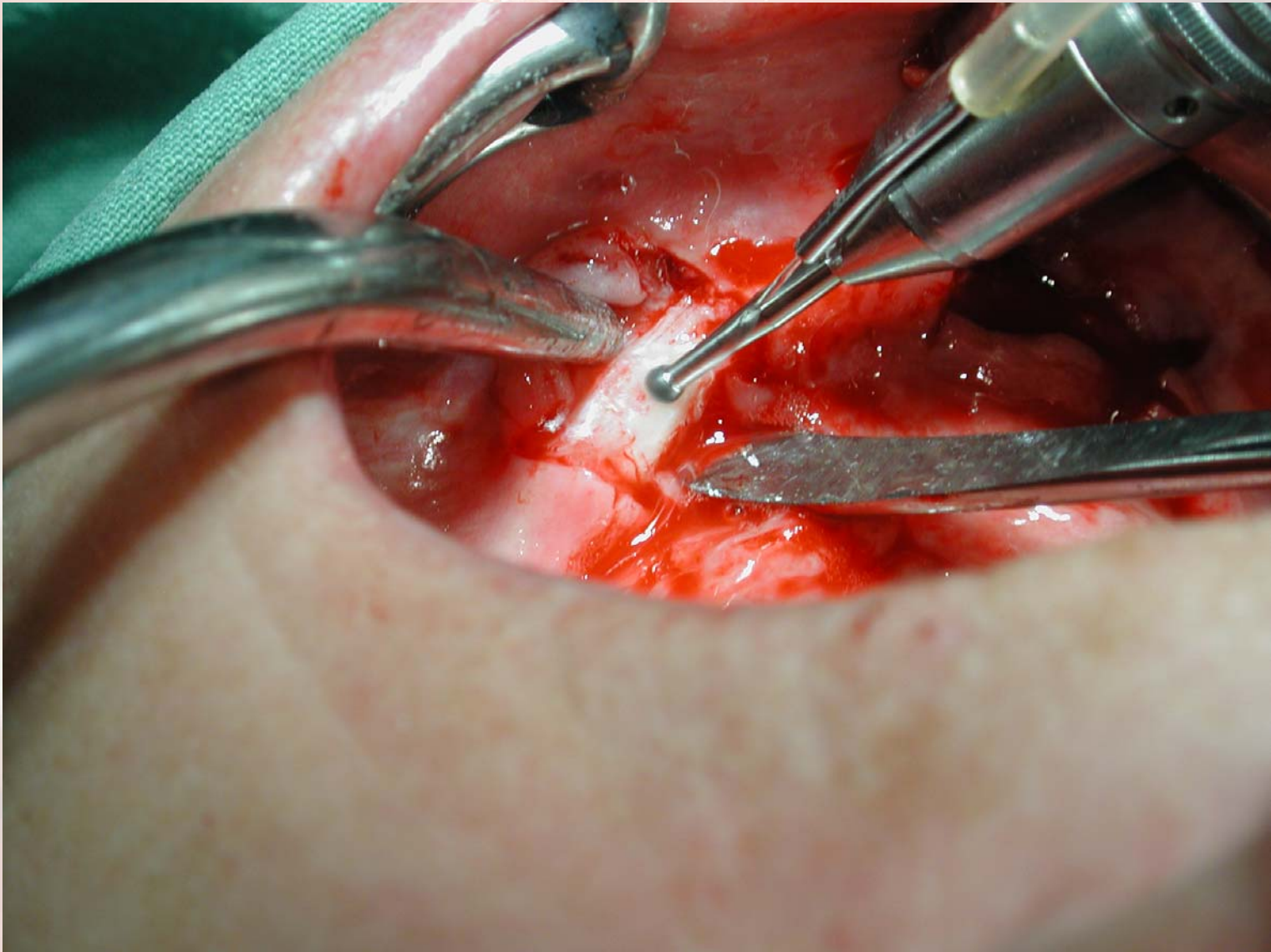
Aufklappung mit Übersicht



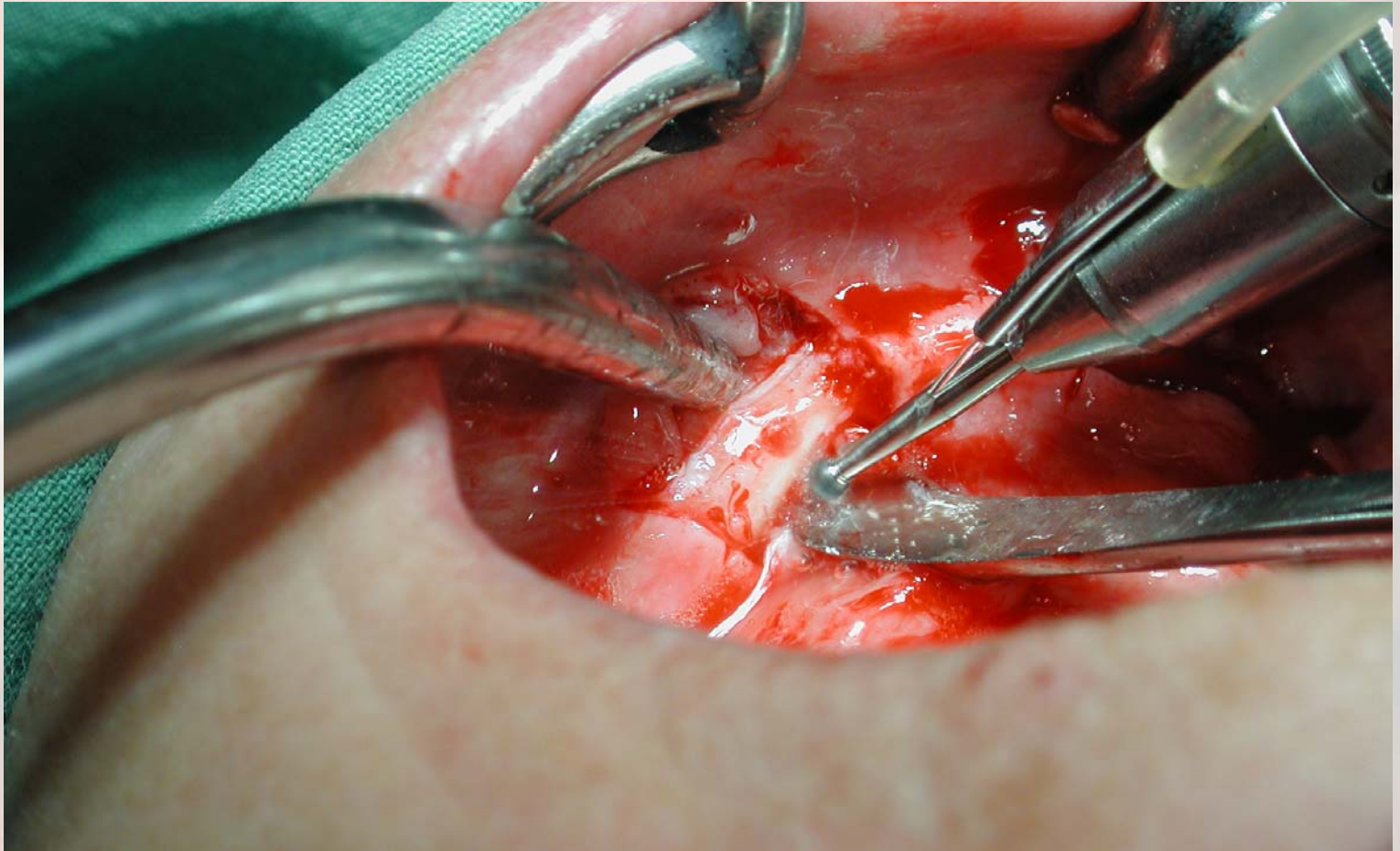
Plateaubildung



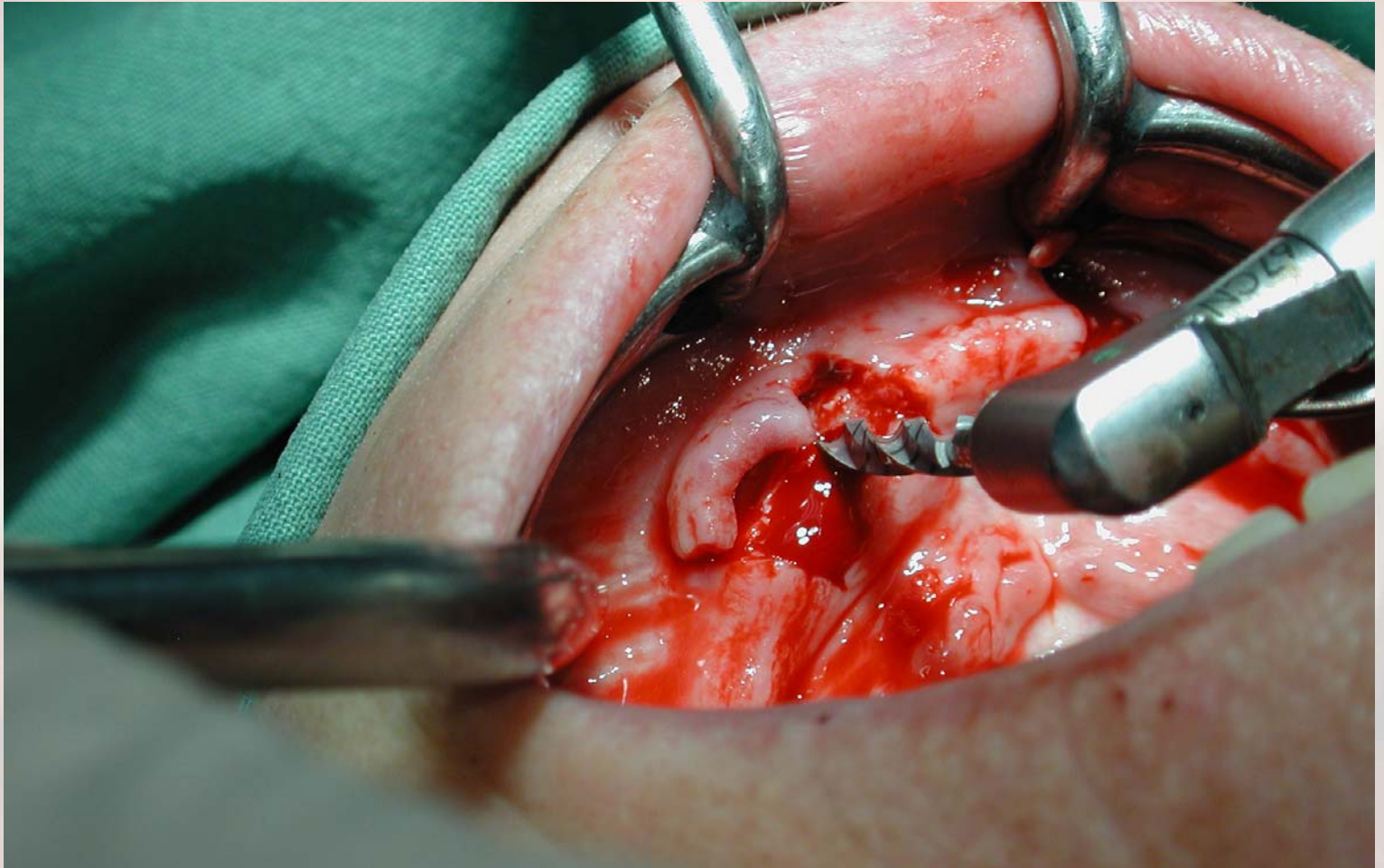
Körnung



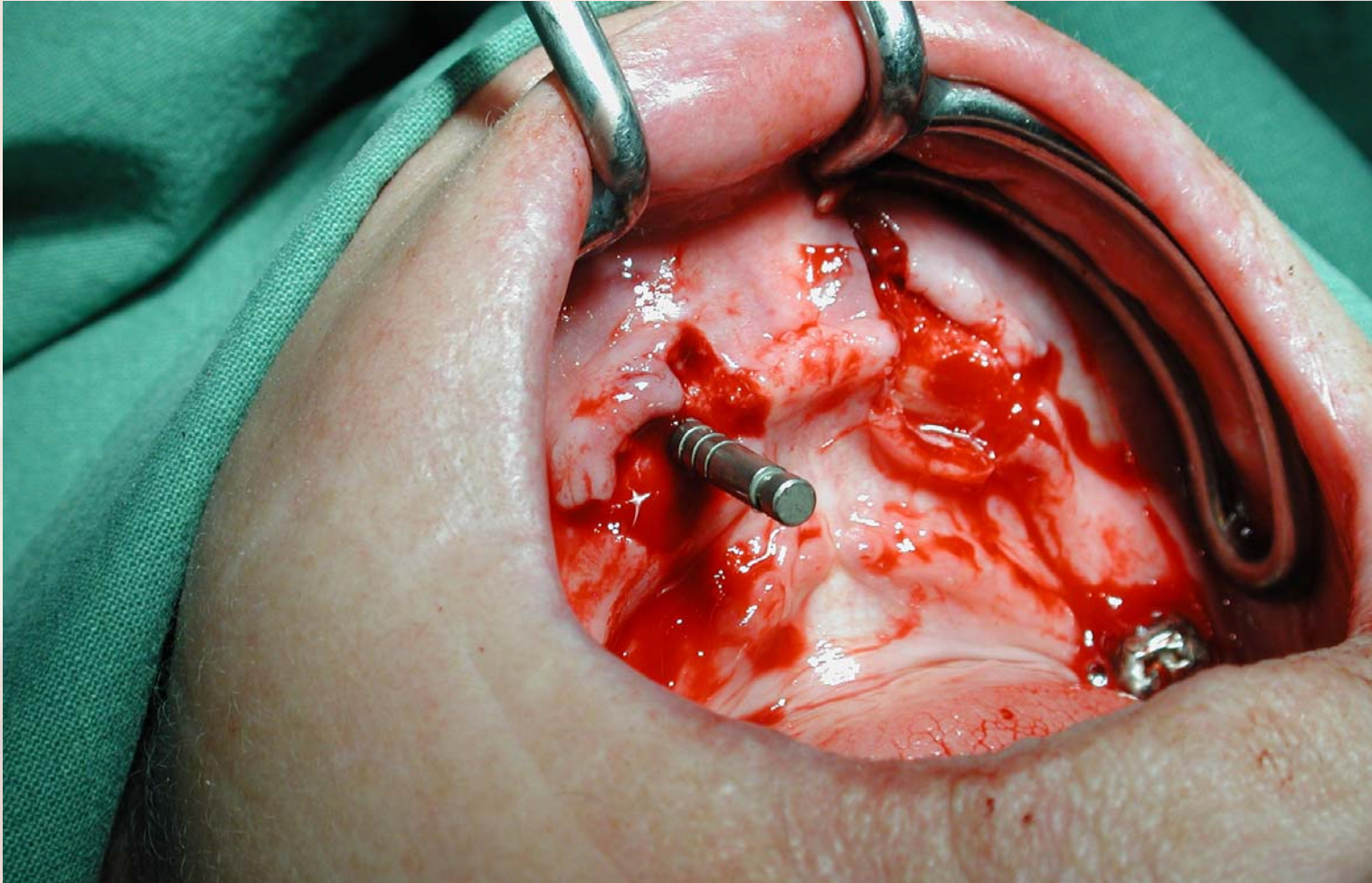
Körnung



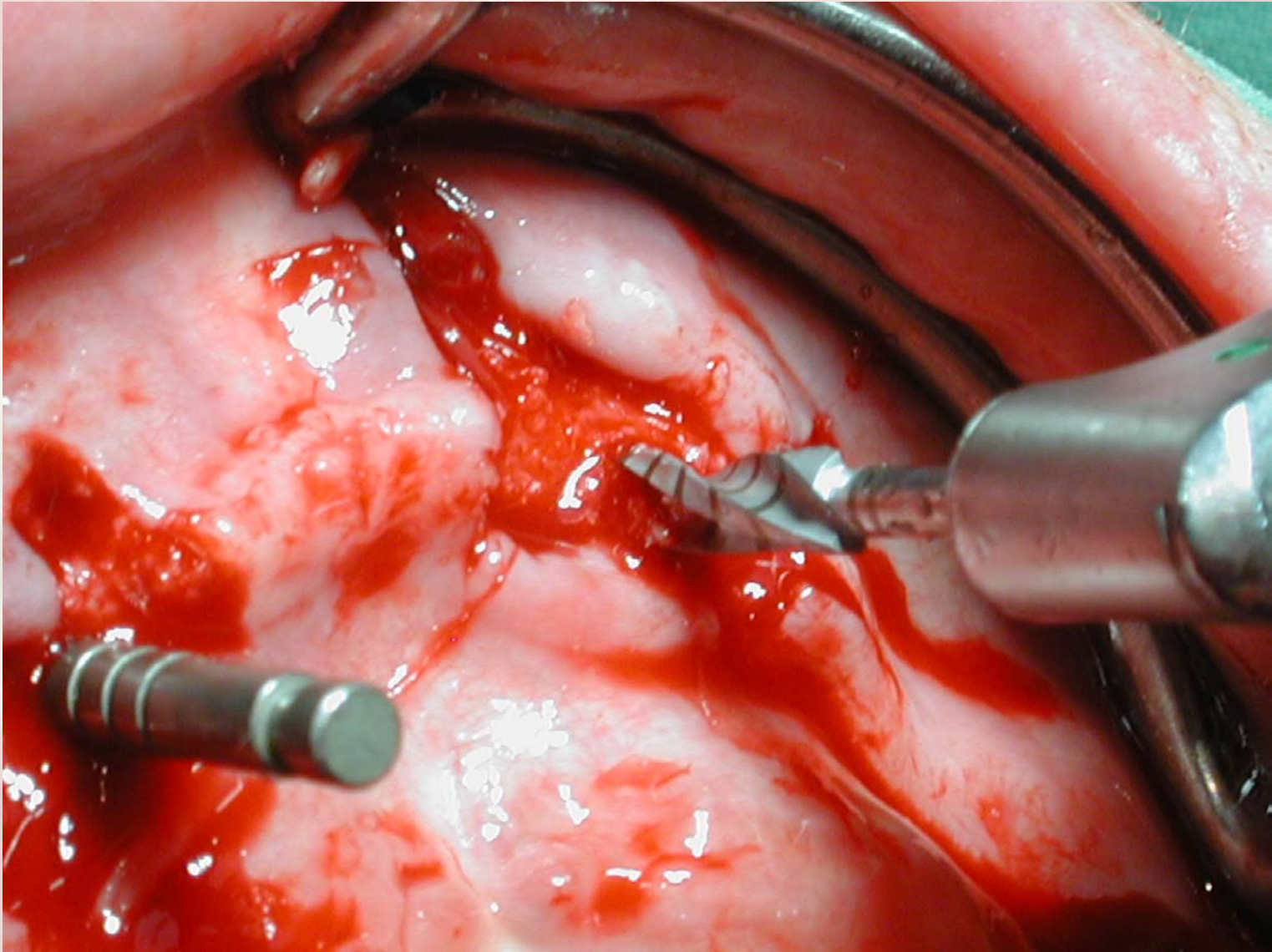
Implantatbohrung



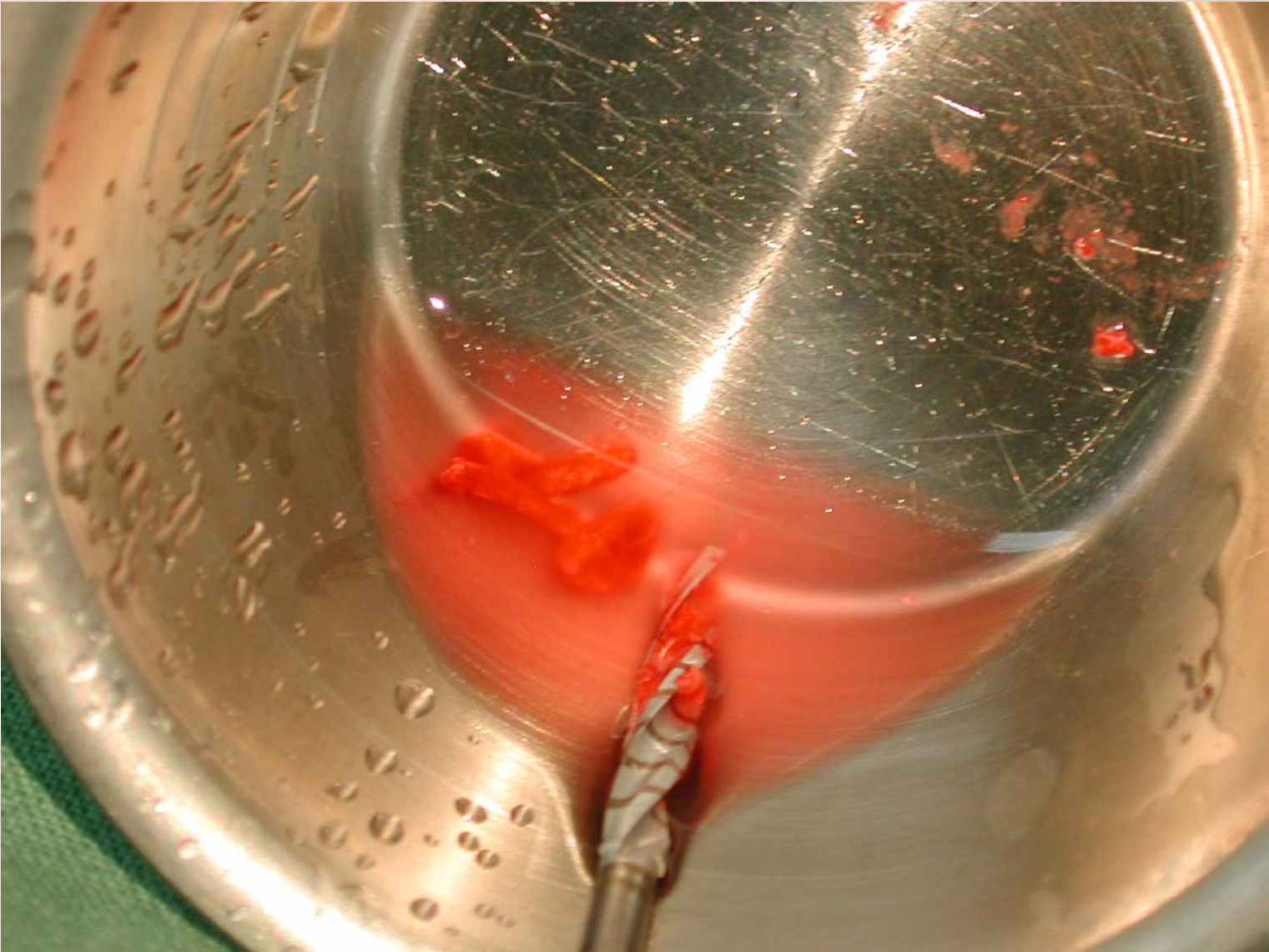
Meßsonde



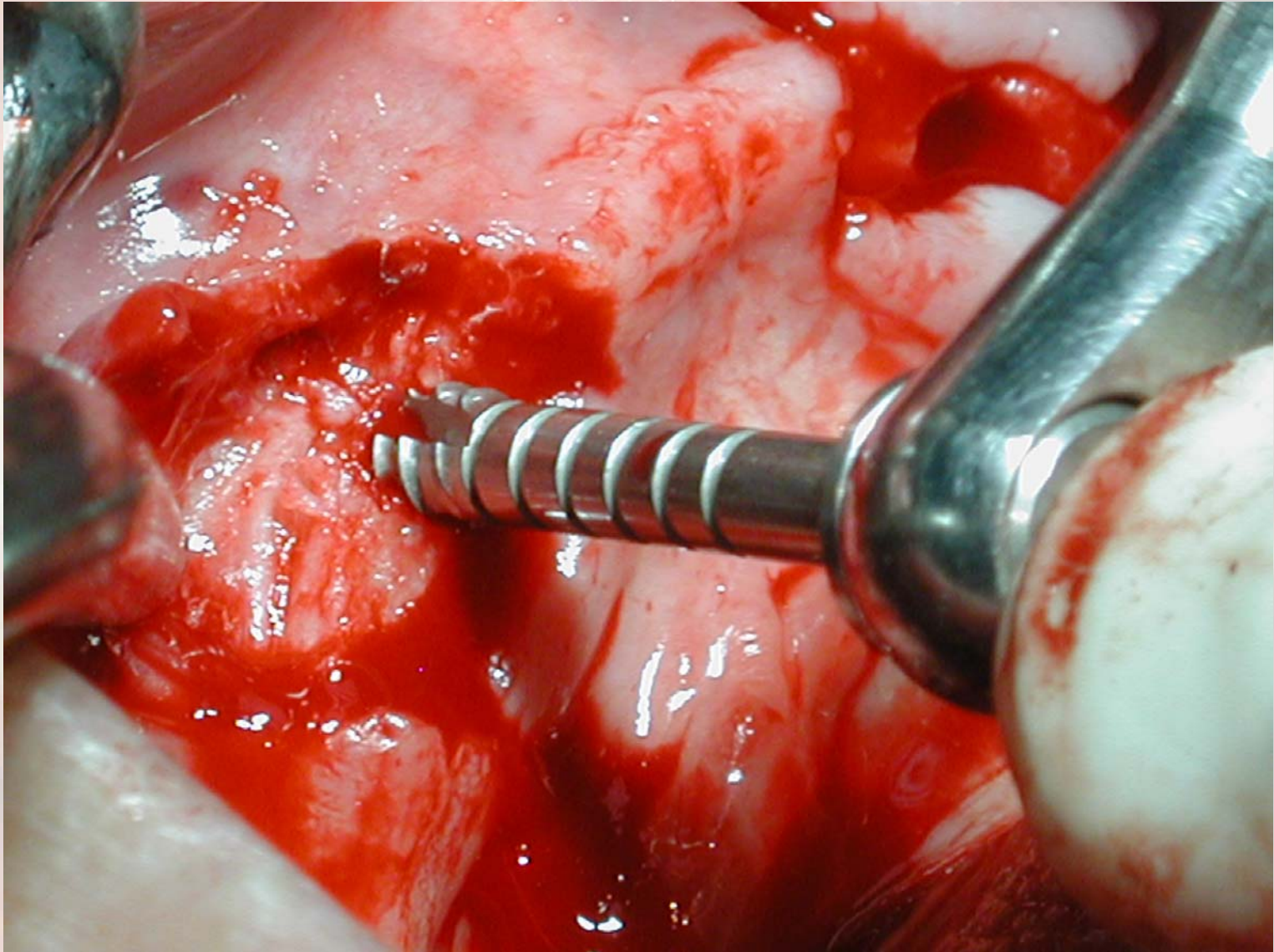
Parallelisieren



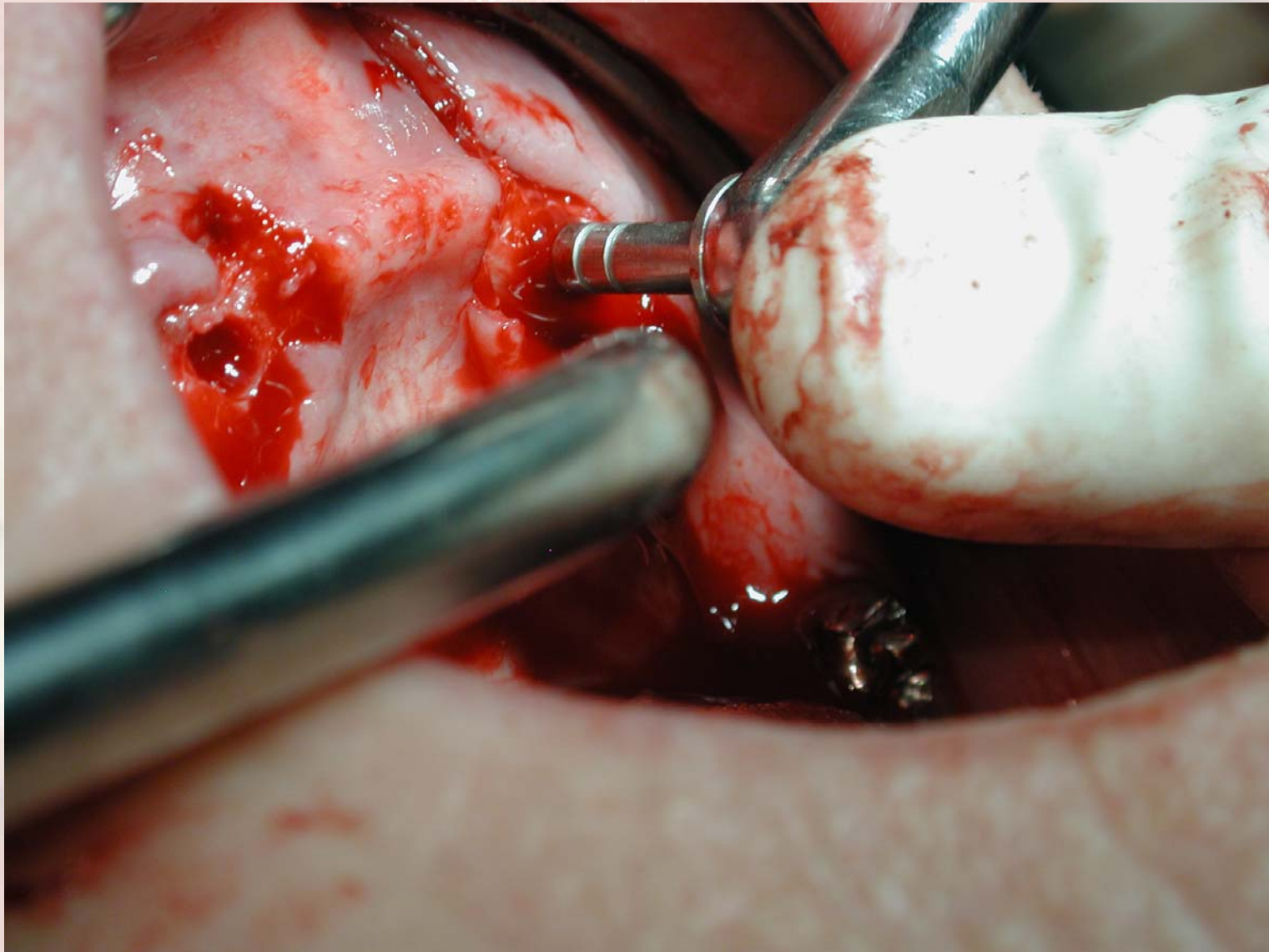
Bohrspäne



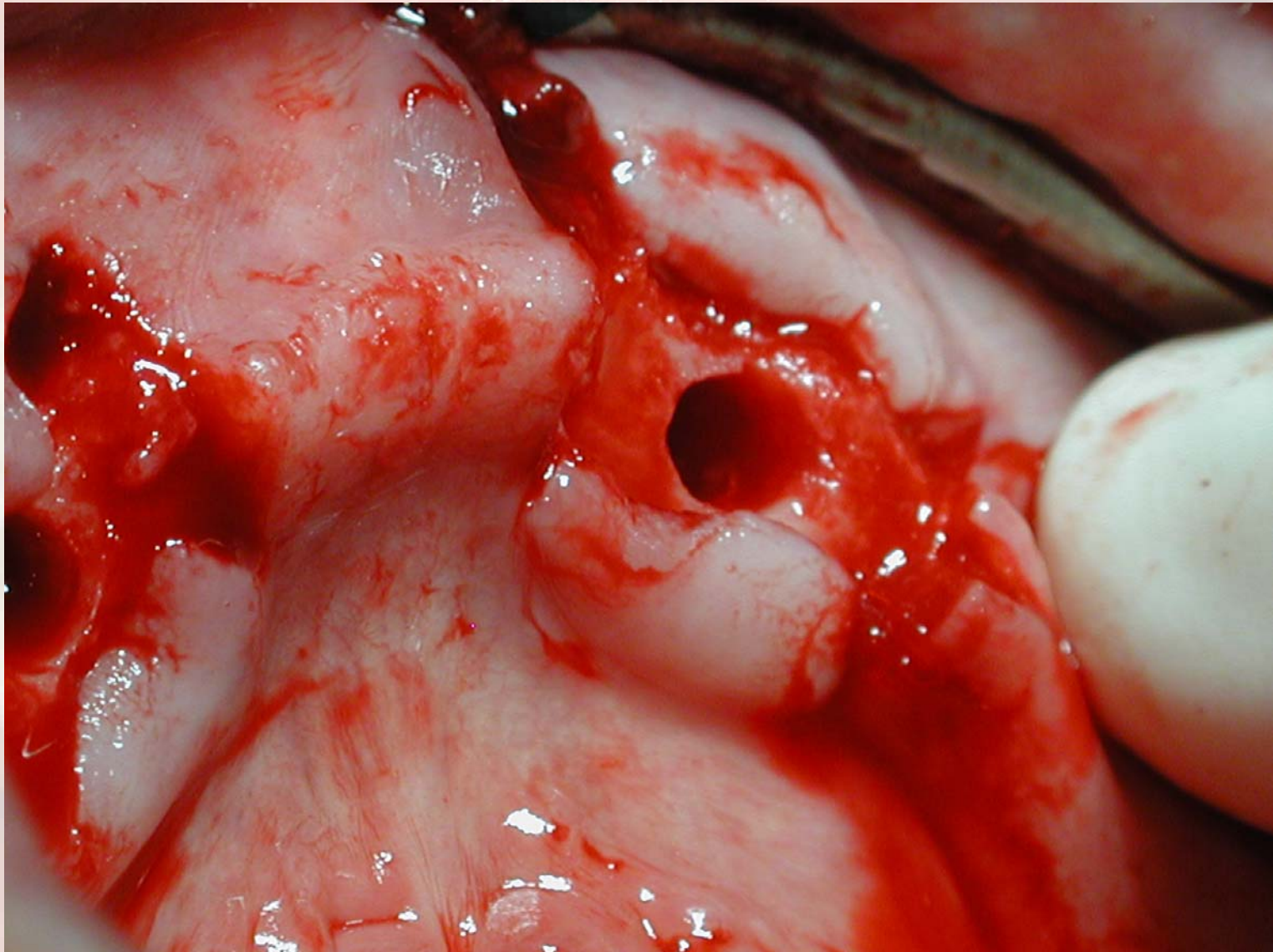
Gewindeschneiden



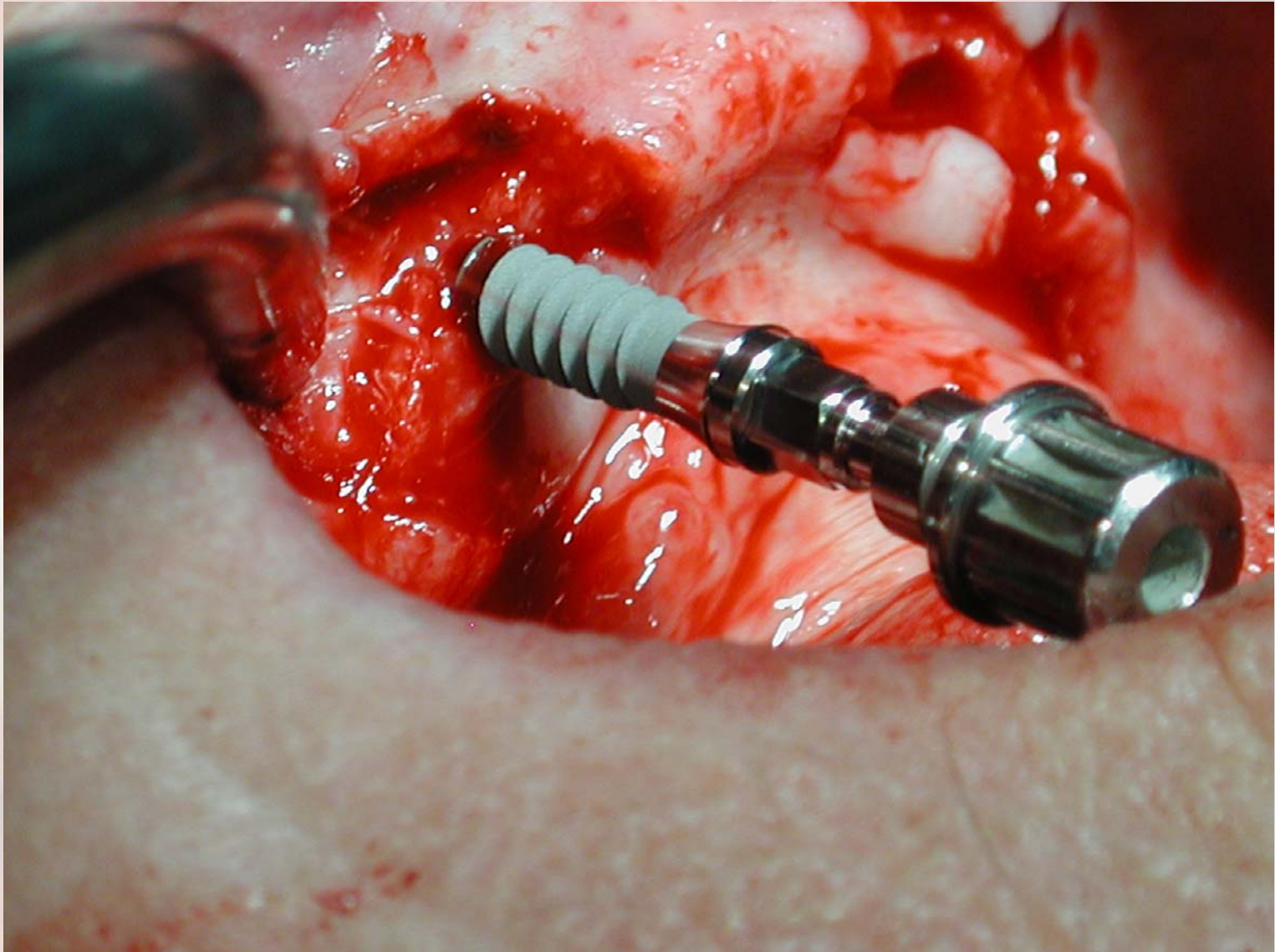
Gewindeschneiden



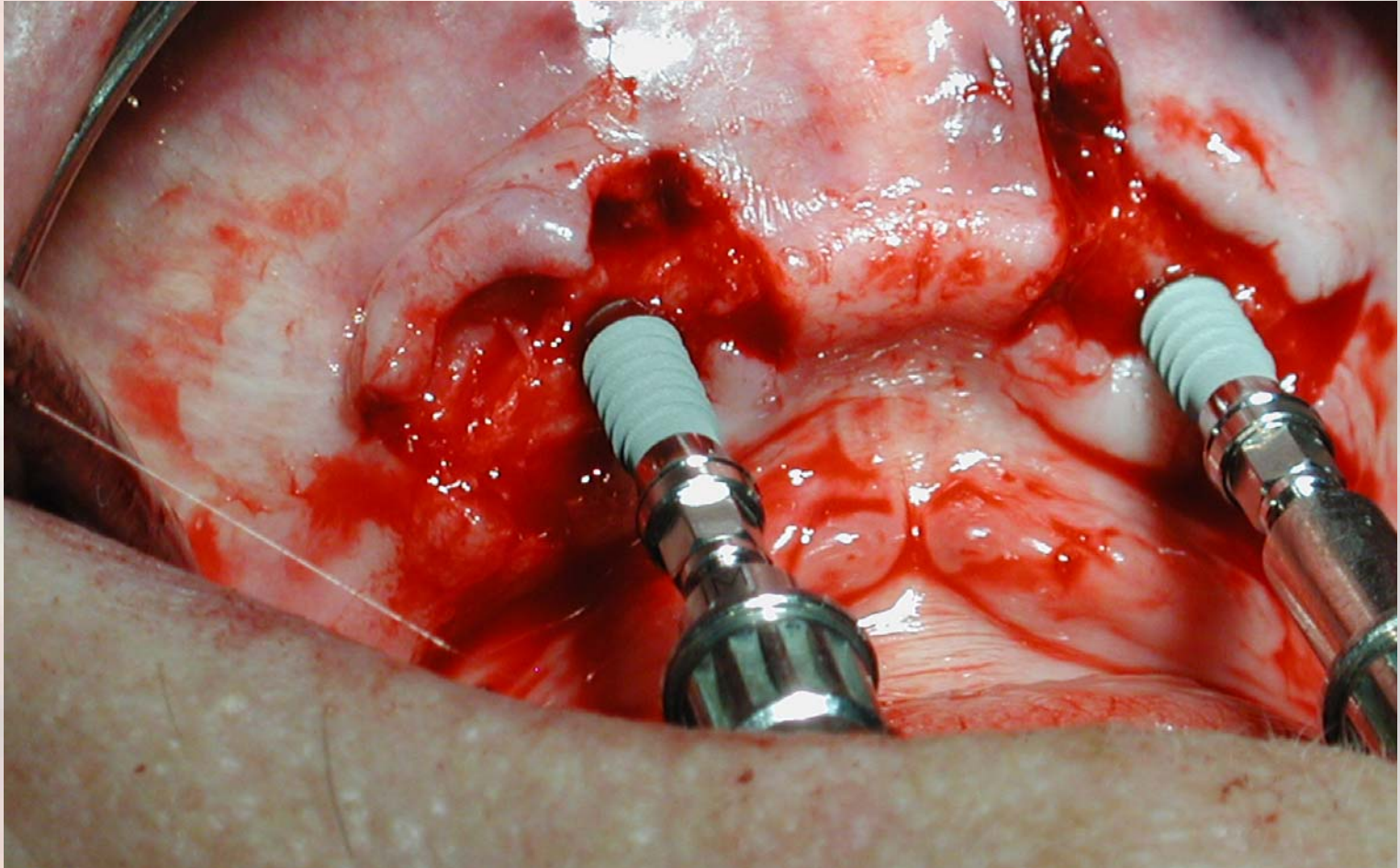
Fertiger Implantatstollen



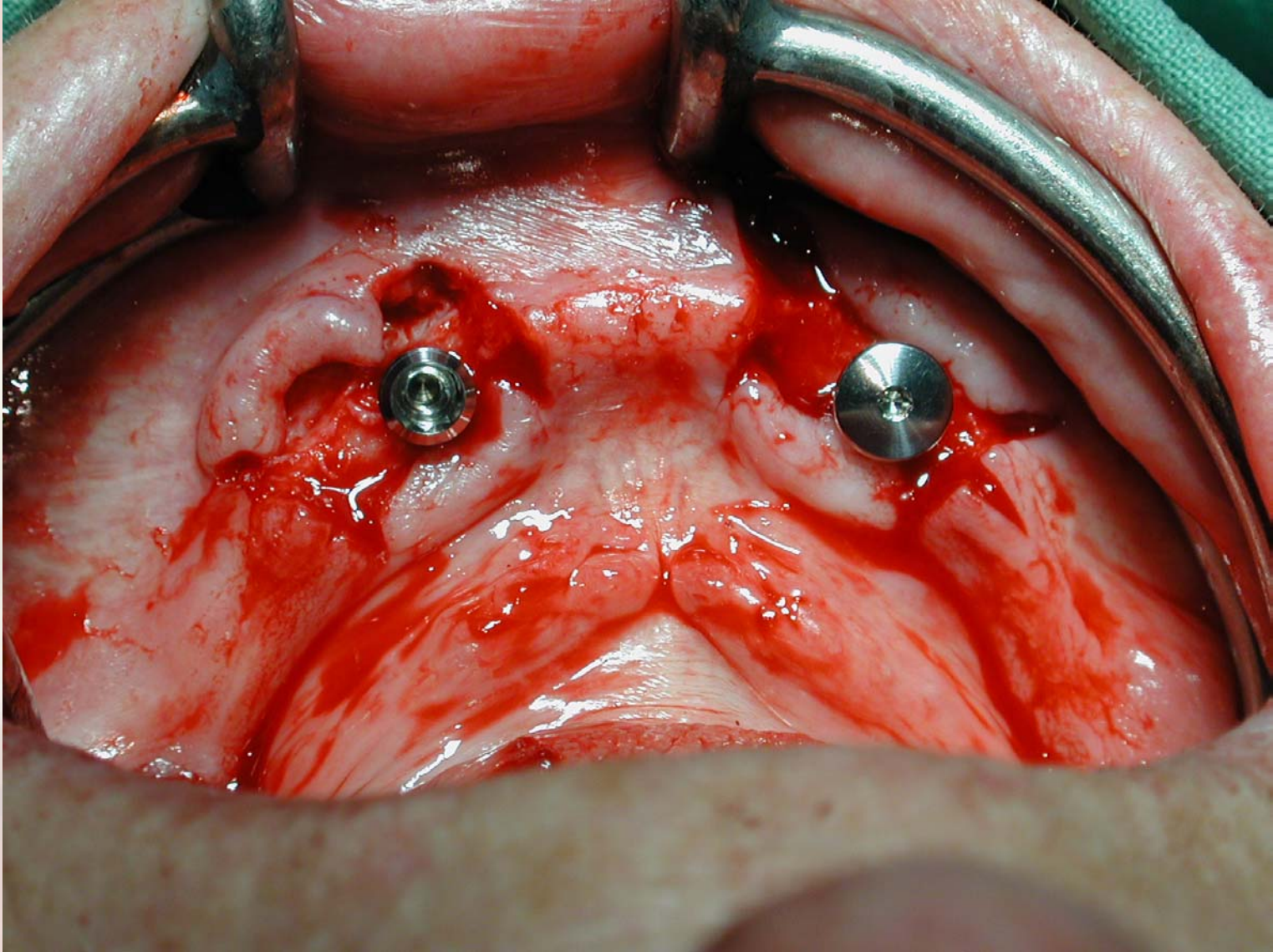
Implantation mit Eindrehinstrument



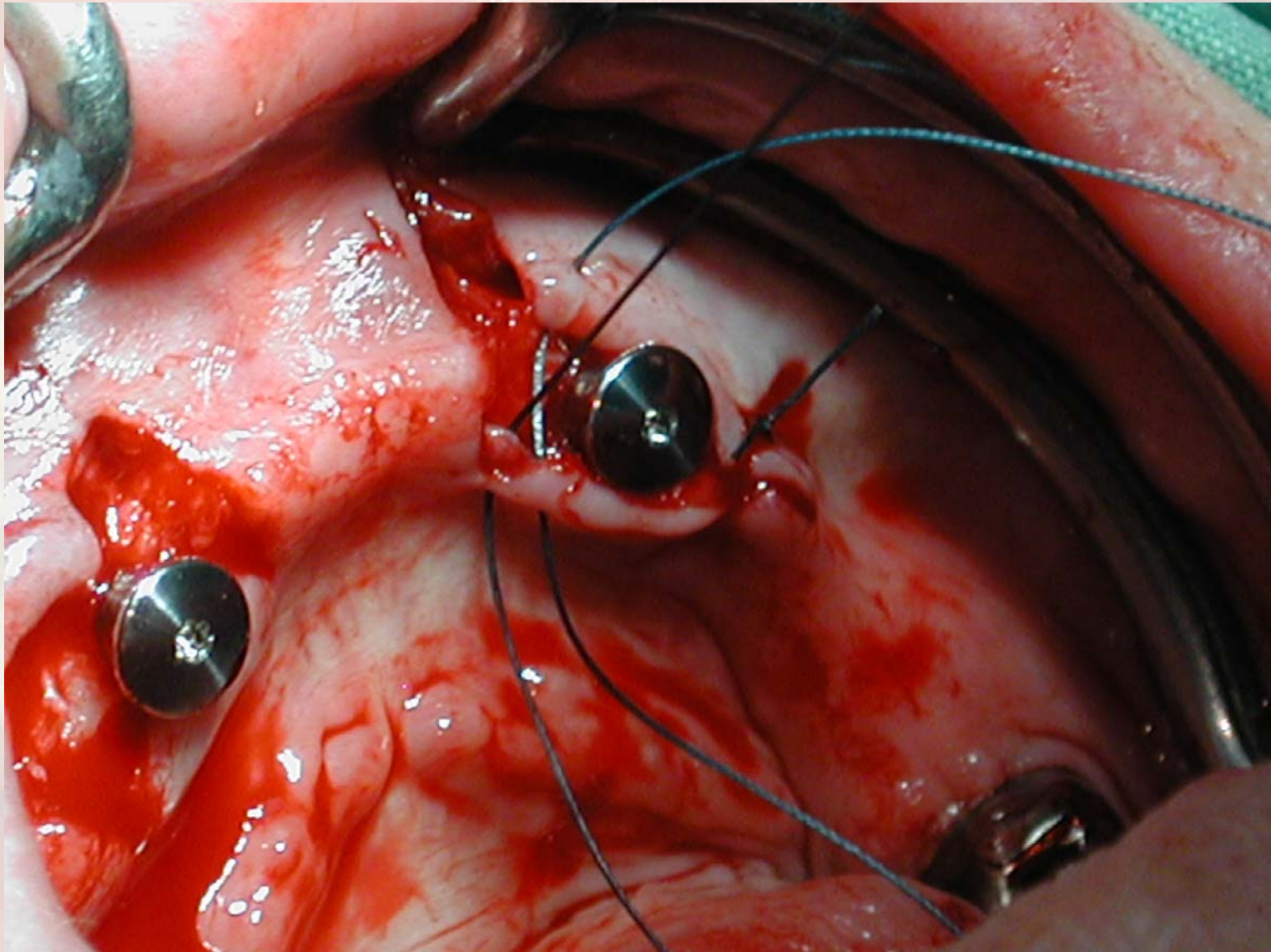
Implantate parallel



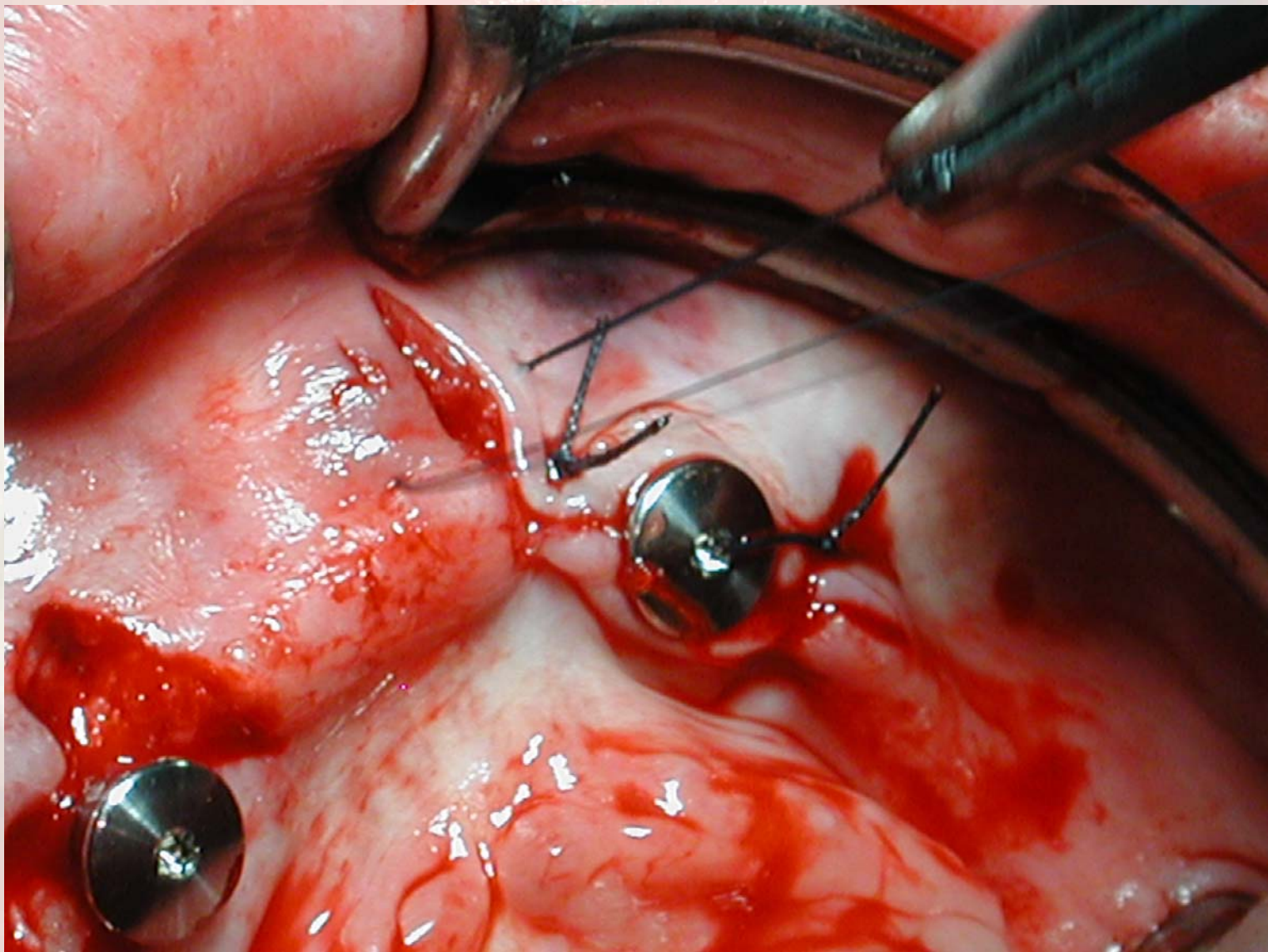
Verschlußkappen



Wundverschluß mit gleichzeitiger Freilegung



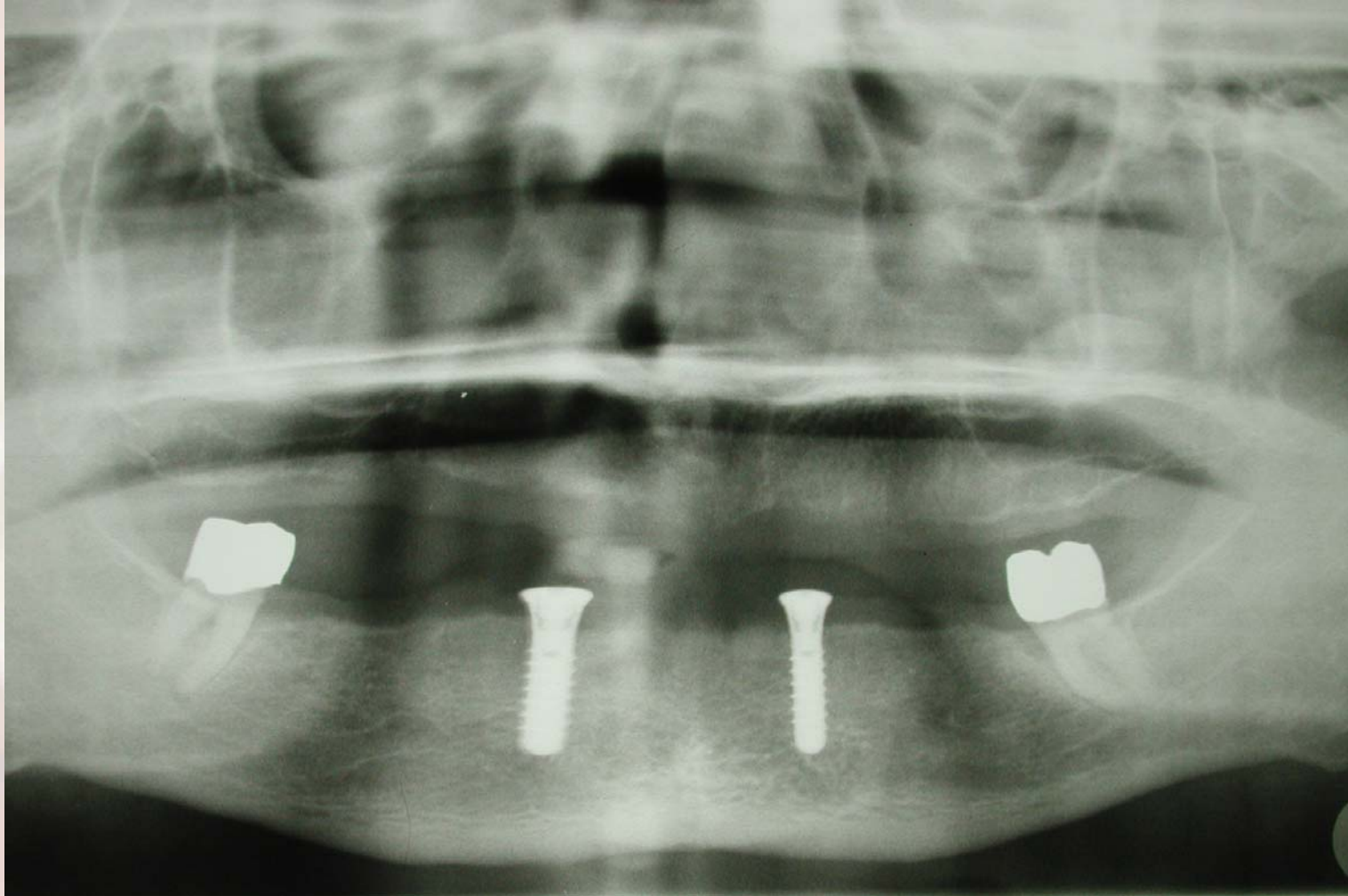
Erhalt der attached gingiva



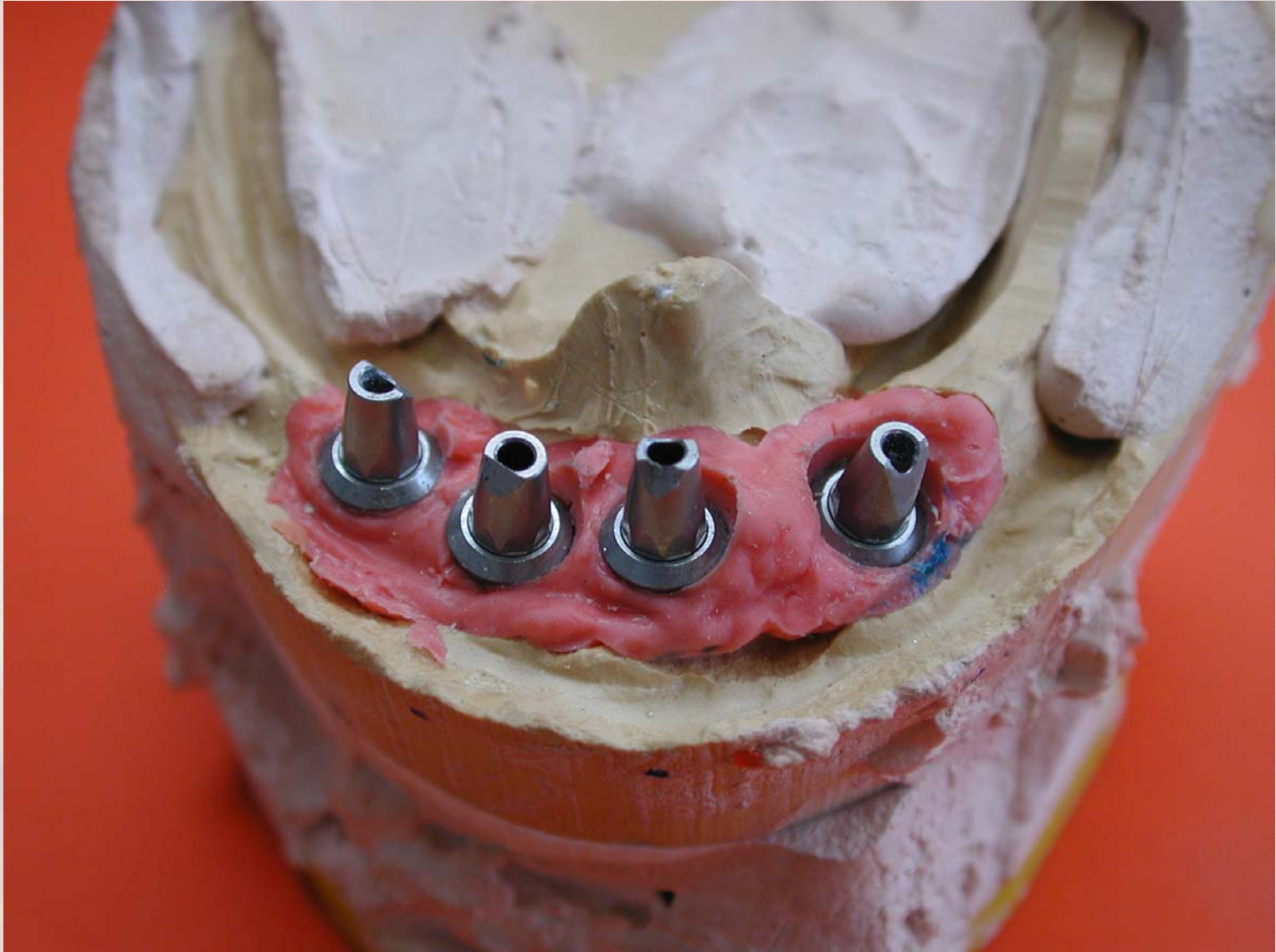
Erfolgreicher Abschluß



Kontroll - OPG



Stegfall eines Kollegen, Original Sekundärteile auf dem Modell modifiziert



Übertragungsschlüssel



Der Galvanosteg von Flemming



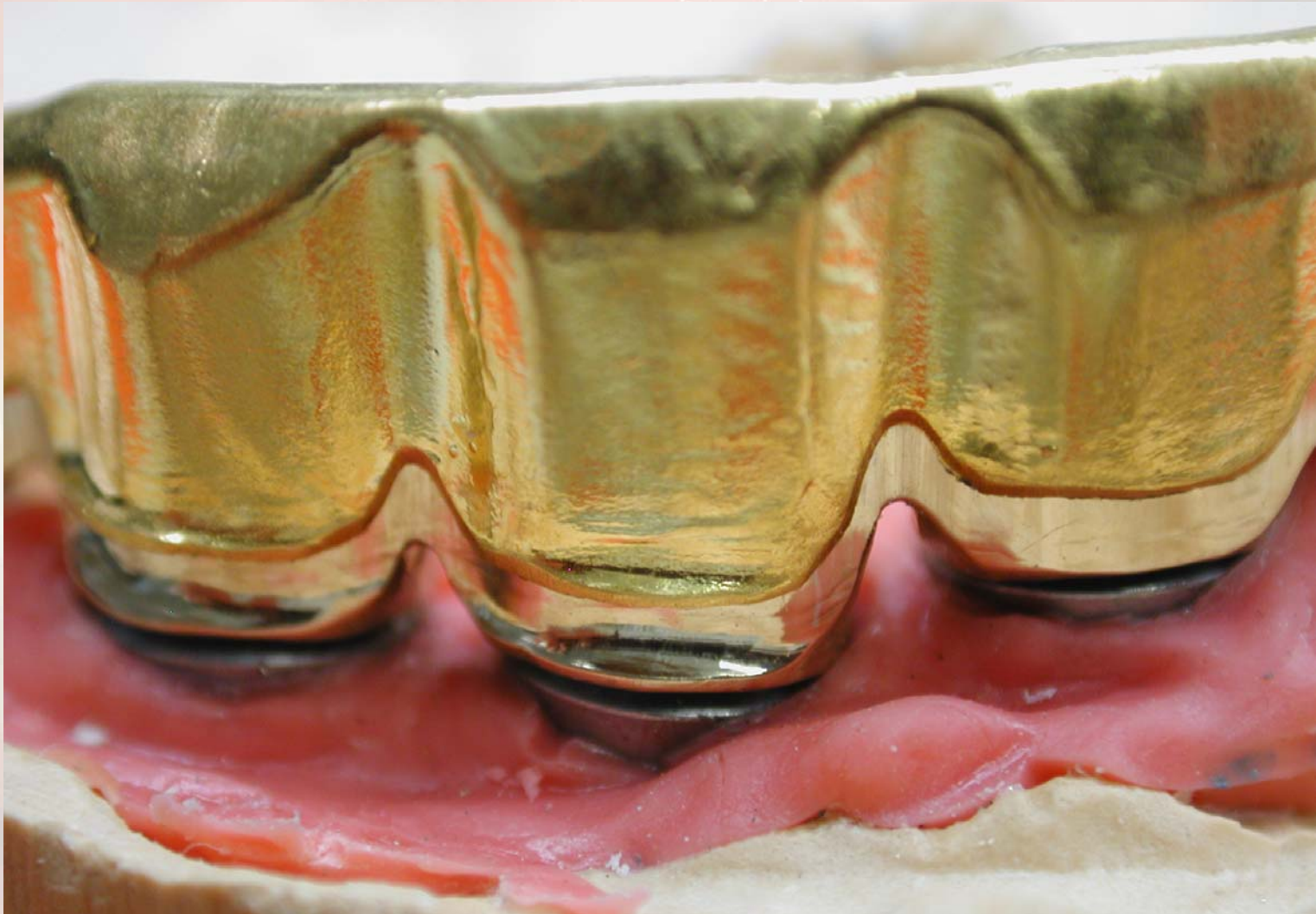
Der galvanisierte Steg solo



Der Galvanosteg von Flemming landet

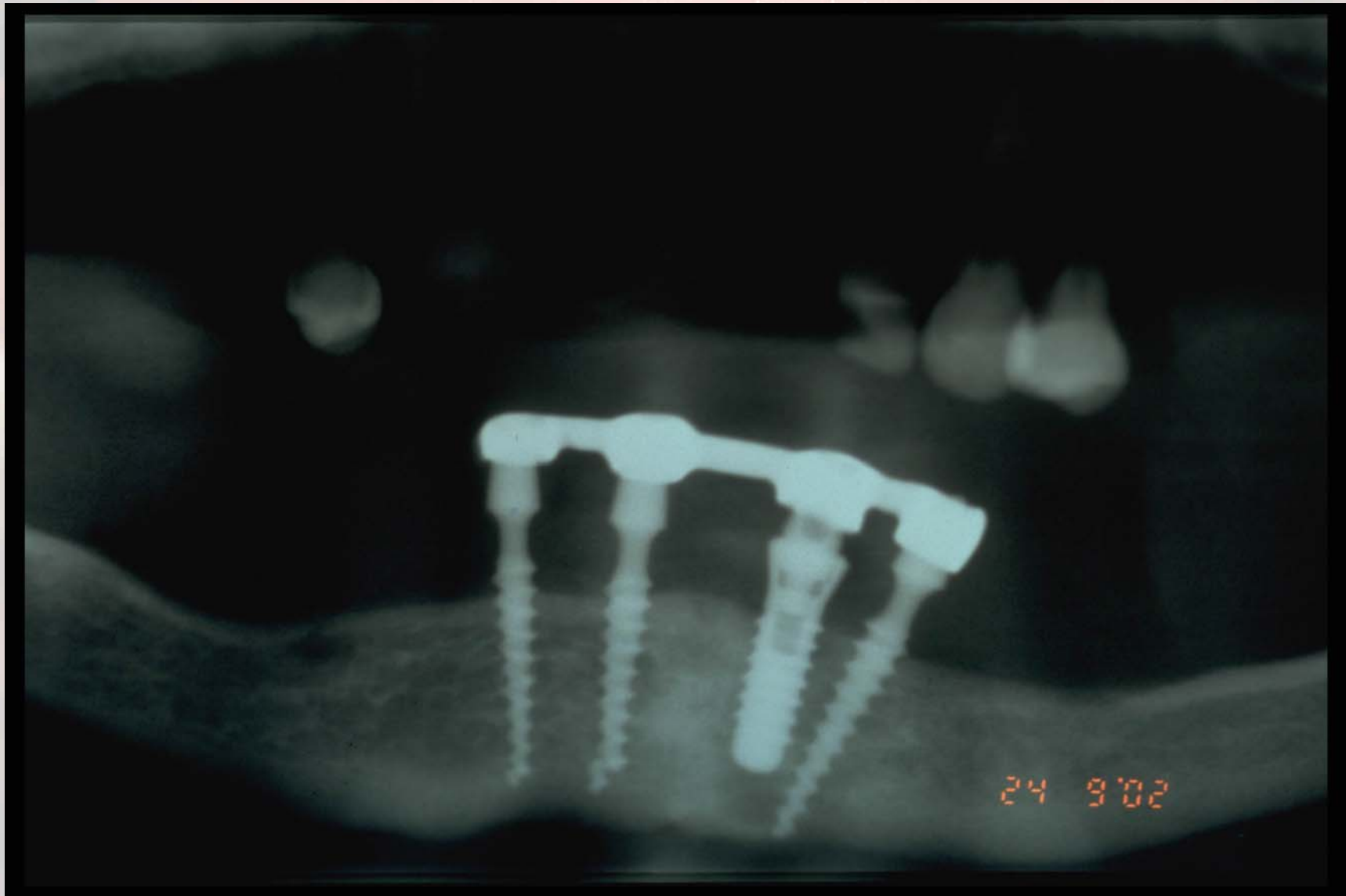


So schön kann Zahntechnik sein

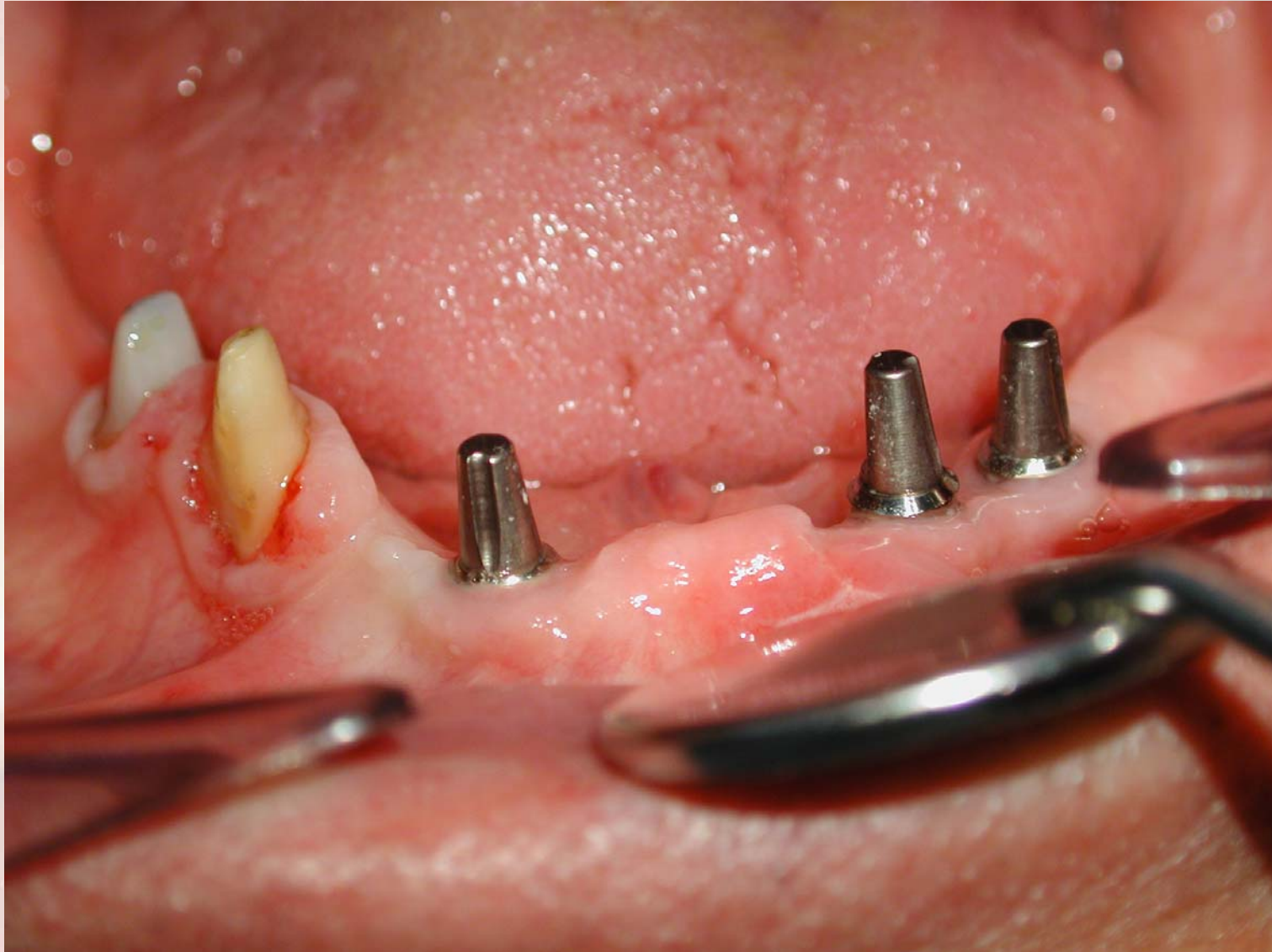


Vor- u. Nachteile eines Steges





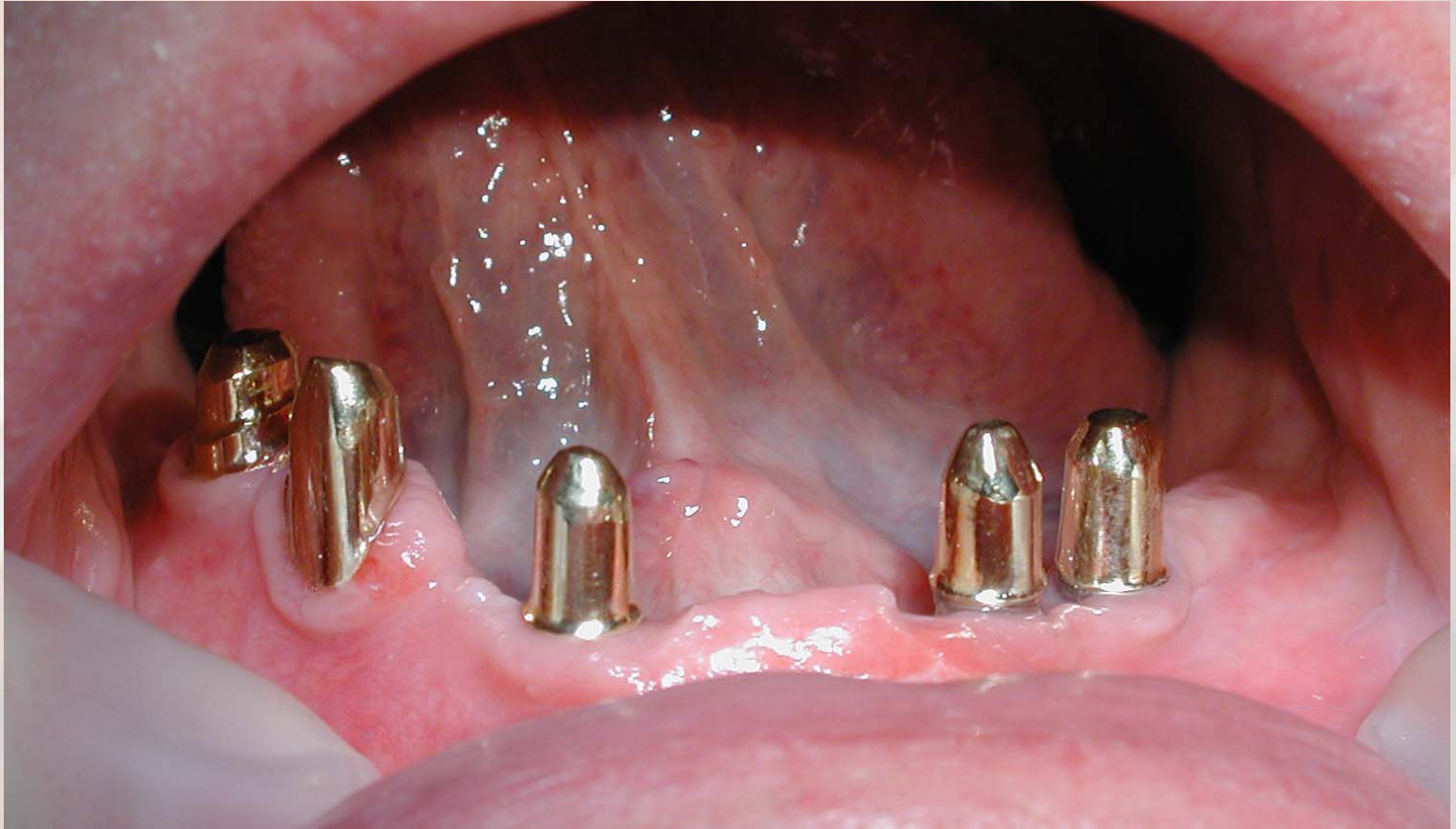
Patientenfall W.: Galvanokonuskronen auf drei Implantaten und zwei eigenen Zähnen



**Patientenfall W: Patient kommt mit
Massivsekundärteilen. Bestehende Prothese
ausschleifen! Zeit!**



Patientenfall W: die Primärkronen



Patientenfall W.: die Galvanokappen



**Patientenfall W.: das angelieferte Tertiärgerüst mit
Bißwällen von Flemming. Bitte kein Wachs!**



**Patientenfall W: nach der intraoralen
Gerüstfügung und der Bißnahme; zu hoch? Kein
Problem: absenken**



Patientenfall W: die fertige Arbeit

Zahntechniker Hatem Ibrahim



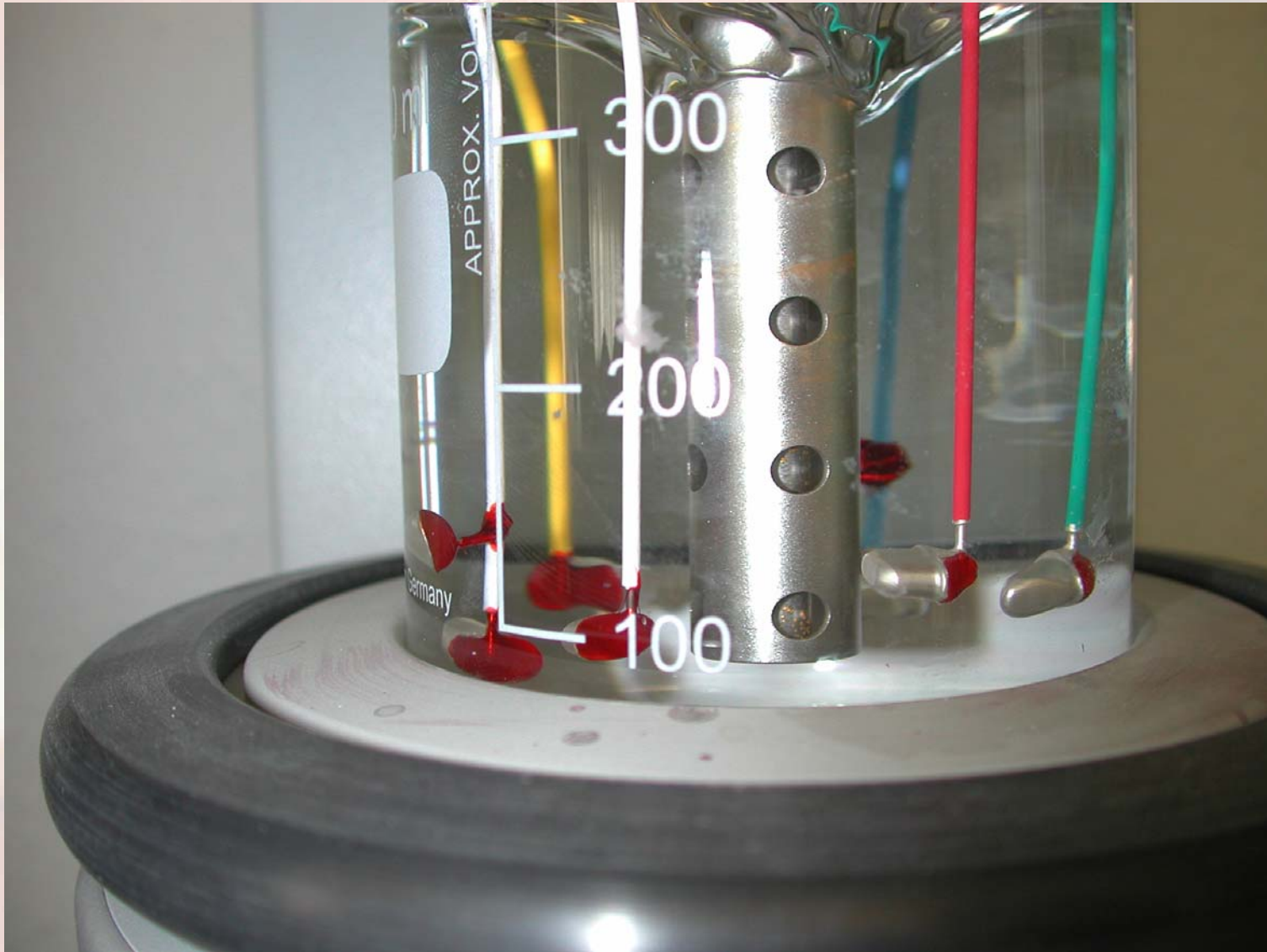
Patientenfall W.: die fertige Arbeit



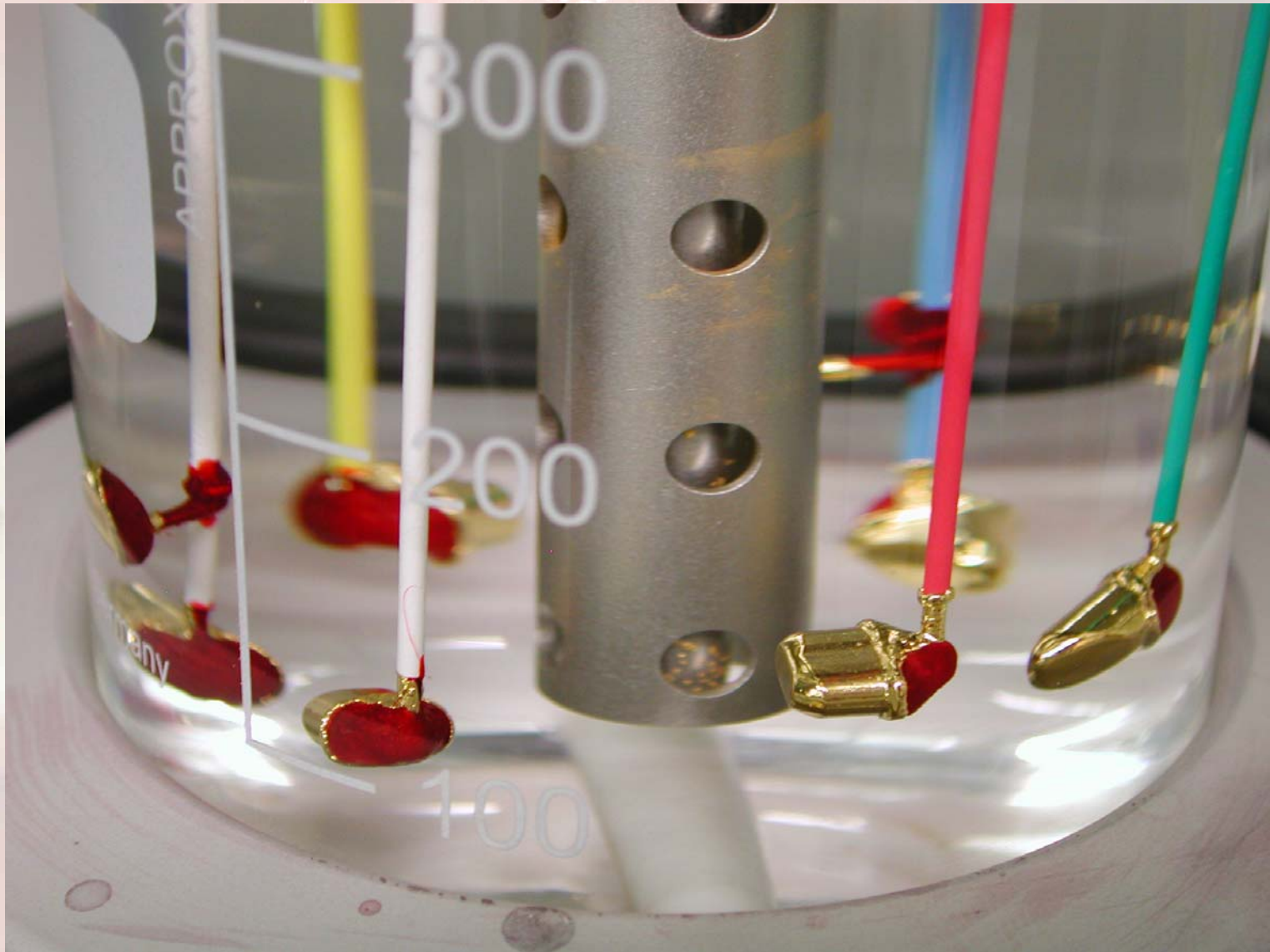
Laborgeräte für die Galvanotechnik



Silberleitlack auf Primärkronen, Galvanobad



Über Nacht und wie von Geister Hand



Zahntechnik: die intraorale Gerüstfügung



Primärkronen und Galvanokappen



Intraorale Gerüstfügung: die zweite Sitzung





METAL PRIMER I
Wieland Edelmetalle GmbH & Co.
CE 0086

WELAND

Wieland Edelmetalle GmbH & Co., 75179 Porzheim
ISO CD 4049-1:2004
2004-05
12 471 7
DENT-BONDING IMPREGNATIONSKONTAKT

30-0483

Galvanokappen im Tertiärgerüst von Flemming eingeklebt



Primärkronen aus Empress



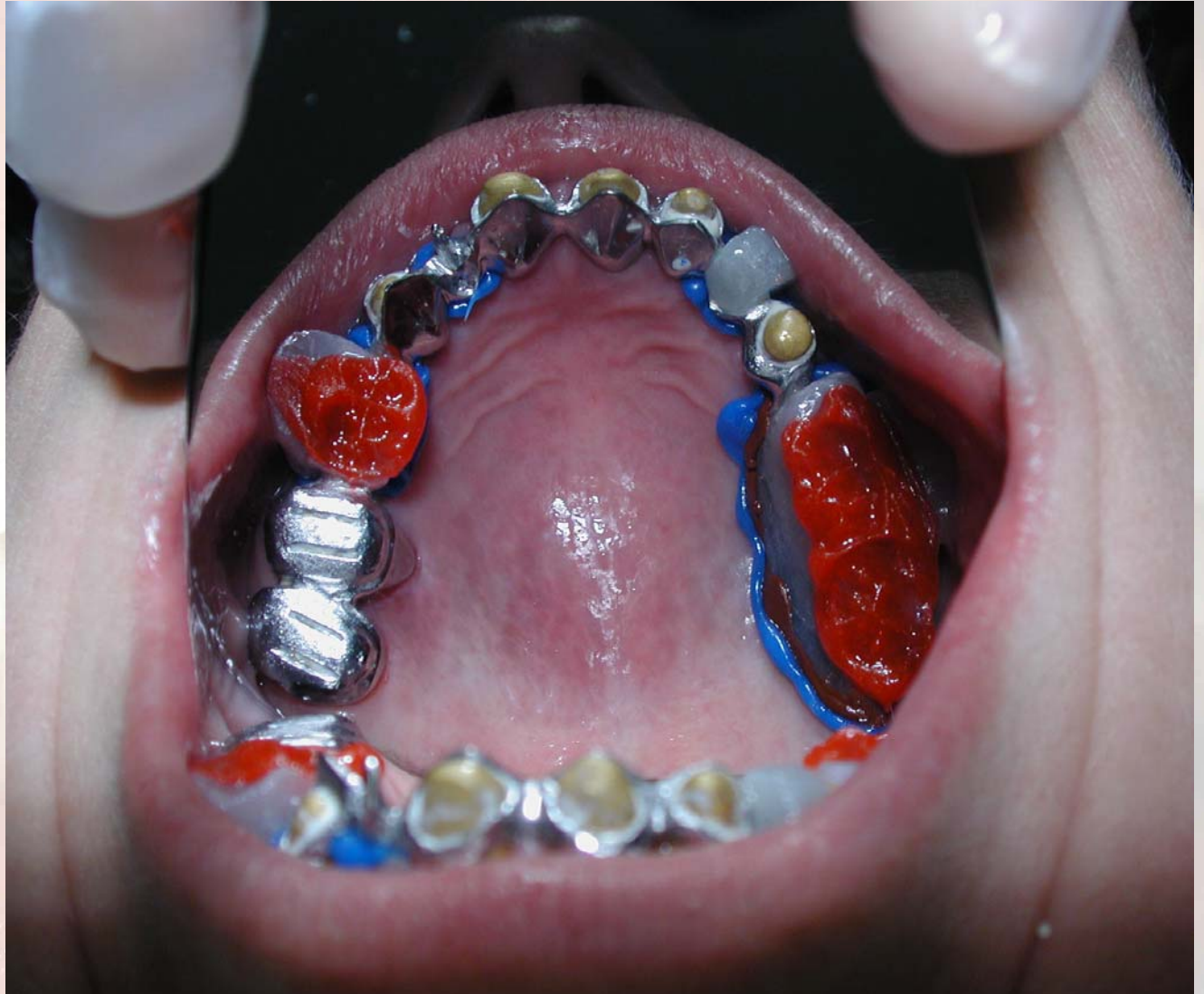
Primärkronen aus Empress



Primärkronen aus Empress oder Zirkon, Flemming



Die Primärkronen sind zementiert, die Galvanokappen mit dem Gerüst verklebt, die Arbeit ist unterfüttert und die Bißnahme ist gemacht.



Tertiärgerüste von Flemming



Tertiärgerüste von Flemming



Tertiärgerüste von Flemming



Leider: Zu grazil



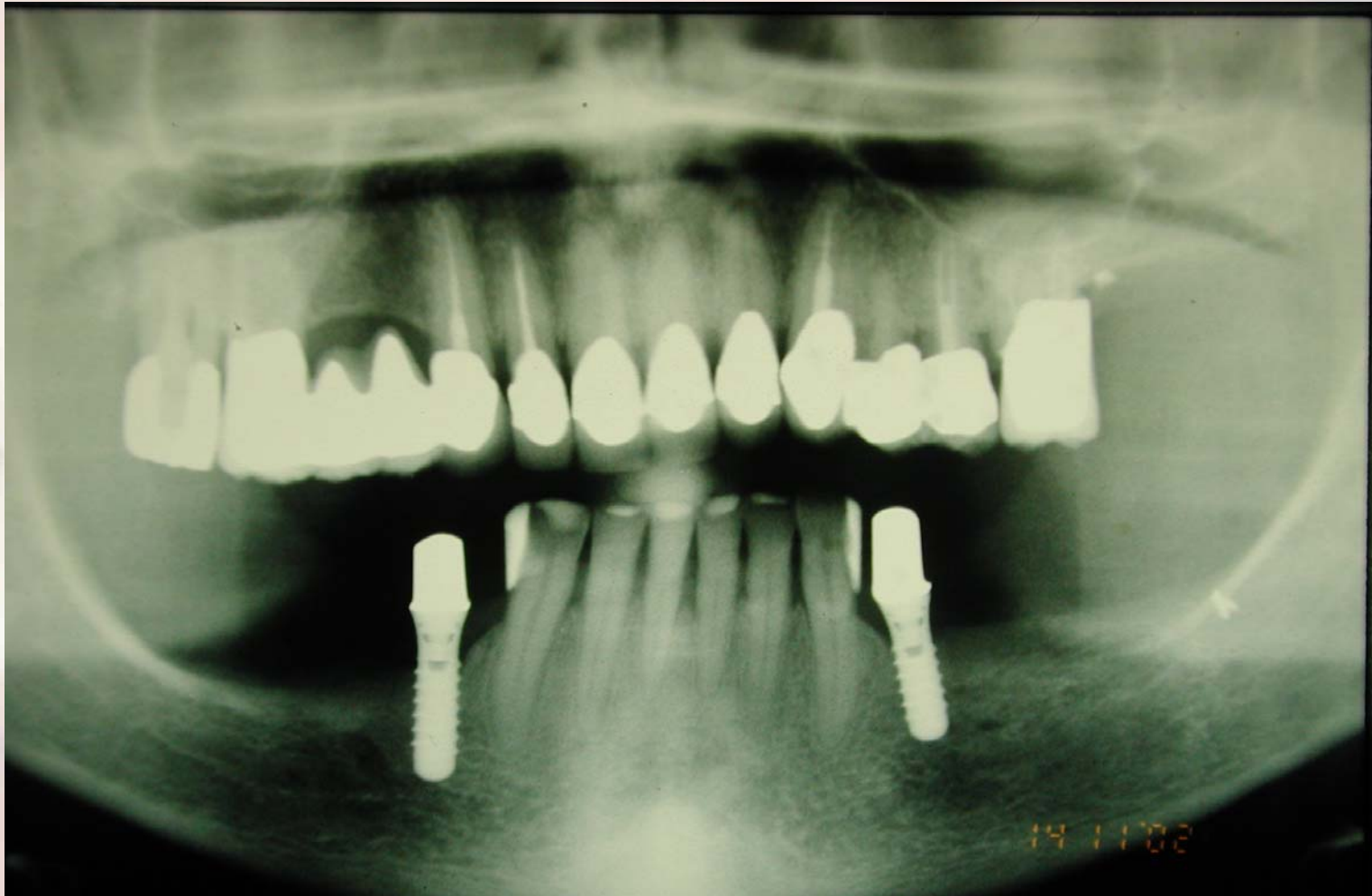
**Patientenfall B.: 2 Implantate regio 34 und 44
Zwischenfall**



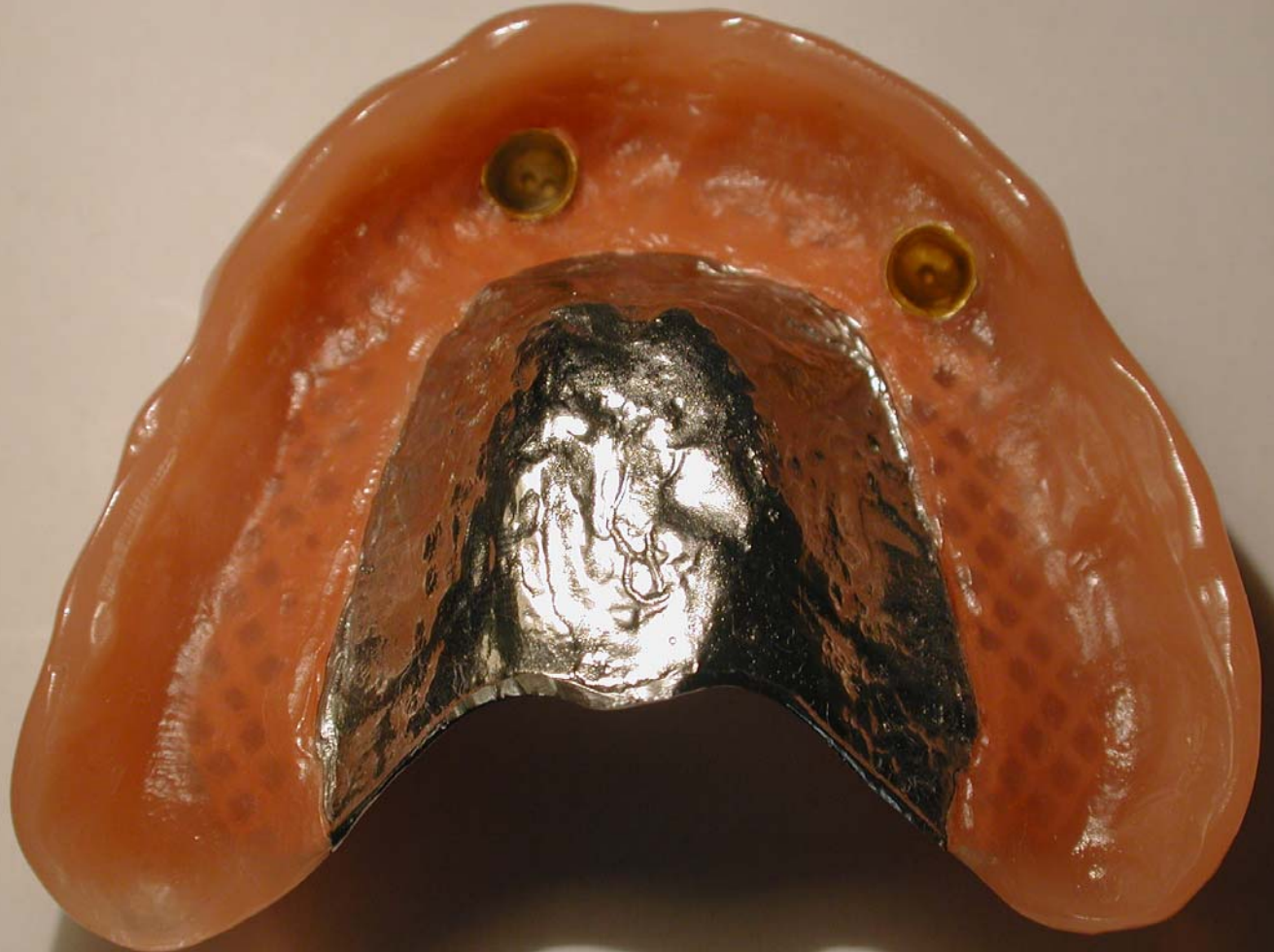
Patientenfall B.: die fertige Arbeit auf dem Modell



Patientenfall B.: Nachkontrolle



Oberkiefer mit nur zwei Pfeilern, entgegen der Empfehlung, notgedrungen nach Verlust der Restbezahnung und nach Nichteinheilung eines Implantates



Oberkiefer mit nur zwei Pfeilern



Implantologie und Kieferorthopädie



Patientenfall H.: 22 ist protrudiert



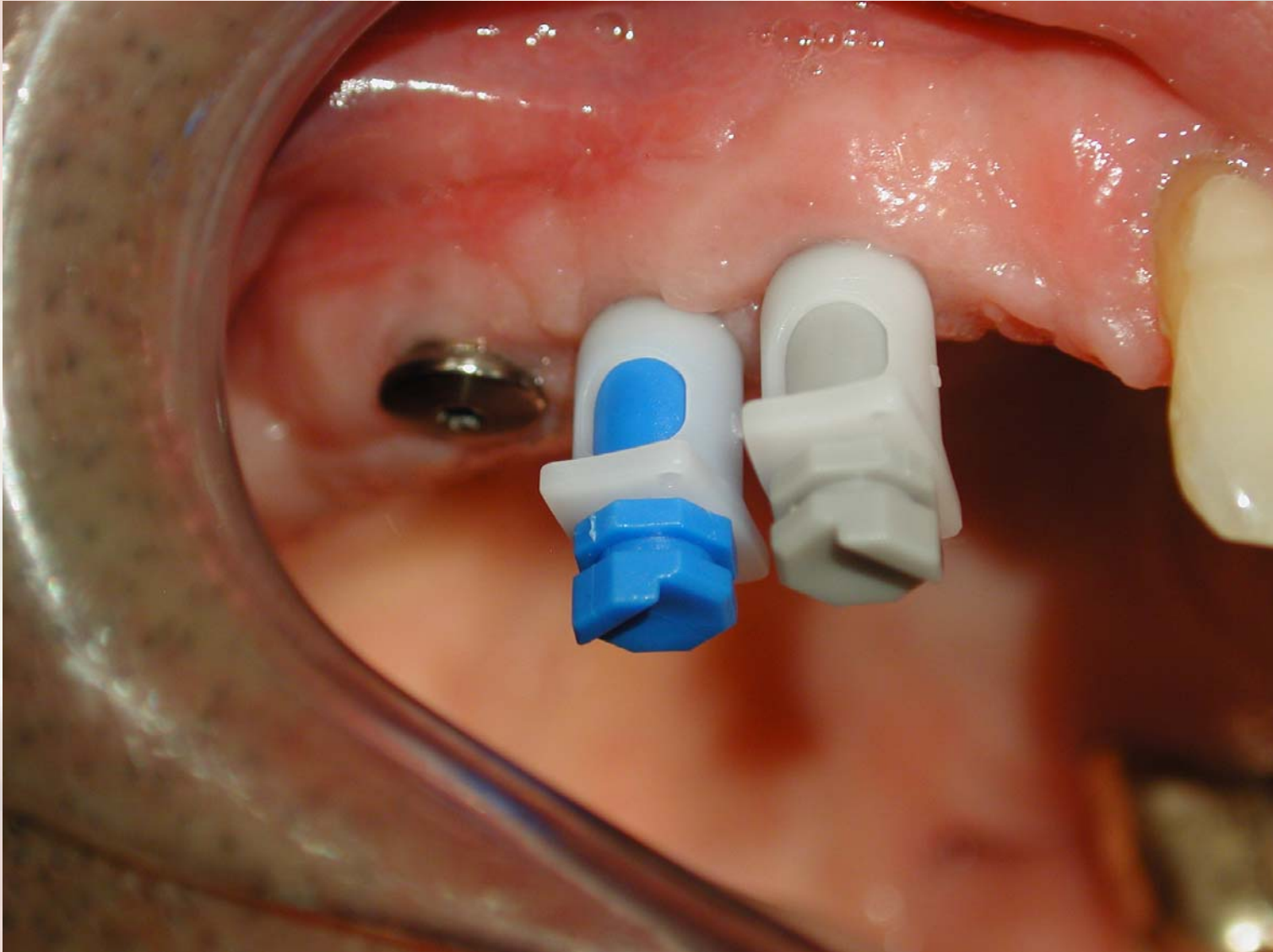
Patientenfall H.: Implantate und Frontzahnkorrektur



**Patientenfall H.: die Abdrucknahme;
Implantat Regio, 16 ist noch nicht knöchern
konsolidiert nach Sinuslift**



Patientenfall H.: Abformkappen und Positionierzylinder



Patientenfall H.: Bracketpositionierung auf dem Modell und Überdenken der Strategie



Patientenfall H.: Bracketpositionierung



Patientenfall H.: der erste Bogen



Patientenfall H.: der dritte Teilbogen, jetzt ziehen „Power Threads“



Patientenfall G.: langjährig zurückliegende Luxation und Replantation von 21, Mittenabweichung, Engstände



Patientenfall G.: Plan Extraktion von 14 und 44



Patientenfall G.: Lückenschluss durch Kl. II Gummizüge



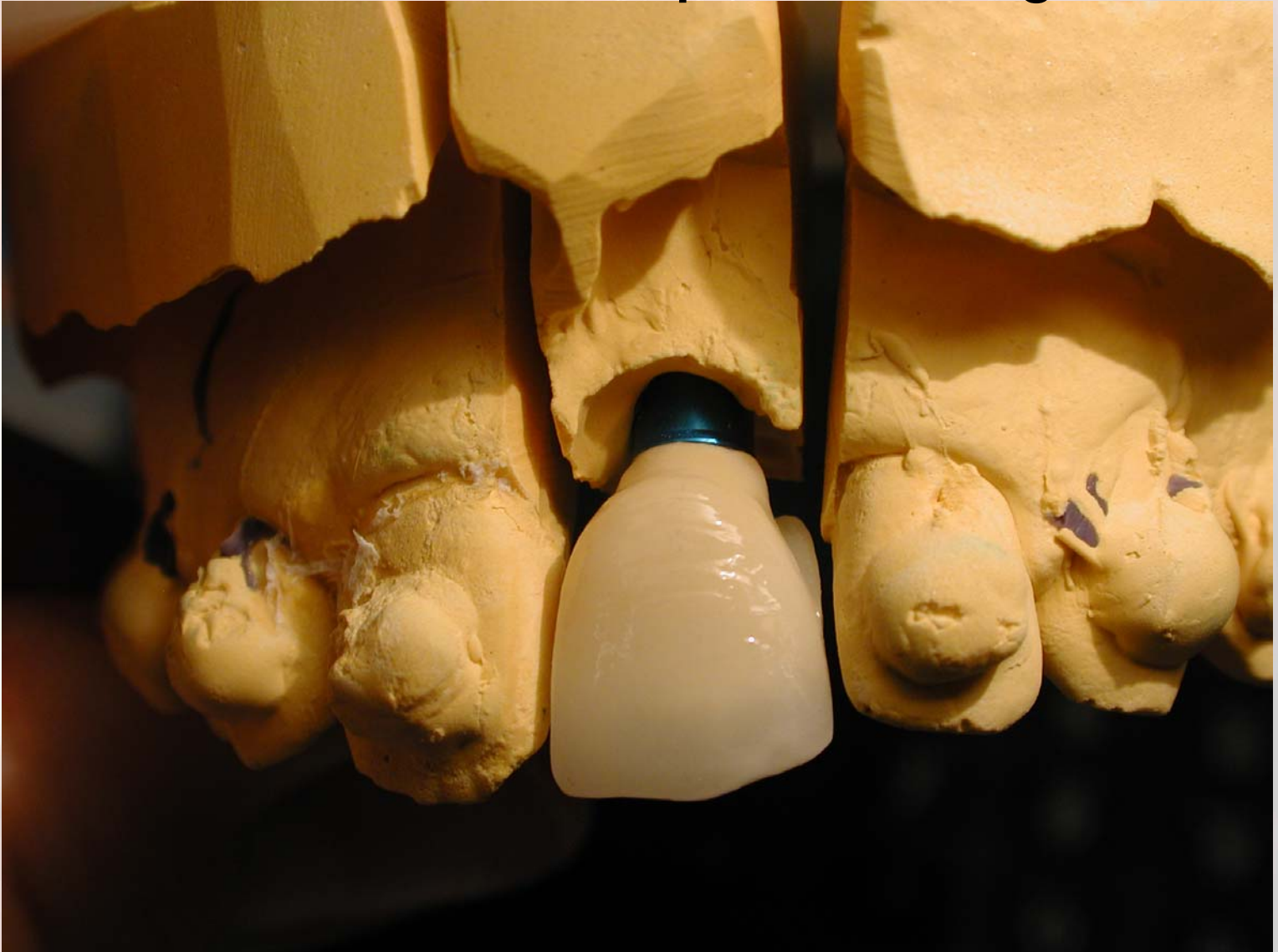
Patientenfall G.: Lückenöffnung für Implantat 21



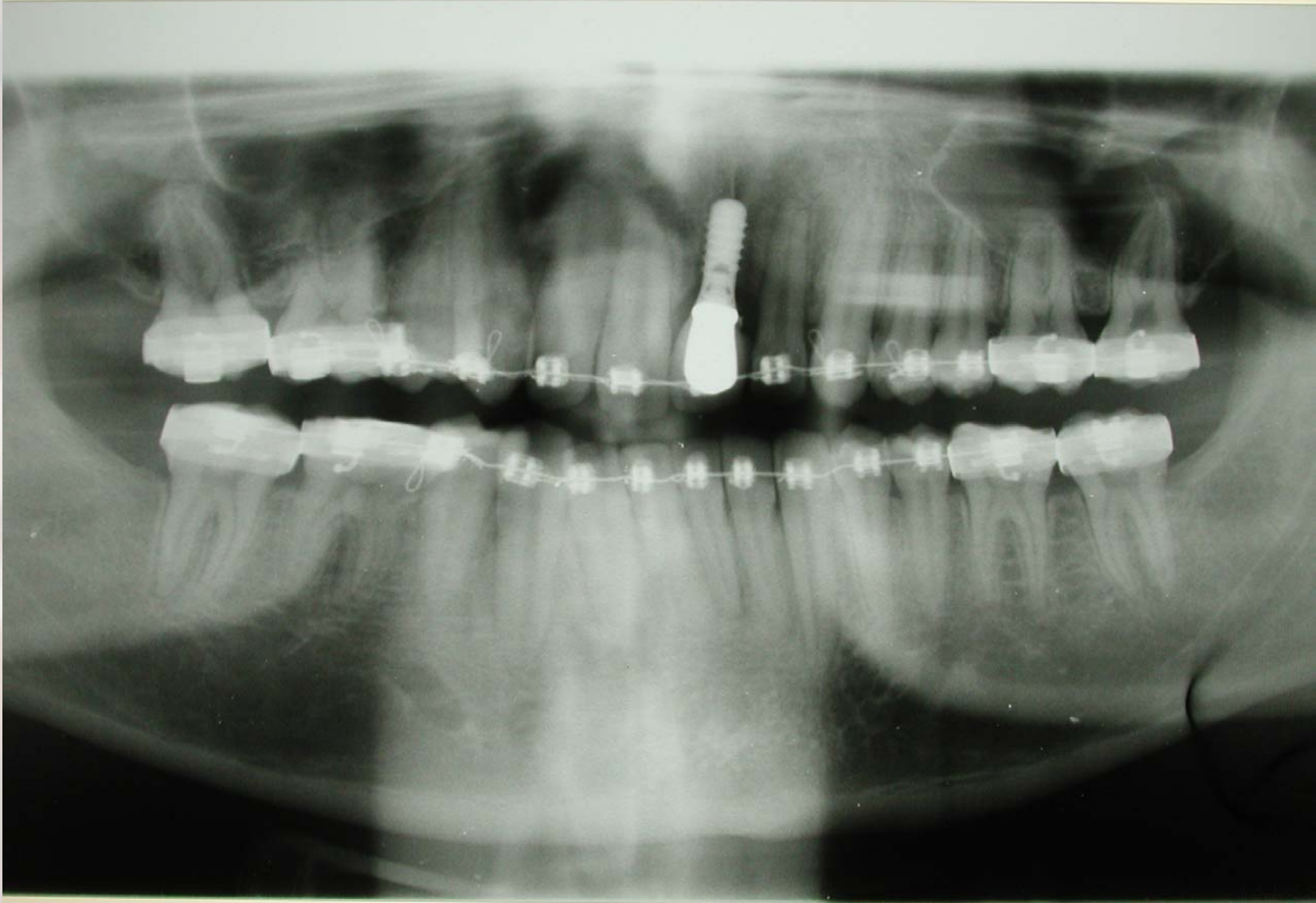
Patientenfall G.: Weiterbehandlung unter Einbeziehung der Krone 21



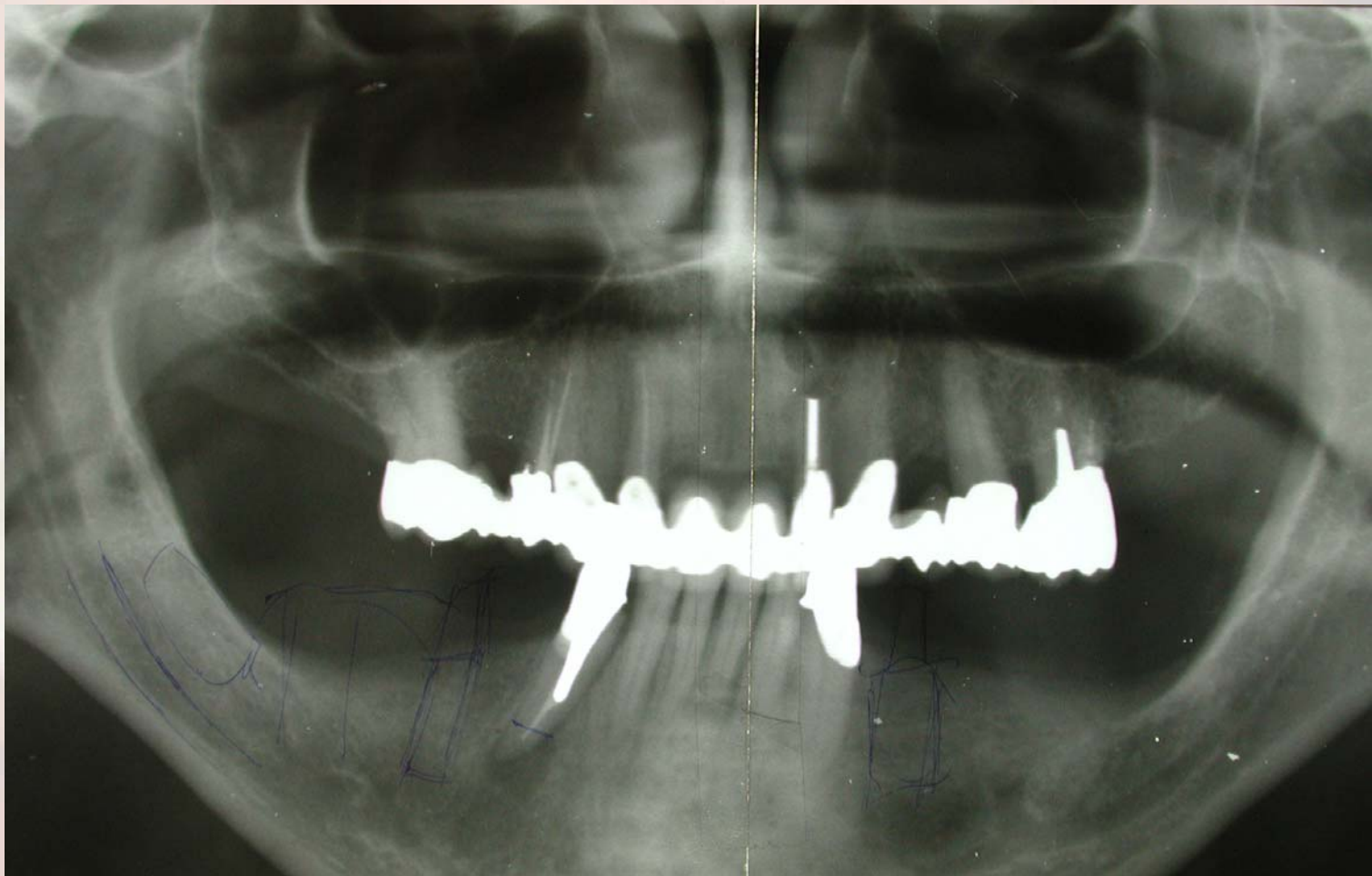
Patientenfall G.: Temporärer Verschuß des schwarzen Dreiecks durch eine Gellernase, Papillenzüchtung?



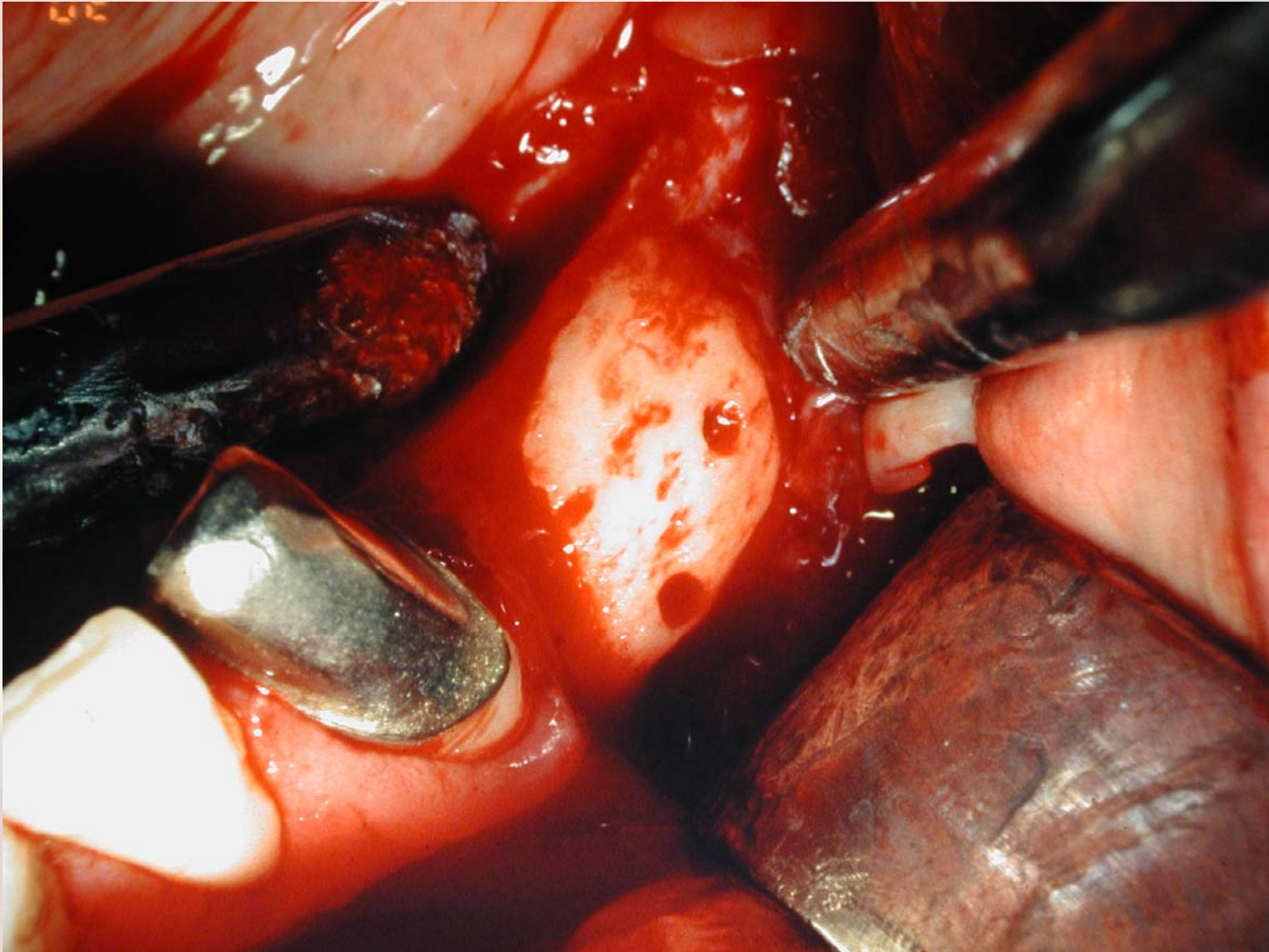
Patientenfall G: Kontroll OPG



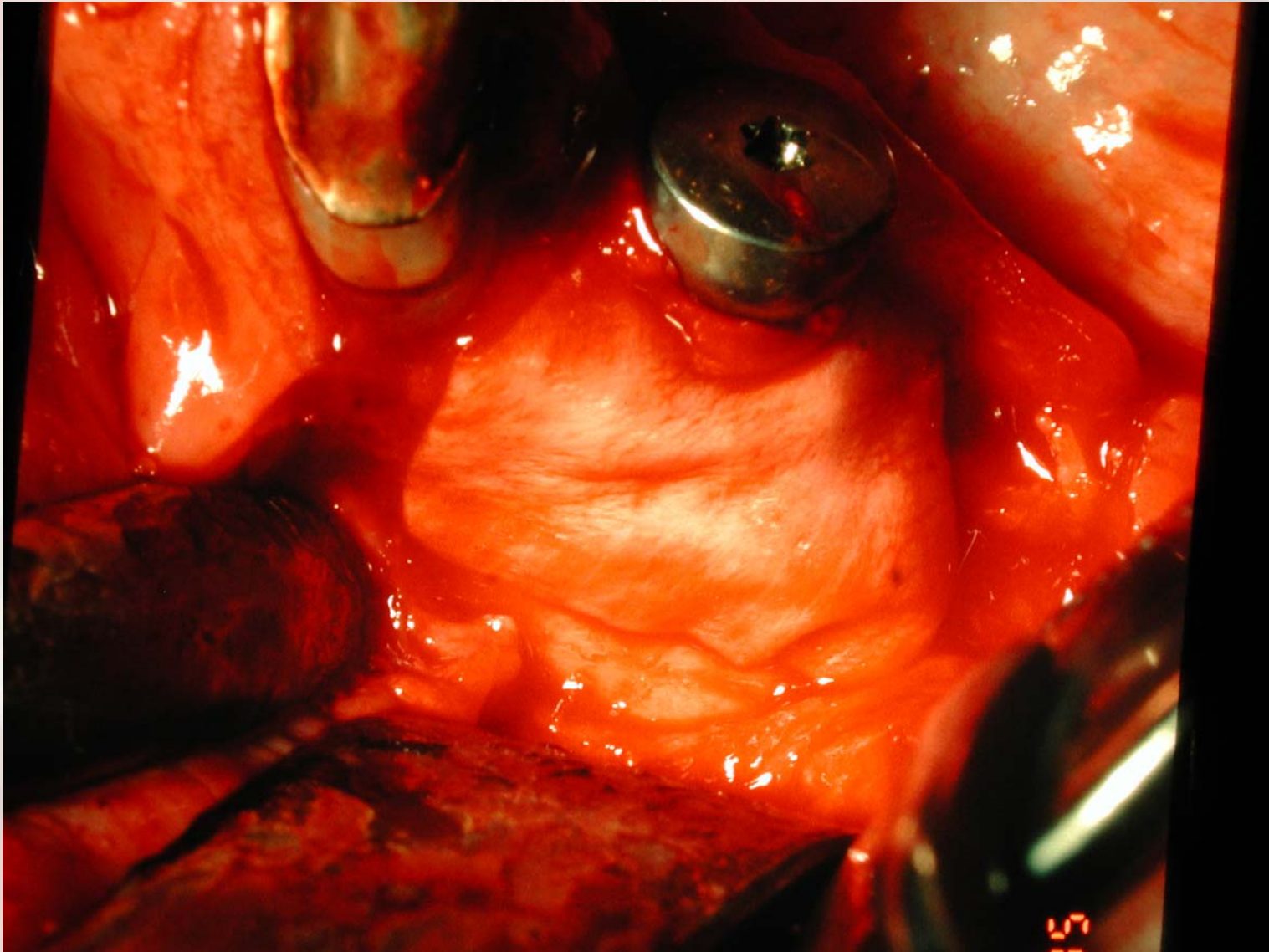
Patientenfall S.: Planung



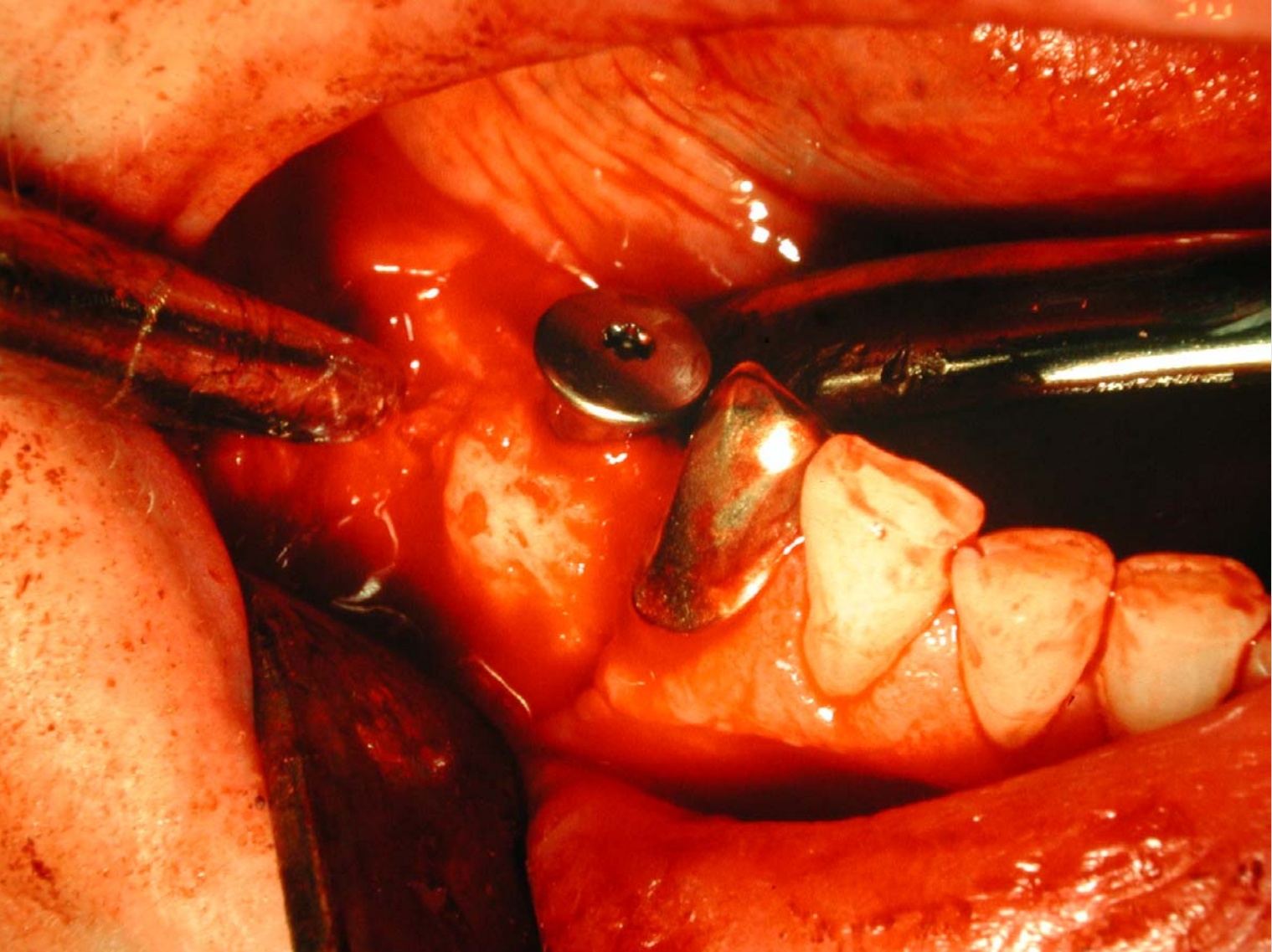
Patientenfall S.: Mikroschrauben entfernt vor Implantation



Patientenfall S.: Membranabdeckung und gleichzeitige Augmentation



Patientenfall S.:



Patientenfall S.: Implantat Regio 34, nach Freilegung Sekundärkrone 33



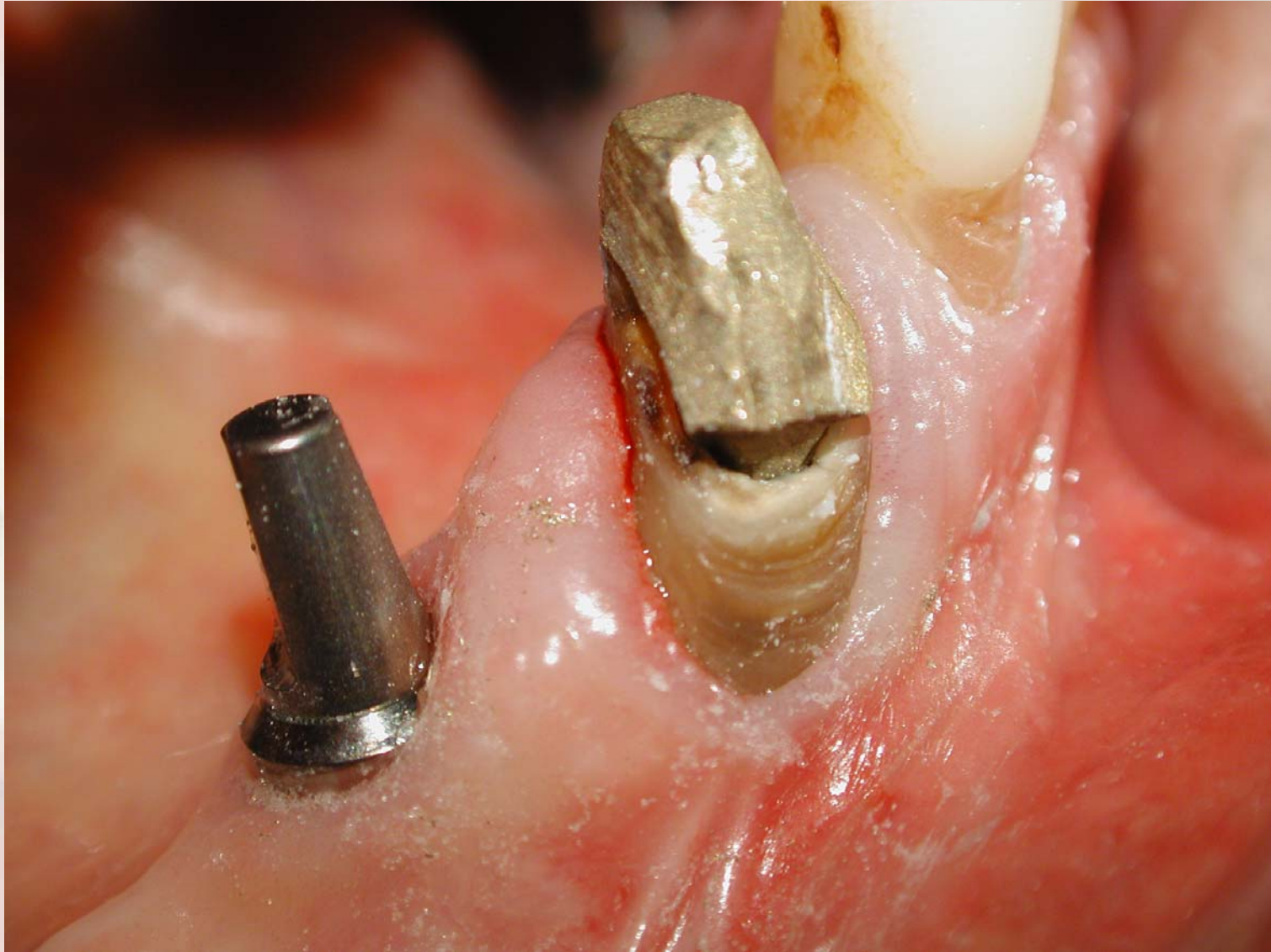
Patientenfall S.: Umarbeitung der alten Prothese



Patientenfall S.: zwei Implantate, zwei eigene Zähne



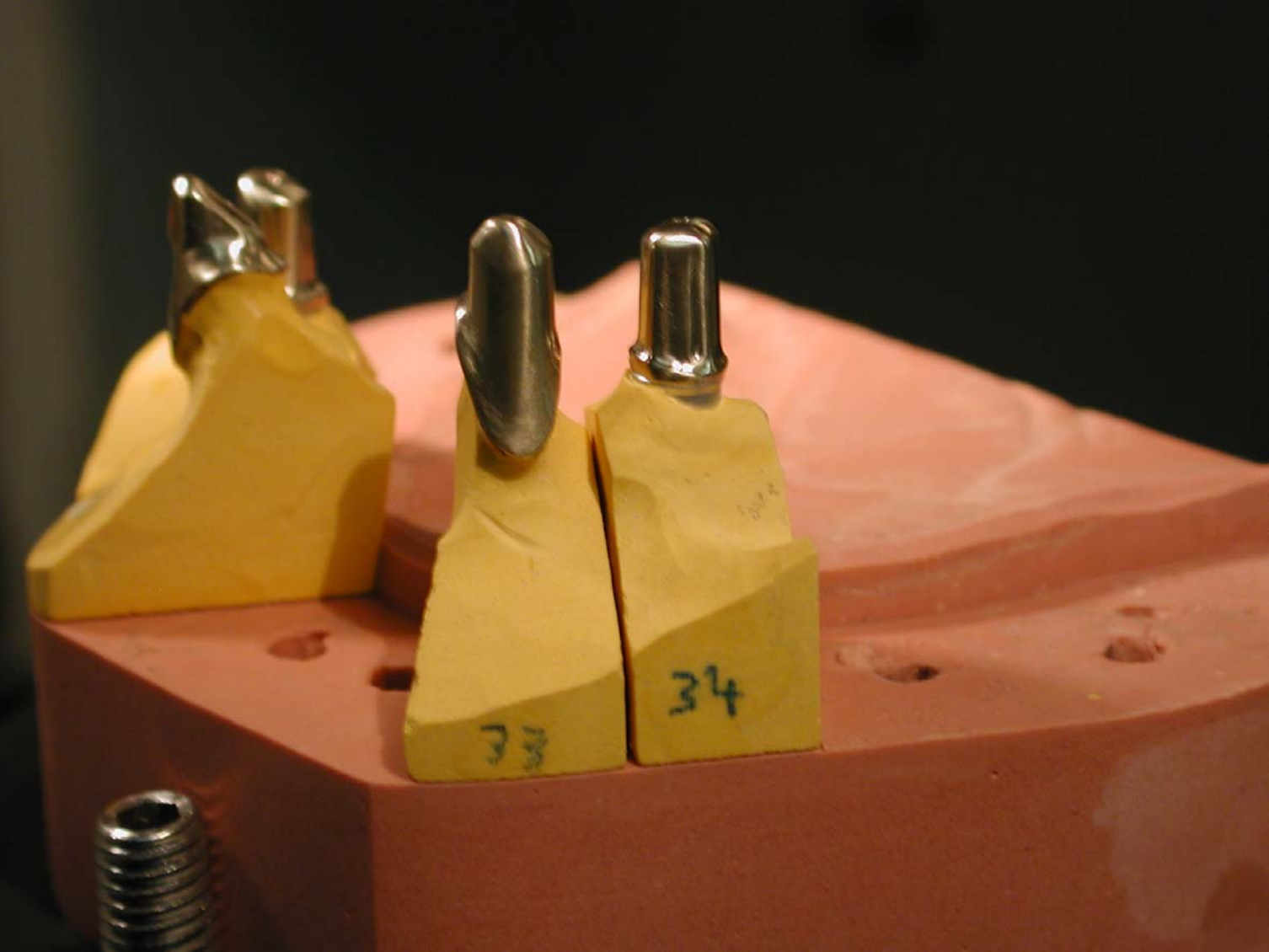
Patientenfall S.: Freilegung Stiftaufbau 33 mit Sandstrahlverfahren „Prepstart“



Patientenfall S.: vor dem Abdruck



Patientenfall S.: das Fräsmodell



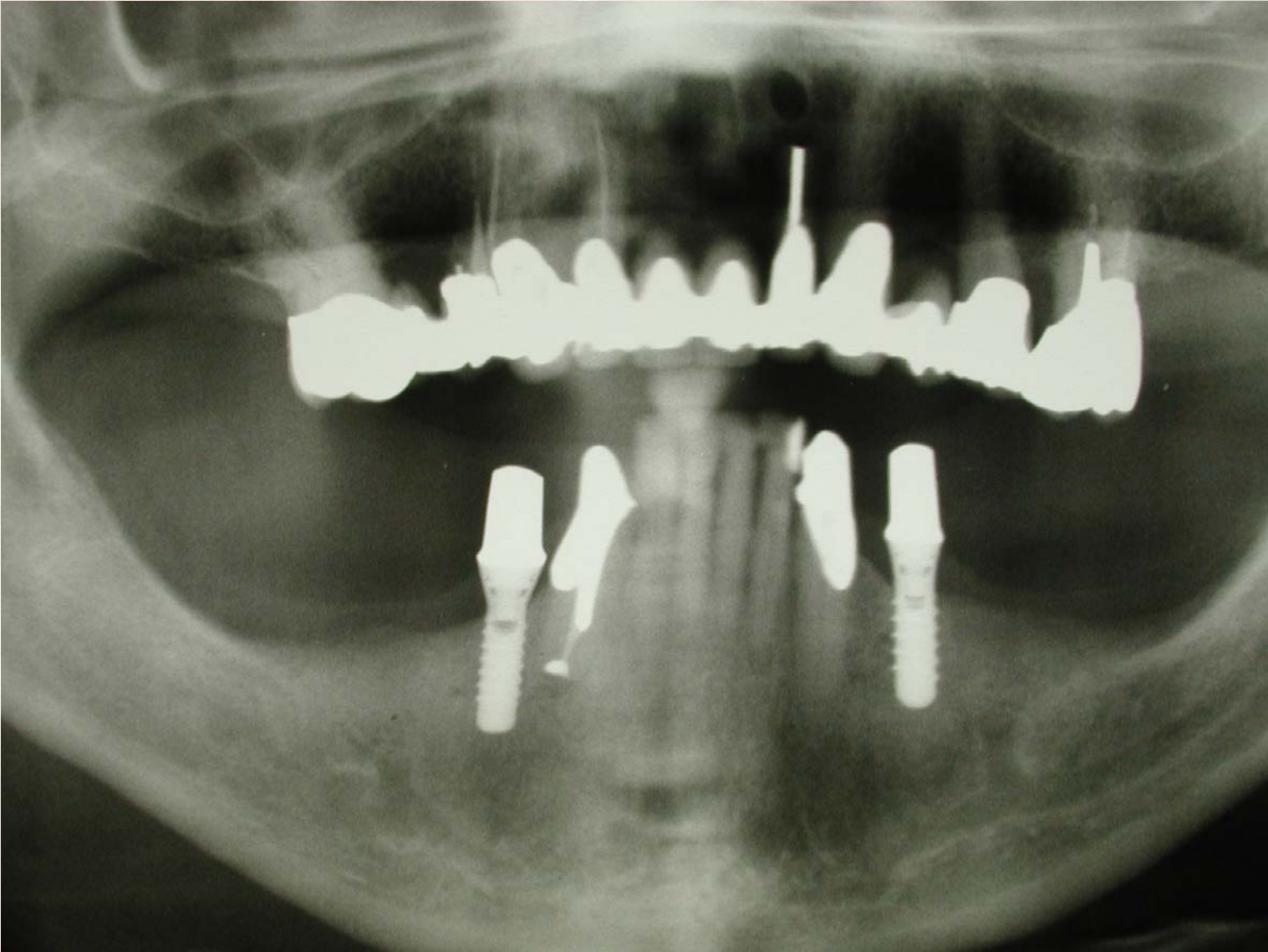
Patientenfall S.: Primärkronen mit Markierungen



Patientenfall S.: Primärkronen festzementiert



Patientenfall S.: OPG - Kontrolle



Patientenfall S.: die fertige Arbeit im Unterkiefer

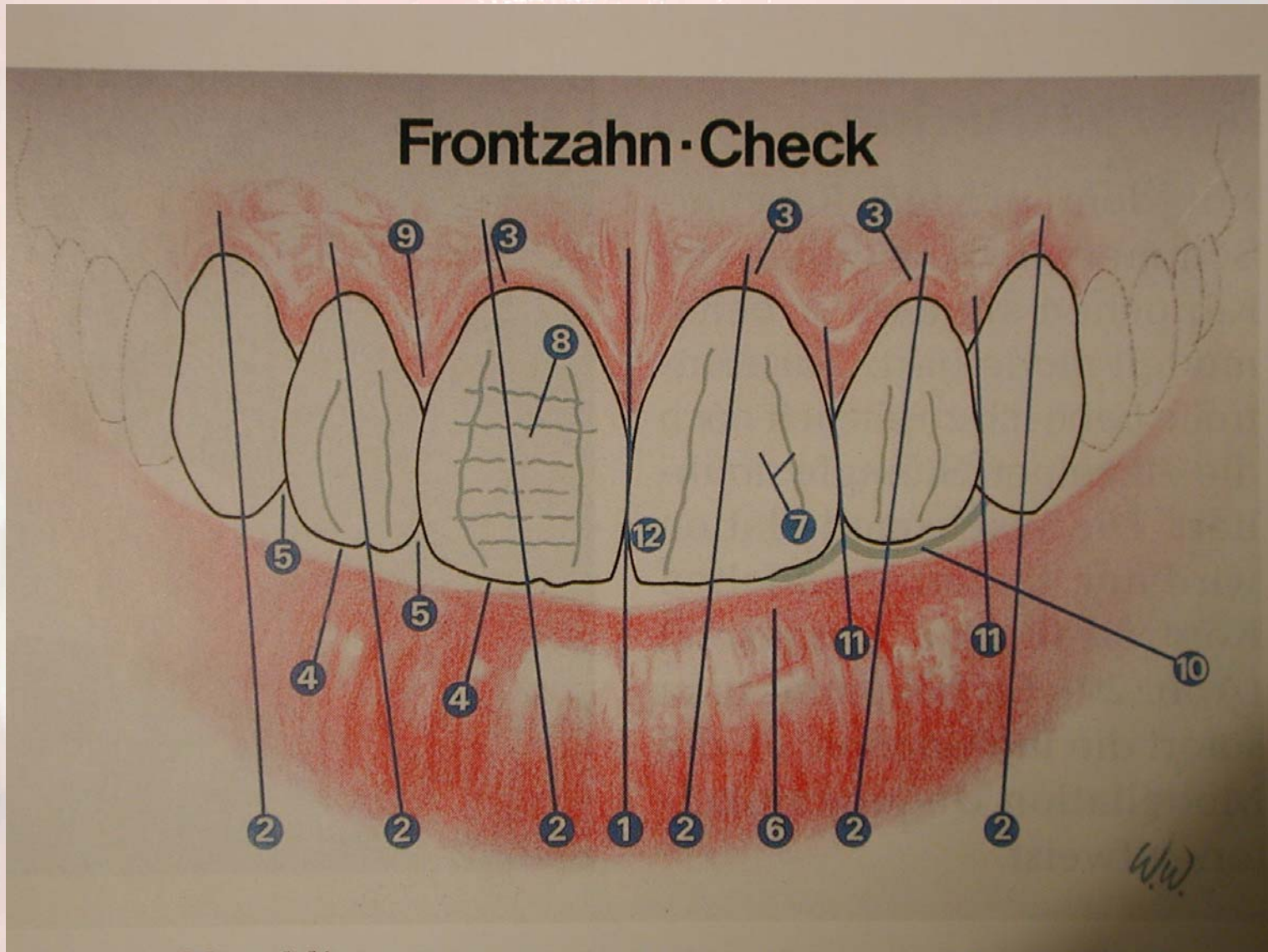


Problem: Kunststoffverblendmaterialien

belleGlassHP: „vollständige Endpolymerisation im Hitze/Druckpolymerisator“



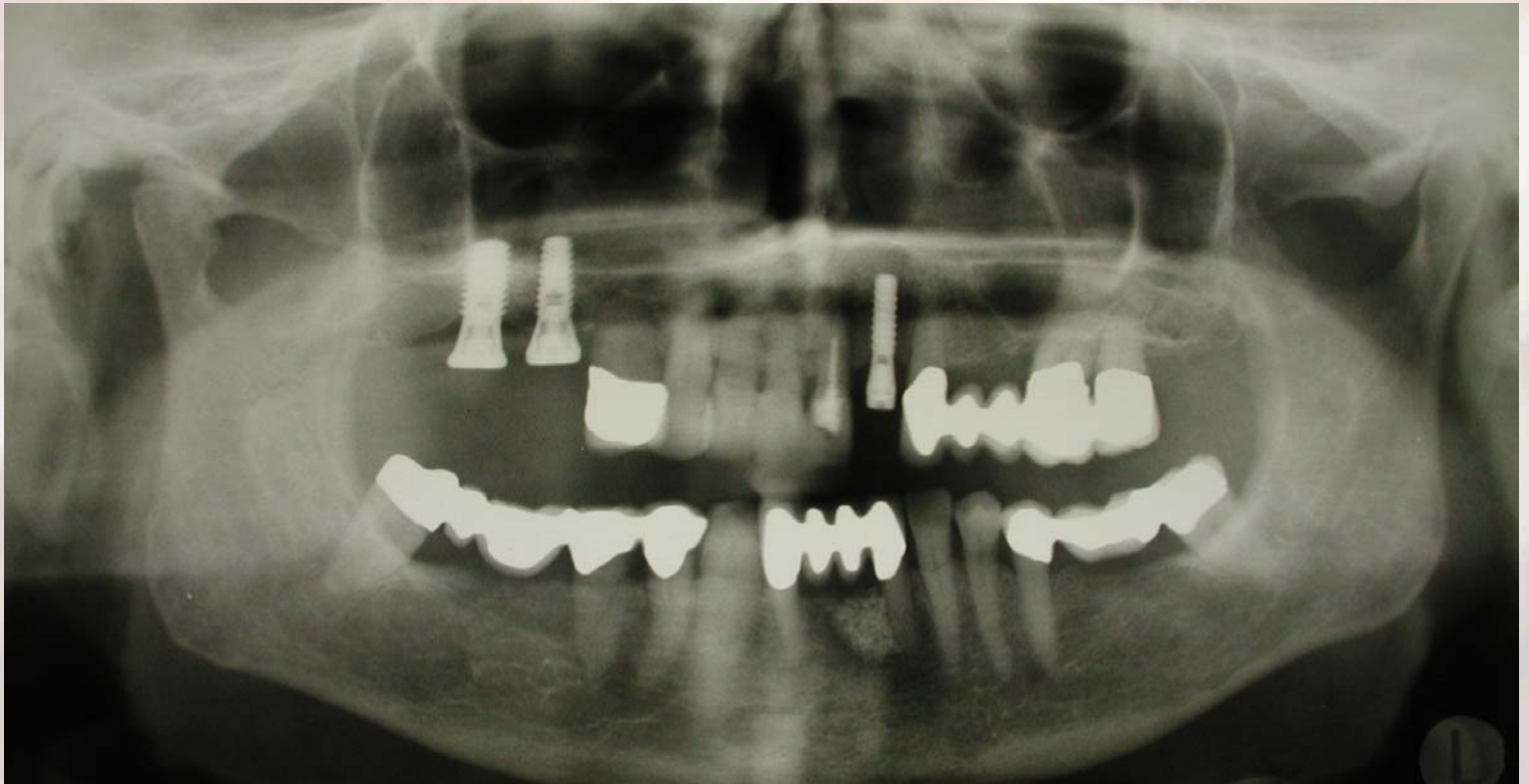
Was ganz Wichtiges:



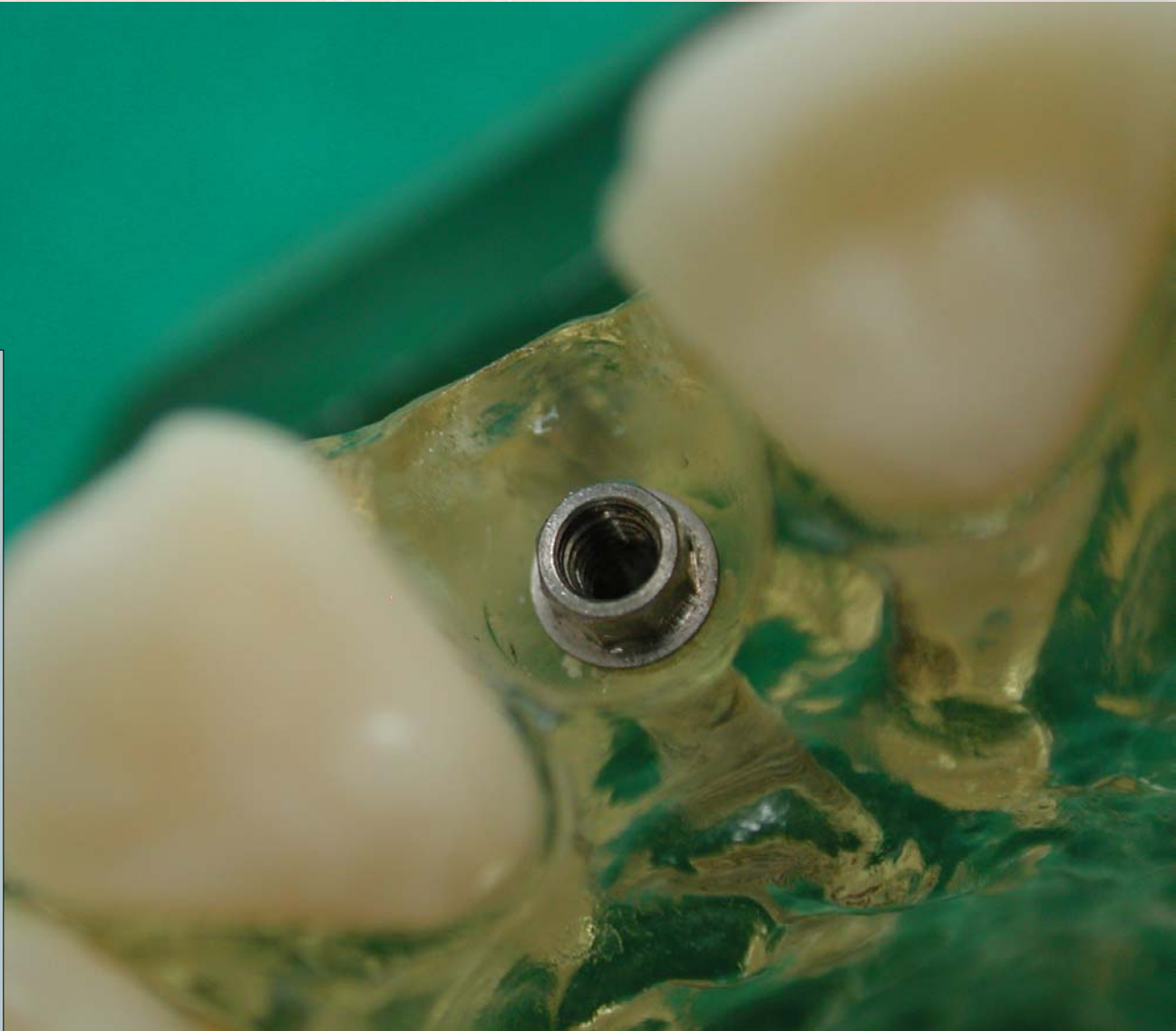


**Unglückliche
Implantatachse 11,
unglückliche
Zahnachse 12**

Patientenfall S.: Narrow neck und zwei Implantate (Regio 16,17) von Center Pulse



Narrow neck von Straumann auf dem Modell

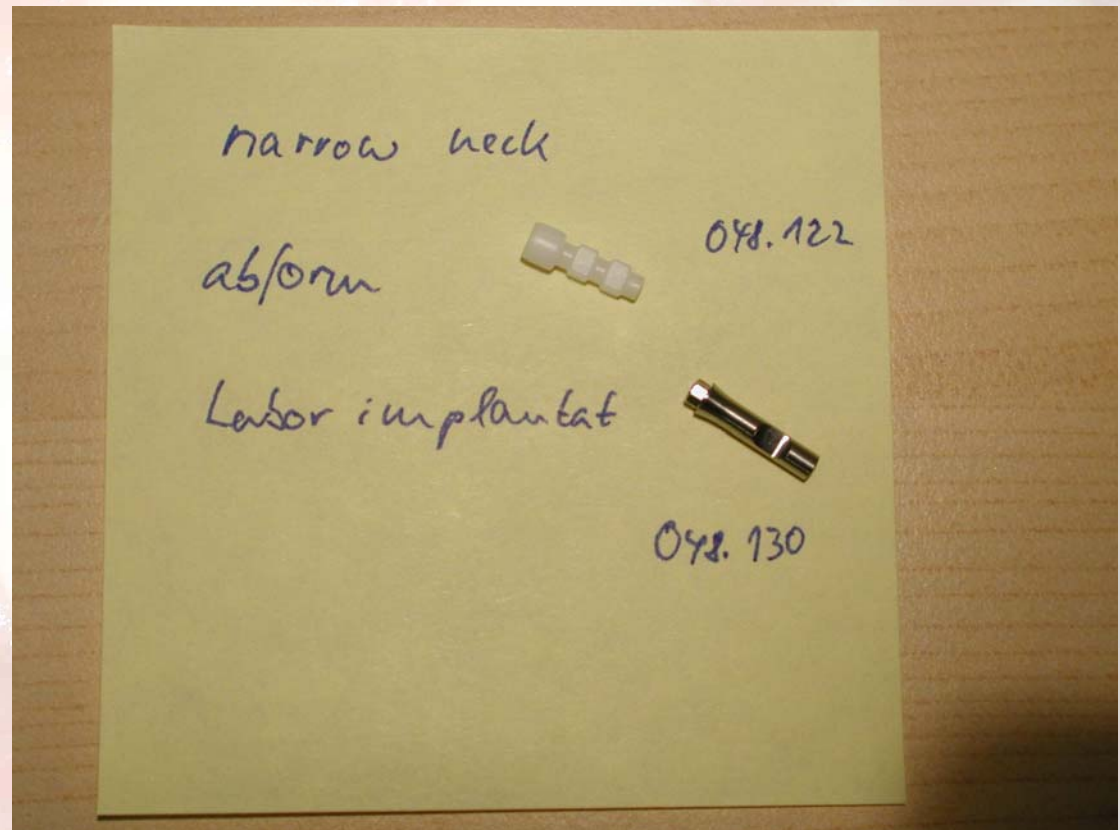


Narrow neck Abdruckpfosten, snap-on



**Konzentration ist angesagt,
Außendienstmitarbeiter anrufen!**

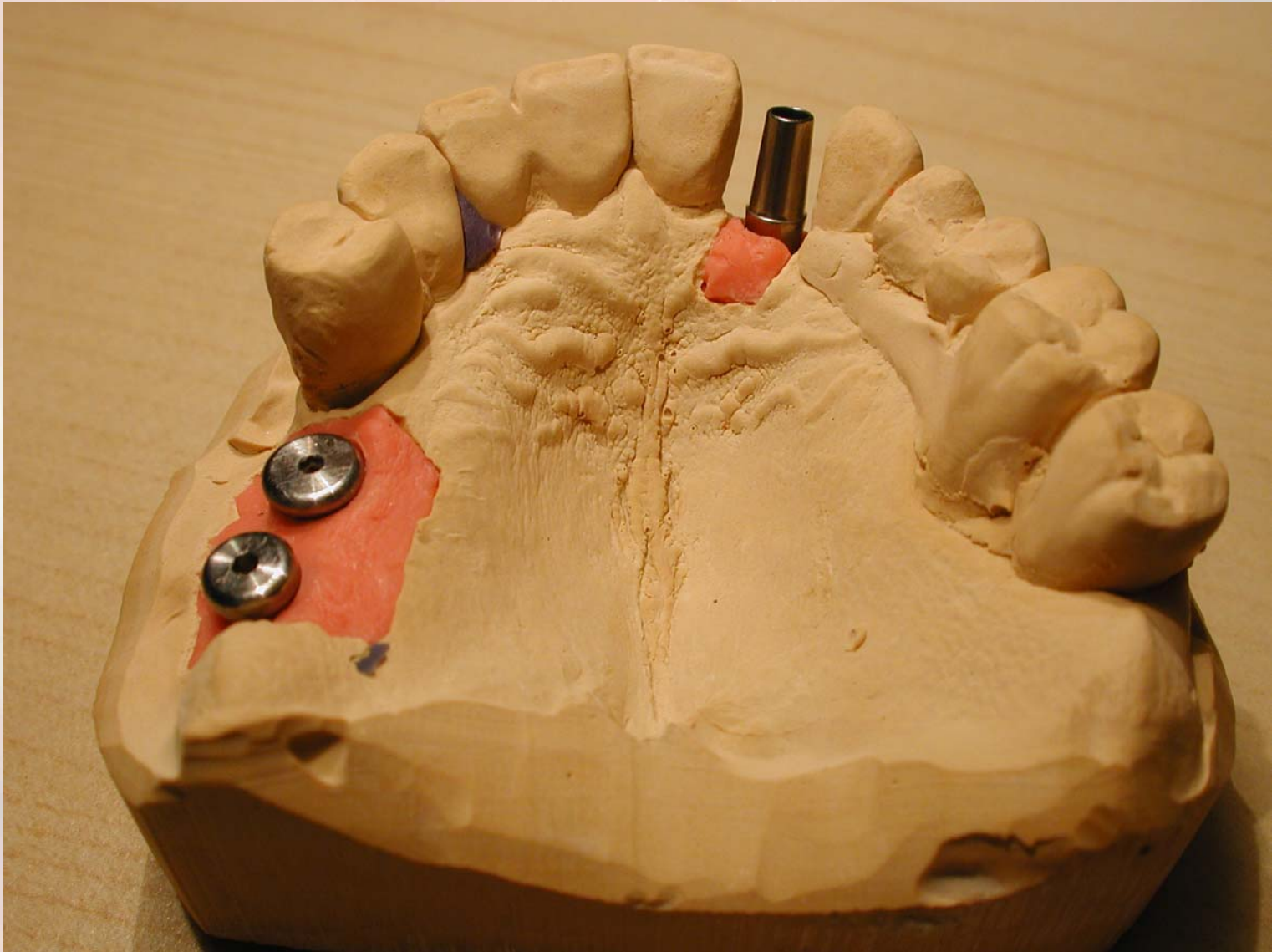
**Z. Bsp. Frau Carmen Daub,
Straumann**



Patientenfall S.: gerades Sekundärteil, kann modifiziert werden



Patientenfall S.: Laborsituation



Patientenfall S.:



Patientenfall P.: Abdrucknahme



Patientenfall P.: Wachsmodellation, kunststoffverstärkt



Patientenfall P.: Präzision auf dem Modell, kein Spalt



Patientenfall P.: Zahnfleischmaske



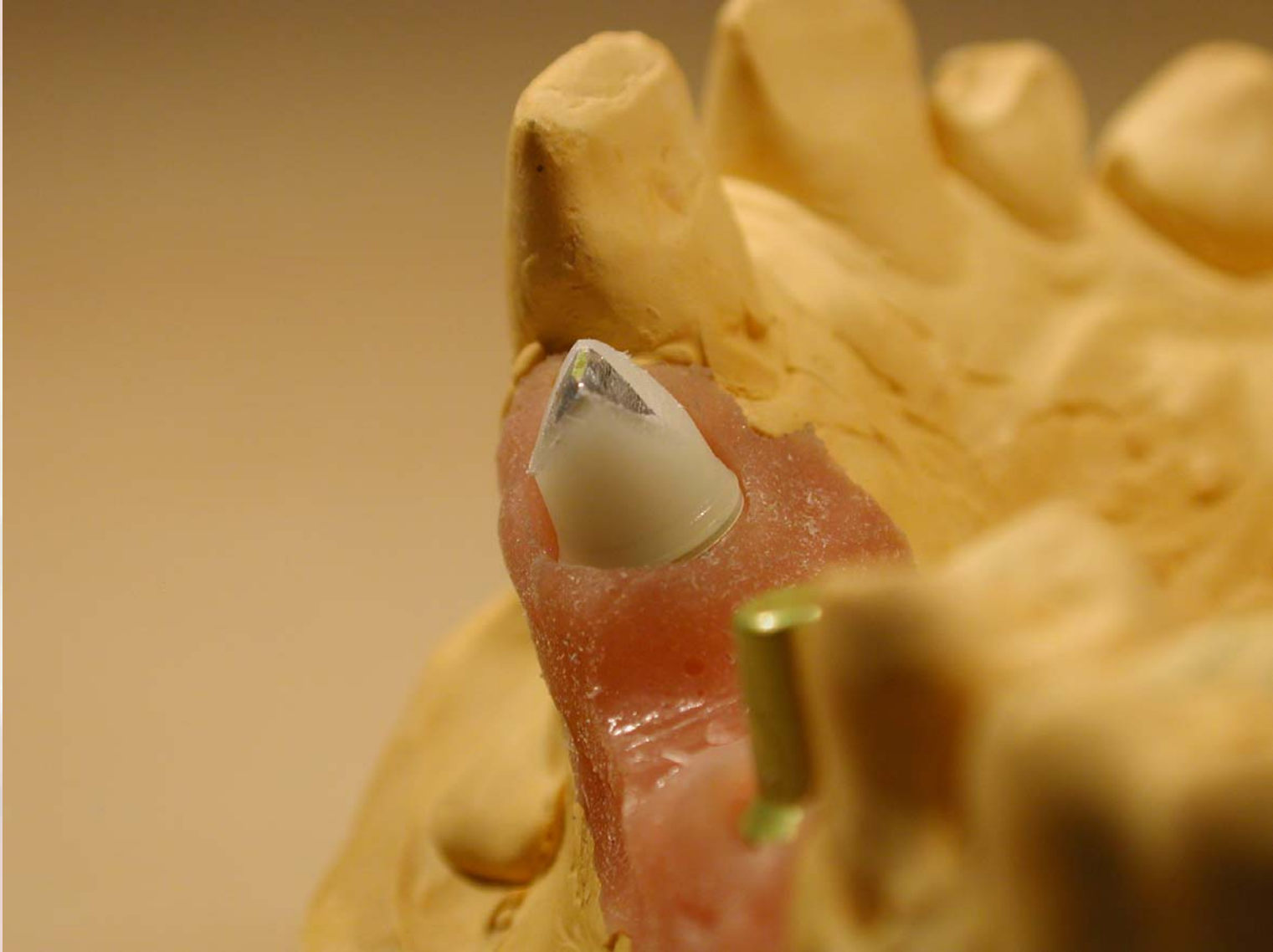
Patientenfall P.: Gerüst nach dem Abstrahlen



Patientenfall P.: fertig



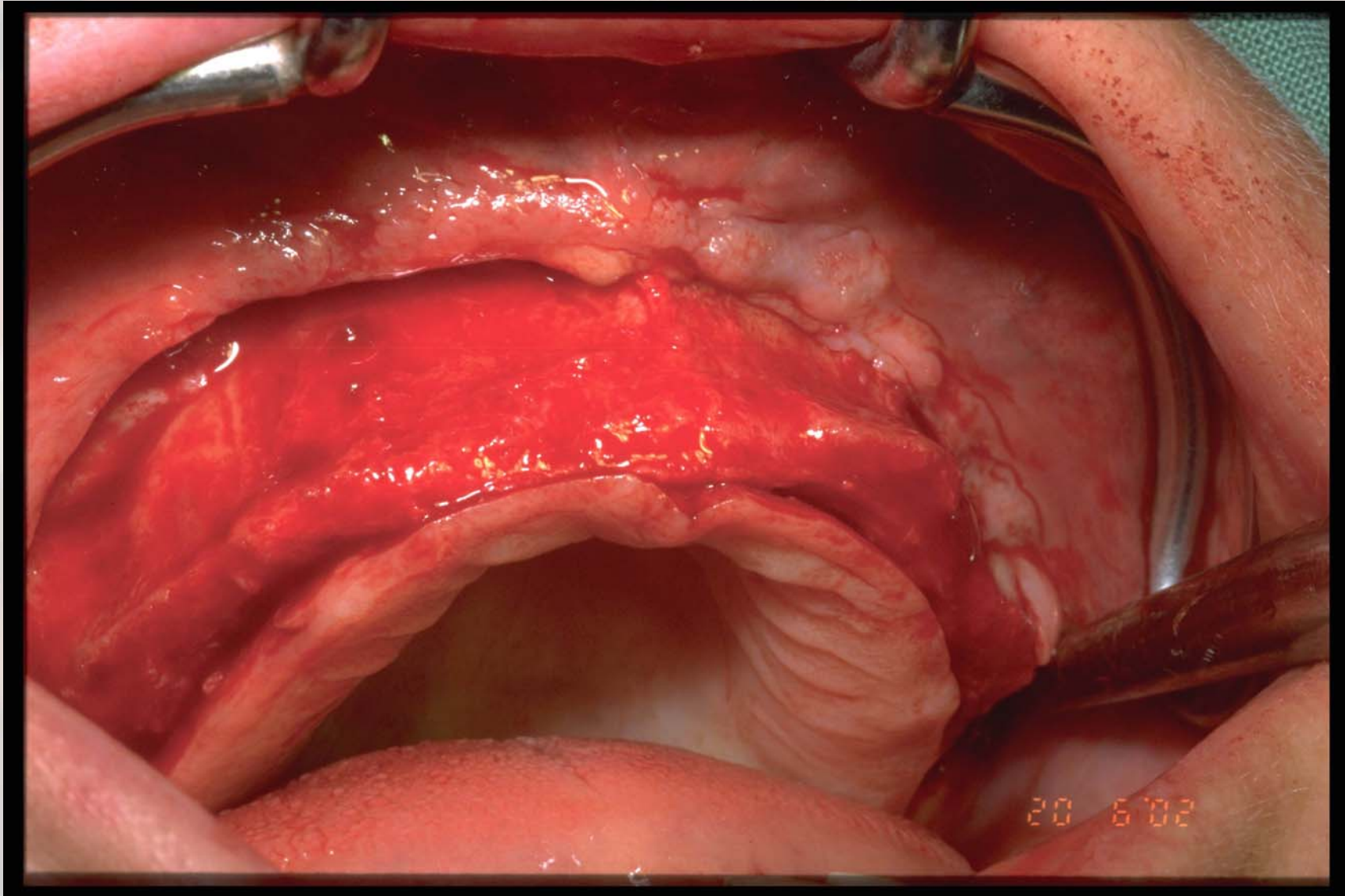
Patientenfall P.: Kürzen des Massivsekundärteils im Mund vor dem Einsetzen



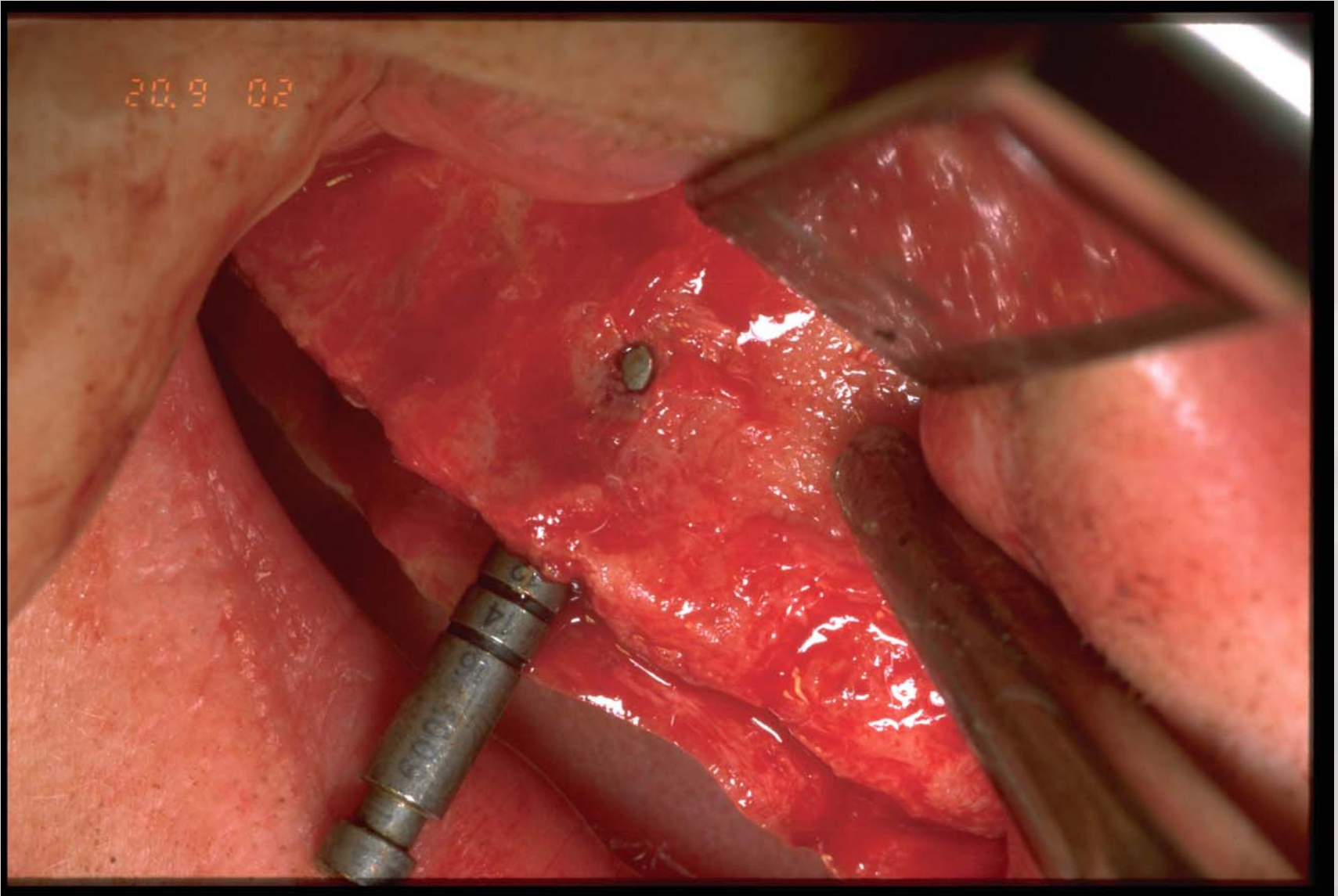
Provisorisches Zementieren



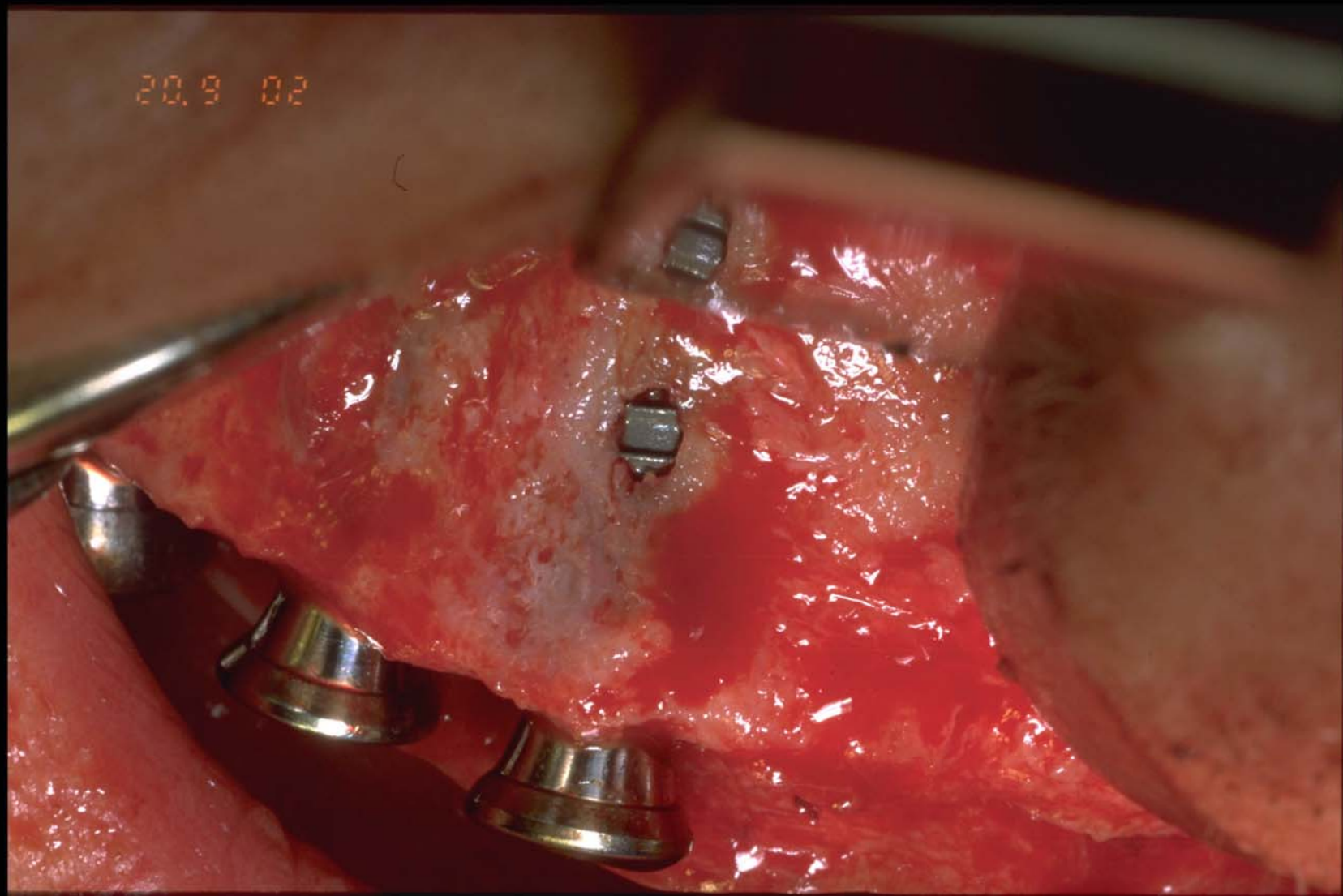


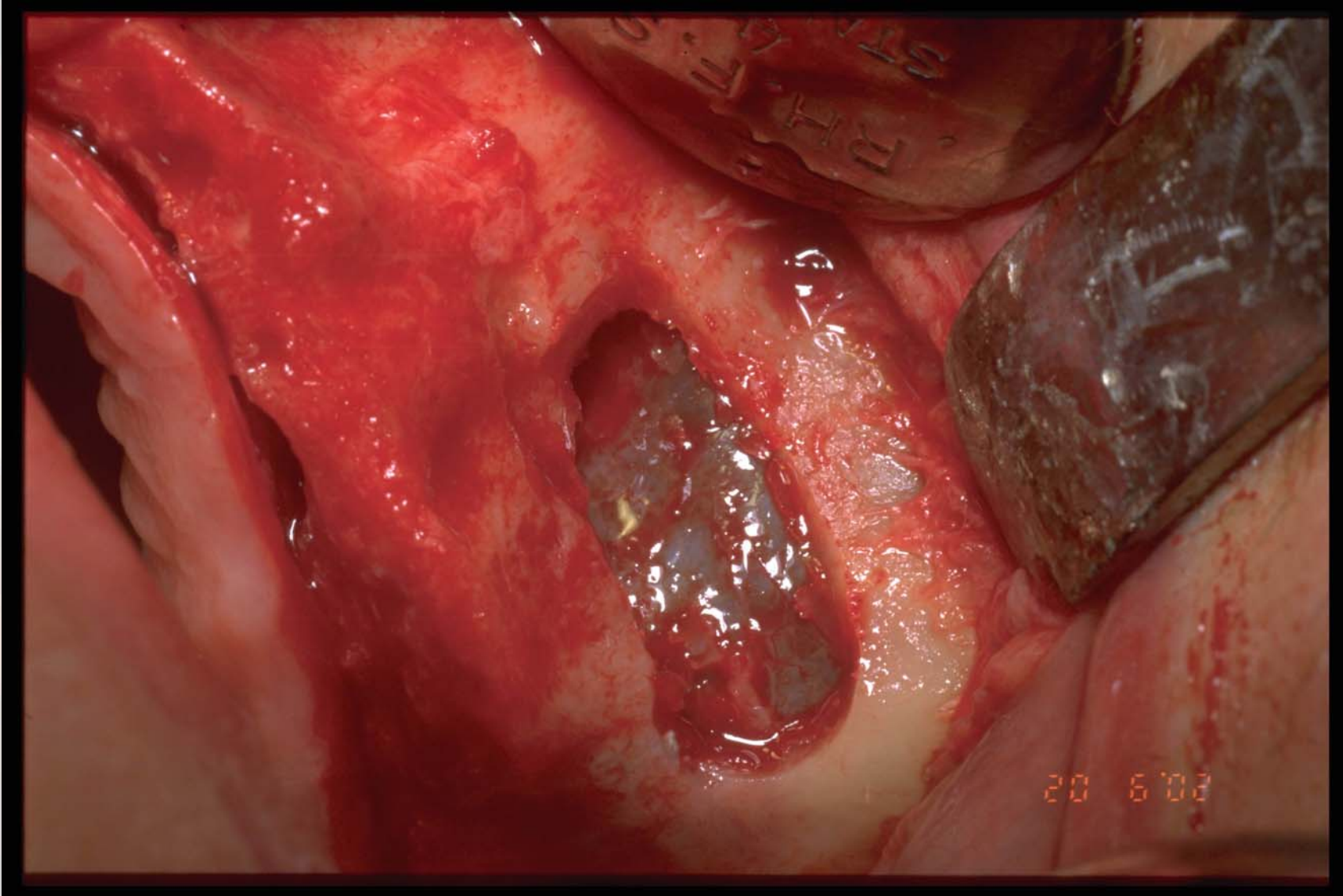


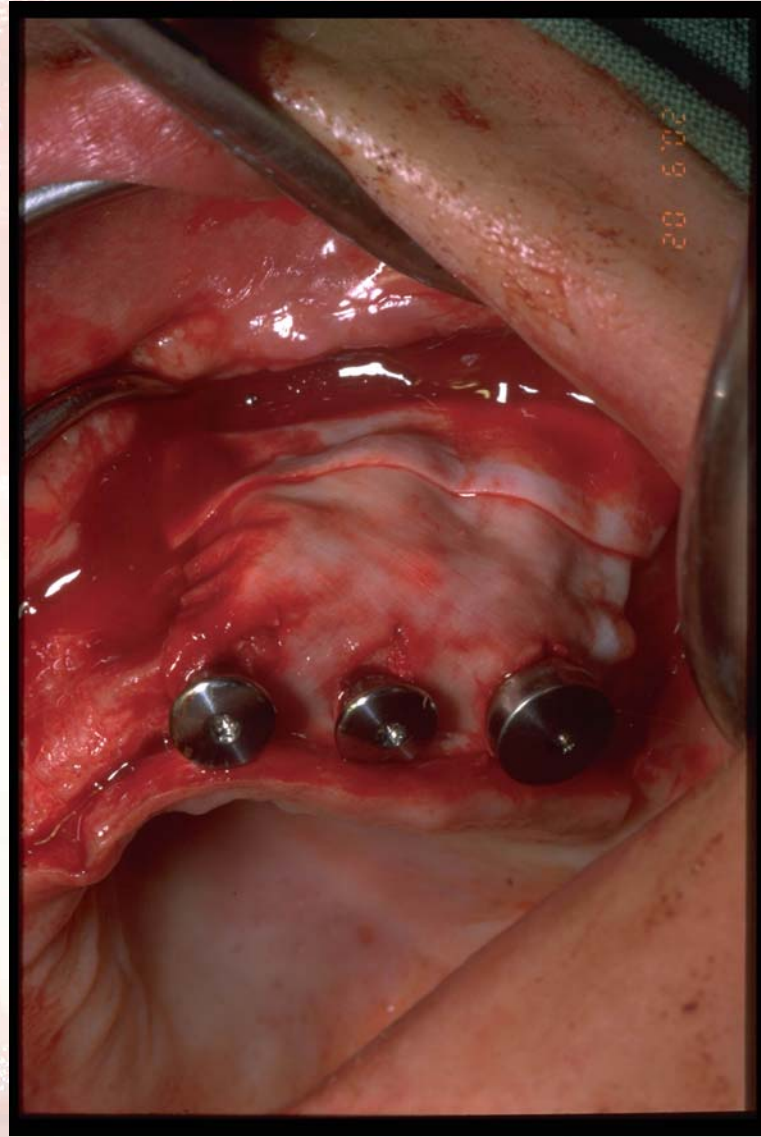
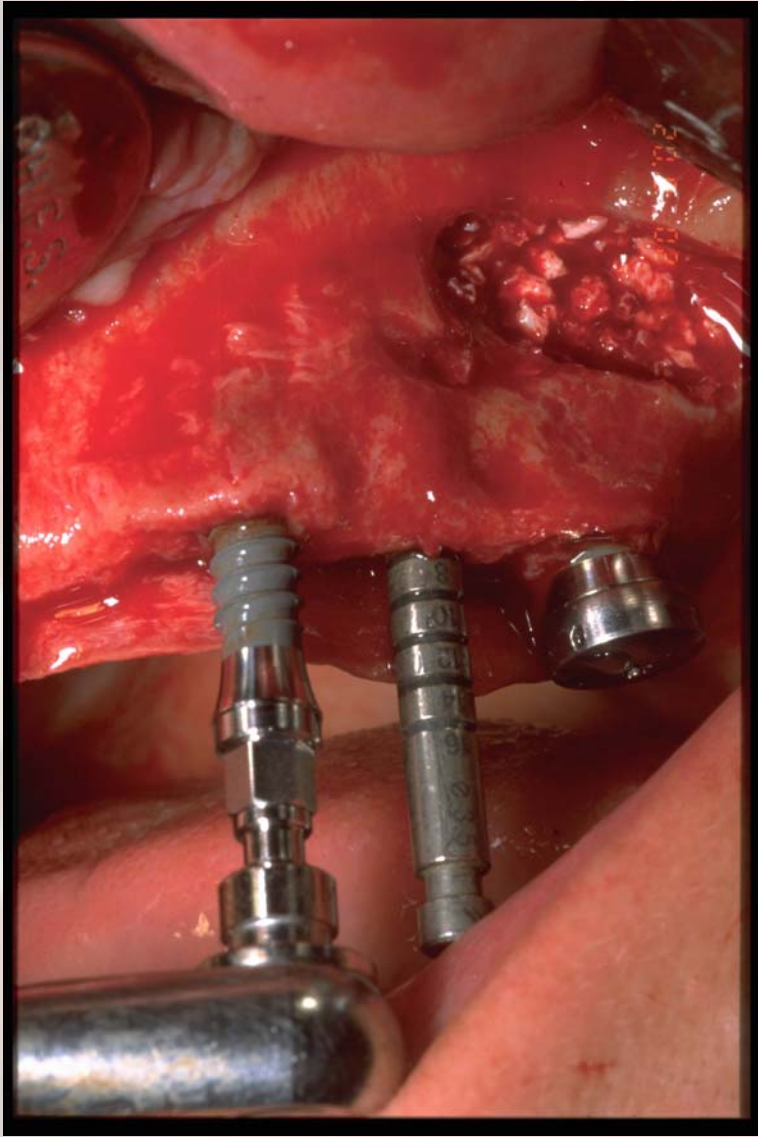
20.9 02

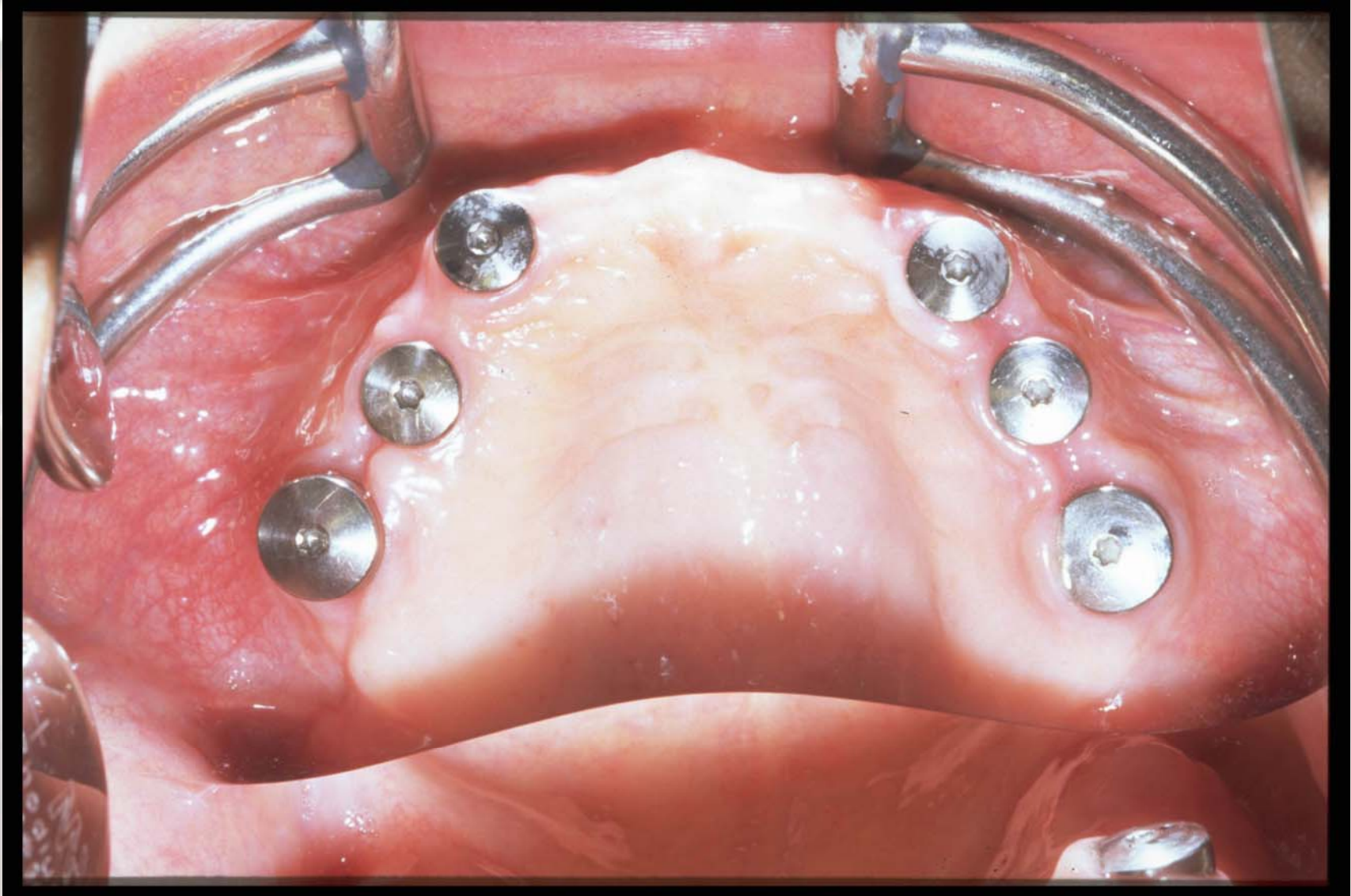


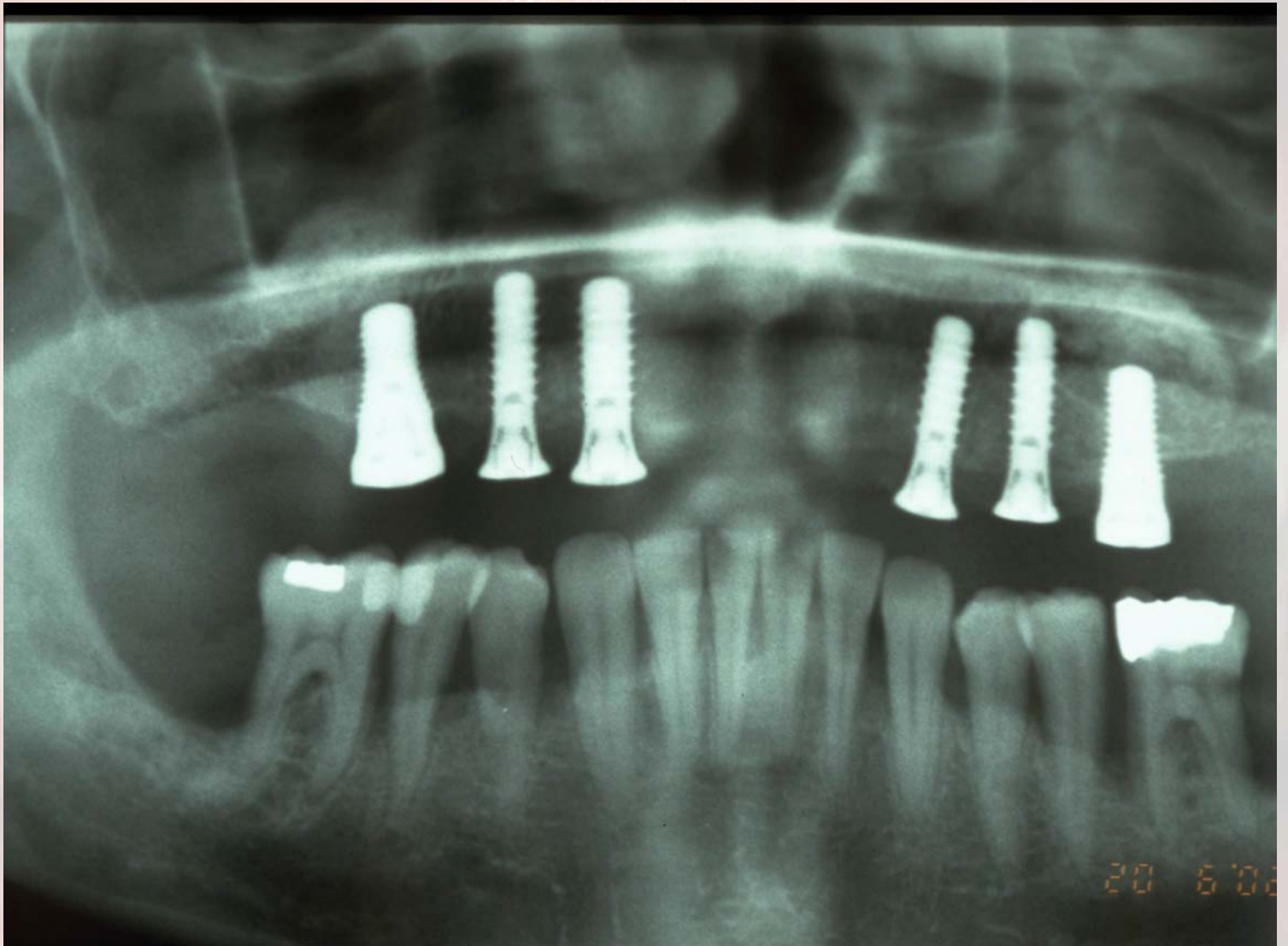
20.9 02

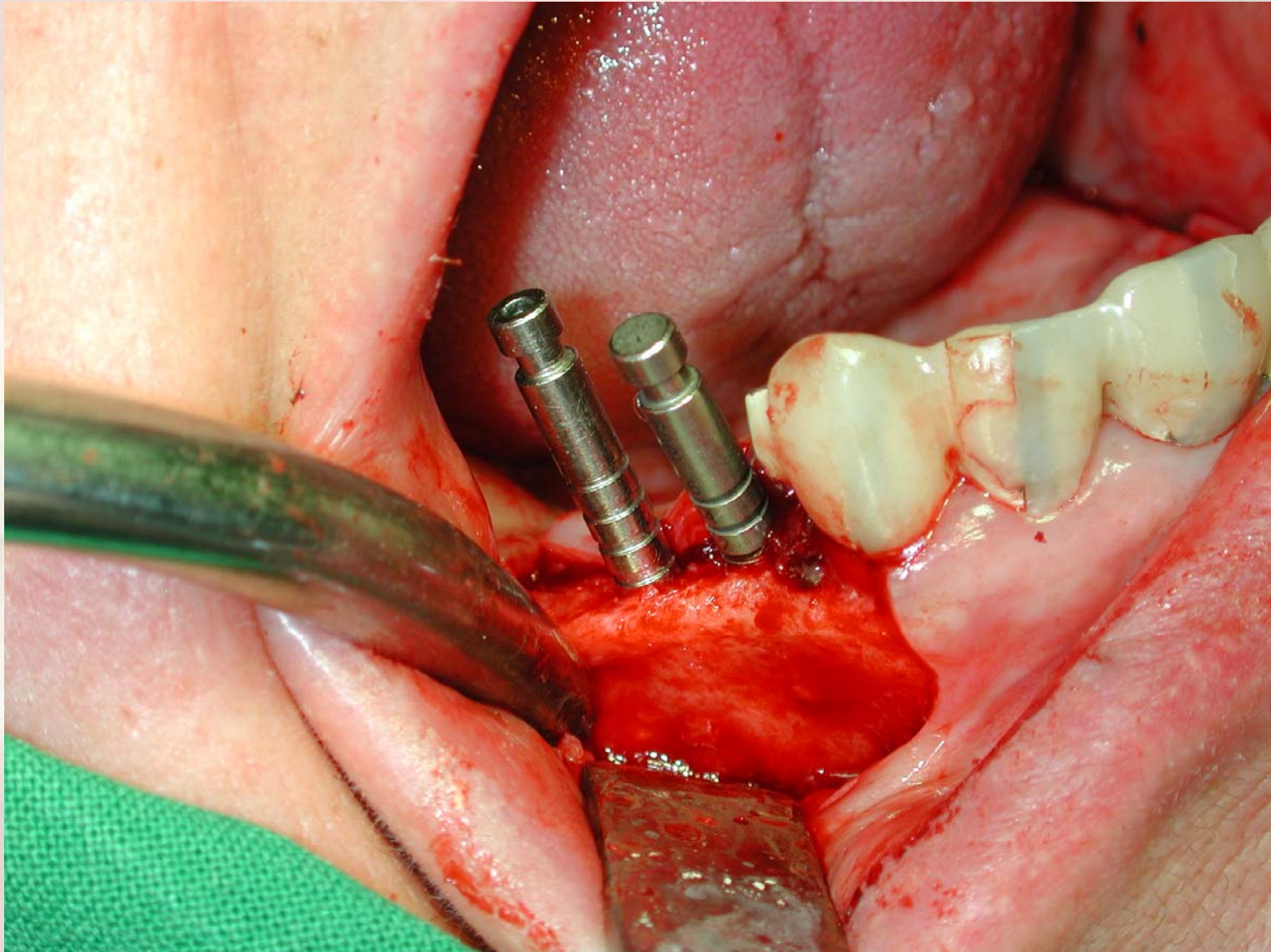




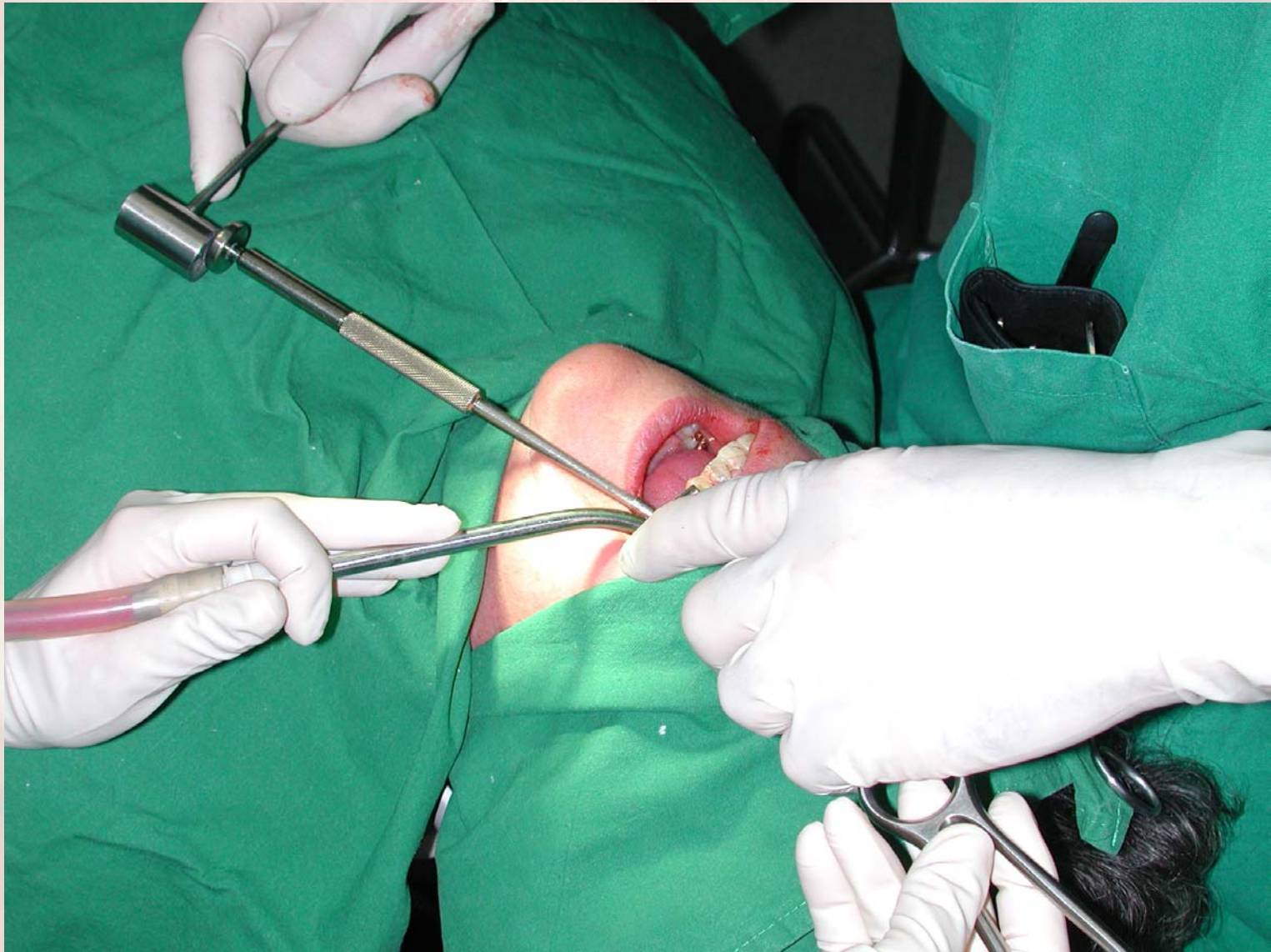


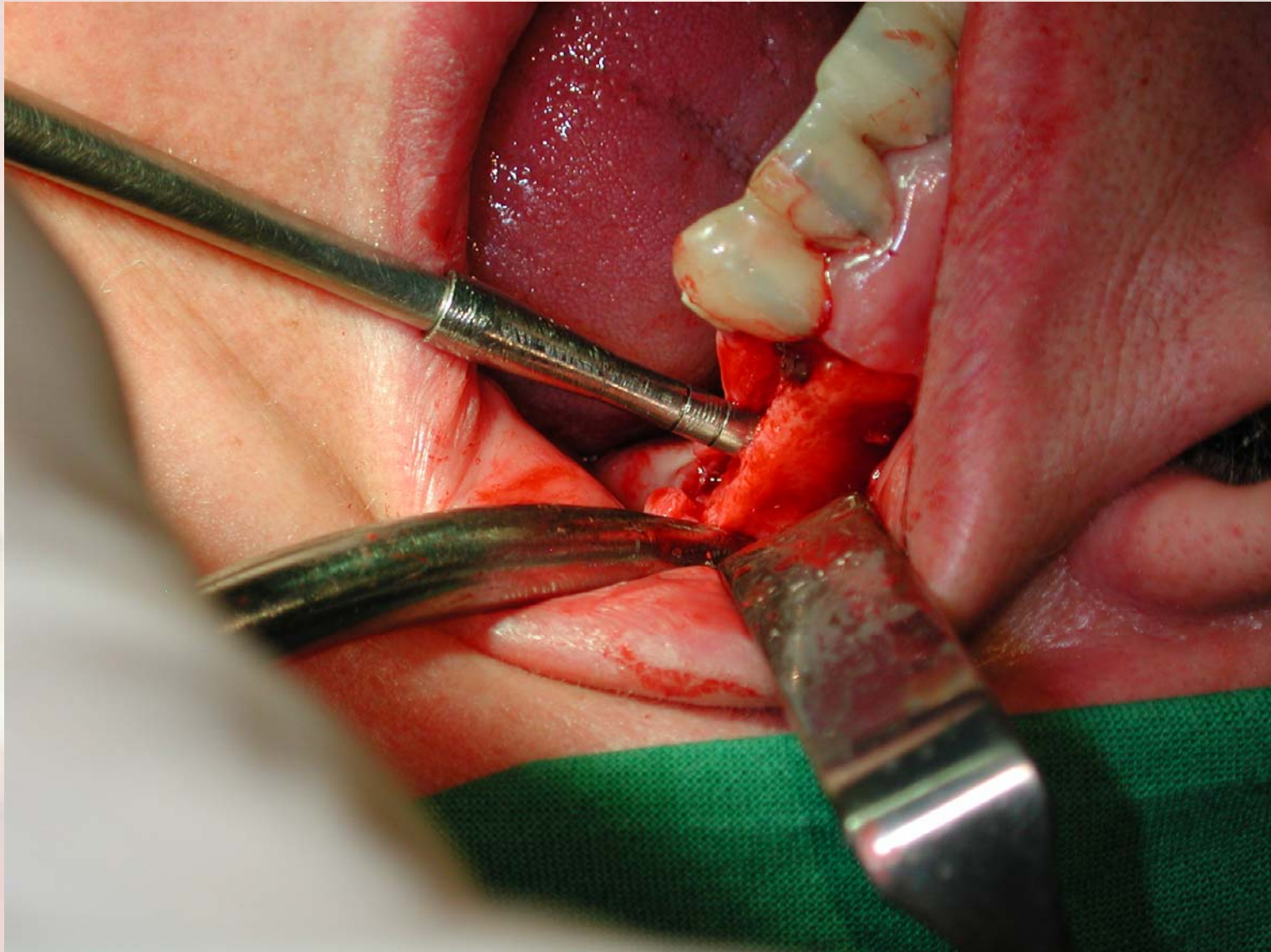


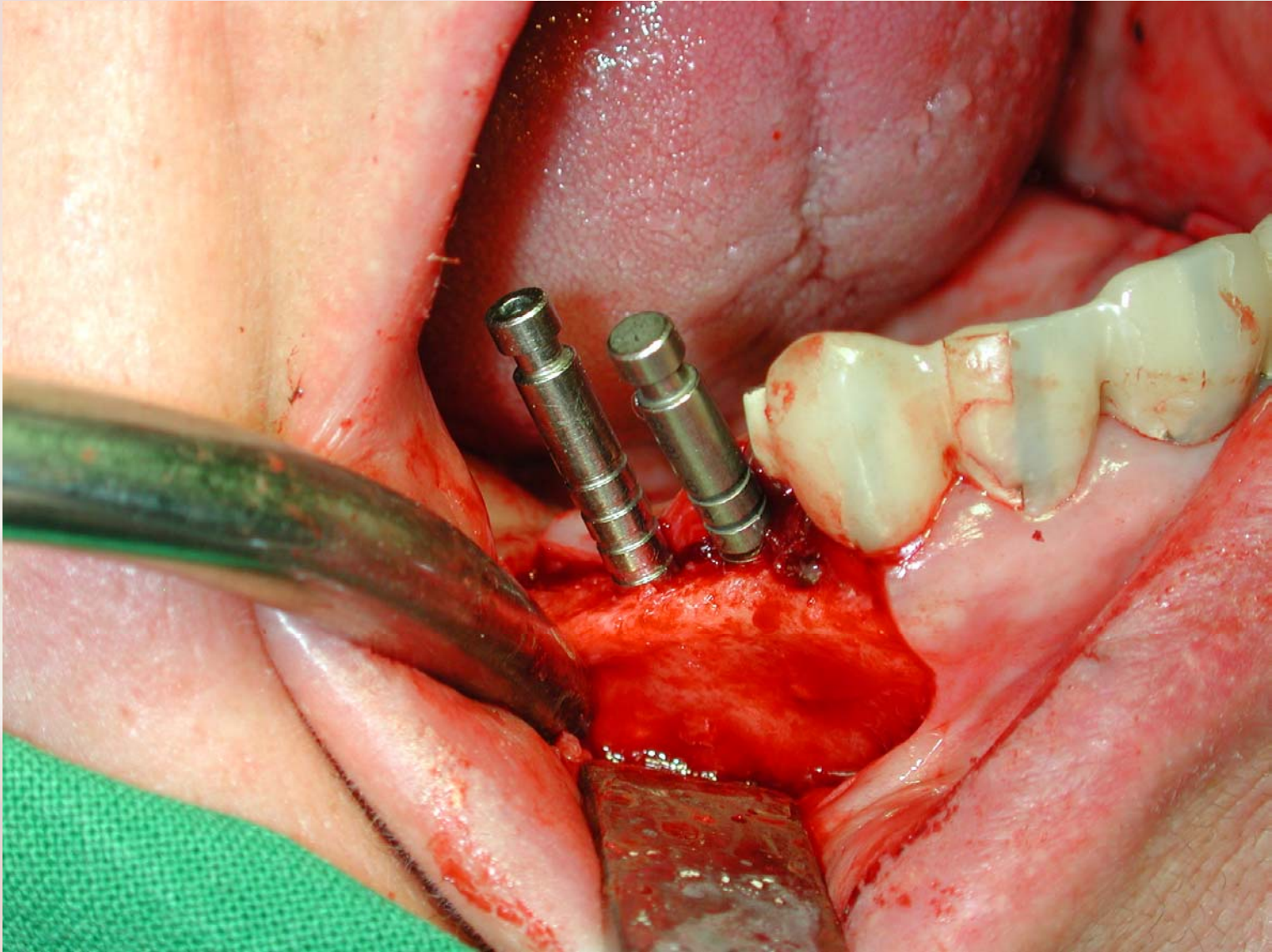






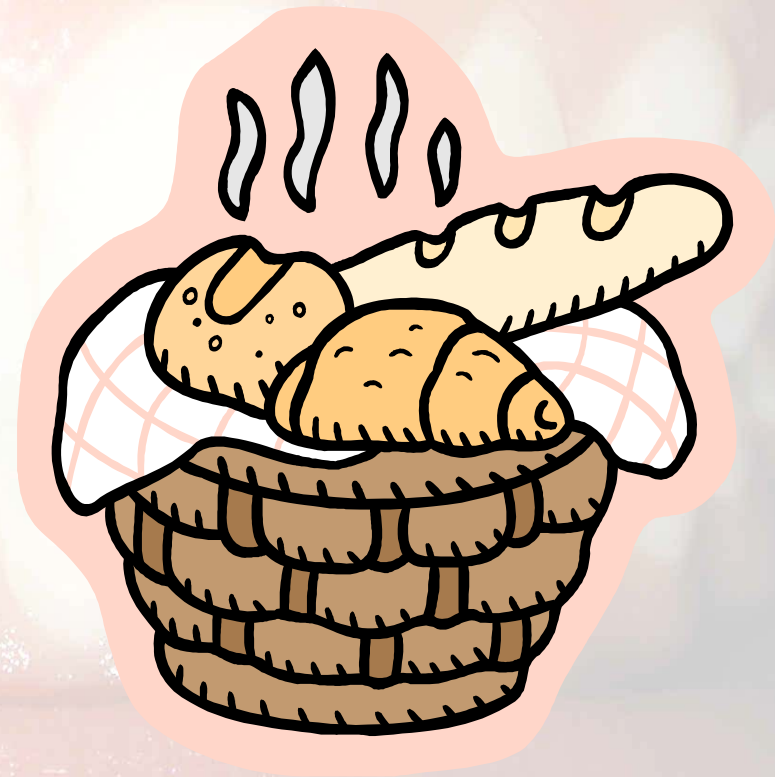








**Nur noch drei kleine Fälle – aber mit zwei interessanten
Komplikationen**



Gleich.....

**Primärkronen 11-27 aus 1991, zwei Implantate Regio
14,15 in 2000**

Doppelkronenstudio Biolik, Liederbach



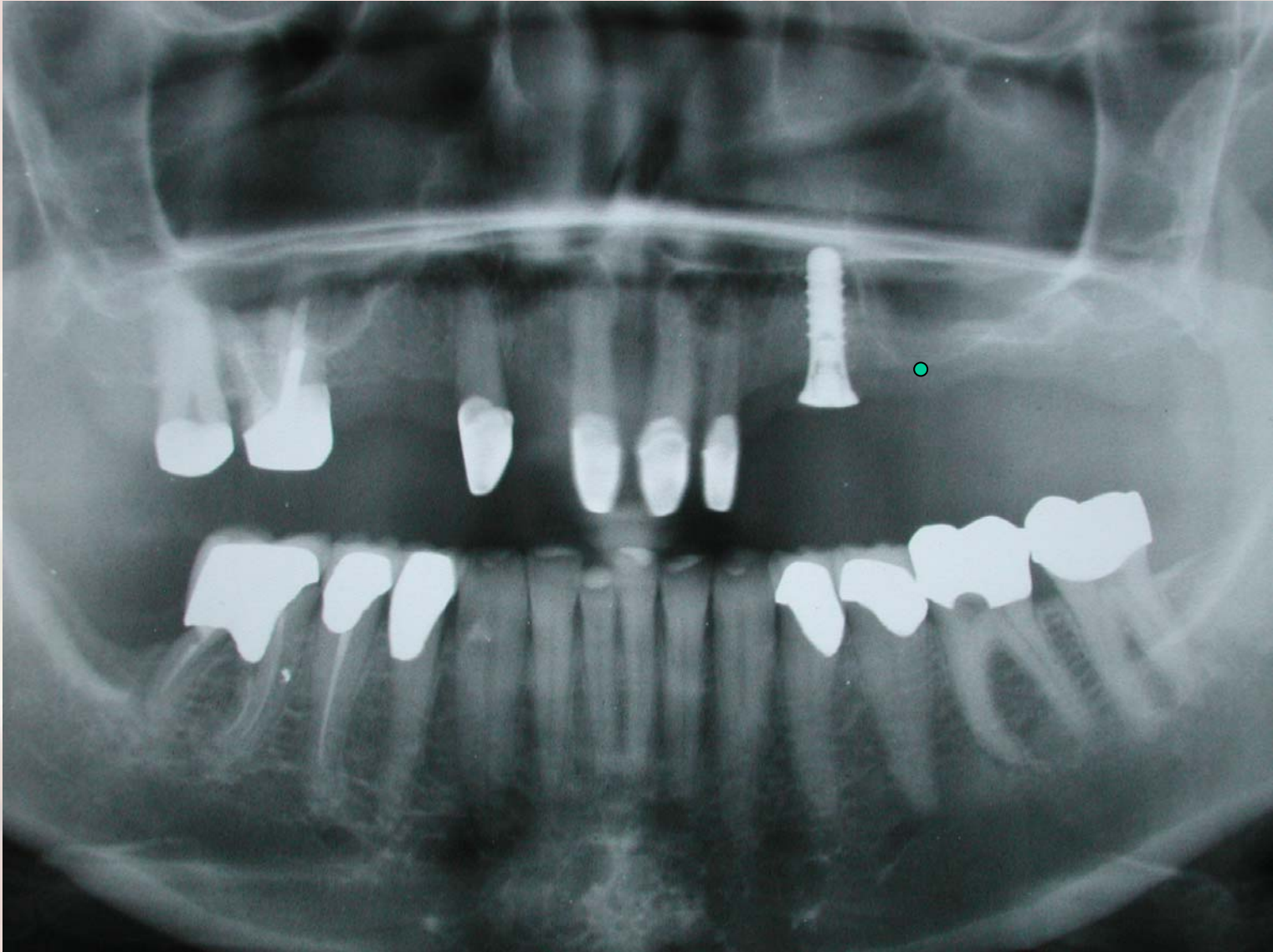
Im Vertrauen auf die lange Oberlippe



Patientenfall F.: bestehende 12 Jahre alte Doppelkronenprothese



Patientenfall F.: OPG



Patientenfall F.: ein zusätzliches Implantat Regio 24



Patientenfall F.: Sekundärkaries unter alten Primärkronen



Patientenfall F.: Pfeilersituation



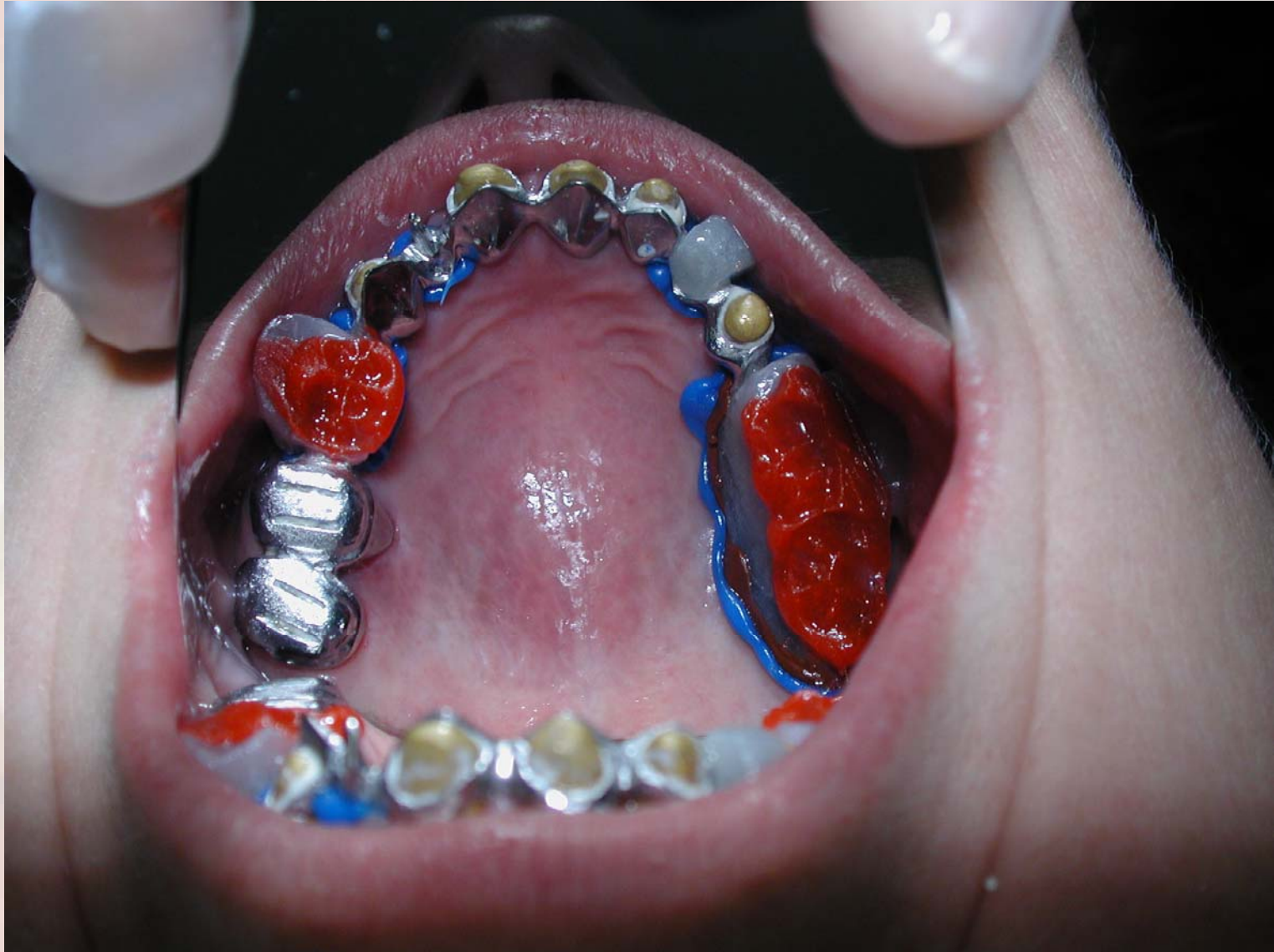
Patientenfall F.: das Tertiärgerüst



Patientenfall F.: das Tertiärgerüst



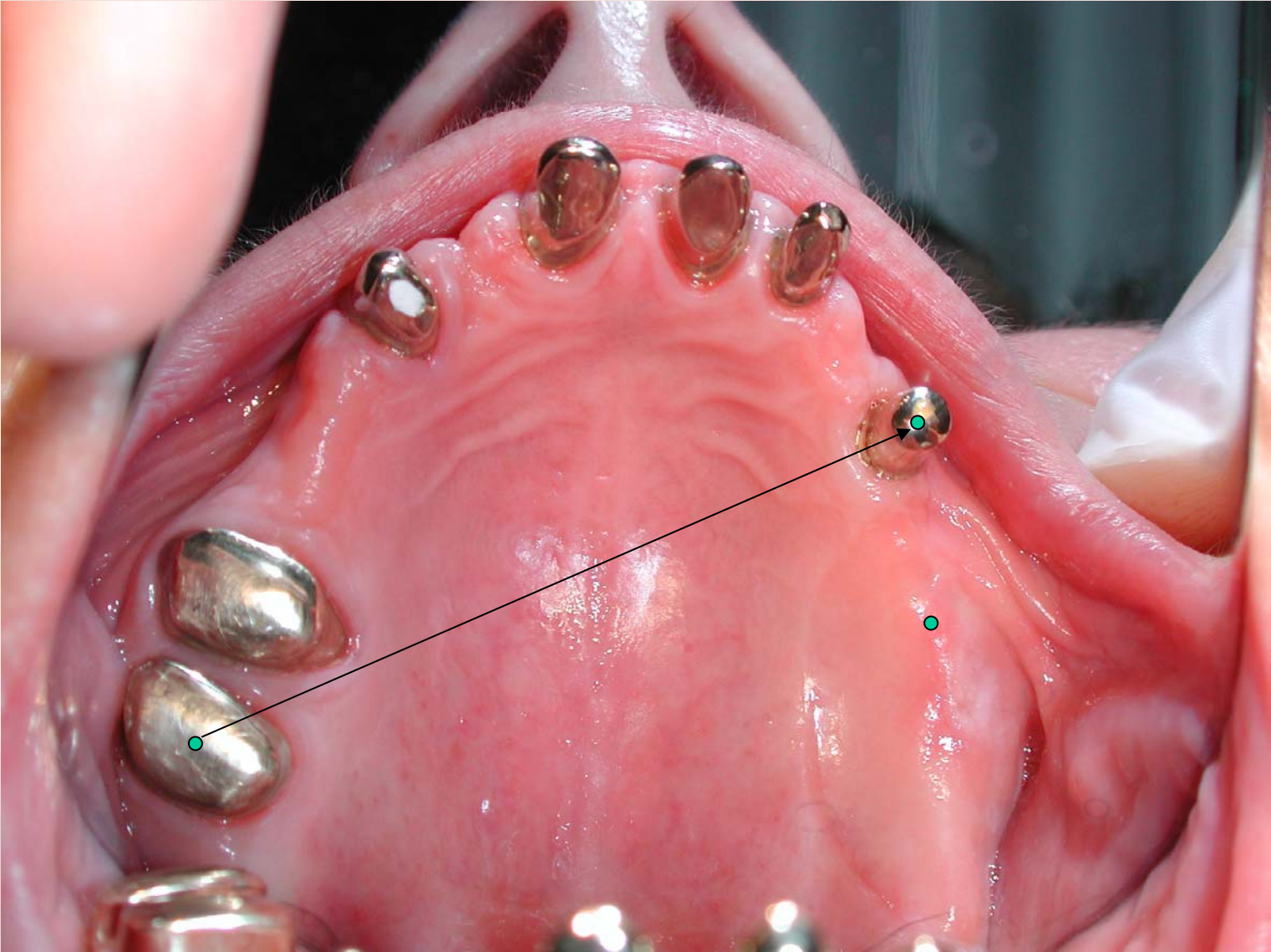
Patientenfall F.: die intraorale Gerüstfügung mit Unterfütterung und Bißnahme



Patientenfall F.: der Überabdruck



Patientenfall F.: die Primärkronen



Patientenfall F.: die fertige Prothese



Patientenfall F.: die fertige Prothese

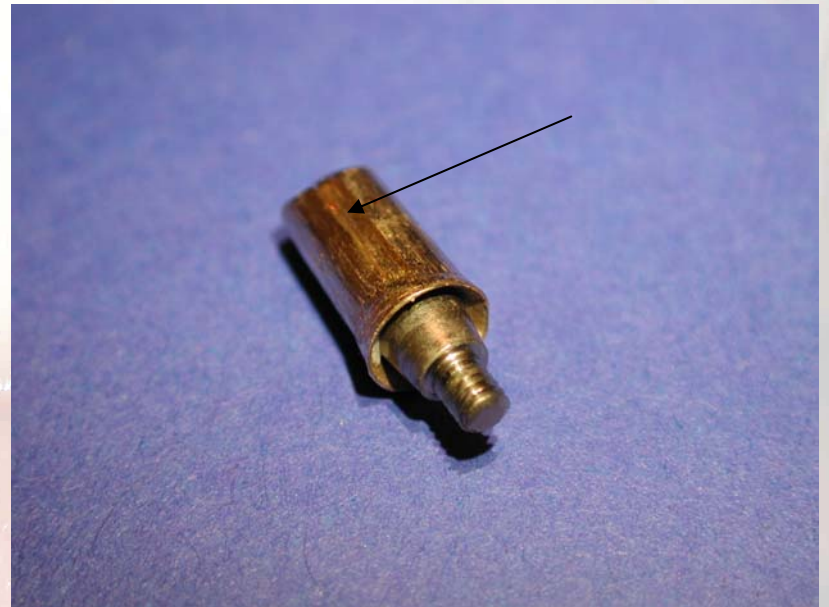


Patientenfall F.: die fertige Prothese





Ein Unglück kommt selten allein



Das Hörnle bei Balingen, 956 m hoch



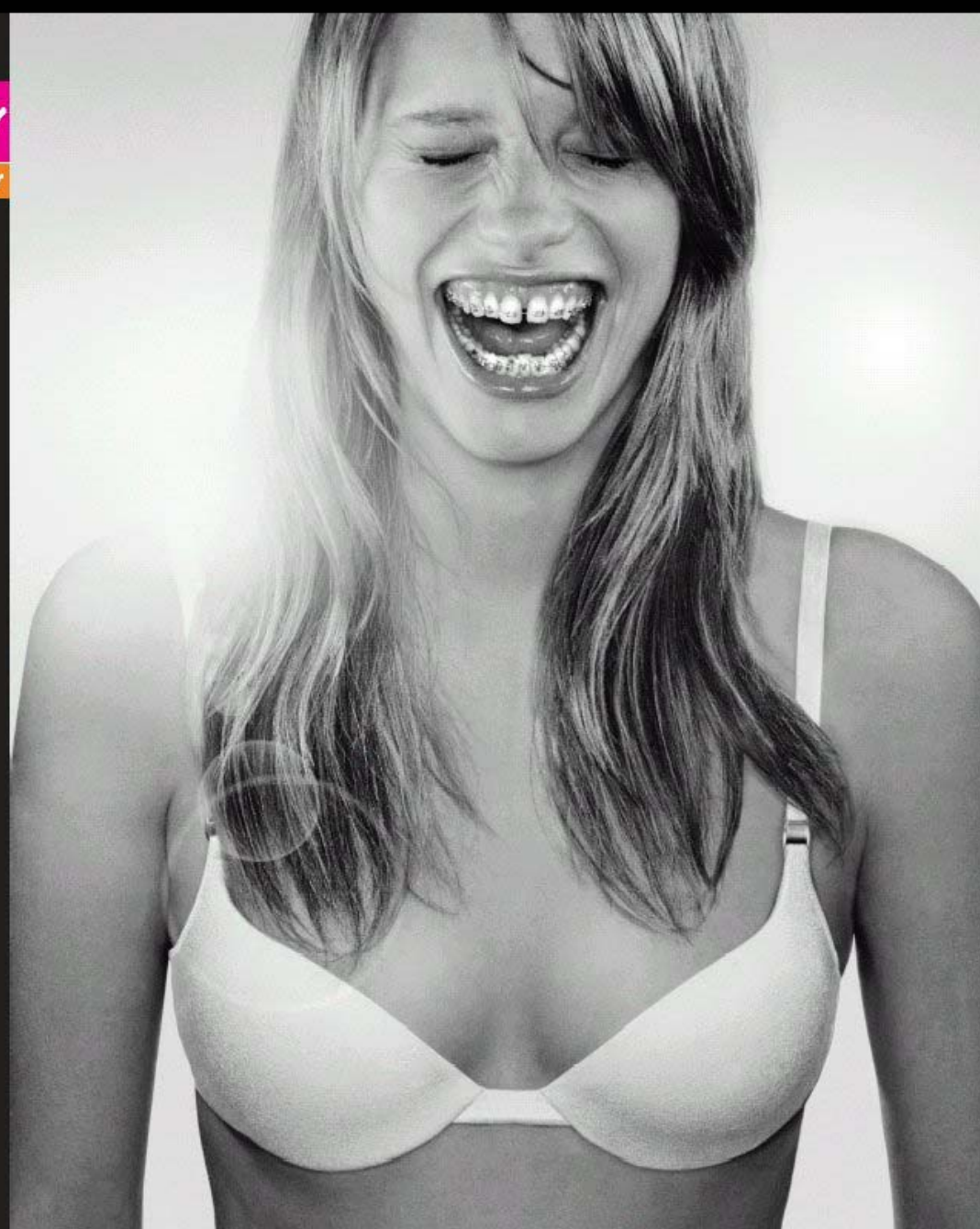
meY
Die Süddeutschen



NiChTs koRRiGierT
sO schÖn wiE MeY.

mey
fine bodywear

NiChTs koRRiGierT
s0 scHön wiE MeY.





Das Hörnle





Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!

